Stadt Gossau

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan 2020–2024

Budget 2020

Vom Stadtrat erlassen am 26. September 2019

Inhalt

		Seite
I.	Einleitung	4
II.	Planungsgrundlagen	6
	1. Mehrjahresplan 2020–2024	
	2. Wirtschaftsentwicklung	
	3. Auszug aus der kantonalen Planung	
	4. Steuerfussentwicklung	
	5. Stellenplan	
III.	Finanzstrategie	11
	1. Einführung	
	2. Ausgangslage	
	3. Ziele	
	4. Stadtwerke	
	5. Ertragsseite	
	6. Aufwandseite	
	7. Investitionen	
	8. Neue Aufgaben	
	9. Risiken	
	10. Finanzstrategie	
IV.	Finanzentwicklung 2020–2024	14
	1. Stadthaushalt	
	2. Stadtwerke	
	3. Konsolidierte Rechnung Stadthaushalt und Stadtwerke	
V.	Stadthaushalt; Erfolgsrechnung	17
	1. Neue Ausgaben 2020	
	2. Finanzplanung 2020–2024	
VI.	Stadthaushalt; Kennzahlen und Tendenzen	24
	1. Finanzplanung	
	2. Eigenkapital	
	3. Kernaufwand – Passivzinsen und Abschreibungen	
	4. Staatsquote	
	5. Bruttoaufwand im Verhältnis zu den Einnahmen	
	6. Nettoschuld/Nettovermögen pro Einwohner	
	7. Selbstfinanzierungsgrad	
	8. Entwicklung der Zinszahlungen	
	9. Zinsbelastungsanteil	
	10. Investitionsanteil	
	11. Nettoaufwand pro Einwohner	
	12. Beeinflussbarkeit	
	13. Vergleich der Steuerbelastung	
	14. Vergleich des verfügbaren Einkommens	
	15. Steuerkraft	
VII.	Stadthaushalt; Plan-Geldflussrechnung	33
VIII.	Stadtwerke; Finanzplan Erfolgsrechnung	34
IX.	Stadtwerke; Kennzahlen und Tendenzen	38
	1. Investitionen	
	2. Entwicklung Cashflow und Mittelaufnahme	
	3. Anlagendeckungsgrad	
	4. Selbstfinanzierungsgrad	
	5. Entwicklung Zinsbelastung und Abschreibungen	

Inhalt

Seite

X. Aufgabenplan 42

A1 Inneres Finanzen Kultur 43

1000 Gemeindeführung
1010 Personalwesen
1030 Stadtkanzlei
1060 Informatik
1070 Betreibungsamt
1100 Grundbuchamt
1150 Einwohner- und Zivilstandsamt
1200 Steueramt
1250 Stadtentwicklung
1260 Kultur
1300 Finanzamt
1310 Finanzen

A2 Bildung 68

2000 Schulführung
2010 Schulamt
2020 Kindergarten
2030 Primarstufe
2040 Oberstufe
2050 Fördernde Massnahmen
2060 Schulische Zusatzangebote
2100 Schulgesundheit
2130 Beiträge und Schulgelder

A3 Bau Umwelt Verkehr 88

3000 Bauadministration
3010 Sportanlagen: Bäder
3020 Schulliegenschaften
3030 Verwaltungsliegensch.
3040 Finanzliegenschaften
3060 Sportanlagen: Hallen und
3100 Parkanlagen / Natur und Umwelt
3110 Strassen und Plätze / Verkehrsplanung
3120 Öffentlicher Verkehr
3130 Abwasser
3140 Friedhof
3150 Gewässerschutz

A4 Versorgung Sicherheit 114

4000 Elektrizität
4010 Trinkwasser
4020 Erdgas
4030 Entsorgung
4040 Glasfasernetz Gossau
4100 Sicherheit

A5 Jugend Alter Soziales Sport 128

5000 Asylwesen
5010 Finanz- und Sachhilfe
5020 KES/Sozialberatung
5025 Integration
5040 Jugendarbeit
5050 Schulsozialarbeit
5060 Ausserf. Kinderbetreuung
5080 Jugendschutz
5090 Gesundheit
5100 Alter
2110 Sport/Freiwilligenarbeit

Anhänge 153

Stadthaushalt
– Investitionsrechnung: Budget und Finanzplan
– Investitionsrechnung: Kommentar
– Erfolgsrechnung: Budget
– Abschreibungsplan
– Steuerplan

Stadtwerke
– Investitionsplan: Budget und Finanzplan
– Investitionsplan: Budget (Detail)
– Investitionsplan: Kommentar
– Erfolgsrechnung: Budget
– Abschreibungsplan

Inhalt

Abkürzungsverzeichnis:

ARA	Abwasserreinigungsanlage
bfu	Beratungsstelle für Unfallverhütung
FER	Fachempfehlungen zur Rechnungslegung
GVA	Gebäudeversicherungsanstalt
HNF	Hauptnutzfläche
IAFP	Integrierter Aufgaben- und Finanzplan
KG	Kindergarten
MuKEn	Mustervorschriften der Kantone im Energiebereich
NFA	Neue finanzielle Aufgabenteilung
Nm^3/h	Normkubikmeter pro Stunde (Volumenmasseinheit Gas)
NNF	Nebennutzfläche
ÖREB	Kataster der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen
OS	Oberstufe
öV	öffentlicher Verkehr
OZ	Oberstufenzentrum
PS	Primarstufe
RMSG	Rechnungsmodell St.Galler Gemeinden
STAF	Unternehmenssteuerreform
SV	Steuervorlage
SVRG	Sicherheitsverbund Region Gossau
Swiss GAAP	Swiss General Accepted Accounting Principles
TH	Turnhalle
VF	Verkehrsfläche
WACC	Weighted Average Cost of Capital / gewichtete durchschnittliche Kapitalkosten

I. Einleitung

Vorbemerkungen

Der vorliegende Integrierte Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) bildet das Budget 2020 ab und zeigt die Finanzplanung für die Jahre 2021 bis 2024 auf. Die Budgets der Stadtwerke und des städtischen Haushaltes bilden die Grundlage für die parlamentarische Genehmigung.

IAFP als Steuerungsinstrument und Frühwarnsystem

Der IAFP ist ein wichtiges politisches Steuerungsinstrument. Als Führungsinstrument gibt er Auskunft über den geplanten Leistungsoutput und Ressourcenbedarf der Behörden. Darüber hinaus erlaubt er einen Einblick in die mutmassliche Entwicklung der nächsten fünf Jahre. Er wird im Sinne der rollenden Planung jährlich aktualisiert. Der IAFP weist nicht nur die Leistungen, sondern auch die angestrebten Ziele pro Aufgabe aus. Die Erhöhung oder Reduktion der finanziellen Mittel hat in der Regel eine Veränderung der geplanten Leistungen zur Folge.

Der IAFP ist auch ein Frühwarnsystem. Er prognostiziert Tendenzen und Erwartungen. Diese aufgezeigten Tendenzen müssen zur Planung von korrigierenden Massnahmen führen. Negative Entwicklungen können nur so gebremst oder – besser noch – antizipiert verhindert werden. Aber schon das Budget des Folgejahrs beinhaltet Schätzungen und je weiter die Planung in die Zukunft greift, desto grösser wird die Unschärfe der Prognose. Positive wie negative Prognosen sind deshalb mit konservativer Vorsicht zu bewerten.

Finanzstrategie

Auch in diesem IAFP wird die Finanzstrategie ausführlich dargelegt. Diese ist das Ziel und nicht bereits das Ergebnis der Finanzplanung. Sie bildet den politischen Planungsrahmen und somit die Grundlage der Finanz- und Steuerpolitik des Stadtrates. Entwicklungen auf Ebene Bund, Kanton und Kommune werden stets Einflussfaktoren bleiben, die zur Überarbeitung der Finanzstrategie führen können.

Die wichtigsten Punkte

Tiefere Einnahmen im Finanzplan

Budget	**2020**
Betriebsergebnis	**-7’401’270**
Operatives Ergebnis (1. Stufe)	**-6’024’180**
Gesamtergebnis (2. Stufe)	**-1’170’180**
Nettoinvestitionen	**12’010’000**
Cashflow	**389’000**
Selbstfinanzierungsgrad	**3,24%**

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan (IAFP)	**2020–2024**
Nettoinvestitionen	**134’000’000**
Cashflow	**3’939’000**
Kreditbedarf	**130’061’000**
Selbstfinanzierungsgrad	**2,94%**

Tiefe Selbstfinanzierung

Die Selbstfinanzierung wird deutlich unter 70% sinken. Bei unter 70% wird die Neuverschuldung zunehmen. Die Stadt wird Massnahmen ergreifen müssen.

	2020–2024
Nettoinvestitionen	134'000'000
Nettoinvestitionen Spezialfinanzierungen	11'000'000
Nettoinvestitionen Steuerhaushalt	123'000'000
Investitionen Sportbereich	60'600'000
Investitionen ohne Sportbereich	62'400'000

Neuerungen im IAFP 2020–2024 gegenüber dem Vorjahr
Die Aufgaben im Bereich Sicherheit sind zusammengefasst worden. Der Sicherheitsverbund Region Gossau (SVRG) leistet den grössten Teil der Aufgaben, die im Departement Sicherheit beheimatet sind. Ebenfalls im Mittelbedarf der Aufgabe sind die Kosten für die Zivilschutzanlagen und das Feuerwehrdepot zu finden. Neu wird beim Stellenplan zusätzlich ein Stellenindex geführt. Dies soll dem Leser helfen, die Zahlen im Stellenplan zu interpretieren.
Zusätzlich wird bei den neuen Ausgaben zwischen «aktiviert» und «neu budgetiert» unterschieden. Aktiviert sind Positionen, die schon vom Parlament bewilligt worden sind, aber im Budgetjahr 19 nicht erfüllt werden konnten.
Investitionen werden neu priorisiert angegeben, so dass für den Lesenden die Realisierungsquote besser nachvollziehbar wird.

Genehmigung durch das Parlament
Das Parlament berät das Budget aufgrund der grünen Spalten im IAFP. Der Genehmigung durch das Parlament bedürfen:
– die Erfolgsrechnung Stadthaushalt (im Anhang)
– die Investitionsrechnung Stadthaushalt (im Anhang)
– die Erfolgsrechnung Stadtwerke (im Anhang)
– die Investitionsrechnung Stadtwerke (im Anhang)
– der Steuerplan (im Anhang)

Nach der Behandlung im Stadtparlament werden diese Unterlagen dem fakultativen Referendum unterstellt (Art. 10 lit. i Gemeindeordnung).

II. Planungsgrundlagen

Die Planungsgrundlagen legen die Prämissen für das Budget 2020 und die Planung der Jahre 2021 bis 2024 fest. Der Sozialbereich beispielsweise hängt stark von der wirtschaftlichen Entwicklung ab. Trübt sich die Konjunktur ein und dauert eine Rezessionsphase lange, steigt die Anzahl der ausgesteuerten Personen, weil weniger arbeitslose Personen eine Arbeitsstelle finden. Die Inflationserwartung wiederum lässt einen Preisanstieg vermuten, der sich im Personal- und Sachaufwand auswirken kann. Und die monetären Ausblicke auf Schweizer Franken und Euro lassen Schlüsse zu, ob mit höheren Zinsen zu rechnen sein wird.

1. Mehrjahresplan 2020–2024

Im Mehrjahresplan konkretisiert der Stadtrat die Umsetzung des Leitbildes «Gossau35». Bereits laufende oder wiederkehrende Projekte wie zum Beispiel Bauvorhaben werden nicht aufgeführt.

Leitsatz 1
Goss<au.ch – ein Platz zum Wohnen>
Gossau hat eine durchmischte und gut integrierte Stadtbevölkerung und ist besonders attraktiv für Familien.

	Ziel/Endzustand	Realisiert bis
Familienzentrum	Die Beratungs- und Begegnungsangebote für Familien mit Kindern bis 4 Jahre sind an einem zentralen Ort zusammengefasst.	2020
Zeitvorsorge	Ein Projekt «Zeitvorsorge» ist geprüft.	2020
Unterflur-Kehrichtsammelbehälter	Unterflur-Kehrichtsammelbehälter sind flächendeckend realisiert.	2020
Wohnraumpolitik	Eine städtische Wohnraumpolitik ist formuliert.	2020
Bischofszellerstrasse Arnegg	Das Betriebs- und Gestaltungskonzept ist in Zusammenarbeit mit dem Kanton erarbeitet.	2020
Quartiervereine	Die Stadt unterstützt die Quartiervereine und hat ein Mitwirkungskonzept erstellt.	2021
Tagesstrukturen	Für das ganze Gemeindegebiet inklusive Arnegg werden familienbegleitende Tagesstrukturen und Kita angeboten.	2022
Begegnungsorte in den Quartieren	Städtische Schulanlagen als Begegnungsorte in den Quartieren etabliert.	2022
Beleuchtung mit LED	Eine dynamische öffentliche Beleuchtung mit LED in Quartierstrassen ist zu 50% realisiert.	2023

Leitsatz 2
Goss<au.ch – ein Platz zum Leben>
Gossau ist umweltbewusst und ein Ort für vielfältige Begegnungen in Freizeit, Kultur und Sport.

	Ziel/Endzustand	Realisiert bis
Stadtlandschaft Mooswies	Die Umsetzung einer ersten Etappe aus dem Projekt «Stadtlandschaften» ist geprüft.	2020
«Masterplan Sportanlagen»	Die Volksabstimmung zu Modul 1 (Hallenbad, Fussballtribüne, Leichtathletik- und Aussenanlage) ist durchgeführt.	2021
«Haus der Kultur»	Für ein «Haus der Kultur» am Standort Friedberg ist der Baubeitrag der Stadt bewilligt.	2021
Schulhaus Arnegg	Die Voraussetzungen für den Bau eines Schulhauses Arnegg sind mit der Schulgemeinde Andwil-Arnegg geklärt.	2021

Leitsatz 3
Goss<au.ch – ein Platz zum Arbeiten>
Gossau ist gut erreichbar und hat eine hohe Bedeutung im Wirtschaftsraum St.Gallen.

	Ziel/Endzustand	Realisiert bis
Entlastung St.Gallerstrasse	Zur Umsetzung der Massnahmen aus der «Zweckmässigkeitsbeurteilung Zentrumsentlastung Gossau» ist eine Mobilitätsstrategie erstellt.	2021
Gossau Ost	Der Planungsprozess für Gossau Ost wird gemeinsam mit der Stadt St.Gallen vorangetrieben. In Zusammenarbeit mit dem Verein ASGO ist ein Masterplan erstellt.	2021
Standortförderung	Ein Standortförderungskonzept ist erstellt.	2021

Leitsatz 4
Goss<au.ch – ein Platz zum Vernetzen>
Gossau ist ein aktiver Partner in der Region und hat gute Infrastrukturen.

	Ziel/Endzustand	Realisiert bis
A1-Anschluss Gossau Ost	Der Stadtrat setzt sich für die Planung und Realisierung eines A1-Anschlusses Gossau Ost ein.	laufend
Gesamtverkehrskonzept	Ein Konzept wurde erarbeitet.	2021
«Smart City»	Eine Strategie für die Umsetzung der Grundsätze für eine «Smart City» ist erstellt.	2022
Richtplan und Zonenplan	Die Rahmennutzungspläne (Zonenplan und Baureglement) sind dem Planungs- und Baugesetz angepasst und öffentlich aufgelegt.	2022

2. Wirtschaftsentwicklung

Wirtschaftliche Entwicklung: Die Steuereinnahmen und die soziale Wohlfahrt hängen stark von der wirtschaftlichen Entwicklung ab. Die Konjunkturabkühlung wird sich wohl auch Anfang 2020 fortsetzen. In welcher Weise das BIP noch wachsen kann, hängt in der Tat von internationalen Rahmenbedingungen ab. Die Handelspolitik der USA gegenüber China oder der EU wird letztendlich auch hier spürbar werden. Die Frankenstärke ist für die Exportindustrie ein Dauerthema, was sich zum Beispiel auch auf die Investitionsbereitschaft der Schweizer Unternehmen auswirkt. Derzeit ist der private Konsum aber noch sehr stark und trägt zum Wachstum bei.

Arbeitsmarkt: Die Anzahl der Beschäftigten betrug im 4. Quartal 2018 rund 5 Mio. Trotz eines nur moderaten BIP-Wachstums fiel das Beschäftigungswachstum deutlich stärker aus als im Vorquartal. Die Arbeitslosenquote betrug 2018 2,4%, jene der Stellensuchenden 4,1%. Ein leichter Anstieg der Arbeitsquote ist zu erwarten.

Teuerungsrate: Die Inflationsrate in der Schweiz sank von 1,2% im Sommer 2018 auf 0,6% im Februar 2019. Für 2020 wird mit einer leicht höheren Inflationsrate zu rechnen sein.

Zinsen: Die Zinsen sind nach wie vor sehr tief und werden dies wohl weiter bleiben. Die EZB hat eine mögliche Erhöhung der Leitzinsen weiter in die Zukunft verschoben. Für die USA wird erwartet, dass die Zinsen das erste Mal seit zehn Jahren wieder zurückgenommen werden. Die SNB dürfte ihre lockere Geldpolitik, getrieben durch die EZB und die amerikanische Notenbank, noch längere Zeit beibehalten.

Monetäre Annahmen	2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
Wachstum BIP	2,50%	1,10%	1,70%	1,50%	1,50%	1,50%	1,50%
Teuerung	0,90%	0,40%	0,60%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%
Anstieg Lohnsumme	1,00%	1,00%	2,00%	1,00%	1,00%	1,00%	1,00%
Geldmarktsatz SNB	-0,75%	-0,75%	-0,75%	-0,75%	0,00%	0,50%	1,00%
Zinssatz für Neukredite, 10 Jahre	0,30%	0,30%	0,30%	0,50%	0,50%	1,00%	1,00%
Arbeitslosenquote CH	2,60%	2,40%	2,60%	2,60%	2,70%	3,00%	3,00%

3. Auszug aus der kantonalen Planung

Die Finanzplanung der St.Galler Regierung weist für die Planjahre 2020–2022 jeweils ein Minus in der entsprechenden Jahresrechnung aus. Gründe hierfür sind die höheren Ausgaben für Staatsbeiträge und die tieferen Einnahmen aus dem Nachtrag zum Steuergesetz beziehungsweise aus der Umsetzung der STAF. Zusätzlich reduzieren sich die Einnahmen aus den Mindereinnahmen beim Bundesfinanzausgleich. Dieses Minus auf der Einnahmenseite wird auch die Einnahmenseite im Stadthaushalt von Gossau stark beeinflussen.

Die im IAFP 2019 angekündigte Vorlage «Umsetzungsagenda Finanzperspektiven» wird neu zusammen mit dem Projekt «NFA-Effekte / Gemeinden» Anfang 2020 der Finanzkommission des Kantonsrats zugeleitet. Die Inkraftsetzung der notwendigen Gesetzesänderungen wird per Anfang 2021 wirksam.

Geschäfte und Vorlagen mit möglichen Auswirkungen für Gossau:

Reduzierte Einnahmen: Die Auswirkungen des vom Kantonsrat verabschiedeten XV. Nachtrags zum Steuergesetz sind in der Einnahmenschätzung zu den Steuern natürlicher Personen enthalten. Die Umsetzung der Unternehmenssteuerreform wird sich ab dem Planjahr 2021 auswirken. Die Stadt rechnet mit Ertragsausfällen von CHF 1,7 Mio. für Gossau. Die Mindererträge, die der kantonale Haushalt im Bereich des Bundesfinanzausgleichs zu tragen hat, wird sich für die Gemeinden mit einem Anteil von 50% auswirken. In der Finanzplanung ab 2021 sind dafür CHF 0,5 Mio. eingerechnet.

Personalaufwand: Der Regierungsrat rechnet mit 0,8% Erhöhung beim Personalaufwand. Da das pädagogische Personal nach den Vorgaben des Kantons entlöhnt wird, bilden diese die Grundlage für die Berechnung des Personalaufwandes im Bildungsbereich.
E-Government-Gesetz: In der letztjährigen IAFP-Ausgabe wurde auf das neue Gesetz und seine Folgen verwiesen. Die Folgekosten für die Gemeinden betragen zu Beginn CHF 750'000. Die Umsetzung ist 2019 angelaufen.

Totalrevision Hundegesetz: Das Hundegesetz soll einer Totalrevision unterzogen werden. Für den Vollzug des Hundegesetzes sind zwei Stellen notwendig. Zur Finanzierung ist dem Kanton ein Anteil aus dem Ertrag der kommunalen Hundesteuer zuzuweisen. Das überarbeitete Gesetz hat eine Veränderung der Hundesteuer in Gossau zur Folge.

Beiträge: Der Aufgaben- und Finanzplan des Kantons sieht weitere Steigerungen der Kosten bei den Beiträgen für den öffentlichen Verkehr (+0,8%) und bei der Pflegefinanzierung (+2,5%) vor.
Die Regierung sieht in folgenden Gebieten eine stärkere Förderung in Absprache mit den Gemeinden vor:
– Vereinbarkeit von Familie und Beruf
– Integrations- und Qualifikationsmassnahmen
– Schaffung einer gesetzlichen Grundlage für betreutes Wohnen
– Stärkung der Freiwilligenarbeit
– Massnahmen zur Prävention in den Bereichen Arbeitslosigkeit und Sozialhilfe

4. Steuerfussentwicklung

Die Finanzplanung 2020–2024 geht von einem unveränderten Steuerfuss von 121% aus. Damit liegt Gossau im kantonalen Vergleich an 34. Stelle (im Vorjahr an 27. Stelle), bezüglich Steuerkraft hingegen an 25. Stelle.

2018	2019	2020	2021	2022	2023	2024
121,00%	121,00%	116,00%	116,00%	116,00%	116,00%	116,00%

Steuerfüsse benachbarter Gemeinden (Stand: 2019)

Andwil	118%	Oberbüren	105%
Flawil	138%	St.Gallen	141%
Gaiserwald	107%	Waldkirch	125%
Niederbüren	129%	Wil	118%

5. Stellenplan

Der Personalaufwand enthält sämtliche Personalkosten aller Stellen der Stadt Gossau. Demzufolge sind der Bruttolohn, die Sozialleistungen und die Weiterbildungskosten enthalten. Sitzungsgelder von Parlament und Kommissionen sind ebenso enthalten wie die Kosten im Bereich Gesundheit (Zahnarzt und Arzt für Reihenuntersuchungen im Schulbereich). Der Stellenindex umfasst ausschliesslich alle Stellen im Verwaltungsbereich, er exkludiert die Stellen des pädagogischen Personals. Die Mutationen beim pädagogischen Personal werden dennoch im IAFP ausgewiesen.

Stellenindex	Ist 2018	B 2019	B 2020
Stellen im Stellenplan	**276,2**	**294,0**	**301,1**
Stellen pädagogisches Personal	123,7	123,7	125,9
	100,0%	100,0%	101,8%
Personalaufwand pädagogisches Personal	20'617	20'725	21'212
Stellen Verwaltungspersonal	152,5	170,3	175,2
	90,4%	100,0%	104,5%
Personalaufwand Verwaltungspersonal	12'727	14'083	14'719

Neu können durch diese Indexierung auch kleine Änderungen im Stellenplan ausgewiesen werden, z.B. wenn Mitarbeitende Teilzeit arbeiten wollen und ihren Beschäftigungsgrad um 10% oder 20% reduzieren. Falls diese nicht sofort durch andere Mitarbeitende kompensiert werden können, fallen Sie finanzbuchhalterisch aus dem Budget, werden dann aber zur gegebenen Zeit wieder aktiviert, was in den neuen Ausgaben vermerkt werden wird.

Departement Inneres Finanzen Kultur: Erhöhung Personaldienst: 0,6, Anpassung Finanzen: 0,1, Reduktion Stadtkanzlei: 0,3. Die Stadtentwicklung wird auf 3,2 (+0,2) angepasst, um einen Fehler aus dem IAFP 2019–2023 zu korrigieren.

Departement Bildung: Die Tagesstrukturen werden wegen erhöhter Nachfrage um 2,5 Stellen aufgestockt. Die Stellenentwicklung beim pädagogischen Personal ist von der Entwicklung der Schülerzahlen abhängig.

Departement Bau Umwelt Verkehr: Zusätzliche Stellen im Hochbau sind geplant für die Datenerfassung Raumbelegung (0,4), das Bausekretariat (0,6) sowie die Rettungskette/Reinigung im Hallen- und Freibad (1,0). Die Reinigung der Kita ist mit 0,2 Stellen dotiert.

Departement Versorgung Sicherheit: keine Veränderungen.

Departement Jugend Alter Soziales: Im Sozialamt werden 0,3 Stellen wegen Pensenreduktionen angepasst. Die Vollzeitstelle im Asylbereich wird aufgehoben, weil sie seit der Bewilligung im Jahr 2016 nicht gebraucht wurde. Die Schulsozialarbeit wird wegen Ausdehnung des Angebots auf die private Sekundarschulstufe um 0,4 aufgestockt. Die Ressourcen der Kita werden um 0,4 erweitert.

Die Stellenplanentwicklung spiegelt hauptsächlich folgende Entwicklungen wider: Die immer komplexer werdenden Anforderungen und Vorschriften zwingen die personell sehr schlank aufgestellte Stadt in diversen Bereichen zum Handeln, da sich die Durchlaufzeiten komplexer Vorhaben vermehrt auch wegen interner Ressourcenkonkurrenz massiv verlängern. Zugleich ziehen sich Trägerschaftspartner zurück, was die Stadt zwingt, schon finanzierte und vorhandene Stellen künftig im eigenen Stellenplan zu führen.

Planstellen	2019	2020
Inneres Finanzen Kultur	**41,6**	**42,4**
Stadtpräsidium	9,0	10,1
Stadtkanzlei*	32,6	32,3
Bildung	**137,0**	**141,6**
Schulleitung, Schulamt	9,5	9,4
Pädagogisches Personal	123,7	125,9
Tagesstrukturen*	3,8	6,3
Bau Umwelt Verkehr	**59,6**	**61,8**
Hochbauamt*	42,6	9,4
Facility Management*		35,4
Tiefbauamt	17,0	6,0
Unterhaltsdienst*		11,0
Versorgung Sicherheit	**32,3**	**32,3**
Stadtwerke	32,3	32,3
Jugend Alter Soziales	**23,5**	**23,0**
Soziales	23,0	22,5
Sport	0,5	0,5
Total	**294,0**	**301,1**

* teilw. finanziert durch Gebühren

III. Finanzstrategie

1. Einführung

Die Ziele der Finanzstrategie fokussieren ein Gleichgewicht zwischen einem gesunden Stadthaushalt, einer attraktiven Steuerbelastung und einem hochstehenden Leistungsangebot.

Gesunder Stadthaushalt (Haushaltsgleichgewicht): Die Rechnung ist mittelfristig ausgeglichen abzuschliessen. Ein allfälliger Überschuss wird für Investitionen und Schuldenabbau verwendet. Laufend negative Zielabweichungen haben zur Folge, dass Lasten kumulieren und von einer Generation auf die nächste verschoben werden.

Moderate Steuerbelastung: Die Belastung der Steuerzahler wird attraktiv gehalten. Die Mittel werden effizient, effektiv und kontrolliert eingesetzt. Die Ausgaben sind stets notwendig, zweckmässig und tragbar, die Leistungen kostengünstig. Gossau liegt mit seinem Steuerfuss im vorderen Drittel aller St.Galler Gemeinden.

Hochstehendes Leistungsangebot: Eine effiziente Verwaltung trägt zur positiven Entwicklung der Stadt Gossau bei, indem sie ihren Bürgerinnen und Bürgern ein hochstehendes Leistungsangebot erbringt.

Die Finanzstrategie beschreibt nicht den Istzustand. Vielmehr soll mit der Strategie aufgezeigt werden, was das Ziel im städtischen Finanzhaushalt ist und wie es erreicht werden kann. Die Finanzstrategie enthält auch eine Schuldenbremse, indem die vorgegebenen Kennzahlen als Richtgrösse einzuhalten sind.

2. Ausgangslage

Die städtischen Finanzen sind – wie im Jahresbericht 2018 ausgewiesen – im Lot. Ein hohes Eigenkapital und tiefe Bankschulden zeugen davon. Die ausgewiesenen Kennzahlen sind auf einem guten Niveau. Die Steuerkraft der Stadt liegt im Gemeindevergleich im Kanton St.Gallen an 25. Stelle. Der Rang im innerkantonalen Steuerwettbewerb zeigt im langfristigen Vergleich einen negativen Trend. Im Jahr 2000 lag Gossau noch an 10. Stelle, heute auf Rang 37. Die Ertragsüberschüsse der Stadtwerke, ohne die das Resultat des Stadthaushalts sehr viel schlechter ausgesehen hätte, können nicht mehr gleichermassen üppig weiter fliessen. Die Einnahmen aus den Steuern der juristischen Personen einschliesslich der Beteiligung der Gemeinden an den wegfallenden Bundesfinanzeinnahmen des Kantons werden mit 7 Steuerprozenten tiefer ausfallen.

Als Steuerungsinstrumente stehen zur Verfügung:

Finanzstrategie: Die vom Stadtrat definierte Finanzstrategie dient der politischen Steuerung der zukünftigen Finanz- und Steuerpolitik. Sie ist auf eine längere Dauer ausgerichtet. Die Finanzstrategie beschreibt objektiv die Entwicklung der Finanzen in ihrem heutigen und mutmasslich zukünftigen Zustand.

Integrierter Aufgaben- und Finanzplan (IAFP)

Der Stadtrat unterbreitet dem Stadtparlament jährlich einen Integrierten Aufgaben- und Finanzplan (IAFP). Dabei handelt es sich um eine rollende Planung mit fünfjährigem Planungshorizont. Der Finanzplan umfasst:

– Prognosen und Entwicklungen der Erfolgsrechnung
– Ressourcenplanung wie Personal- und Sachkosten
– Investitionsplanung
– Finanzbedarf
– Aussagen zur Mittelbeschaffung und Vermögensveränderung

Budget: Das Jahresbudget dient der kurzfristigen Steuerung von Finanzen und Leistungen. Mit der Genehmigung durch das Stadtparlament werden für das Folgejahr die zur Aufgabenerfüllung erforderlichen Kredite zur Verfügung gestellt.

3. Ziele

Die Finanzkennzahlen geben Auskunft über die Finanzlage. Die finanziellen Ziele werden durch sechs ausgewählte Finanzkennzahlen abgebildet.

Es gelten folgende Finanzkennzahlen:

Verschuldung pro Einwohner: Verwaltungsvermögen – Eigenkapital / Anzahl Einwohner
Bis CHF 1'000 gilt die Verschuldung als moderat; ab CHF 5'000 gilt die Verschuldung als sehr hoch.

Selbstfinanzierungsgrad: Diese Kennzahl zeigt die Finanzkraft einer Gemeinde auf. Ein Selbstfinanzierungsgrad von 100% bedeutet, dass die Investitionen durch den erarbeiteten Cashflow finanziert werden.

Nettoaufwand pro Einwohner: Diese Kennzahl ist im Vergleich mit anderen Gemeinden zu betrachten. Bei 77 Gemeinden ist ein Platz unter den ersten 20 ein guter Wert.

Bankschulden: Die Liquidität, gepaart mit einer Kreditlimite, ist eine wichtige Voraussetzung für Investitionen.

Investitionsanteil: Der Investitionsanteil zeigt auf, welcher Anteil an den Gesamtausgaben für Investitionen benötigt wird.
Ein Wert unter 10% weist auf eine schwache, ein Wert zwischen 10% und 20% auf eine mittlere und ein Wert über 20% auf eine starke Investitionstätigkeit hin.

Steuerkraft: Die Steuerkraft wird aus den Einkommenssteuern der privaten Haushalte und den Steuern juristischer Personen pro Einwohner berechnet.
Eine hohe Steuerkraft ist ein Garant, dass der Steuerfuss tief gehalten werden kann.

4. Stadtwerke

Die Stadtwerke werden als unselbstständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen geführt. Die Erträge aus Strom, Wasser, Erdgas und Telecom haben die zurechenbaren Kosten zu decken. Die Ablieferungen an den Stadthaushalt orientieren sich an der Höhe des investierten Kapitals, das zum jeweils geltenden WACC-Satz zu verzinsen ist. Ein allfälliger Ertragsüberschuss der Stadtwerke kann für betriebswirtschaftlich notwendige Rückstellungen verwendet werden. Der verbleibende Ertragsüberschuss ist an den Stadthaushalt abzuliefern. Allfällige Verluste der Stadtwerke sind dem Stadthaushalt zu belasten (GG Art. 130 ff.).

5. Ertragsseite

Die Ertragsseite setzt sich aus 66,6% Fiskalertrag (Steuern), 22,8% Entgelte, 7,7% Transferertrag und 2,9% diverse Einnahmen zusammen.
Es sollen keine Steuern «auf Vorrat» eingezogen werden. Die Steuereinnahmen decken die betriebswirtschaftlichen Kosten. Die Gebühreneinnahmen müssen ausschliesslich die Kosten für die erbrachten Leistungen decken. Es darf keine Quersubventionierung durch den Steuerhaushalt stattfinden.

6. Aufwandseite

Die Leistungen im Stadthaushalt sind legitimiert und werden wirtschaftlich erbracht. Die beantragten Kredite gelten als oberste Ausgabenlimite.

7. Investitionen

Bei den Nettoinvestitionen wurde regelmässig weniger ausgegeben als budgetiert. Der Realisierungsgrad ist nicht überall gleich gut voraussehbar. Bei den Investitionen sind somit strategische Leitlinien gefordert. Grosse Investitionsvorhaben im Sportbereich werden zu einer vorübergehenden Belastung im Stadthaushalt führen. Damit sich keine Investitionsstaus bilden, sind die Mittel für die übrigen Investitionen bereitzuhalten

8. Neue Aufgaben

Um ein Gleichgewicht zwischen Ertrag und Aufwand zu erzielen, ist zur Finanzierung von neuen Aufgaben die Ertragsseite anzupassen. Bei jeder neuen Aufgabe muss aufgezeigt werden, wie diese kostendeckend finanziert wird. Zu unterscheiden ist zudem in «gesetzlichen Auftrag» und Dienstleistung an die Bevölkerung.

9. Risiken

Aus heutiger Sicht bestehen folgende Risiken:
– wesentliche Veränderungen der Wirtschaftsentwicklung
– Belastung der Gemeinden beim Minderertrag aus dem Bundesfinanzausgleich
– keine Kompensation der Auswirkungen der SV 17
– Revision des kantonalen Steuerrechts (2018, Auftrag Kantonsrat)
– Transferaufwand mit stetig steigenden Beiträgen

10. Finanzstrategie

Die Erfolgsrechnung der ersten Stufe weist höchstens einen Aufwandüberschuss von einem Fünfzehntel der Aufwertungsreserve auf.
Für Investitionen sind CHF 8 Mio. im steuerfinanzierten Haushalt pro Jahr einzustellen.
Die Sportanlagen sind in der Investitionsplanung separat zu berechnen.

Steuerpolitik: In Phasen der Hochkonjunktur ist der Steuerfuss nicht zu senken; die hohen Steuererträge sind auszunutzen, um die Verschuldung abzubauen und Potenzial für eine Rezessionsphase zu generieren. In Phasen der Rezession sind die Steuern zu senken.
Ohne Investitionen in die Sportstätten ist der Steuerfuss möglichst günstig zu halten. Für die Investitionen in die Sportstätten ist der Steuerfuss bei der Kreditgenehmigung um 10 Steuerprozente anzuheben.

Kennzahlen: Verschuldung pro Einwohner: Der Anstieg in der Planperiode 2019–2023 darf höchstens CHF 1'000 betragen. Die Obergrenze für die Verschuldung beträgt CHF 3'000.

Der **Selbstfinanzierungsgrad** im IAFP darf über die aufgezeigte Planperiode nicht für längere Zeit unter 70% fallen. Damit ist sichergestellt, dass der Selbstfinanzierungsgrad über eine längere Phase bei 100% zu liegen kommt.

Der **Nettoaufwand** im Stadthaushalt darf um höchstens 2% ansteigen. Der Nettoaufwand wird aus der funktionalen Gliederung berechnet. Wenn die Gegenfinanzierung sichergestellt ist, darf der Aufwand auch mehr als 2% ansteigen.
Der **Kernaufwand** soll über die nächsten fünf Jahre nicht mehr ansteigen. Davon sind die Investitionen nicht betroffen, da die Abschreibungen nicht Teil des Kernaufwandes sind.

Die **Bankschulden** dürfen höchstens das Doppelte (200%) der Gemeindesteuereinnahmen ausmachen.

Investitionsanteil: Damit sichergestellt ist, dass es nicht zu weiteren Investitionsstaus kommt, ist ein Mindestmass an Ressourcen zur Verfügung zu stellen. Der Investitionsanteil soll mindestens 15% betragen.

Steuerkraft: Eine hohe Steuerkraft ist die beste Ausgangslage für einen tiefen Steuerfuss. Die Grundlage dieser Zahl sind finanzkräftige Steuerzahler oder gewinnintensive Betriebe.

Gebühren: Günstige Gebühren sind Teil der Standortattraktivität von Gossau. Sie sind verursachergerecht und kostendeckend zu kalkulieren. Rückstellungen für zukünftig mögliche Schwankungen bei Gebührenerträgen sind nicht möglich. Ausnahme bilden die spezialfinanzierten Bereiche. In diesen Bereichen ist eine angemessene Rückstellung erlaubt. Die Rückstellung im Bereich Abwasser beträgt eine Jahreseinnahme der Mengengebühren.

IV. Finanzentwicklung 2020–2024

1. Stadthaushalt

Investitionsrechnung

Die Finanzplanung der Investitionen sieht für die IAFP-Periode 2020–2024 Nettoinvestitionen im steuerfinanzierten Bereich von CHF 122,9 Mio. vor. Im gebührenfinanzierten Teil (Abwasser) werden Investitionen von CHF 11,0 Mio. geplant. Für die Ausführung «Masterplan Sportanlagen» sind CHF 51 Mio. vorgesehen. Für den Bereich Verkehr sind CHF 34 Mio. eingeplant. Die Raumplanung benötigt CHF 2,7 Mio., der Gewässerschutz CHF 6,8 Mio. und für Schulhäuser sind CHF 11,8 Mio. vorgesehen.

In 1000 CHF	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Ausgaben	12'405	9'595	12'010	20'980	24'930	41'285	34'700
Einnahmen	303	0	0	0	0	0	0
Nettoinvestitionen	**12'102**	**9'595**	**12'010**	**20'980**	**24'930**	**41'285**	**34'700**

Erfolgsrechnung

Erstmals seit der Einführung des Rechnungsmodells St.Galler Gemeinden (RMSG) sind die Zahlen wieder über alle gezeigten Jahre direkt vergleichbar. Der betriebliche Aufwand steigt insgesamt um 8,3% oder CHF 8,1 Mio. gegenüber der Vorjahresrechnung 2018 an. Davon sind der Personalaufwand mit CHF 2,6 Mio., der Sachaufwand mit CHF 3,6 Mio. und der Transferaufwand mit CHF 680'000 betroffen. Der Betriebsertrag nimmt um 0,7% oder CHF 790'000 ab. Im operativen Ergebnis nicht mehr enthalten, da keine budgetiert, sind Gewinne aus Verkäufen von Liegenschaften. Vorgesehen ist wiederum ein Bezug von CHF 4,8 Mio. aus den Aufwertungsreserven. Der Reservebezug betrifft die aufgelösten stillen Reserven der Vorjahre (gemäss Verordnung zum Finanzhaushalt).

In 1000 CHF	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Betrieblicher Aufwand	97'270	101'500	105'346	106'621	107'555	108'702	109'100
Betrieblicher Ertrag	98'735	97'760	97'945	98'663	99'782	100'822	101'932
Betriebsergebnis	**1'465**	**-3'740**	**-7'401**	**-7'958**	**-7'773**	**-7'880**	**-7'168**
Finanzaufwand	946	1'281	1'104	1'154	1'184	1'204	1'254
Finanzertrag	6'277	2'275	2'481	2'139	2'139	2'139	2'139
Operatives Ergebnis	**6'796**	**-2'745**	**-6'024**	**-6'972**	**-6'817**	**-6'944**	**-6'283**
Einlagen in Reserven	11'763	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	4'967	4'147	4'854	4'854	4'854	4'854	4'854
Gesamtergebnis	**0**	**1'402**	**-1'170**	**-2'118**	**-1'963**	**-2'090**	**-1'429**

Kernaufwand
(vor Abschreibungen, Reserven und internen Verrechnungen)

Der Kernaufwand zeigt denjenigen Teil der Ausgaben an, welche die flüssigen Mittel reduzieren. Der Kernaufwand steigt im Vergleich zum Rechnungsjahr 2018 um 8,9% oder CHF 6,7 Mio. an. Im Vergleich zum Budgetjahr 2019 stieg er um 1,92% an. Am stärksten trifft es den Sachaufwand mit einem Anstieg von CHF 3,6 Mio. (Details siehe im Teil «Finanzplanung»).

In 1000 CHF		R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalaufwand	30	33'344	34'809	35'931	36'755	37'228	37'574	37'922
Sachaufwand	31	12'870	15'583	16'453	16'503	16'503	16'473	16'473
Finanzaufwand	34	946	1'281	1'104	1'154	1'184	1'204	1'254
Transferaufwand	36 (o. Abschreibung)	28'271	28'936	28'667	28'867	29'067	29'067	29'067
Kernaufwand		**75'431**	**80'609**	**82'155**	**83'280**	**83'983**	**84'318**	**84'716**

Funktionale Gliederung

Die funktionale Gliederung zeigt die Entwicklung in den einzelnen Bereichen gemäss den Details in den gelben Seiten am Schluss des IAFP auf. Es werden die Nettoaufwendungen pro Funktion aufgezeigt. Die Resultate der Planjahre 2021–2024 zeigen gegenüber früheren Budgets ein erfreuliches Bild. Die Aufwandüberschüsse sind nicht mehr derart hoch wie früher. So weist der IAFP 2019–2023 einen budgetierten Aufwandüberschuss von CHF 13'036'000 aus, für die gleichen Jahre wird ein Gesamtdefizit von CHF 2'989'000 erwartet.
Der Anstieg gegenüber dem Rechnungsjahr 2018 in der allgemeinen Verwaltung von CHF 892'000 betrifft die Informatik- und die Personalkosten. Die Einführung der neuen Software im Bereich der Personaladministration und des Rechnungswesens verursacht kurzfristig doppelte Kosten (Führen der alten Programme und Einführung der neuen Software). Der Anstieg im Bildungsbereich von Rechnung 2018 zu Budget 2020 (CHF 2,5 Mio.) betrifft die Personalkosten, Schulliegenschaften (Abschreibung) und die Informatik. Im Bereich der Sozialen Wohlfahrt beträgt der Zuwachs CHF 750'000, wiederum gemessen am Budget 2020; dies aufgrund der Übernahme der städtischen Kita in die Buchhaltung der Stadtverwaltung. Die Ausgaben im Bereich Verkehr nehmen um CHF 1,2 Mio. zu (R2018 zu B2020). Hier zeigen sich die werterhaltenden Investitionen und die Investitionen unter der Aktivierungsgrenze von CHF 100'000. Die Steuereinnahmen werden auf dem Niveau des abgerechneten Jahres 2018 budgetiert. Der grosse Teil der Verbesserung liegt in den Buchungen zum Jahresabschluss 2018 (Einlage in Reserven: CHF 5,3 Mio.).

Funktionale Gliederung in 1000 CHF		**R 2018**	**B 2019**	**B 2020**	**P 2021**	**P 2022**	**P 2023**	**P 2024**
Allgemeine Verwaltung	0	4'784	6'350	5'676	5'819	5'908	6'005	6'102
Öffentliche Sicherheit	1	745	475	849	762	775	788	801
Bildung	2	35'282	35'276	37'832	38'329	38'673	38'910	39'071
Kultur, Sport, Freizeit	3	4'633	4'868	4'722	4'772	4'774	4'775	4'775
Gesundheit	4	3'896	3'865	3'999	3'999	3'999	3'999	3'999
Soziale Sicherheit	5	5'555	6'957	6'304	6'324	6'345	6'366	6'387
Verkehr	6	5'259	6'174	6'634	6'454	6'454	6'424	6'424
Umweltschutz, Raumordnung	7	1'286	2'182	2'259	2'434	2'640	2'646	2'651
Volkswirtschaft	8	173	207	203	203	203	203	203
Finanzen, Steuern	9	-61'614	-67'756	-67'308	-66'977	-67'805	-67'993	-69'004
Aufwand-/Ertragsüberschuss		**0**	**1'402**	**-1'170**	**-2'119**	**-1'965**	**-2'121**	**-1'409**

Investitionsrechnung

2. Stadtwerke

Projekte mit Gesamtkosten > CHF 20'000 werden in der Investitionsrechnung budgetiert. Sie werden im Monat des Projektabschlusses oder des Anschaffungsdatums aktiviert. Die Amortisierung findet über die ordentliche Abschreibung statt. Die Projekte sind nach Ersatzinvestitionen und Neuerschliessungen gegliedert. In Anbetracht der vielen Abhängigkeiten von Dritten wird das Investitionsvolumen nicht im budgetierten Umfang realisiert werden können. Die Stadtwerke rechnen mit einer Umsetzungsquote von 36%.

In 1000 CHF	**R 2018**	**B 2019**	**B 2020**	**P 2021**	**P 2022**	**P 2023**	**P 2024**
Ausgaben	7'923	17'986	18'873	16'524	11'428	8'970	8'522
Einnahmen	864	460	460	460	460	460	460
Nettoinvestitionen	**7'059**	**17'526**	**18'413**	**16'064**	**10'968**	**8'510**	**8'062**

Erfolgsrechnung

In 1000 CHF	**R 2018**	**B 2019**	**B 2020**	**P 2021**	**P 2022**	**P 2023**	**P 2024**
Aufwand	30'904	30'200	32'850	33'004	32'927	32'262	32'292
Ertrag	31'226	32'407	33'418	33'254	33'187	33'007	33'137
Ertragsüberschuss	**322**	**2'207**	**568**	**250**	**260**	**745**	**845**

In 1000 CHF	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Betrieblicher Aufwand	30'615	29'900	32'521	32'673	32'574	31'886	31'911
Betrieblicher Ertrag	31'226	30'484	33'417	33'253	33'186	32'532	32'655
Betriebsergebnis	**611**	**584**	**896**	**580**	**612**	**646**	**744**
Finanzaufwand	289	300	329	331	353	376	381
Finanzertrag	0	1	1	1	1	1	1
Operatives Ergebnis	**322**	**285**	**568**	**250**	**260**	**271**	**364**
Einlagen in Reserven	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	0	1'922	0	0	0	474	481
Gesamtergebnis	**322**	**2'207**	**568**	**250**	**260**	**745**	**845**

3. Konsolidierte Rechnung Stadthaushalt und Stadtwerke

Investitionsrechnung

Diese Tabelle zeigt die Entwicklungserwartung der Investitionen der Stadt und der Stadtwerke auf. Der Realisierungsgrad liegt stets tiefer.

In 1000 CHF	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Ausgaben	20'327	27'581	30'883	37'504	36'358	50'255	43'222
Einnahmen	1'167	460	460	460	460	460	460
Nettoausgaben	**19'160**	**27'121**	**30'423**	**37'044**	**35'898**	**49'795**	**42'762**

Erfolgsrechnung

Die Stadtwerke haben keine eigene Rechtspersönlichkeit. Dies bedeutet, dass nach den betriebswirtschaftlichen Rückstellungen der allfällige Gewinn der Stadtwerke in den Stadthaushalt zu überführen ist. Herausgerechnet sind die finanziellen Beziehungen zwischen Stadtwerken und dem Stadthaushalt.

Erfolgsrechnung

In 1000 CHF	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Betrieblicher Aufwand	127'885	131'400	136'657	139'294	140'129	140'588	141'011
Betrieblicher Ertrag	129'961	128'244	129'584	131'665	132'706	132'578	133'762
Betriebsergebnis	**2'076**	**-3'156**	**-7'073**	**-7'629**	**-7'423**	**-8'010**	**-7'249**
Finanzaufwand	1'235	1'581	1'403	1'485	1'537	1'580	1'635
Finanzertrag	6'277	2'276	2'452	2'140	2'140	2'140	2'140
Operatives Ergebnis	**7'118**	**-2'460**	**-6'024**	**-6'973**	**-6'819**	**-7'449**	**-6'744**
Einlagen in Reserven	11'763	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	4'967	6'069	4'854	4'854	4'854	5'328	5'335
Gesamtergebnis	**322**	**3'609**	**-1'170**	**-2'119**	**-1'965**	**-2'121**	**-1'409**

V. Stadthaushalt Erfolgsrechnung

1. Neue Ausgaben 2020

Gemäss Verordnung zum Gemeindegesetz (Art. 23 Abs. 1) sind die «neuen Ausgaben» in der Berichterstattung zum Budget zu bezeichnen. In der Dissertation von HR Arta zum Gemeindegesetz wird ausgeführt: «Im Kreditrecht kann das ‹Wie› der Aufgabenerfüllung wichtig genug sein, um die Mitsprache des für neue Aufgaben zuständigen Organs zu rechtfertigen.» In der folgenden Tabelle sind die neuen Ausgaben (neu im Sinne von «bisher nicht im Budget») zusammenfassend aufgeführt. Ergänzt wird diese Tabelle mit den Ausführungen zum Mittelbedarf in den einzelnen Aufgaben und wenn die neue Ausgabe eine schon budgetierte Ausgabe aus dem Vorjahr ist, die erst jetzt aktiviert werden kann. Verglichen werden die kommentierten Zahlen jeweils mit dem letzjährig abgeschlossenen Rechnungsjahr 2018.

Konto	Bereich	Bezeichnung		Betrag
Personalaufwand				
02210.301000	Personaldienst	Mitarbeiterin, aktiviert zu 20%	80%	**78'400**
02220.301000	Hochbauamt	Datenerfassung Raum-belegung mit Budget 2019 beantragt, Stelle unbesetzt	40%	**34'200**
02221.301000	Freibad/Hallenbad	Rettungskette/Reinigung	100%	**81'400**
21800.301000	Tagesstrukturen	Leiterin 4. Standort	70%	**75'100**
21801.301000	Tagesstrukturen	Stv. Leiterin 4. Standort	50%	**42'200**
21901.301000	Schulamt	Mitarbeiterin	50%	**51'100**
57900.301000	Soziales	Alter und Gesundheit mit Budget 2019 beantragt Stelle unbesetzt	40%	**45'600**
79000.301000	Stadtentwicklung	Mitarbeiterin	40%	**49'600**
Sachaufwand				
29000.311000	Stadtkanzlei	Neue Möbel		**65'000**
57302.311000	Soziales	Asylunterkünfte		**30'000**
77100.311100	Friedhof	Gestelle		**20'000**
62200.311910	Öffentl. Verkehr	Buswarteunterstand		**60'000**
21800.313030	Tagesstrukturen	Neuer Standort		**77'200**
61500.313000	Verkehr	Verkehrszählungen		**50'000**
61500.313100	Verkehr	Verkehrsmanagement		**100'000**
61503.313100	Öffentl. Beleuchtung	Beleuchtungsplanungen		**10'000**
21200.313200	Primarschule	Imagebroschüren und Kommunikation		**10'000**
21300.313200	Oberstufe	Imagebroschüren und Kommunikation		**10'000**
21929.313200	Schule	Zufriedenheitsumfrage		**40'000**
61500.313200	Verkehr	Kommunikation Verkehrskonzept		**20'000**
61500.313200	Verkehr	Systemplaner		**20'000**
61500.314000	Verkehr	Agglomerations-massnahmen		**20'000**
61500.314000	Verkehr	Tempo-30-Zone Nelkenstrasse		**85'000**
61500.314000	Verkehr	Fussgängerleitsystem Stehlen		**30'000**
61500.314000	Verkehr	Zählstelle		**20'000**
61500.314000	Verkehr	Sanierung Schulstrasse		**50'000**
21700.314400	Kindergarten Bachstrasse	Spielgerätehaus		**10'000**
21700.314400	OZ Buechenwald	Coworking-Space (Lernzone)		**25'000**
21700.314400	Schulhaus Büel	Ersatz Bodenbeläge Schulzimmer		**66'000**
21700.314400	Schulhaus Büel	Gartenunterhalt		**10'000**

21700.314400	Schulhaus Gallus	Ersatz Beleuchtung Schulzimmer	**44'000**
21700.314400	Schulhaus Hirschberg	Erneuerung Veloständer	**33'000**
21700.314400	Schulhaus Hirschberg	Velobügel für Veloständer	**10'000**
21700.314400	Schulhaus Hirschberg	Höhenanpassung Veloständer	**10'000**
21700.314400	Schulhaus Otmar	Ersatz Bodenbeläge Schulzimmer	**129'000**
21700.314400	Turnhalle Lindenberg	Wand-/Bodenbeläge Duschen	**30'000**
21710.314400	Schulamt	Sanierung WC-Anlage	**15'000**
21710.314400	Schulamt	Fenster streichen	**18'500**
32910.314400	Fürstenlandsaal	Beschallungsanlage	**100'000**
32910.314400	Fürstenlandsaal	Bühnen- und Lichtsteuerung	**95'000**
77100.314401	Friedhof	Eingangstor	**12'000**
02110.316000	Finanzamt	Miete Stadtwerke Büro	**33'000**
61501.316901	Parkplätze	Digitalparking	**15'000**
Beiträge			
32900.363601	Kultur	Kostenlose Nutzung FL-Saal für Vereine	**35'000**
32100.363604	Bibliothek	Zusatz	**50'000**
			1'915'300

2. Finanzplanung 2020–2024

Die Planerfolgsrechnung für die Jahre 2020 bis 2024 schliesst im Budgetjahr mit einem Aufwandüberschuss von CHF 1,17 Mio. ab. Die Planjahre zeigen jeweils ein leichtes Minus in der Erfolgsrechnung auf. Das Minus ist auf die voraussichtliche Reduktion bei den Steuereinnahmen der juristischen Personen (STAF 17) und den Gemeindebeitrag zur Finanzierung der Mindererträge beim Bundesfinanzausgleich zurückzuführen. Bei den Steuereinnahmen der natürlichen Personen wird es leichte Einbussen infolge der Korrekturen bei den Steuertarifen geben. Dieser Umstand dürfte jedoch durch den Lohnanstieg wieder wettgemacht werden. In den Planjahren sind keine Gewinne aus Verkäufen von Finanzvermögen eingeplant.

Aufwand	**3**	**R 2018**	**B 2019**	**B 2020**	**P 2021**	**P 2022**	**P 2023**	**P 2024**
Betrieblicher Aufwand								
Personalaufwand	30	33'344'431	34'808'590	**35'979'700**	36'755'259	37'228'491	37'573'525	37'922'010
Bildung		*20'616'528*	*20'725'400*	***21'212'100***	*21'805'818*	*22'151'073*	*22'359'781*	*22'570'576*
Verwaltung		*12'727'903*	*14'083'190*	***14'767'600***	*14'949'441*	*15'077'418*	*15'213'744*	*15'351'434*
Sachaufwand	31	12'870'046	15'583'305	**16'483'210**	16'503'210	16'503'210	16'503'210	16'503'210
Material- und Warenaufwand	310	*1'328'137*	*1'699'350*	***1'506'590***	*1'506'590*	*1'506'590*	*1'506'590*	*1'506'590*
Anschaffungen	311	*800'107*	*1'174'530*	***1'308'800***	*1'308'800*	*1'308'800*	*1'308'800*	*1'308'800*
Ver- und Entsorgung Lieg. Verwaltungsvermögen	312	*1'281'280*	*1'327'380*	***1'308'880***	*1'308'880*	*1'308'880*	*1'308'880*	*1'308'880*
Dienstleistungen und Honorare	313	*3'671'930*	*5'075'680*	***5'050'290***	*5'020'290*	*5'020'290*	*5'020'290*	*5'020'290*
Baulicher und betrieblicher Unterhalt	314	*3'014'600*	*3'125'700*	***3'584'090***	*3'584'090*	*3'584'090*	*3'584'090*	*3'584'090*
Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen	315	*784'125*	*1'082'600*	***1'551'200***	*1'551'200*	*1'551'200*	*1'551'200*	*1'551'200*
Benützungsgebühren (Mieten)	316	*980'312*	*1'121'500*	***1'195'200***	*1'245'200*	*1'245'200*	*1'245'200*	*1'245'200*
Spesenentschädigungen; Bildung: Schulanlässe	317	*730'503*	*735'565*	***733'160***	*733'160*	*733'160*	*733'160*	*733'160*
Wertberichtigungen auf Forderungen	318	*239'336*	*201'500*	***217'500***	*217'500*	*217'500*	*217'500*	*217'500*
Versch. Betriebsaufwand	319	*39'716*	*39'500*	***27'500***	*27'500*	*27'500*	*27'500*	*27'500*
Abschreibungen	33	6'980'664	6'415'200	**6'740'142**	7'203'142	7'352'142	8'015'142	8'015'142
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	1'615'476	1'343'060	**135'330**	135'330	135'330	135'330	135'330
Transferaufwand	36	28'270'737	28'936'350	**29'131'720**	29'147'720	29'459'720	29'628'720	29'628'720
Intern verrechneter Aufwand	39	14'188'237	14'413'110	**16'875'896**	16'875'896	16'875'896	16'875'896	16'875'896
Total betrieblicher Aufwand		97'269'591	101'499'615	**105'345'998**	106'620'557	107'554'789	108'731'823	109'080'308
Kernaufwand		75'431'030	80'608'875	**82'418'170**	83'560'129	84'375'361	84'909'395	85'307'880

Kommentar zum Finanzplan

30 Personalaufwand

Neben neuen Stellen sind im Personalaufwand 2% Anstieg der Bruttolohnsumme für das Budgetjahr 2020 eingerechnet. In den Planjahren wird mit einem Anstieg von 1% gerechnet. Für Weiterbildung und Personalnebenaufwände sind 1,5% der Bruttolohnsumme eingestellt. Insgesamt sind 2,1 neue Stellen – ohne Bildungsbereich – eingeplant (siehe Kapitel «Planungsgrundlagen, Stellenplan»). Im Bereich Bildung wächst der Personalaufwand gegenüber dem Rechnungsjahr 2018 um 2,9%, in der Verwaltung um 16,0%. Gegenüber dem Budget 2019 Im Bildungsberich um 2,35% und in der Verwaltung um 4,86%.

31 Sachaufwand

Im Sachaufwand werden Betriebs- und Verbrauchsmaterialien, die Anschaffung von Maschinen und Geräten, Informatiklizenzen, Unterhaltsarbeiten, Dienstleistungen Dritter (Schülertransporte), Planungen oder auch werterhaltende Investitionen verbucht. Der Sachaufwand steigt um CHF 3,6 Mio. oder 28,1% gegenüber dem Rechnungsjahr 2018 an (gegenüber dem Budget 2019 um 5,78%).

Material- und Warenaufwand (Kto. 310): Der Anstieg beträgt CHF 178’500 gegenüber dem Rechnungsjahr 2018. Die grösseren Positionen sind: Lehrmittel im Bildungsbereich (CHF 481’800) und Lebensmittel (CHF 107’000). Die Lebensmittel werden für die Tagesstätten und die Kita Gossau aufgewendet.

Anschaffungen (Kto. 311): Für nicht aktivierbare Anlagen sind CHF 1,3 Mio. eingeplant. Sie betreffen Mobiliar (CHF 240’000), Maschinen inklusive Fahrzeuge (CHF 430’000) und Informatikmittel (CHF 550’000).

Ver- und Entsorgung Liegenschaften Verwaltungsvermögen (Kto. 312): In diesem Konto werden die Aufwendungen für Elektrizität, Wasser und Abwasser, also die Ver- und Entsorgung der Liegenschaften, verbucht. Hier sollen CHF 1,4 Mio. ausgegeben werden.

Dienstleistungen und Honorare (Kto. 313): In diesem Konto werden Dienstleistungen Dritter, Gebühren und Honorare verbucht. Die Höhe der Ausgaben beträgt CHF 5 Mio. Für Dienstleistungen liegen die Ausgaben bei CHF 3,8 Mio. Hier werden Abwassergebühren, Lieferung von Mahlzeiten für Kita und Tagesstrukturen, Schulbus, Deutschkurs und Arbeitsintegration budgetiert. Die Zunahme beträgt CHF 1,2 Mio. Für Planungen sind CHF 605’000 und für Fachexperten CHF 360’000 eingeplant. Planungen gelten als nicht aktivierbare Leistungen, solange sie nicht innerhalb eines kreditierten Projektes verbucht werden.

Baulicher und betrieblicher Unterhalt (Kto. 314): Die Kosten nehmen in diesem Bereich um rund CHF 570’000 zu. In diesem Konto sind die verschiedenen Aufwendungen für Unterhaltsarbeiten an Gebäuden, Gärtnerarbeiten, Dachkontrollen, Malerarbeiten, Wartungsverträge sowie Platz- und Strassenunterhalt zu verbuchen. Ein grosser Teil der insgesamt CHF 3,5 Mio. machen der Unterhalt von Strassen und der Winterdienst aus (CHF 1,4 Mio.). Der Unterhalt der Gebäude schlägt mit CHF 2,1 Mio. zu Buche, für die Schulliegenschaften sind es CHF 1,2 Mio.

Unterhalt Mobilien und immaterielle Anlagen (Kto. 315): Ein starkes Wachstum erfährt dieser Bereich (CHF 767’000 oder 97%) durch die Informatik. Updates von Netzwerken und Anpassungen in der Serverstruktur von Verwaltung und Schule benötigen mehr finanzielle Ressourcen. Nach RMSG werden werterhaltenden Investitionen in der Erfolgsrechnung budgetiert, dies führt zu höheren Vergleichskosten gegenüber dem Rechnungsjahr 2018.

Benützungsgebühren (Kto. 316): In diesem Kontobereich sind die Mieten für externe Lokalitäten zu finden. Diese erfahren ein Plus von CHF 215'000 gegenüber dem Rechnungsjahr 2018. Insgesamt werden CHF 1,2 Mio. ausgegeben. Verbucht werden hier die Kosten für Mieten im Asylbereich, Mieten der Stadtbibliothek, der Ludothek und für Multifunktionsgeräte.

Spesenentschädigungen (Kto. 317): Diesem Konto werden einerseits die üblichen Spesen der Verwaltung belastet, anderseits finden sich hier auch die Ausgaben aus dem Schulbereich für Schulreisen, Sportanlässe, Sportwochen und die Klassenlager.

Wertberichtigungen auf Forderungen (Kto. 318): Bei dieser Position handelt es sich um budgetierte Forderungsverluste aus Steuerausständen und von Debitorenverlusten.

Verschiedener Betriebsaufwand (Kto. 319): Die einzigen Posten in diesem neuen Bereich betreffen die Aufwendungen für Projekte im Jugendsekretariat (Kubus) und für Geschenke an Brautpaare.

33 Abschreibungen

Die Anlagegüter im Verwaltungsvermögen werden linear nach der voraussichtlichen Nutzungsdauer je Anlagekategorien abgeschrieben. Die Festsetzung der Nutzungsdauer obliegt dem Rat. Die Abschreibungssätze können anhand einer Bandbreite gemäss Anhang zur «Verordnung über den Finanzhaushalt der Gemeinden» festgelegt werden. Grössere Abweichungen ergeben sich nur noch dann, wenn nicht alle geplanten Investitionen auch ausgeführt werden können. Diesem Umstand wird insofern Rechnung getragen, als bei Investitionen in den Verkehrsbereich nur noch mit einem Abschreibungssatz von 70% der neuen Investitionen gerechnet wird. Dies führt zu einer leichten Abnahme der planmässigen Abschreibungen. Die Abschreibung von Beiträgen muss neu unter der Kontogruppe 36 (Transferaufwendungen) verbucht werden. Unter den Beiträgen werden Anteile der Stadt an die Kantonsstrassen verbucht.

35 Einlagen in Spezialreserven

Die Spezialfinanzierung wird über ein Reservekonto im Eigenkapital der Bilanz ausgeglichen. Im Bereich des Feuerschutzes kann gemäss Budgetzahlen eine Einlage in diese Reserve erfolgen.

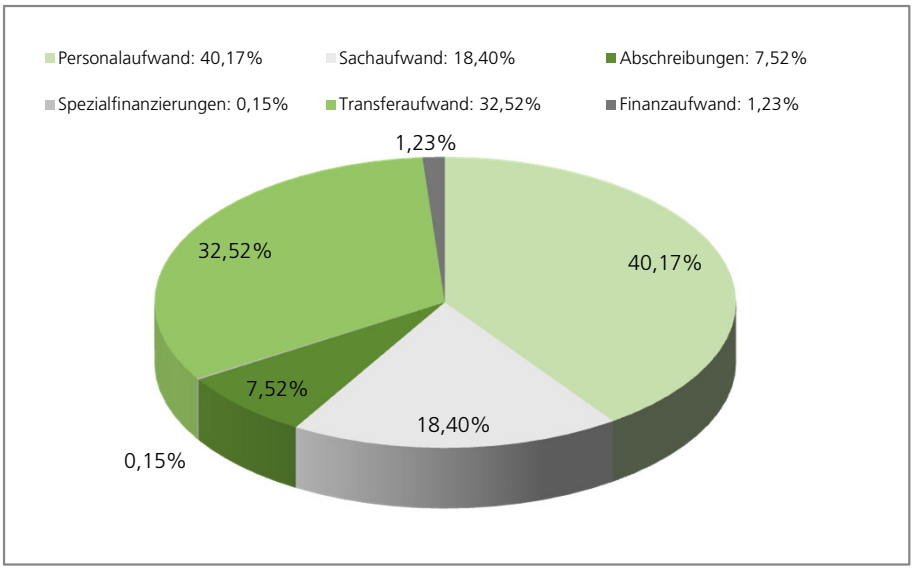
36 Transferaufwand

Der Transferaufwand ist der grösste Einzelkontobereich im Budget und ist ein wahres Sammelsurium von Beiträgen an Dritte. Er nimmt um CHF 860'000 zu und beträgt CHF 29,1 Mio. Die grössten Posten betreffen die Schulgelder für extern beschulte Kinder sowie Beiträge an den Sicherheitsverbund (SVRG), an die Abwasserverbände und die Schulgemeinde Andwil-Arnegg (CHF 4,5 Mio.). Die Pflegefinanzierung im stationären Bereich beträgt CHF 2,9 Mio. und für die Abgeltung im öffentlichen Verkehr sind CHF 2 Mio. zu berappen. Sozialhilfebeiträge und der Asylbereich werden ebenfalls hier verbucht.

39/49 Intern verrechneter Aufwand/Ertrag

Die internen Verrechnungen nehmen gegenüber der Jahresrechnung 2018 um CHF 2,7 Mio. zu. Hier werden die Informatikkosten, die Abschreibungen und die Zinsen auf die einzelnen Funktionen weitergebucht. Die internen Verrechnungen sollen verbucht werden, damit die Kosten der jeweiligen Funktionen ersichtlich werden.

Die Grafik auf der nächsten Seite soll einen Überblick geben, wo die grössten Positionen im Budget verbucht werden.



		R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Betrieblicher Ertrag								
Fiskalertrag	40	61'793'353	58'105'000	**58'855'000**	59'378'480	60'497'950	61'537'809	62'648'465
Direkte Steuern natürlicher Personen	400	*50'090'012*	*47'080'000*	***46'500'000***	*48'277'000*	*49'222'540*	*50'096'991*	*51'170'731*
Direkte Steuern juristischer Personen	401	*5'918'189*	*5'600'000*	***5'950'000***	*3'696'480*	*3'770'410*	*3'845'818*	*3'922'734*
Übrige Direkte Steuern	402	*5'723'221*	*5'365'000*	***5'495'000***	*5'545'000*	*5'645'000*	*5'645'000*	*5'695'000*
Besitz- und Aufwandsteuern	403	*61'933*	*60'000*	***60'000***	*60'000*	*60'000*	*60'000*	*60'000*
Entgelte	42	15'584'478	15'813'360	**14'226'300**	14'396'300	14'396'300	14'396'300	14'396'300
Verschiedene Erträge	43	221'840	336'500	**363'500**	388'500	388'500	388'500	388'500
Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen	45	73'868	266'236	**417'582**	342'500	267'500	217'500	167'500
Transferertrag	46	6'872'757	6'620'700	**7'206'450**	7'281'450	7'355'500	7'405'500	7'455'500
Intern verrechneter Ertrag	49	14'188'237	14'413'110	**16'875'896**	16'875'896	16'875'896	16'875'896	16'875'896
Total betrieblicher Ertrag		98'734'533	95'554'906	**97'944'728**	98'663'126	99'781'646	100'821'505	101'932'161
Betriebsergebnis		**1'464'942**	**-5'944'709**	**-7'401'270**	**-7'957'431**	**-7'773'143**	**-7'910'318**	**-7'148'147**
Finanzaufwand	34	945'816	1'280'630	**1'103'940**	1'153'940	1'183'940	1'203'940	1'253'940
Finanzertrag	44	6'277'485	4'481'020	**2'481'030**	2'139'080	2'139'080	2'139'080	2'139'080
Finanzergebnis		5'331'669	3'200'390	**1'377'090**	985'140	955'140	935'140	885'140
Operatives Ergebnis		6'796'611	-2'744'319	**-6'024'180**	-6'972'291	-6'818'003	-6'975'178	-6'263'007
Reserveveränderung								
Einlagen in Reserven	38	11'763'452	0	**0**	0	0	0	0
Entnahme aus Reserven	48	4'966'841	4'146'500	**4'854'000**	4'854'000	4'854'000	4'854'000	4'854'000
Ergebnis Reserveveränderung		-6'796'611	4'146'500	**4'854'000**	4'854'000	4'854'000	4'854'000	4'854'000
Gesamtergebnis		0	1'402'181	**-1'170'180**	-2'118'291	-1'964'003	-2'121'178	-1'409'007

40 Fiskalertrag

Der Fiskalertrag umfasst alle Steuerarten. Die wichtigsten sind in der Tabelle auf der vorherigen Seite aufgeführt (Kto. Nr. 401–403).

Direkte Steuern natürlicher Personen (Kto. 400): In diesem Bereich werden die Jahressteuern der natürlichen Personen, die Steuern der Vorjahre der natürlichen Personen, die Quellensteuern und die Einnahmen aus der Verlustscheinbewirtschaftung verbucht. Die Jahressteuern der natürlichen Personen (CHF 46,5 Mio.) werden mit einem Minus von CHF 3,6 Mio. budgetiert. Dies als Konsequenz der Steuerfusssenkung um 5%. Insgesamt rechnen wir mit einem Plus von 2,5%. Bei der Budgetierung der Nachzahlungen (CHF 2,5 Mio.) wird mit einem Minus von CHF 1,5 Mio. gegenüber dem Rechnungsjahr 2018 gerechnet. Die Einnahmen im Vorjahr (2018) lagen bei CHF 4 Mio.

Direkte Steuern juristischer Personen (Kto. 401): Die Gewinn- und Kapitalsteuer sollte im Budgetjahr 2020 nochmals die Höhe des Vorjahres erreichen. Die Auswirkungen der STAF 17 werden sich im Planjahr 2021 zeigen. Die Beteiligung an den Mindereinnahmen des Kantons aus dem Bundesfinanzausgleich ist ebenfalls in diesem Konto budgetiert.

Übrige direkte Steuern (Kto. 402): Bei der Handänderungs- und der Grundstückgewinnsteuer werden jeweils Durchschnittswerte zur Budgetierung herangezogen.

Besitz- und Aufwandsteuer (Kto. 403): Der Ertrag aus der Hundesteuer wird auf CHF 60'000 veranschlagt.

42 Entgelte

Die Entgelte machen CHF 15,1 Mio. des Budgets aus. Hier werden die Gebühreneinnahmen für Amtshandlungen, die Feuerwehrabgabe, die Grundbuchgebühren, die Mengen- und Grundgebühren im Abwasserbereich und die Rückerstattungen im Personalbereich verbucht. Der Rückgang von CHF 1,5 Mio. liegt hauptursächlich bei der Verbuchung der Anschlussbeiträge aus dem Abwasserbereich. Diese müssen neu passiviert und über 15 Jahre aufgelöst werden. Die Abgaben der Stadtwerke werden ebenfalls hier verbucht.

43 Verschiedene Erträge

Die verschiedenen Erträge beinhalten die aktivierten Eigenleistungen für zu tätigende Investitionen im Budgetjahr 2020. Als Leistungserbringer sind der Hochbau mit CHF 250’000, der Tiefbau mit CHF 25’500, die Informatik mit CHF 80’000 und das Finanzamt mit CHF 5’000 vorgesehen.

45 Entnahme aus Fonds und Spezialfinanzierungen

Entnahmen werden für die Bereiche Abwasser, Gossauer Preis und Legat Lindenhof budgetiert. Der Bezug beim Abwasser ist die direkte Folge der Tarifanpassung für Abwasser. Diese Gebühren werden gesenkt mit dem Ziel, die hohen Reserven abzubauen.

46 Transferertrag

Die Transfererträge beinhalten die Veranlagungsentschädigung des kantonalen Steueramtes, Staatsbeiträge im Asylwesen, die Schulgelder für die Beschulung von Oberstufenschülern/-innen (CHF 2,3 Mio.), die Rückerstattung für Krankenkassenprämien (CHF 900’000) und den Anteil für den Unterhalt der Staatsstrassen (CHF 450’000).

34 Finanzaufwand

Im Finanzaufwand werden die Zinsen für aufgenommene Kredite, Zinsen im Steuerbereich und der Unterhalt für Liegenschaften im Finanzvermögen verbucht. Infolge einer noch immer tiefen Zinslandschaft wird für Fremdkapitalzinsen nochmals weniger budgetiert (CHF 180’000).

44 Finanzertrag

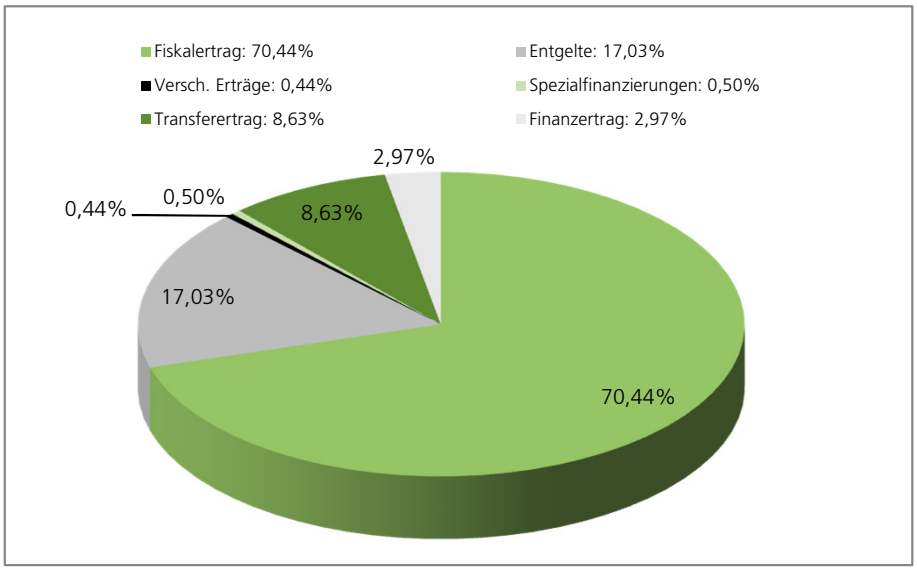
Verzugszinsen im Steuerbereich (CHF 120’000), die Gewinnablieferung der Stadtwerke (CHF 567’850) und neu Parkgebühren (CHF 300’000) sind hier im Budget eingestellt. Gewinne aus dem Verkauf von Finanzvermögen sind keine budgetiert.

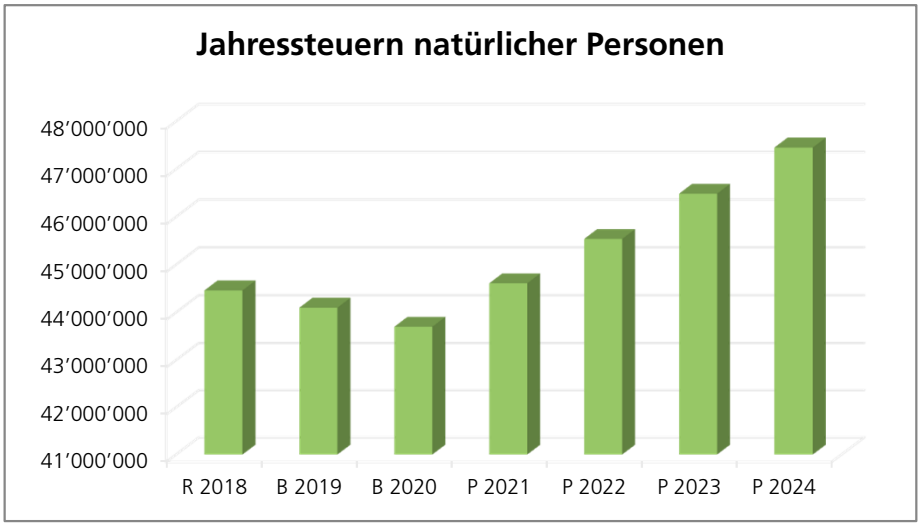
38 Einlagen in Reserven

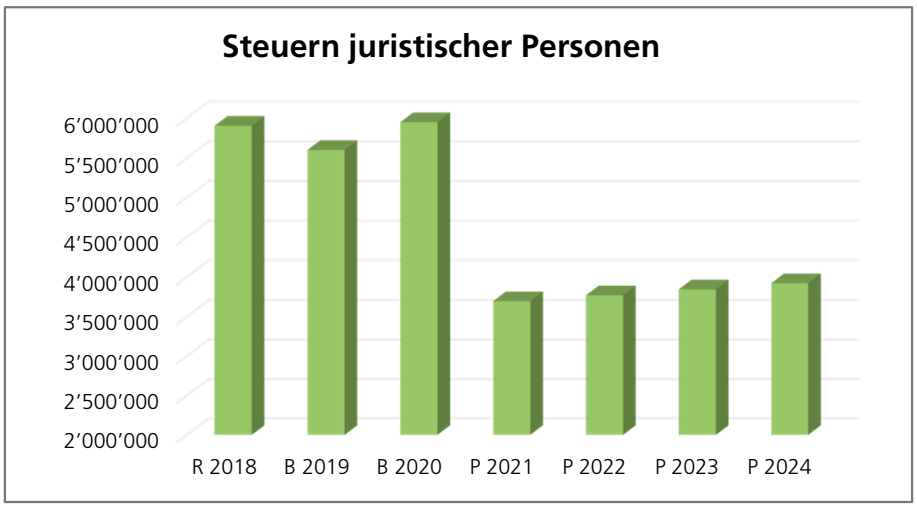
Das operative Ergebnis wurde im Vorjahr für Zusatzabschreibungen und die Äufnung von Vorfinanzierungen für die Sportanlagen genutzt.

48 Entnahmen aus Reserven

Die regelmässige Auflösung der Aufwertungsreserven beträgt CHF 4,8 Mio. Diese stellen das Pendant zu den höheren Abschreibungen (RMSG-bedingt) dar. Aus der Reserve für den baulichen Unterhalt im Finanzvermögen sollen CHF 40'000 bezogen werden. Diese fallen tiefer aus, da nur der reine Unterhalt aus den Reserven bezogen werden darf.







VI. Stadthaushalt Kennzahlen und Tendenzen

Die nachfolgenden Kennzahlen sollen einen Überblick über die finanzielle Entwicklung im Stadthaushalt geben. Die Grafiken untermauern die Aussagen visuell. Wie im Titel erwähnt, sind es Tendenzen, die eine mögliche Entwicklung aufzeigen.

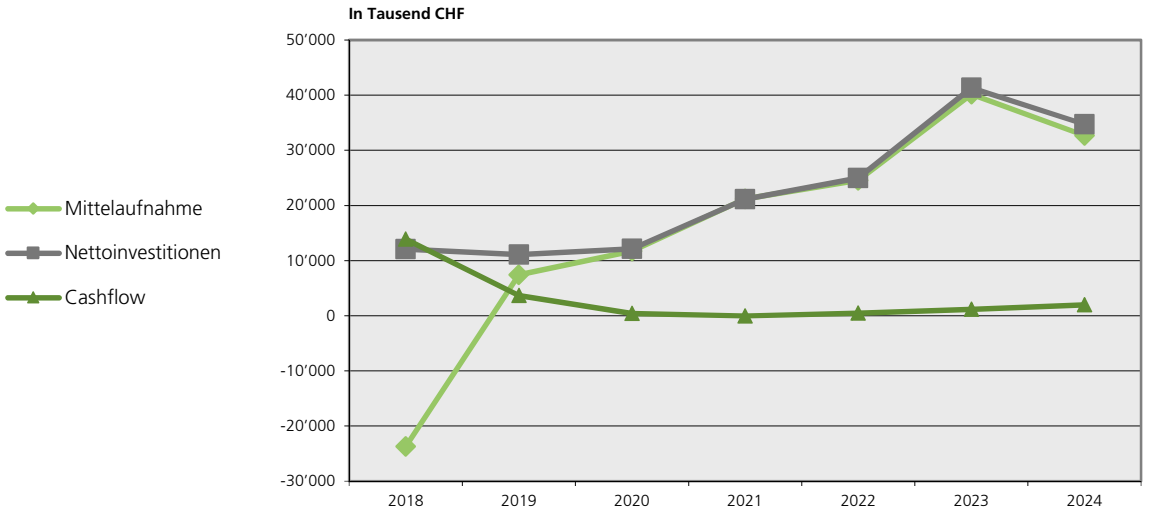
1. Finanzplanung

Das Gesamtergebnis für das Budgetjahr zeigt ein kleines Plus von CHF 1,5 Mio. Die in den nachfolgenden Jahren aufgezeigten Aufwandüberschüsse haben ihre Ursache in den Steuereinnahmen aus Steuern juristischer Personen (STAF 17). Diese werden Gossau mit etwa CHF 1,7 Mio. belasten. Zusätzlich haben sich die Gemeinden an den Einsparungen beim Bundesfinanzausgleich zu 50% zu beteiligen. Es kann mit CHF 30 pro Einwohner gerechnet werden (CHF 0,5 Mio.). Diese beiden Massnahmen schränken die zur Verfügung stehenden Mittel für Gossau mit CHF 2,2 Mio. ein.

Cashflow/Mittelaufnahme in 1000 CHF	**R 2018**	**B 2019**	**B 2020**	**P 2021**	**P 2022**	**P 2023**	**P 2024**
Betrieblicher Aufwand	**97'270**	**101'500**	**105'346**	**106'621**	**107'555**	**108'731**	**109'080**
Betrieblicher Ertrag	**98'735**	**97'760**	**97'945**	**98'663**	**99'781**	**100'821**	**101'932**
Betriebsergebnis	**1'465**	**-3'740**	**-7'401**	**-7'958**	**-7'774**	**-7'910**	**-7'148**
Finanzaufwand	**946**	**1'281**	**1'104**	**1'154**	**1'184**	**1'204**	**1'254**
Finanzertrag	**6'277**	**2'275**	**2'481**	**2'139**	**2'139**	**2'139**	**2'139**
Operatives Ergebnis (1. Stufe)	**6'796**	**-2'745**	**-6'024**	**-6'973**	**-6'819**	**-6'975**	**-6'263**
Einlagen in Reserven	**11'763**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Bezug aus Reserven	**4'967**	**4'147**	**4'854**	**4'854**	**4'854**	**4'854**	**4'854**
Gesamtergebnis (2. Stufe)	**0**	**1'402**	**-1'170**	**-2'119**	**-1'965**	**-2'121**	**-1'409**
Geldunwirksame Aufwände							
Abschreibung Verwaltungsvermögen	7'726	6'415	6'740	7'203	7'352	8'015	8'065
Abschreibung Investitionsbeiträge			280	280	392	561	561
Abschreibung Finanzvermögen	7	0	0	0	0	0	0
Wertberichtigungen auf Forderungen	0	0	0	0	0	0	0
Abgrenzungen	273	0	0	0	0	0	0
Einlage in Spezialfinanzierungen	2'931	1'077	135	135	135	135	135
Bildung Reserve	11'763	0	0	0	0	0	0
Intern verrechneter Aufwand	14'188	14'413	16'877	16'877	16'877	16'877	16'877
Total	36'888	21'905	24'032	24'495	24'756	25'588	25'638
Geldunwirksame Erträge							
Bezug aus Spezialfinanzierungen	0	0	-418	-343	-268	-218	-168
Rückstellungen Auflösung	-3'652	-503	0	0	0	0	0
Wertberichtigung auf Forderungen	0	0	0	0	0	0	0
Aktivierte Eigenleistungen	-222	-337	-364	-389	-389	-389	-389
Reserven Entnahme	-4'967	-4'374	-4'814	-4'814	-4'814	-4'814	-4'814
Intern verrechneter Ertrag	-14'188	-14'413	-16'877	-16'877	-16'877	-16'877	-16'877
Total	-23'029	-19'626	-22'472	-22'422	-22'347	-22'297	-22'247
Cashflow Erfolgsrechnung	**13'859**	**3'681**	**389**	**-46**	**444**	**1'170**	**1'982**
Investitionen Ausgaben	12'405	9'595	12'120	21'160	24'980	41'335	34'700
Investitionen Einnahmen	-303	0	0	0	0	0	0
Voraussichtl. nicht ausgeführte Projekte 2019		-1'500					
Notwendige Mittelaufnahme		**7'414**	**11'731**	**21'206**	**24'536**	**40'165**	**32'718**
Kernaufwand	**75'431**	**80'609**	**82'252**	**83'560**	**84'376**	**84'909**	**85'307**

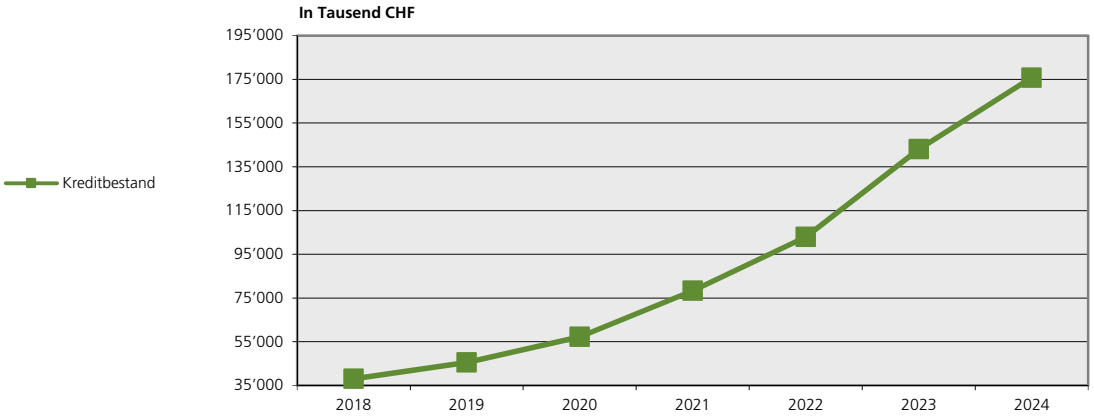
1.1 Entwicklung Cashflow

Die kommende Finanzplanung weist einen ungenügenden Cashflow aus. Die Zielmarke von 70% Selbstfinanzierungsgrad wird massiv unterlaufen. Für eine durchschnittliche Investitionssumme von jährlich CHF 10 Mio. müsste ein Cashflow von CHF 7 Mio. erarbeitet werden. Die obige Tabelle weist auch überdurchschnittlich hohe Investitionen als Folge der Sportstättenplanung aus.



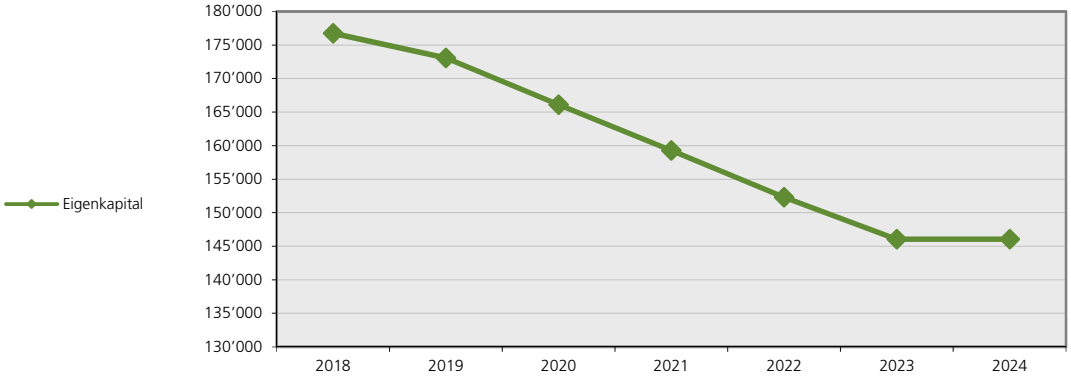
1.2 Entwicklung Mittelaufnahme

Folgende Grafik soll die Entwicklung bei der Aufnahme neuer Kredite aufzeigen. Tritt diese Entwicklung nicht wie dargestellt ein, so kann dies daran liegen, dass Investitionen verschoben oder gestrichen werden, höhere Steuereinnahmen verbucht oder tiefere Ausgaben getätigt werden. Dies alles kann zu einer Reduktion der Kreditaufnahme führen. Eine entgegenläufige Entwicklung durch zu hohe Ausgaben ist bis anhin noch nie eingetreten.



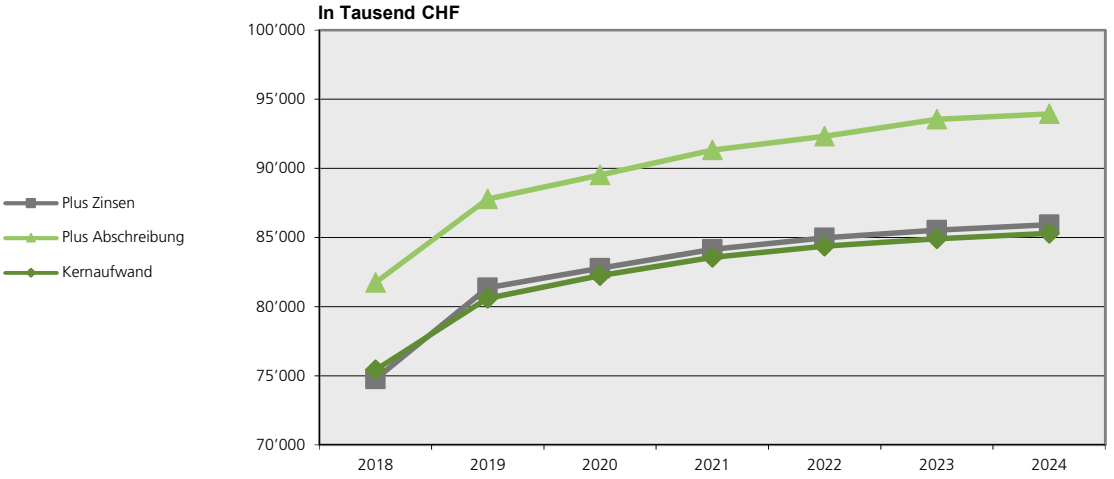
2. Eigenkapital

Unten stehendes Diagramm zeigt die Entwicklung des Eigenkapitals auf. Per Dezember 2018 verfügte der Stadthaushalt über ein Eigenkapital von CHF 176 Mio. Davon waren CHF 50 Mio. reserviertes Eigenkapital in Form von Spezialfinanzierungen und Vorfinanzierungen. Die Aufwertungsreserve betrug CHF 67,8 Mio. Das frei verfügbare Eigenkapital betrug CHF 58,2 Mio. oder 33% des gesamten Eigenkapitals.



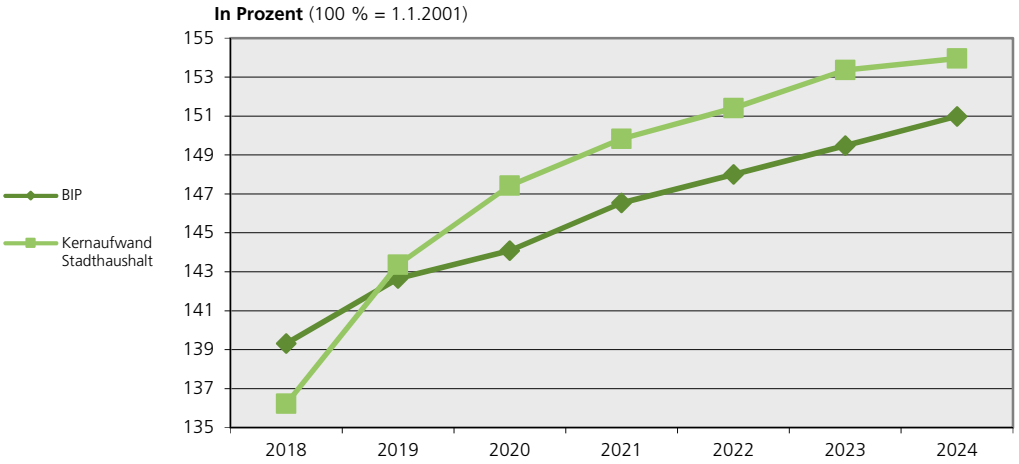
3. Kernaufwand – Passivzinsen und Abschreibungen

Der budgetierte Kernaufwand steigt in den Planjahren 2020–2024 nicht mehr so steil an wie von 2018 zum Budget 2020. Die Kostentreiber liegen im Transferaufwand. Diese Aufwendungen werden oftmals von exogenen Faktoren wie Asylwesen, Pflegefinanzierung oder Soziale Sicherheit beeinflusst.



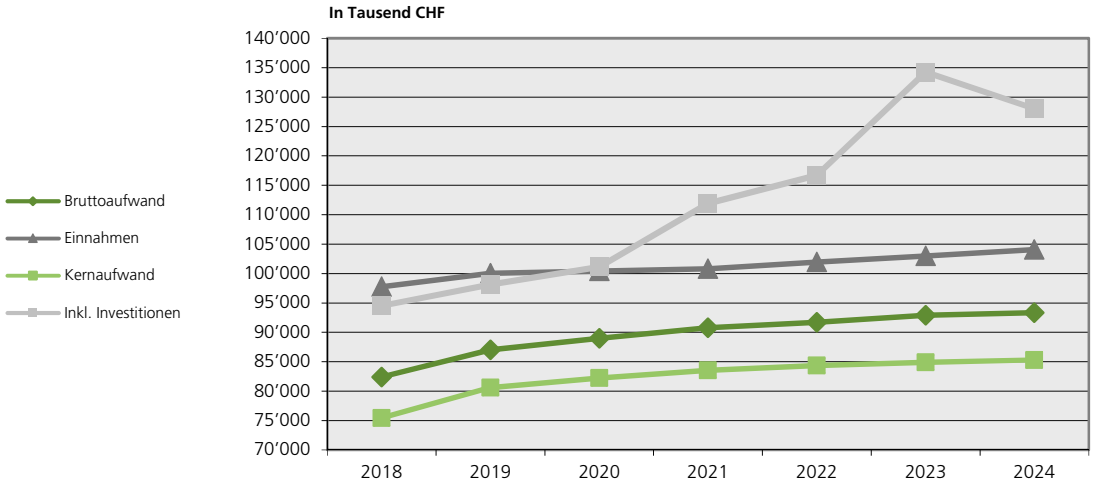
4. Staatsquote

Diese Kennzahl soll aufzeigen, wie sich die Ausgaben im Stadthaushalt von Gossau zur Wirtschaftsleistung (Bruttoinlandprodukt BIP) der Schweiz verhalten. Nach einem Anstieg des BIP im Jahr 2018 um 2,5% soll das BIP im Jahr 2019 um 1,1% und im Jahr 2020 um 1,7% ansteigen. Der starke Anstieg des Kernaufwands, ausgehend vom Rechnungsjahr 2018 zum Budgetjahr 2020, ist Hintergrund, dass die Ausgaben das BIP überholen.



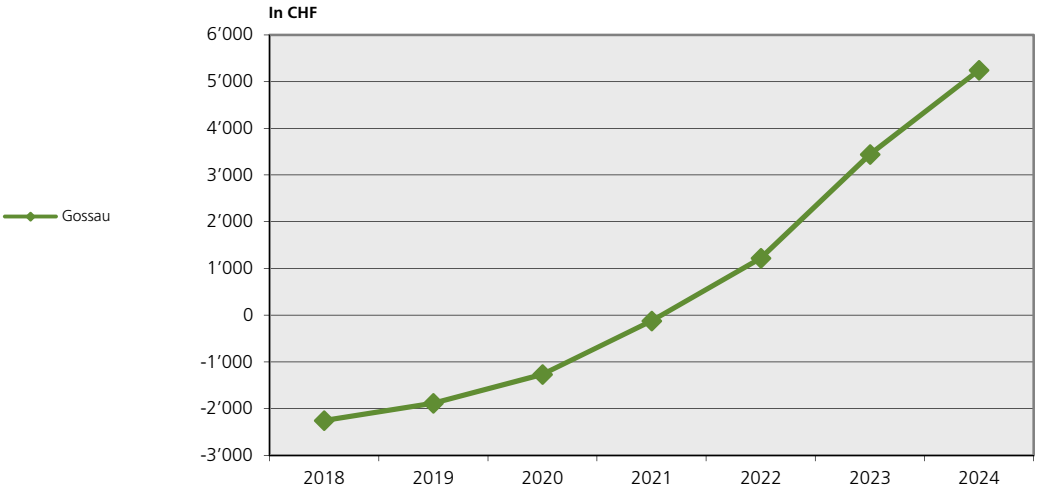
5. Bruttoaufwand im Verhältnis zu den Einnahmen

Der Bruttoaufwand (= Aufwand ohne interne Verrechnungen und Spezialfinanzierungen, aber inklusive Abschreibungen) liegt im Voranschlag und in den Planjahren nicht mehr über den Einnahmen. Die grundsätzlich erfreuliche Entwicklung genügt jedoch nicht, um die notwendigen Investitionen zu finanzieren. Zusammen mit den Investitionen liegt der Bruttoaufwand über den Einnahmen, was zum Ansteigen der Verschuldung führt.



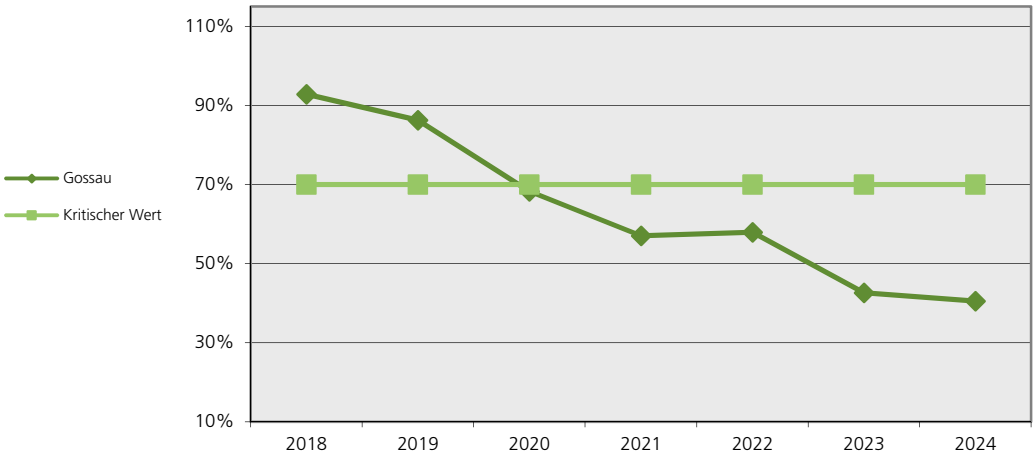
6. Nettoschuld/Nettovermögen pro Einwohner

Zum Jahresabschluss 2018 konnte ein Nettovermögen im Stadthaushalt ausgewiesen werden. Die Zahlen der Planjahre deuten auf eine sehr starke Zunahme der Verschuldung hin. Der Grund dieser Entwicklung liegt in den geplanten Ausgaben für die Sportanlagen und den werterhaltenden Investitionen. Auch Nettoschulden von CHF 5'000 pro Einwohner weisen auf eine sehr hohe Verschuldung hin.



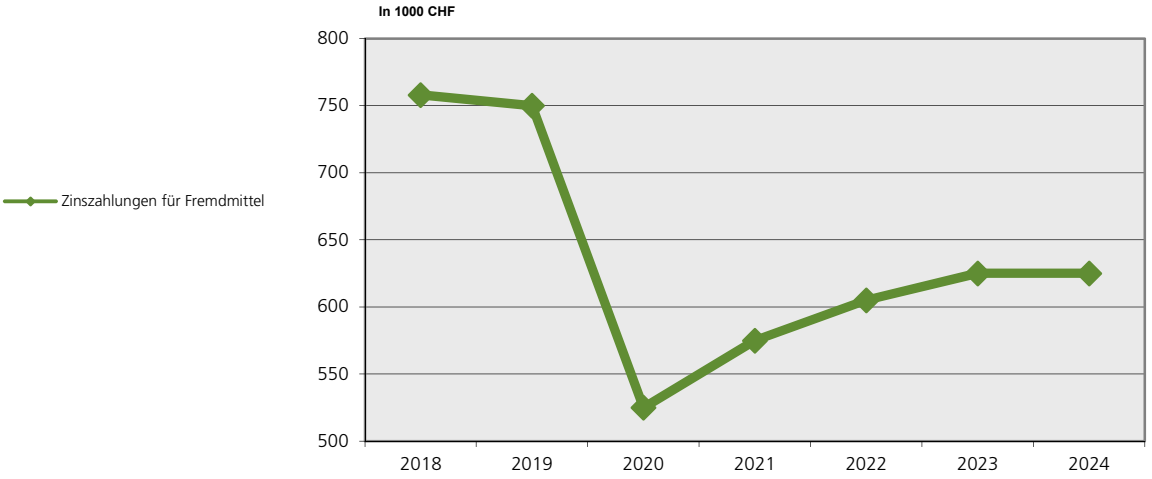
7. Selbstfinanzierungsgrad

Der Selbstfinanzierungsgrad spiegelt die Finanzkraft und den finanziellen Spielraum einer Gemeinde wider. Er zeigt die Finanzierung der Investitionen aus selbst erarbeiteten Mitteln. Eine Kennzahl von 100% bedeutet eine stabile Verschuldung. Ein Selbstfinanzierungsgrad von weniger als 100% führt zu einer Zunahme der Verschuldung. Bis 2020 zeigt sich eine gesunde Finanzierung der bis dahin getätigten Investitionen. Das Ziel einer 70%igen Selbstfinanzierung kann bis dahin gehalten werden. Ohne Massnahmen wird die Selbstfinanzierung jedoch auf ein sehr tiefes Niveau fallen.



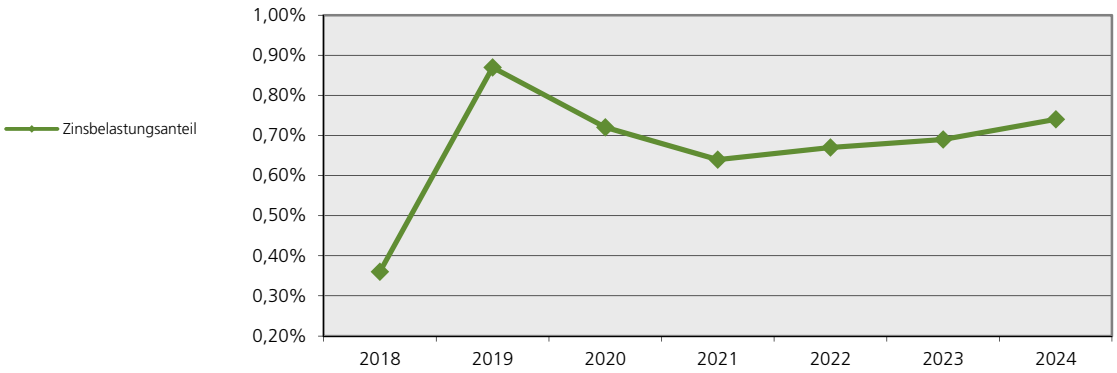
8. Entwicklung der Zinszahlungen

Die Zinszahlungen nehmen zu. Der unterlegte Zinssatz liegt bei 0,8% für Neukredite. Der Durchschnittssatz für Altkredite liegt bei 1,0%. Im Vorjahr 2018 konnte nochmals ein Kredit zurückbezahlt werden. Die expansive Geldpolitik der Schweizerischen Nationalbank dürfte in nächster Zeit noch unverändert bleiben. Die Inflationsprognose wurde leicht nach unten korrigiert und liegt im Jahr 2020 unter 1%. Die für den Franken-Euro-Kurs wichtige Zinsdifferenz blieb in letzter Zeit relativ stabil bei 0,5 Prozentpunkten. Ein leichter Anstieg in den Planjahren ab 2022 und eine hohe Mittelaufnahme lassen die Zinskurve trotzdem leicht ansteigen.



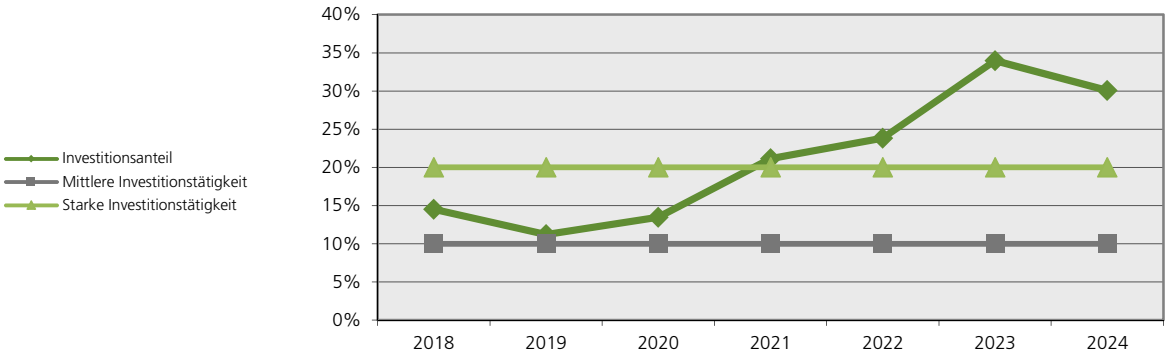
9. Zinsbelastungsanteil

Der Zinsbelastungsanteil entspricht dem Anteil des verfügbaren Einkommens, der durch den Zinsaufwand gebunden ist (Richtwerte = 0,0% bis 0,4%: gut; 0,4% bis 0,9%: genügend; über 1,0%: schlecht). Eine Minuszahl bedeutet, dass die Schuldzinsen für Bankkredite durch Mieterträge (Finanzliegenschaften) oder aus Zinserträgen gedeckt sind. Minuszahlen der Grafik widerspiegeln eine sehr gute Situation. Die Grafik zeigt, dass die Zinsbelastung im Stadthaushalt zwar zunimmt, aber immer noch unproblematisch ist. Das schon seit längerer Zeit tiefe Zinsniveau begünstigt diese Entwicklung.



10. Investitionsanteil

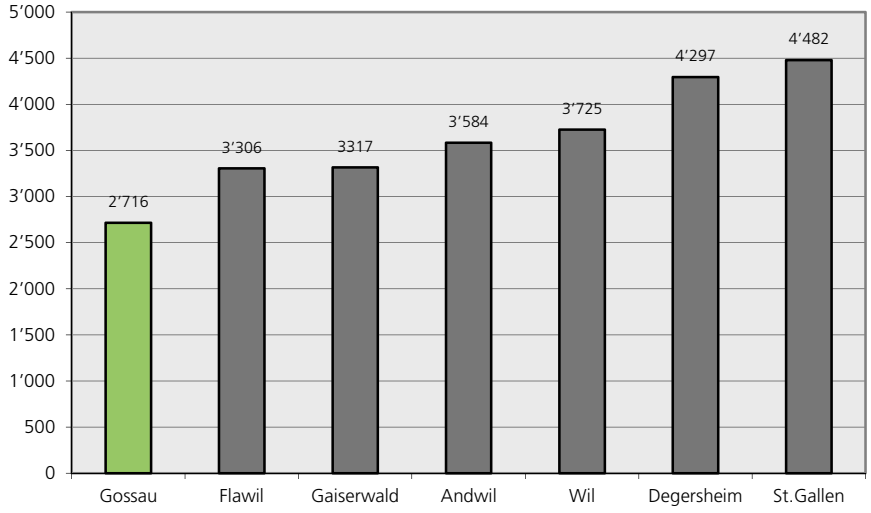
Der Investitionsanteil zeigt auf, welchen Anteil der Gesamtausgaben für Investitionen benötigt wird. Ein Wert unter 10% weist auf eine schwache, ein Wert zwischen 10% und 20% auf eine mittlere und ein Wert von 20% bis 30% auf eine starke Investitionstätigkeit hin. Diese Kennzahl muss über eine mittlere Frist betrachtet werden. Gossau kann beim gegenwärtigen Ertrag Investitionen von CHF 10 Mio. pro Jahr finanzieren. Bei CHF 100 Mio. betrieblichem Aufwand entspricht dies einem Investitionsanteil von 10%. Die Ausschläge nach oben zeigen die Spuren der geplanten Ausgaben für die Sportanlagen.



11. Nettoaufwand pro Einwohner

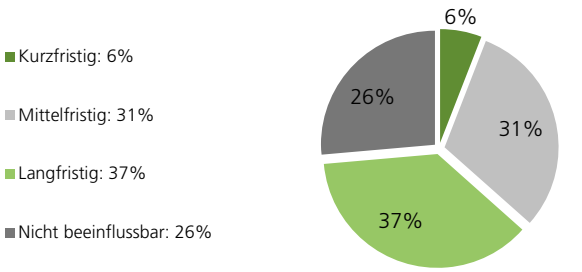
Diese Kennzahl zeigt den Nettoaufwand pro Einwohner. Mit Ausgaben von CHF 2'716 pro Einwohner liegt die Stadt Gossau an 5. Stelle (Vorjahr: 12. Stelle). Unterschiede ergeben sich nicht nur aus der Gemeindegrösse oder der Effizienz in der Aufgabenerledigung. Differenzen ergeben sich auch aufgrund unterschiedlicher Fixkosten, aufgrund von Kosten für die Erfüllung zentralörtlicher Aufgaben oder als Folge von Bezügen aus dem Finanzausgleich. Starke Ausschläge können sich auch aus dem Verkauf von Finanzvermögen ergeben. Für Gossau bedeutet der 5. Rang, dass die Verwaltungsaufwände im Vergleich zu ausgewählten Gemeinden sehr tief sind und mit den vorhandenen Mitteln sparsam umgegangen wird.

In CHF



12. Beeinflussbarkeit

Die Grafik zeigt, inwieweit die Aufwendungen des Stadthaushalts in ihrer Höhe beeinflusst werden können. 26% des städtischen Aufwandes sind nicht beeinflussbar. Entweder werden diese Ausgaben durch Verträge gebunden oder die Ausgaben sind von Gesetzes wegen bestimmt. Wenn von einer abgestuften Beeinflussbarkeit gesprochen wird, ist zu berücksichtigen, dass bei Kürzung des Aufwandes auch die entsprechende Aufgabe wegfällt. Die Beeinflussbarkeit ist jeweils auf ein ganzes Konto bezogen. In welchem Masse die Beeinflussbarkeit tatsächlich besteht, geht aus den in der Erfolgsrechnung (siehe Anhang, gelbe Seiten) gemachten Angaben hervor.

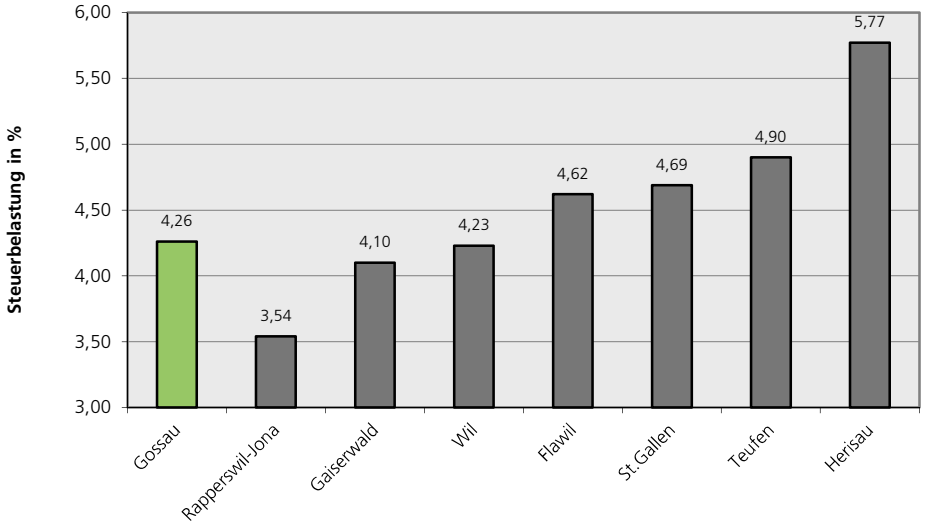


Voranschlag 2020 (in CHF)	
Kurzfristig beeinflussbarer Aufwand	5'418'620
Mittelfristig beeinflussbarer Aufwand	28'098'850
Langfristig beeinflussbarer Aufwand	33'960'985
Nicht beeinflussbarer Aufwand	24'199'207

13. Vergleich der Steuerbelastung

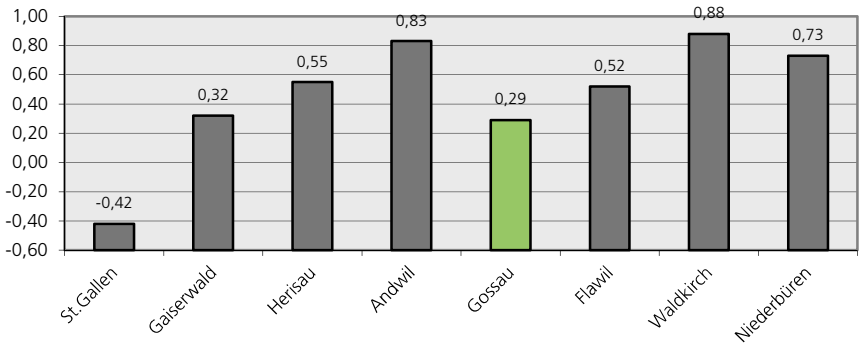
Das Bundesamt für Statistik hat für das Jahr 2018 die Steuerbelastung von 811 Schweizer Gemeinden verglichen.

Im nachfolgenden Beispiel wird die Steuerbelastung in Prozenten des Bruttoeinkommens von CHF 80'000 eines verheirateten Alleinverdieners mit 2 Kindern (Kantons-, Gemeinde- und Kirchensteuern) verglichen. Gossau ist in der Region noch gut positioniert. Die Steuerbelastung (Jahr 2018) in Gossau blieb im Jahresvergleich bei 4,26% auf Vorjahresniveau. Im Vergleich zur Steuerbelastung der übrigen Gemeinden im Kanton St.Gallen verschlechtert sich die Lage jedes Jahr um einen oder zwei Ränge.



14. Vergleich des verfügbaren Einkommens

Diese Grafik zeigt den Indikator über das frei verfügbare Einkommen an. Die Studie der Credit Suisse berechnet das verbleibende Einkommen wie folgt: Einkommen abzüglich Steuern, Sozialabgaben, Krankenversicherung, Wohnkosten, Pendlerkosten und Kinderbetreuung. Je höher die Zahl, desto mehr bleibt vom Einkommen übrig. Die Zahl null liegt auf dem Schweizer Durchschnitt. Gossau als Wohnstandort verliert gegenüber den Nachbargemeinden an Attraktivität.

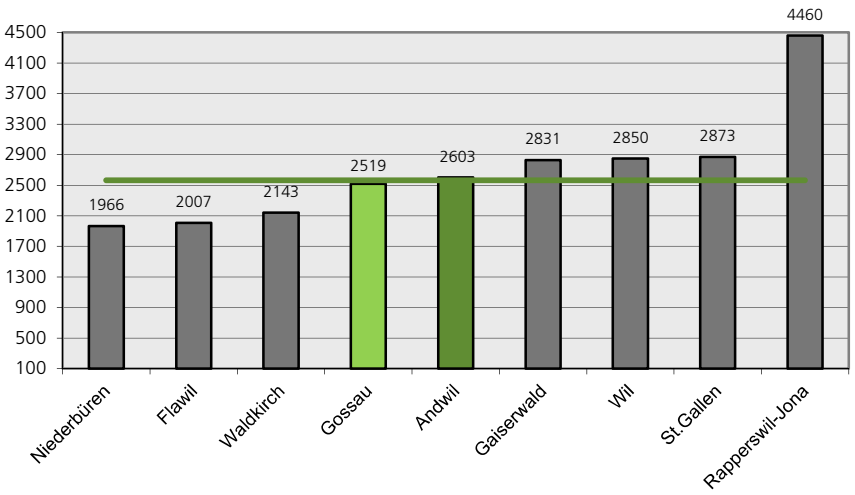


15. Steuerkraft

Rang im kantonalen Vergleich (juristische und natürliche Personen):

Wil	12	St.Gallen	10
Rapperswil-Jona	1	Andwil	20
Gaiserwald	13	Flawil	56
Niederbüren	62	Waldkirch	41
Gossau	**25**		

Im Vergleich zum Vorjahr fällt Gossau um 4 Ränge auf den 25. Platz ab. Damit liegt Gossau im vorderen Drittel aller 77 St.Galler Gemeinden. Zentrale Ansatzpunkte zur Erhöhung der Steuerkraft sind verstärkte Fokussierung auf Bereiche der Familien- und Jugendpolitik, Siedlungspolitik, Mobilität und Energie. Zeitgemässe Infrastrukturen, Schulen, Kultur-, Freizeit- und Einkaufsangebote oder die Anbindung an den öffentlichen Verkehr gehören ebenfalls zu einem attraktiven Standort. Ein qualitativer Bevölkerungszuwachs stützt die Steuerkraft. Die grüne Linie zeigt den Durchschnitt der Gemeinden im Kanton.



VII. Stadthaushalt Plan-Geldflussrechnung

Die Plan-Geldflussrechnung soll aufzeigen, wie sich der Cashflow aus Verwaltungstätigkeit zusammensetzt. Der Cashflow steht für Investitionen zur Verfügung. Im Bereich Finanzierungstätigkeit wird aufgezeigt, wie die Differenz zwischen Cashflow und Investitionen finanziert wird. Die Übersicht zeigt, dass im Jahr 2020 die Verschuldung zunehmen wird. Ein Anstieg der Verschuldung kann nur vermieden werden, wenn der Cashflow mittelfristig mindestens so hoch ist wie die mittelfristig getätigten Investitionen.

Stadthaushalt

	CHF	CHF	CHF
Verwaltungstätigkeit	**R 2018**	**B 2019**	**B 2020**
Ergebnis der Erfolgsrechnung	10’088’979	1’402’181	-1’170’000
+ Abschreibungen	6’974’640	6’415’200	6’740’142
– Abschreibungen Investitionsbeiträge	-3’839’609	-	280’000
– Verzinsung Spezialfinanzierungsreserven	-		-
– Zunahme / + Abnahme Guthaben	13’695’085	-503’000	-
– Zunahme / + Abnahme Aktive Rechnungsabgrenzungen	280’281	-	167’000
+ Zunahme / – Abnahme laufende Verpflichtungen (KK, Kreditoren)	2’346’798	-	-158’000
+ Zunahme / – Abnahme langfristige Verpflichtungen	-	-	-
+ Zunahme / – Abnahme Rückstellungen	20’588	-	-
+ Zunahme / – Abnahme Reserven	-3’323’817	-4’373’500	-4’854’000
+ Zunahme / – Abnahme Passive Rechnungsabgrenzungen	-51’283	-	-
+ Zunahme / – Abnahme Verpflichtungen für Spezial- und Vorfinanzierungen	2’931’291	1’076’824	-252’252
– Aktivierte Eigenleistungen Investitionen	-315’669	-336’500	-363’500
+ = Cashflow aus Verwaltungstätigkeit	**28’807’284**	**3’681’205**	**389’390**
Investitionstätigkeit			
Ausgaben (Details siehe Investitionsrechnung)	-12’464’608	-9’595’000	-12’120’000
Ausgaben nicht ausgeführte Investitionen		2’300’000	-
Aktivierte Eigenleistungen	315’669	336’500	363’500
Überführung ins Finanzvermögen	-		-
Einnahmen Investitionen	303’000	-	-
Investitionstätigkeit	**-11’845’939**	**-6’958’500**	**-11’756’500**
Finanzierungstätigkeit			
+ Zunahme / – Abnahme langfristige Kredite	-20’709’374	3’000’000	13’000’000
+ Zunahme / – Abnahme kurzfristige Kredite	-3’000’000	854’000	-1’300’000
+ Abnahme / – Zunahme Finanzvermögen	-	-	-
Finanzierungstätigkeit	**-23’709’374**	**3’854’000**	**11’700’000**
Veränderung des Fonds «Flüssige Mittel»	-6’748’029	576’705	332’890

VIII. Stadtwerke
Finanzplan Erfolgsrechnung

Im Vergleich zum Jahr 2018 wird ein um CHF 2'192'000 höherer Bruttoertrag budgetiert. Aufgrund von geplanten Tarifrevisionen resultieren höhere Erträge aus den Energieverkäufen in den Bereichen Elektrizität und Erdgas.
Auf der Aufwandseite beeinflussen insbesondere die Preise für CO_2-Zertifikate die Energiebeschaffung negativ, was zu höheren Kosten bei der Elektrizität und beim Erdgas führt. Ansonsten wurde der Kernaufwand in der Höhe des Vorjahres budgetiert. Die sich ändernden regulatorischen Vorgaben, die anstehende Marktöffnung im Bereich Elektrizität und die Verschärfung von Vorschriften machen sich in den kommenden Jahren im monetären Erfolg bemerkbar.

In 1000 CHF		R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Ertrag								
Elektrizität	31	17'317	17'660	18'142	18'000	17'900	17'800	17'800
Trinkwasser	32	3'669	3'710	3'635	3'750	3'750	3'750	3'750
Erdgas	33	7'621	8'375	8'430	8'330	8'230	8'000	8'000
Entsorgung	34	416	500	583	380	350	350	350
Dienstleistungen	35	1'411	1'351	1'602	1'650	1'700	1'750	1'800
Übrige	36	38	16	26	30	30	30	30
Glasfasernetz (FTTH)	38	757	803	1'005	1'119	1'232	1'332	1'412
Ertragsminderungen	39	-3	-8	-5	-5	-5	-5	-5
Bruttoertrag		**31'226**	**32'407**	**33'418**	**33'254**	**33'187**	**33'007**	**33'137**
Aufwand								
Elektrizität	41	-11'848	-10'870	-11'540	-11'450	-11'400	-11'350	-11'360
Trinkwasser	42	-593	-723	-596	-650	-650	-650	-650
Erdgas	43	-5'966	-6'130	-6'280	-6'220	-6'150	-6'000	-5'980
Entsorgung	44	-423	-661	-539	-340	-300	-290	-280
Fremdleistungen	45	-649	-636	-515	-650	-650	-630	-620
Material	46	-554	-494	-546	-540	-520	-510	-530
Glasfasernetz (FTTH)	48	-310	-380	-441	-483	-531	-578	-585
Kostenminderungen	49	6	5	6	6	6	7	7
Personalaufwand	5	-2'757	-3'220	-3'246	-3'250	-3'300	-3'350	-3'390
Sonstiger Aufwand	67	-2'009	-2'682	-2'473	-2'680	-2'650	-2'620	-2'620
Finanzerfolg	68	-289	-299	-328	-330	-352	-375	-380
Abschreibungen	69	-2'950	-3'342	-3'490	-3'550	-3'555	-3'510	-3'500
Kernaufwand		**-28'342**	**-29'432**	**-29'988**	**-30'137**	**-30'052**	**-29'856**	**-29'888**
Nebenerfolg	7	65	15	33	33	35	35	35
Ausserordentlicher Erfolg	80	58	-	-	-	-	-	-
Energiefonds	82	-	-	-	-	-	-	-
Ablieferungen	88	-2'685	-2'705	-2'895	-2'900	-2'910	-2'915	-2'920
Rückstellungen/Reserven	89	-	1'922	-	-	-	474	481
Erfolg		**322**	**2'207**	**568**	**250**	**260**	**745**	**845**

Kommentar zum Finanzplan 2020 bis 2024

Erträge

31 Elektrizität

Vermehrt nutzen marktberechtigte Kunden den freien Marktzugang. Eine solche Konkurrenzsituation führt zu einem Preisdruck. Dies und die veränderten regulatorischen Vorgaben, aufgrund der «Energiestrategie 2050», verändern die bereitzustellenden Mengen und Ertragshöhen laufend. Die Kalkulation der Budgetierung geht von tendenziell steigenden Beschaffungskosten aus. Infolge dieser Annahme erhöhen sich die Energie- und Netznutzungspreise, was zu einer Ertragssteigerung führt.

32 Trinkwasser

Der Trinkwasserkonsum in der Stadt Gossau ist seit einigen Jahren sehr konstant. Die Stadtwerke können über 65% des täglichen Trinkwasserbedarfs aus eigenen Ressourcen bereitstellen. Die Partnerschaft mit der Regionalen Wasserversorgung St.Gallen AG (RWSG) nimmt eine immer zentralere Bedeutung für eine lückenlose und garantierte Versorgung der Stadt Gossau ein.

33 Erdgas

Der Erdgasmarkt ist in starker Bewegung. Bereits heute können Grossbezüger mit einem Bezug von 150 Nm^3/h Erdgas auf dem freien Markt einkaufen, was erste Grosskunden schon nutzen. Ebenso können sich die MuKEn 2014, die Energiestrategie 2050 und die Revision des CO_2-Gesetzes negativ auf den Ertrag in den kommenden Jahren auswirken. Diese Entwicklungen initiieren bedeutende Veränderungen in den Abläufen und Prozessen der Energieversorgungsunternehmen.

34 Entsorgung

Der Bereich Entsorgung wird durch die Stadtwerke mit einem Leistungsauftrag zugunsten der Stadt Gossau umgesetzt. Die anfallenden Kosten werden direkt verrechnet. Dank der Erhöhung der Recyclingbeiträge von CHF 3 auf CHF 8 pro Einwohner und der Umstellung auf die Bioabfuhr können höhere Erträge budgetiert werden. In den Jahren 2018 bis 2020 sind in dieser Kontogruppe auch die Erträge der Unterflurbehälter enthalten. Diese entfallen ab 2021. Deshalb reduzieren sich die Erträge ab diesem Zeitpunkt und entwickeln sich stabil.

35 Dienstleistungen

Die Erträge aus Dienstleistungen können gesteigert werden. Die Hauptgründe sind Einnahmen durch zusätzliche Dienstleistungsaufträge und höhere Mieteinnahmen für die FTTH-Infrastruktur.

36 Übriger Ertrag

In der Kontogruppe 36 werden Versicherungsleistungen bei Schadenfällen verbucht (Rohrbrüche im Trinkwassernetz).

38 Glasfasernetz

Der Bau des Glasfasernetzes ist in vollem Gange. Ende 2020 werden 87% der geplanten Anschlüsse betriebsbereit sein. Die Kundenanzahl entspricht den Erwartungen. Die Verkaufsaktivitäten werden ab dem Budgetjahr intensiviert und bleiben in den Folgejahren auf dem gleichen Niveau. Dank dieser Massnahmen soll die geplante Kundenentwicklung realisiert werden.

39 Minderungen

Die Erträge aus Inkasso- sowie 1. und 2. Mahngebühr vermögen die Debitorenverluste nicht mehr zu decken. Das Einfordern ausstehender Beträge aus dem Energiegeschäft zeigt sich zunehmend schwieriger.

Kommentar zum Finanzplan 2020–2024

Aufwendungen

41 Elektrizität

Der Anstieg der CO_2-Zertifikatspreise beeinflusst die Einkaufsbedingungen negativ. Der Einkaufspreis für Elektrizität ist seit Anfang 2018 stetig gestiegen. Dieser Aufwärtstrend erhöht die Aufwände in der Energiebeschaffung in den kommenden Jahren. Dadurch wird eine optimale Energiebeschaffung auf dem freien Markt zu einem Schlüsselerfolgsfaktor im Energiegeschäft. Auf Basis des neu erstellten Beschaffungs- und Vertriebshandbuchs und einer definierten Beschaffungsstrategie wird den Stadtwerken ermöglicht, die Energiebeschaffung möglichst optimal zu bewerkstelligen.

42 Trinkwasser

Das Kostenverteilungsmodell der regionalen Wasserversorgung St.Gallen AG rechnet nicht nach dem tatsächlichen Bezug ab, sondern sieht das Modell einer definierten Trinkwassermenge für die Stadt Gossau vor. Dadurch ergeben sich in den kommenden Jahren für die Stadt Gossau nur geringe Veränderungen bei den Beschaffungskosten.

43 Erdgas

Der Einkauf von Erdgas erfolgt ebenfalls bereits am freien Markt. Die Einkaufsbedingungen für Erdgas haben sich verteuert. Auch hier zeigt sich, dass mit einer gut koordinierten Beschaffung das Preisrisiko minimiert werden kann. Wie bei der Elektrizität können das neue Beschaffungs- und Vertriebshandbuch sowie die Beschaffungsstrategie helfen, dies zu erreichen. Zu berücksichtigen ist, dass die bereitzustellende Menge stark von den herrschenden Temperaturverhältnissen abhängig ist, was die Mengenprognose zusätzlich erschwert.

44 Entsorgung

Als wesentliche Neuerung im Bereich der Entsorgung kann die Ausrichtung auf die Unterflurbehälter bezeichnet werden. An den Installationsaufwendungen beteiligt sich der Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) mit einem Beitrag von CHF 6’000 pro Behälter. Der Ausbau der Unterflurbehälter wird im Jahr 2020 beendet sein. Deshalb werden sich die Kosten in den Folgejahren auf rund CHF 300’000 vermindern.

45 Fremdleistungen

Fremdleistungen Dritter sind notwendig, wenn spezifische Fachkompetenz für die Umsetzung von Projekten erforderlich ist. Insbesondere gilt dies für Ingenieurleistungen im Werkleitungs- und Anlagebau.

46 Material

Zur Umsetzung von Dienstleistungsaufträgen für Dritte ist auch die entsprechende Materialbereitstellung notwendig. Der Aufwand dürfte sich in den kommenden Jahren nur geringfügig verändern.

48 Glasfasernetz

Analog zu den Erträgen basieren die Aufwendungen auf der Planerfolgsrechnung. Es wird im Verhältnis zum Umsatz mit gleichbleibenden Kosten gerechnet.

49 Minderungen

Skontoabzüge auf Lieferantenrechnungen sind schwer zu budgetieren. Wo immer möglich, werden sie beansprucht und in der Kontogruppe 49 verbucht und der Erfolgsrechnung gutgeschrieben.

5 Personalaufwand

Die offenen Stellen werden im Budgetjahr durch geeignetes Personal besetzt sein. Dadurch ergeben sich keine grossen Veränderungen bei der Lohnsumme für die nächsten Jahre.

6 Sonstiger Aufwand

In dieser Kategorie sind die Kontengruppen 60–67 zusammengefasst. Der Hauptanteil entfällt auf die Kontengruppe 61 (Unterhalt, Reparatur und Ersatz). Die eingestellten Gelder sind vor allem für den Unterhalt der Infrastrukturanlagen eingesetzt, soweit diese nicht als eigentliches Investitionsprojekt umgesetzt werden. In den übrigen Konti sind keine markanten Veränderungen zu erwarten.

68 Finanzerfolg

Für Darlehenszinse an die Bank und die Stadt Gossau sind CHF 312’000 veranschlagt, die Bank- und Postspesen betragen CHF 16’000.

69 Abschreibungen

Die Höhe der Abschreibungen richtet sich nach dem Investitionsvolumen und der Abschreibungsdauer. Bedingt durch den Bau des Glasfasernetzes und die Aufwertung des Anlagevermögens infolge der Umstellung auf RMSG/Swiss GAAP FER, bleibt der Abschreibungsbedarf in den kommenden Jahren stabil. Grundlage für die Berechnung bilden die Abschreibungsdauern gemäss RMSG/Swiss GAAP FER oder den Branchenverbänden.

7 Nebenerfolge

Diese Position enthält die Mieteinnahmen, Nebenkosten des Werkhofes, die Pachtzinsen und den Erfolg aus Anlagenverkäufen. Durch die Vermietung von Büroräumlichkeiten an das Finanzamt können die Einnahmen erhöht werden. Die Istzahlen aus dem Jahr 2018 wurden positiv durch einen Gewinn aus einem Anlagenverkauf beeinflusst.

80 Ausserordentlicher Erfolg

Ein ausserordentlicher Erfolg wird in den nächsten Jahren nicht erwartet.

82 Energiefonds

Das Energiefondsreglement ist seit 2009 in Kraft. Seit dem 1. Januar 2016 gilt ein neues Berechnungsmodell. Es basiert auf Pauschalbeiträgen oder einfach messbaren Grössen wie etwa der Fläche der Fenster. Die Höhe der Beiträge und die Fördermassnahmen werden jährlich durch den Stadtrat den Marktgegebenheiten angepasst. Die Abgabe beträgt 0,3 Rp./kWh. Damit dürften auch in den kommenden Jahren rund CHF 500’000 Fördergelder pro Jahr verfügbar sein.

88 Ablieferungen

Die Ablieferung der Stadtwerke an den Stadthaushalt beruht auf dem Stadtwerkreglement vom 15. Januar 2019. Diese berechnet sich aus den kalkulatorischen Anlagewerten der Bereiche Elektrizität, Trinkwasser und Erdgas und dem Kapitalkostensatz (WACC), der vom Bundesamt für Energie festgesetzt wird. Für das Jahr 2020 bleibt der Satz von 3,83% unverändert.

89 Rückstellungen/Reserven

In dieser Position wird die Auflösung der zweckgebundenen Reserven budgetiert.

IX. Stadtwerke Kennzahlen und Tendenzen

1. Investitionen

Ein Grossteil der Investitionen kann nur mit Zustimmung von Dritten (private Investoren, Kanton St.Gallen, Stadt Gossau) umgesetzt werden. Deshalb sind im Investitionsbudget mehr Projekte aufgeführt, als realisiert werden. Durchschnittlich werden in den Bereichen Elektrizität, Trinkwasser, Erdgas und Glasfaser in den nächsten Jahren Investitionen von rund CHF 4,6 Mio. getätigt. Dies entspricht 36% des veranschlagten Betrages.

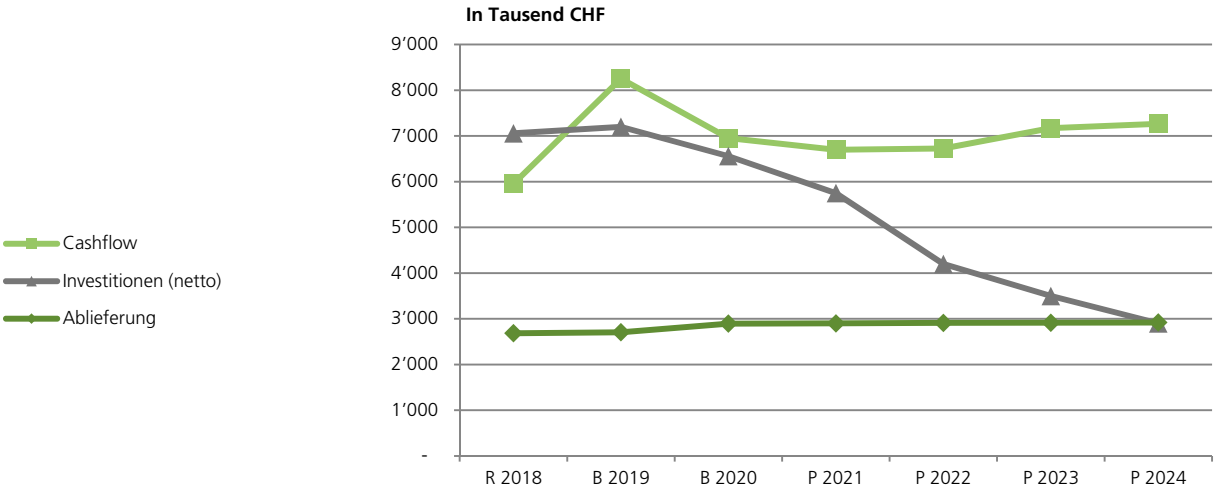
2. Entwicklung Cashflow und Mittelaufnahme

Für die Umsetzung bzw. Finanzierung der betriebsnotwendigen Investitionen sowie die Ablieferung an den Stadthaushalt ist ein entsprechender Cashflow erforderlich. Darüber liegende Beträge (Free Cashflow) können zur Gewinnverwendung herangezogen werden. Der prognostizierte Cashflow der Jahre 2020 bis 2024 von CHF 34,8 Mio. vermag die eigenen Investitionen und obligatorischen Ablieferungen an den Stadthaushalt bis ins Jahr 2022 nicht zu decken. Demzufolge erhöht sich das Darlehen. Ab dem Jahr 2023 kann das Darlehen schrittweise zurückbezahlt werden.

Cashflow/Mittelaufnahme	**R 2018**	**B 2019**	**B 2020**	**P 2021**	**P 2022**	**P 2023**	**P 2024**
Unternehmungserfolg nach Abgaben	322	2'207	568	250	260	745	845
Abschreibungen	2'950	3'342	3'490	3'550	3'555	3'510	3'500
Ablieferung Stadt Gossau	2'685	2'705	2'895	2'900	2'910	2'915	2'920
Cashflow Laufende Rechnung	**5'957**	**8'254**	**6'953**	**6'700**	**6'725**	**7'170**	**7'265**
Veränderung Forderungen	463						
Veränderung Material, angefangene Arbeiten	-72						
Veränderung Fremdkapital, kurzfristig	1'839						
Bildung Rückstellung, langfristig	-		-	-	-	-	-
Auflösung Rückstellung, langfristig	-72		-	-	-	-	-
Ertrag Auflösung Reserven							
Mittelfluss aus Betriebstätigkeit	**8'115**	**8'254**	**6'953**	**6'700**	**6'725**	**7'170**	**7'265**
Investitionen Ausgaben (realisierbares Volumen)	-7'923	-7'750	-7'020	-6'210	-4'660	-3'960	-3'360
Investitionen Einnahmen (realisierbares Volumen)	864	550	460	460	460	460	460
Mittelfluss aus Investitionstätigkeit	**-7'059**	**-7'200**	**-6'560**	**-5'750**	**-4'200**	**-3'500**	**-2'900**
Stadt Gossau, Veränderung Darlehen	1'685	-	1'500	1'200	-	-650	-1'300
Stadt Gossau, Ablieferung	-2'685	-2'705	-2'895	-2'900	-2'910	-2'915	-2'920
Gewinnverwendung	-	-	-	-	-	-	-
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	**-1'000**	**-2'705**	**-1'395**	**-1'700**	**-2'910**	**-3'565**	**-4'220**
Veränderung Flüssige Mittel	56	-1'651	-1'002	-750	-385	105	145
Mittelaufnahme/Rückzahlung	**1'685**	**-**	**1'500**	**1'200**	**-**	**-650**	**-1'300**

2.1 Entwicklung Cashflow

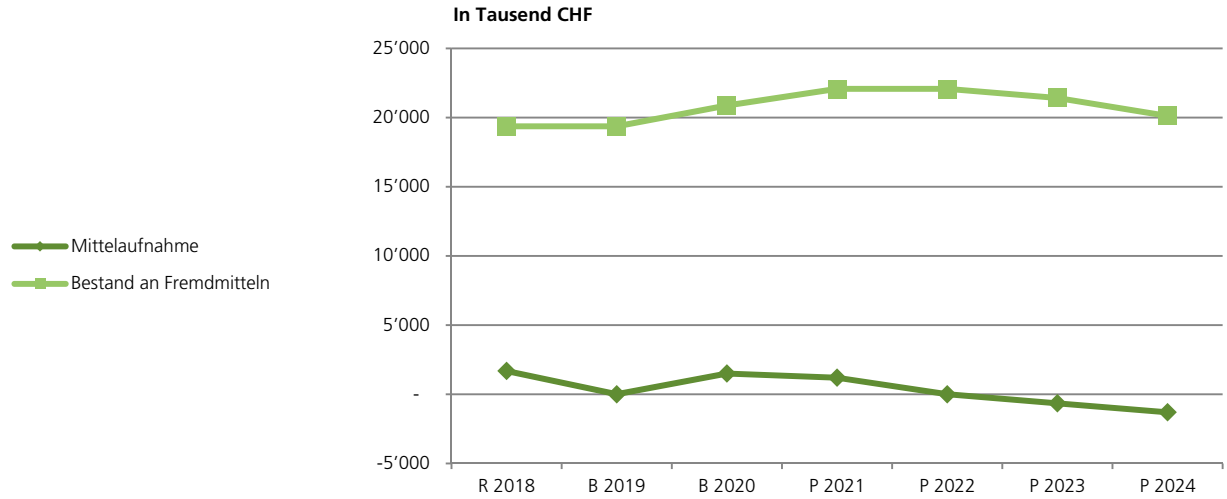
Dem durchschnittlichen Cashflow von TCHF 6'963 der Jahre 2020 bis 2024 stehen Investitionen und Ablieferungen an den Stadthaushalt von TCHF 7'490 gegenüber. Der Hauptgrund für die Unterdeckung ist der Bau des Gossauer Glasfasernetzes.



2.2 Entwicklung Mittelaufnahme

Da die jährlichen Investitionen und Ablieferungen an den Stadthaushalt höher sind als der Cashflow, nimmt die Verschuldung der Stadtwerke bis 2021 zu. Die Ablieferungen an den Stadthaushalt betragen durchschnittlich 8,8% des Bruttoertrages.

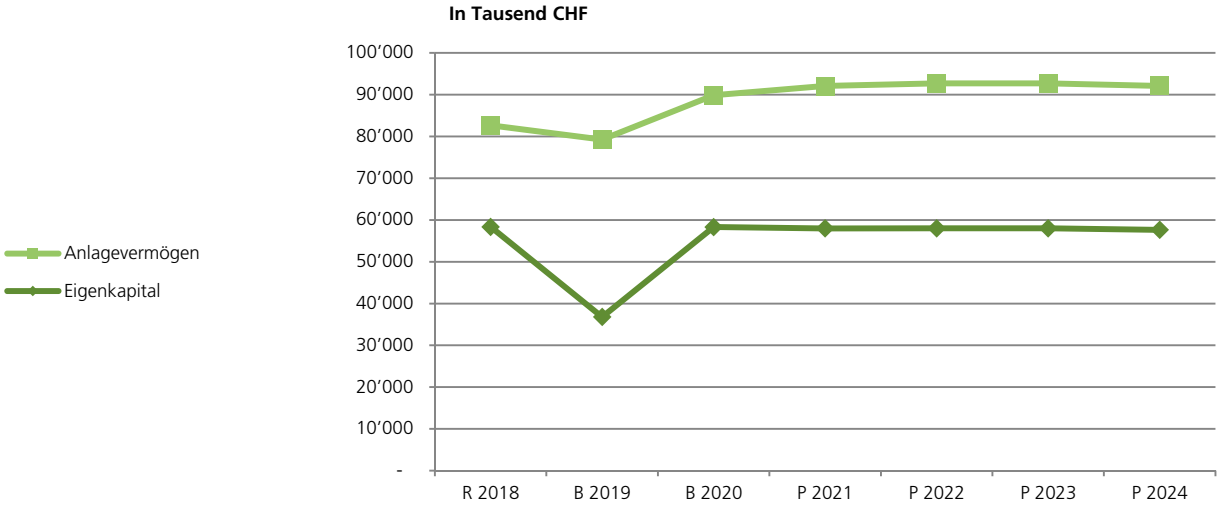
	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Cashflow	5'957	8'254	6'953	6'700	6'725	7'170	7'265
Investitionen (realisierbares Volumen)	-7'059	-7'200	-6'560	-5'750	-4'200	-3'500	-2'900
Mittelfluss aus Finanzierungstätigkeit	-1'000	-2'705	-1'395	-1'700	-2'910	-3'565	-4'220
Mittelaufnahme (Bank)	1'685	-	1'500	1'200	-	-650	-1'300
Bestand an Fremdmitteln (Bank)	19'369	19'369	20'869	22'069	22'069	21'419	20'119



3. Anlagendeckungsgrad

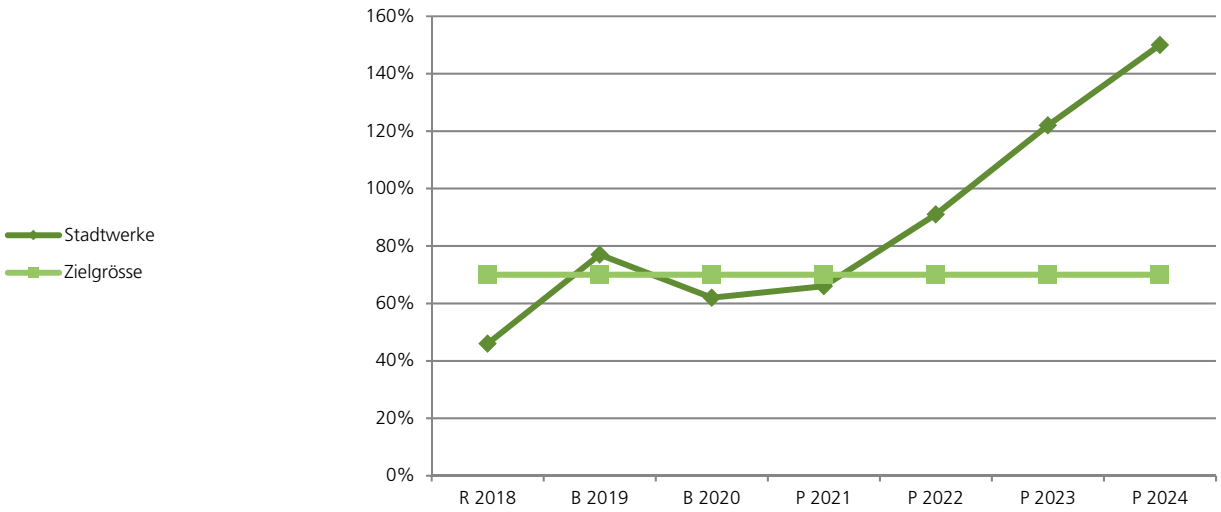
Gemäss der goldenen Bilanzregel sollte das Anlagenvermögen vollumfänglich durch das Eigenkapital gedeckt sein. Die unten stehende Grafik zeigt, dass dies bei den Stadtwerken nicht der Fall ist. Dank der Aufwertung im Zusammenhang mit der Umstellung auf RMSG/Swiss GAAP FER verbessert sich die Kennzahl um rund 60%. Dies ist ein einmaliger Effekt. Der Deckungsgrad verschlechtert sich bis 2021 um rund 8%. Danach bleibt er konstant auf 63%.

	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Anlagenvermögen (AV)	82'674	79'258	89'877	92'077	92'722	92'712	92'112
Eigenkapital (EK)	58'353	36'786	58'314	57'996	58'006	58'017	57'636
Anlagendeckungsgrad (AV/EK)	71%	46%	65%	63%	63%	63%	63%



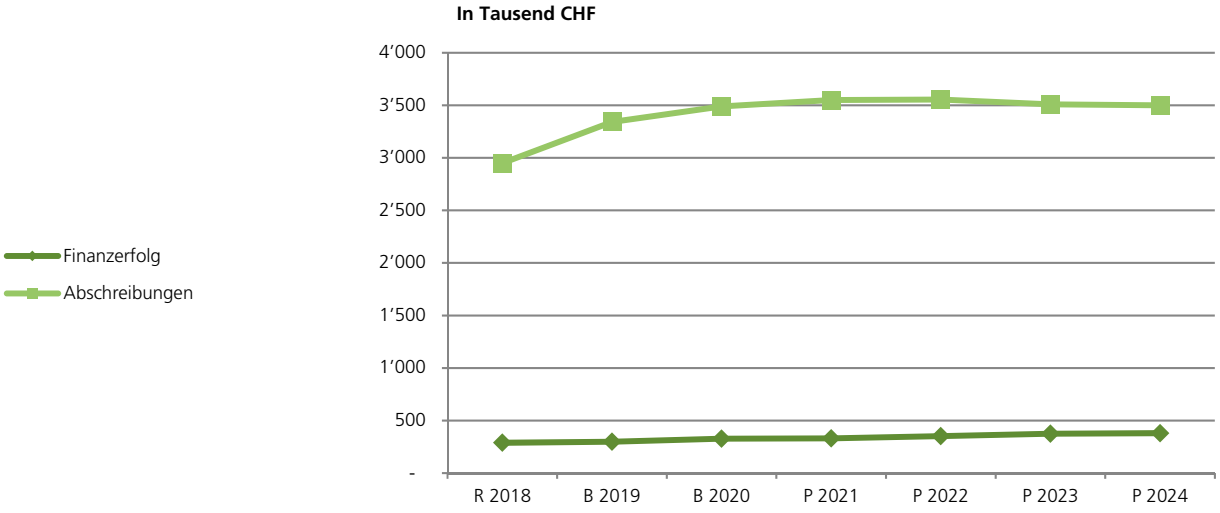
4. Selbstfinanzierungsgrad

Bis ins Jahr 2021 erreichen die Stadtwerke die Zielgrösse von 70% nicht, mit Ausnahme des Jahres 2019. Danach wird der Selbstfinanzierungsgrad erreicht. Ein Deckungsgrad ab 100% lässt die Verschuldung sinken.

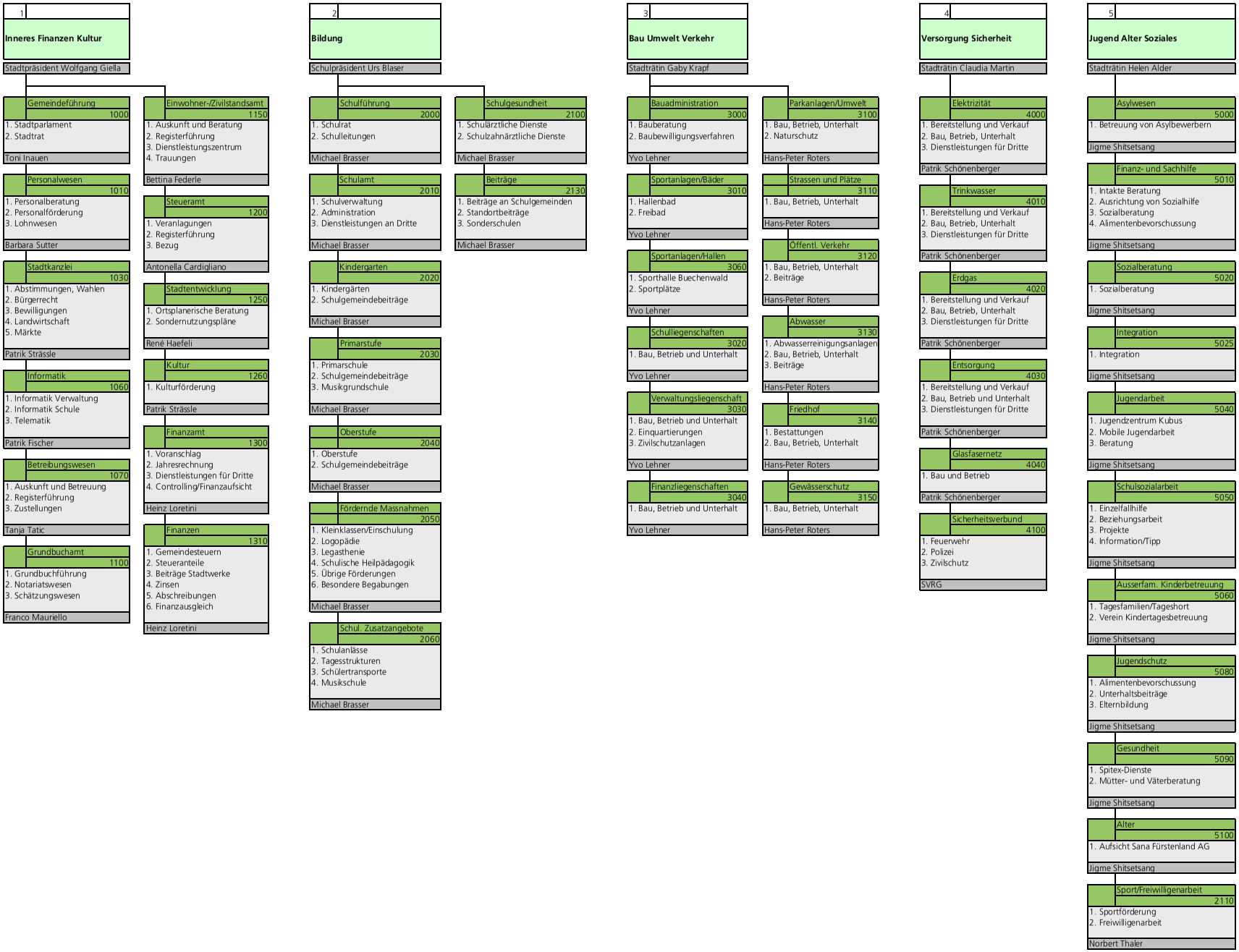


5. Entwicklung Zinsbelastung und Abschreibungen

Infolge des Baus des Glasfasernetzes und der hohen Investitionen nehmen die Abschreibungen bis ins Jahr 2022 stets zu. Sie betragen durchschnittlich 11,7% des Kernaufwandes. Der Finanzaufwand steigt wegen der tiefen Zinskosten nur geringfügig.



X. Aufgabenplan



Inneres Finanzen Kultur A1

Aufgabenbereiche

Die Aufgabenbereiche des Departements Inneres Finanzen Kultur umfassen sämtliche genannten Sparten wie auch die Querschnittsämter Personaldienst und Informatik, die Verwaltung, Einwohner-, Zivilstands-, Grundbuch-, Betreibungs- und Steueramt. Zudem werden hier die Führungsgremien für Parlament und Stadtrat mit den Kommissionen Schulrat und den dauernden Parlamentarischen Kommissionen Bau und GPK organisatorisch unterstützt. Die Landwirtschaft und das Marktwesen gehören ebenfalls in diesen Aufgabenbereich.

Zielsetzung

Die Führungsorgane sorgen zusammen mit der Verwaltung für fachlich und menschlich kompetente Dienstleistungen, zukunftsgerichtete und bürgernahe Entscheide sowie eine Stadt mit hoher Lebensqualität. Die Zusammenarbeit mit den Gemeinden der Region und die Mitarbeit in Gremien der öffentlichen Hand werden weiter gefestigt und, wo nötig, ausgebaut.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Raumentwicklung, das Zusammenleben sowie Umweltschutzthemen werden die nächsten Jahre prägen. Standort- und Steuerwettbewerb werden sich verschärfen. Die Finanzen werden auch in der neuen IAFP-Periode die Entwicklung der Stadt Gossau prägen.

Beabsichtigte Veränderungen

Trotz des Steuerwettbewerbs gilt es, die notwendigen Investitionen in Bildung, Raum und Verkehr zu tätigen. Neu werden die Ausgaben im Sportbereich die Investitionsplanung prägen. Damit die hohen Investitionsausgaben gestemmt werden können, sind die Kosten stetig zu überprüfen, neue Ausgaben oder Aufgaben kritisch zu hinterfragen und die Prozesse laufend zu überarbeiten.

Leistung

Neben der Erfüllung der Grundaufgaben und der Bereitstellung der dafür erforderlichen Ressourcen gilt es, die Rechtsgrundlagen für eine geordnete Siedlungsentwicklung zu schaffen. Die Leitsätze der Stadtentwicklung, die Mehrjahresplanung und der Integrierte Aufgaben- und Finanzplan (IAFP) bilden die Führungsinstrumente. Die Führungsgremien stellen sicher, dass die Aufgaben rechtmässig, sachgerecht, wirtschaftlich und wirkungsorientiert erfüllt werden.

Mittelbedarf

Die budgetierten Kosten sind wesentlich niedriger als im alten IAFP erwartet. Dennoch sind auch hier die Kosten, die auf tieferem Niveau wieder steigen, im Auge zu behalten. Der detaillierte Stellenplan ist im Kapitel «Planungsgrundlagen» einzusehen. Die Sachkosten werden vermehrt durch die Digitalisierung und somit die IT geprägt werden. Im Fiskalertrag wird erstmals progressiv budgetiert. Die Folgen der Unternehmenssteuerreform und des tieferen Ertrags im Bundesfinanzausgleich (Kto. 40) werden in den Planjahren 2021–2024 dargestellt. Der Rückgang im Finanzertrag (Kto. 44) zeigt an, dass kommunale Grundstücke nicht zur Veräusserung budgetiert worden sind.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	5'604'645	6033'220	6323'010	6373'244	6416'981	6468'226	6519'927
Sachkosten	31	3'571'821	4629'700	5'672'730	5'662'230	5'652'230	5'642'230	5642'230
Abschreibungen	33	7'617'474	6'770'700	7769'691	8'232'691	8'327'191	8'990'191	9'040'191
Finanzaufwand	34	512'550	913'467	719'464	769'464	799'464	819'464	869'464
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	1'076'115	1'235'300	1'545'000	1'545'000	1'657'000	1'826'000	1'826'000
Fiskalertrag	40	61'793'354	58'105'000	60'655'000	59'378'480	60'497'950	61'537'809	62'648'465
Entgelte	42	6'997'682	9'313'460	8278'400	7'313'400	7'313'400	7'313'400	7'313'400
Verschiedene Erträge	43	7'255	58'000	85'000	85'000	85'000	85'000	85'000
Finanzertrag	44	4'489'123	1'051'000	773'850	431'900	431'900	431'900	431'900
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	5'000	0	0	5'000	5'000	5'000	5'000
Transferertrag	46	979'659	904'700	963'700	963'700	963'700	963'700	963'700
Bezug aus Reserven	48	4'966'841	4'146'500	4854'000	4854'000	4854'000	4854'000	4'854'000
Nettoaufwand		-60'856'309	-53'996'273	-53'580'055	-50'448'851	-51'298'084	-51'444'698	-52'403'653

Gemeindeführung 1000

Aufgabenumschreibung

Das Stadtparlament ist die Legislative der Stadt und beschliesst über Anträge des Stadtrates. Der Stadtrat ist das oberste Leitungs- und Verwaltungsorgan der Stadt. Er vollzieht die Beschlüsse des Stadtparlaments, setzt die Gesetze um und sorgt für eine wirksame, wirtschaftliche und bürgernahe Verwaltungstätigkeit. Die Stadtkanzlei unterstützt das Stadtparlament und den Stadtrat, indem sie deren Geschäfte vorbereitet und verarbeitet.

Zielsetzung

Das Stadtparlament und der Stadtrat können ihre Aufgaben optimal wahrnehmen und die erforderlichen Beschlüsse sach- und zeitgerecht fassen.
Sie erhalten die nötigen Unterlagen rechtzeitig, vollständig und fehlerfrei. Staatliche Leistungen sollen möglichst kostendeckend erbracht werden, was beim Erlass von Gebührentarifen zu berücksichtigen ist. Die Zusammenarbeit mit Regionsgemeinden kann zu Einsparungen, aber auch zu Mehrausgaben führen. Der Stadtrat geniesst bei der Bevölkerung eine hohe Glaubwürdigkeit, die ihm die Grundlage für politische Mehrheiten bietet.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Im Herbst werden Parlament und Stadtrat gewählt. Stetig höhere Anforderungen in der Raumplanung und der Raumentwicklung binden mehr Ressourcen des Stadtrats.

Beabsichtigte Veränderungen

Für die neugewählten Mitglieder des Stadtparlaments wird ein Einführungskurs zum Thema «Finanzen» durchgeführt.

Leistung

Das Parlament führt als oberstes Gemeindeorgan via Parlaments- und Kommissionssitzungen. Die Exekutive (Stadtrat) organisiert und führt die Verwaltung. Die Anzahl der Geschäfte bleibt ungefähr gleich. Die einzelnen Geschäfte werden laufend intensiver in der Vorbereitung und der Behandlung und binden dadurch mehr Ressourcen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Parlamentssitzungen	Anzahl	7	7	7	7	7	7	7
Parlamentsgeschäfte	Anzahl	37	40	40	40	40	40	40
Stadtratssitzungen	Anzahl	21	25	25	25	25	25	25
Stadtratsgeschäfte	Anzahl	332	350	350	350	350	350	350

Stadtrat und Parlament können ihre gesetzlichen Aufträge erfüllen, wenn sie rechtzeitig die richtigen und vollständigen Entscheidungsgrundlagen erhalten. Stadtparlament und Stadtrat erfüllen die ihnen von Gesetz und Gemeindeordnung erteilten Aufträge richtig und zeitgerecht.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Der Stadtrat informiert das Stadtparlament proaktiv über aktuelle Themen.	Anzahl der eingereichten parlamentarischen Vorstösse	n. e.	n. e.	< 10	< 10	< 10	< 10	< 10
Erhalt der Standortqualität	Wachstum Steuerkraft in %	1%	1%	1%	1%	1%	1%	1%

Mittelbedarf

Bei den Personalkosten (Kto. 30) werden die Entschädigung für das Stadtparlament und der Personalaufwand Stadtrat erfasst. Die Leistungen der Stadtkanzlei zugunsten von Stadtparlament und Stadtrat werden in den Personalkosten ausgewiesen. Im Sachaufwand (Kto. 31) sind die Spesenentschädigungen, die Informatikaufwendungen und die Kosten für die externe Revision verbucht. Unter der Rubrik «Entgelte» (Kto. 42) werden die Anteile der Personalkosten der Stadträte aus den Aufgaben (Feuerschutz, Sicherheit und Bildung) gutgeschrieben. Zudem werden hier die Einnahmen aus den diversen Mandaten der Stadträte verbucht (Regiobus, Abwasserverbände usw.).

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	939’310	941’300	949’600	951’051	952’517	953’997	955’492
Sachkosten	31	81’992	76’300	105’500	105’500	105’500	105’500	105’500
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	0	0	0	0	0	0	0
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	265’198	251’000	271’000	271’000	271’000	271’000	271’000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		756’104	766’600	784’100	785’551	787’017	788’497	789’992

Personalwesen 1010

Aufgabenumschreibung

Der Personaldienst wirkt federführend bei der Personalselektion, der Personalbetreuung und der Personaladministration. Er unterstützt die Führungsverantwortlichen und erledigt die Gehaltsadministration für die Stadtverwaltung, die Schule, die Kita, die Stadtbibliothek, die Ludothek, die Musikschule, den Regionalen Sicherheitsverbund (SVRG) sowie die Kindes- und Erwachsenenschutzbehörde Region Gossau (KESB). Er koordiniert die Ausbildung der Lernenden der Stadtverwaltung, der Kita und der Stadtwerke. Zudem organisiert er Personalanlässe und die interne Weiterbildung.

Zielsetzung

Es gelingt, fachlich und persönlich gut qualifizierte Mitarbeitende zu gewinnen und zu erhalten. Der Personaldienst wirkt bei Personalentwicklungsmassnahmen mit. Die Führungsverantwortlichen nutzen die Dienstleistungen des Personaldienstes.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Aufgrund der demografischen Entwicklung und des Fachkräftemangels ist davon auszugehen, dass die Gewinnung neuer Mitarbeitender anspruchsvoller wird. Umso wichtiger ist die Imagepflege auf dem Arbeitsmarkt und der Erhalt qualifizierter Arbeitskräfte.

Beabsichtigte Veränderungen

Um Massnahmen aus der Personalstrategie, die vom Stadtrat 2017 erlassen wurde, umsetzen und ein modernes Personalmanagement leben zu können, ist eine Aufstockung der Ressourcen im Personaldienst von 60% geplant. Die Lohnverarbeitung für die Sana Fürstenland AG mit etwa 130 Mitarbeitenden wird ab 2020 nicht mehr vom Personaldienst, sondern von der Sana Fürstenland AG selbst abgewickelt.

Leistung

Der Personaldienst unterstützt die Führungsverantwortlichen in personalrechtlichen Belangen und sorgt für eine zeitgerechte und korrekte Gehaltsadministration. Die Rekrutierungsverfahren betreffen die Stadtverwaltung inklusive Stadtwerke. Die etwa 20 Mitarbeitenden der Kita sind ab 2019 nicht mehr unter Dritten geführt, sondern gehören zur Stadt.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Verarbeitete Löhne für d. Stadt	Anzahl pro Monat	197	209	220	225	230	235	240
Verarbeitete Löhne für d. Schule	Anzahl pro Monat	223	225	225	225	225	225	225
Verarbeitete Löhne für Dritte	Anzahl pro Monat	240	95	95	95	95	95	95
Rekrutierungsverfahren	Anzahl pro Jahr	23	25	25	25	25	25	25

Ausfalltage betreffen Krankheit, Unfall, Militär und Weiterbildung. Die Mitarbeitenden dürfen ein bis drei Kurse der internen Weiterbildung besuchen. Die Personalbefragung wird alle drei Jahre durchgeführt.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Absenzenmanagement führt zu wenig Ausfällen von Mitarbeitenden	Ausfalltage pro MA	7.9	< 8	< 8	< 8	< 8	< 8	< 8
Die Mitarbeitenden sind für ihre Aufgaben befähigt	Anzahl interne Weiterbildungsangebote pro Jahr	n. e.	10	10	10	10	10	10
Die Stadt Gossau ist eine attraktive Arbeitgeberin	Prozentuale Verteilung der positiven Antworten in der Personalbefragung	n. e.	n. e.	n. e.	> 80	n. e.	n. e.	> 80
Die Stadt Gossau bietet optimale Ausbildungen für Lernende	Erfolgreiche Lehrabschlüsse in %	n. e.	100	100	100	100	100	100

Mittelbedarf

Bei den Personalkosten werden die Löhne des Personaldienstes, die Leistungsprämien der ganzen Verwaltung sowie die anteiligen IT-Löhne für die Betreuung budgetiert. Die Löhne des Personaldienstes werden wegen der zusätzlichen 100-Prozent-Stelle entsprechend höher budgetiert. Die Sachkosten entsprechen den Wartungsgebühren für die Personalsoftware. Die Entgelte decken die Aufwendungen für die Lohnbuchhaltung im Bildungsbereich sowie für Mandanten wie SVRG, Stadtbibliothek, Ludothek usw. ab.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	366'986	351'200	463'700	467'753	471'847	475'981	480'157
Sachkosten	31	31'540	22'700	14'000	14'000	14'000	14'000	14'000
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	80	100	100	100	100	100	100
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	87'260	50'500	80'500	80'500	80'500	80'500	80'500
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		311'266	323'400	3'972'400	401'253	405'347	409'481	413'657

Stadtkanzlei 1030

Aufgabenumschreibung

Die Stadtkanzlei ist die Stabsstelle des Stadtrats und des Parlaments. Sie führt Wahlen und Abstimmungen durch, leitet die Einbürgerungsverfahren und vollzieht das Gastwirtschaftsgesetz. Zudem werden Bewilligungen für Veranstaltungen erteilt, das Marktwesen betreut sowie landwirtschaftliche Aufgaben erfüllt. Es werden Medienmitteilungen für Stadtrat, Stadtparlament und Verwaltung verbreitet sowie Anfragen von Medienschaffenden bearbeitet. Städtische Drucksachen, insbesondere Geschäftsbericht sowie Integrierter Aufgaben- und Finanzplan, werden erstellt. Auch die Verantwortung für die Inhalte des Webportals www.gossau.ch ist in der Kanzlei angesiedelt.

Zielsetzung

Sämtliche Verfahren werden gesetzeskonform und speditiv durchgeführt. Dienstleistungen für die Bevölkerung, für Amtsstellen oder für Dritte werden kundenorientiert erbracht.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Anspruchshaltung der Kunden bewegt sich in sämtlichen Bereichen auf hohem Niveau. Die Kommunikationskanäle der Stadt müssen die Entwicklungen in der Kommunikationstechnologie und in der Mediennutzung berücksichtigen.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Website der Stadt Gossau ist seit 2002 online. Sie wird grundlegend überarbeitet und soll im Frühling 2020 livegeschaltet werden. Die amtlichen Publikationen werden seit Sommer 2019 auf www.publikationen.sg.ch veröffentlicht. Das Kommunikationskonzept ist verabschiedet und gibt Auskunft darüber, welche nicht amtlichen Inhalte in welchen Kanälen publiziert werden sollen.

Leistung

Die Stadtkanzlei erbringt gesetzeskonforme, effiziente und kundenorientierte Dienstleistungen. Sie sorgt für eine sachgerechte Medienarbeit.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Abstimmungen und Wahlen	Anzahl Abstimmungsvorlagen/ Wahlen (Kt. und Gde.)	20	25	25	25	25	25	25
Bürgerrechtsverfahren	Anzahl Verfahren vor Einbürgerungsrat	46	50	50	50	50	50	50
Regionale Vernetzung	Anzahl landw. Betriebe in % aller Betriebe	70	80	80	80	80	80	80
Attraktives Angebot für Markthändler	Anzahl Teilnehmende Maimarkt/Chläusler	170 / 260	170 / 270	170 / 270	170 / 270	170 / 270	170 / 270	170 / 270
Medienmitteilungen sind sach- und zeitgerecht verbreitet	Anzahl verbreitete Medienmitteilungen	108	100	100	100	100	100	100

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Abstimmungen und Wahlen werden rechtmässig durchgeführt	Anzahl berechtigter Beschwerden	0	0	0	0	0	0	0
Die Website der Stadt ist informativ und attraktiv	Anzahl Zugriffe pro Jahr	11.2 Mio.	> 11 Mio.	> 11 Mio.	> 11 Mio.	> 11 Mio.	> 11 Mio.	> 11 Mio.
Die Einwohner sind gut über die Projekte und Tätigkeiten der Stadt informiert	Abdruckquote versandter Medienmitteilungen in %	78	> 65	> 70	> 70	> 70	> 70	> 70

Mittelbedarf

Der Nettoaufwand steigt im Vergleich zum Budget 2019 um rund CHF 130’000 an. Bei den Personalkosten (Kto. 30) sind die Löhne Lernende dem Ergebnis 2018 angepasst worden. Die Abschreibungen erwachsen aus der Abschreibung des Geschäftsverwaltungsprogrammes Axioma. Bei den Sachkosten (Kto. 31) sind die Portokosten, die Beratungskosten für externe Leistungen, die Drucksachen und die berufliche Grundbildung budgetiert. Angesichts der unsicheren Zukunft im Printmedienbereich sind im Transferaufwand (Kto. 36) die notwendigen Mittel für eine allfällige eigene «Stadtzeitung» budgetiert. Die Entgelte (Kto. 42) beinhalten die Gebühren für Amtshandlungen (Bewilligungen) und Rückerstattungen aus dem Personalbereich.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	995’742	980’700	1’044’690	1’052’645	1’053’680	1’061’796	1’069’992
Sachkosten	31	571’009	635’600	673’830	673’830	673’830	673’830	673’830
Abschreibungen	33	54’460	54’500	54’500	54’500	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	2’831	2’831	2’831	2’831	2’831	2’831
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	196’887	280’300	277’800	277’800	277’800	277’800	277’800
Fiskalertrag	40	14’610	15’000	16’000	16’000	16’000	16’000	16’000
Entgelte	42	95’234	170’000	135’500	135’500	135’500	135’500	135’500
Verschiedene Erträge	43	2’850	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		1’705’404	1’768’931	1’902’151	1’910’106	1’856’641	1’864’757	1’872’953

Informatik 1060

Aufgabenumschreibung

Für Stadtverwaltung, Schule, Stadtwerke und externe Organisationen sind Ressourcen und Dienstleistungen im ICT-Bereich bereitzustellen. Die ICT-Dienstleistungen sind von hoher Qualität, insbesondere betreffend Datenschutz und Ausfallsicherheit.

Zielsetzung

Die ICT-Systeme sind 7 × 24 Stunden (ausgenommen während Wartungs- und Back-up-Fenstern) verfügbar. Die ICT-Arbeitsmittel sind hinsichtlich Kosten/Nutzen optimiert und die Dienstleistungen werden kundenorientiert erbracht und proaktiv überwacht.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Ansprüche an Leistungsumfang und Verfügbarkeit der ICT steigen bei allen Kundengruppen. Schwerpunkte bilden der Ausbau der Gebäudeinfrastruktur, insbesondere der Gebäudeautomationen (namentlich Heizung, Lüftung, Klima, Schliess- und Zugangssysteme), die Erweiterung der Netze für das mobile Arbeiten sowie der Ausbau und die Erweiterung der IT in den Schulen. Immer mehr Systeme werden den Prozessen angepasst, prozessoptimiert oder für neue Funktionen erweitert.

Beabsichtigte Veränderungen

Das Jahr 2020 wird von der Einführung der neuen Software in den Bereichen Personal und Rechnungswesen geprägt sein. Die beiden neuen Mitarbeiter, die 2019 eingestellt wurden, sind in das Team zu integrieren und in das vielfältige Aufgabengebiet einzuarbeiten. Es ist vorgesehen, 2020 eine neue Ausbildungsstelle Informatik zu schaffen. Die Serverlandschaft der Schule wird erneuert und durch eine ausfallsichere, zeitgemässe und schnellere Infrastruktur ersetzt. Die PCs der Schule und der Verwaltung werden aktualisiert und einem Sicherheitsaudit unterzogen.

Leistung

Der Informatikdienst betreibt die gesamte ICT-Infrastruktur der Stadtverwaltung, der Schule, der Stadtwerke, der Kinder- und Erwachsenenschutzbehörde Region Gossau, der Sozialberatungszenter und des Sicherheitsverbundes Region Gossau. Den Anwendern werden Telefonie (fix und mobil), Internet, PC-Standardsoftware, Office- und Fachanwendungen, Datenspeicher sowie die Hardware und die Datennetzinfrastruktur zur Verfügung gestellt. Zudem wird die Basisinfrastruktur für Gebäudeautomatisierung und Steuerung von Anlagen bereitgestellt. In den Schulen werden interaktive Wandtafeln und in diversen Gebäuden Anzeigesysteme installiert und unterhalten. Ein flächendeckendes WLAN auch für Gäste wird angeboten.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Betreute PCs und Notebooks	Anzahl	950	1'000	1'050	1'100	1'100	1'100	1'100
Betreute Drucker	Anzahl	250	285	285	285	275	270	265
Betreute Telefonieanschlüsse	Anzahl	450	500	500	500	550	550	550
Betreute Server	Anzahl	53	55	55	60	65	65	65
Client-Standorte	Anzahl	31	31	31	32	32	32	32
Gebäudeautomatisierungen/ Schliessanlagen/ Eintrittssysteme	Anzahl	8 / 12 / 2	10 / 16 / 2	10 / 16 / 2	10 / 17 / 2	10 / 18 / 2	10 / 20 / 2	10 / 22 / 2
WLAN-Netze	Anzahl	8	10	10	10	12	12	12

Informatik 1060

Die Kundenbedürfnisse werden auf Kosten und Nutzen überprüft. Die Leistungen der Informatik werden bedarfs-, kosten- und nutzenoptimiert erbracht. Die Kunden verfügen über funktionale Arbeitsinstrumente, die sie in ihrer Aufgabenerfüllung unterstützen. Die vielen positiven Rückmeldungen zeigen, dass die Dienstleistungen von den Kundinnen und Kunden sehr geschätzt werden.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Verfügbarkeit der ICT-Systeme (7 × 24)	Erfüllungsgrad in %	99	99	99	99	99	99	99

Mittelbedarf

Die Personalkosten (Kto. 30) nehmen leicht zu (3%). Es ist vorgesehen, eine neue Ausbildungsstelle Informatik anzubieten. Der Anstieg in den Sachkosten (Kto. 31) um rund CHF 490'000 gegenüber dem Budget 2019 ist nochmals auf den Umstand zurückzuführen, dass werterhaltende Investitionen und Investitionen bis zur Aktivierungsgrenze von CHF 100'000 in der Erfolgsrechnung zu verbuchen sind. So sind im Bildungsbereich die Anschaffung von Beamern, Applikationen, elektronischen Wandtafeln, Tablets und der Ersatz von PCs geplant (CHF 187'000). Die Applikation Friedhofverwaltung soll erneuert werden (CHF 50'000). In der Verwaltung ist ein Fernzugang geplant (CHF 40'000). Die Ausschreibung der neuen Software wird mit CHF 70'000 veranschlagt. Schliesslich sind CHF 50'000 für den Anschluss der Mitarbeitenden im Facility-Management an die Zeiterfassung vorgesehen. Die grosse Steigerung bei den Abschreibungen (Kto. 33) ist vor allem durch die Investitionen im Bildungsbereich begründet. Das Konto Entgelte (Kto. 42) beinhaltet die Verrechnung der Leistungen der Informatikabteilung.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	485'946	717'000	738'900	745'977	753'125	760'344	767'635
Sachkosten	31	1'164'121	1'903'700	2'390'000	2'390'000	2'390'000	2'390'000	2'390'000
Abschreibungen	33	582'350	301'000	946'292	946'292	946'292	946'292	946'292
Finanzaufwand	34	1'089	15'636	34'633	34'633	34'633	34'633	34'633
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	0	0	0	0	0	0	0
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	1'473'469	1'438'060	1'292'500	1'292'500	1'292'500	1'292'500	1'292'500
Verschiedene Erträge	43	1'155	58'000	80'000	80'000	80'000	80'000	80'000
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		758'882	1'441'276	2'737'325	2'744'402	2'751'550	2'758'769	2'766'060

Betreibungsamt 1070

Aufgabenumschreibung

Das Betreibungsamt führt Zwangsvollstreckungen von Ansprüchen auf eine Geldzahlung oder eine Sicherheitsleistung durch. Dazu gehören die Führung der Register, die Auskunftserteilung, die Bearbeitung von Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren, die Zustellung von Betreibungsurkunden, Pfändungs- und Verwertungsvollzüge, Abrechnungen mit Gläubigern und Schuldnern sowie die Führung der Debitorenbuchhaltung. Zudem werden Hausverbote ausgesprochen und Wohnungsausweisungen vollzogen.

Zielsetzung

Die Rechte von Gläubigern und Schuldnern werden in gleichem Masse gewahrt. Der Vollzug erfolgt rechtmässig und konsequent.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Es wird mit konstanten Fallzahlen bei den Betreibungsbegehren gerechnet. Bei Sachpfändungen sowie bei komplexen Verfahren wie Arresten und Verwertungsbegehren wird hingegen ein Anstieg der Fälle erwartet. Zudem ist festzustellen, dass sich die Schuldner vermehrt renitent verhalten und diesbezüglich schwierige Fälle zu behandeln sind. Die Begehren werden in der Zwischenzeit grösstenteils via eSchKG eingereicht.

Beabsichtigte Veränderungen

Es sind keine Veränderungen geplant.

Leistung

Das Betreibungsamt tätigt über 9'000 Vorladungsgeschäfte. Es werden monatlich rund 360 Einkommens- und Verdienstpfändungsdossiers bearbeitet, gegebenenfalls unter Beizug der Polizei. Das Betreibungsamt Gossau ist auch für die Gemeinde Andwil zuständig.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Betreibungs-, Fortsetzungs- und Verwertungsbegehren	Anzahl	9'120	9'300	9'200	9'200	9'200	9'200	9'200
Zahlungsbefehle	Anzahl	4'653	4'800	4'700	4'800	4'800	4'800	4'800
Vollzogene Pfändungen	Anzahl	3'371	3'500	3'500	3'500	3'500	3'500	3'500

Die Registerauskünfte an die Kundinnen und Kunden sind innerhalb eines Arbeitstages erteilt. Eingangsbegehren sind innerhalb von drei Arbeitstagen ausgestellt. Die Zustellungen erfolgen innert 14 Arbeitstagen und die Pfändungen sind innerhalb von fünf Arbeitstagen vollzogen, sofern der Schuldner erreicht werden kann. Renitente und querulierende Schuldner werden konsequent mithilfe der Polizei zugeführt und bestraft. Pfändungsurkunden und Verlustscheine werden Schuldnern und Gläubigern innerhalb von 30 Arbeitstagen zugestellt.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Verfahren werden rechtmässig durchgeführt	Anzahl geschützte Beschwerden	4	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5
Auskünfte werden innerhalb von 1 Arbeitstag erteilt	Erreichungsgrad in %	99	99	99	99	99	99	99
Zahlungsbefehle werden innerhalb von 3 Arbeitstagen erlassen	Erreichungsgrad in %	98	98	98	98	98	98	98
Pfändungsurkunden werden innerhalb von 20 Arbeitstagen erstellt	Anzahl fällige Pfändungsurkunden	20	< 30	< 30	< 30	< 30	< 30	< 30

Mittelbedarf

Die Personalkosten (Kto. 30) liegen auf dem Vorjahresniveau. Sie beinhalten neben den direkten Personalkosten des Amtes auch interne Personalkosten der Stadtverwaltung für die Betreuung der Informatik. Die Entgelte für die Arbeit des Betreibungsamtes werden gemäss den Erfahrungen der Vorjahre und der erwarteten Entwicklung budgetiert. Die Steigerung zum Budget 2019 beträgt CHF 120'000. Die Gebührenerhebung erfolgt gemäss der eidgenössischen Gebührenordnung zum SchKG. Bei den Entgelten (Kto. 43) werden neben den Gebühren auch die Rückerstattungen für Porto und Gebühren verbucht.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	343’582	348’200	350’250	353’525	356’833	360’174	363’548
Sachkosten	31	78’423	118’100	102’800	102’800	102’800	102’800	102’800
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	300	0	300	300	300	300	300
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	832’465	845’000	965’000	965’000	965’000	965’000	965’000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	5’000	0	5’000	5’000	5’000	5’000	5’000
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		-415’160	-378’700	-516’650	-513’375	-510’067	-506’726	-503’352

Grundbuchamt 1100

Aufgabenumschreibung

Das Grundbuchamt führt das elektronische Grundbuch, erteilt Auskünfte, führt Rechtsberatungen durch, erstellt Auszüge über den Rechtsbestand sowie Verträge und Erklärungen, beurkundet den Abschluss von Verträgen und Erklärungen, schätzt den Wert von Grundstücken und teilt Hausnummern zu. Das Grundbuch stellt den Rechtsbestand an Grundstücken übersichtlich dar und sichert und schützt diesen. Deshalb ist das Grundbuchamt in der funktionalen Gliederung des Kontenrahmens dem Aufgabenbereich Öffentliche Sicherheit zugewiesen.

Zielsetzung

Das Grundbuchamt erfüllt die Vorgaben von Gesetz, Verordnungen und Rechtsprechung sowie die vorgeschriebenen Aufgaben der Aufsichtsbehörde exakt und kundenfreundlich.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Der Immobilienmarkt in Gossau floriert auch dank der historisch tiefen Hypothekarzinsen immer noch sehr gut. Die Nachfrage nach Wohneigentum bleibt trotz steigender Immobilienpreise hoch. Die Planung und Realisierung von grösseren Bauprojekten ist jedoch aufgrund der komplexen Baugesetzgebung und der zahlreichen Einsprachen sowie der begrenzten Baulandreserven teilweise sehr schwierig.

Beabsichtigte Veränderungen

Es sind keine Veränderungen geplant.

Leistung

Das Grundbuch ist aktuell, fehlerfrei und vollständig nachgeführt. Die Daten stehen den Berechtigten für ihre Bedürfnisse zur Verfügung. Grundbuchgeschäfte werden fristgerecht und rechtskonform vorbereitet und beurkundet. Registerauskünfte werden schnell bereitgestellt. Regelmässige Grundstückschätzungen leisten verlässliche Grundlagen für Grundeigentümer, Kreditgeber sowie Steuer- und Versicherungsbehörden. Neubauten erhalten ihre Gebäudeadresse.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Rechtsänderungen im Grundbuch	Anzahl	1'023	1'100	1'100	1'120	1'140	1'160	1'180
Erstellen von Erklärungen, Verträgen, Löschungen	Anzahl	536	510	515	520	530	540	550
Öffentliche Beurkundungen	Anzahl	434	525	500	530	535	540	545
Neuschätzung von Grundstücken	Anzahl	901	1'150	800	1'160	1'170	1'180	1'190

Grundbuchamt 1100

Einträge im elektronischen Grundbuch müssen grundsätzlich sehr zeitnah erfolgen und können nach deren rechtsverbindlichen Erfassung nicht mehr geändert werden. Die in der Regel alle zwei bis drei Jahre durchgeführten Inspektionen des kantonalen Grundbuchinspektorats sind ein Spiegel der Arbeitsqualität im Grundbuchamt. Sämtliche Grundstücke und Gebäude auf dem Gebiet der Stadt Gossau müssen mindestens alle 10 Jahre neu geschätzt werden.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Verträge werden innert 10 Arbeitstagen vorbereitet	Erreichungsgrad in %	80	90	85	90	90	90	90
Geschäfte werden innert 5 Arbeitstagen im Grundbuch eingetragen	Erreichungsgrad in %	100	98	98	98	98	98	98
Die Einträge sind fehlerfrei	Anzahl Berichtigungen	3	< 3	< 5	< 3	< 3	< 3	< 3
Alle turnusgemässen Schätzungen werden erledigt	Erreichungsgrad in %	90	90	98	100	100	100	100

Mittelbedarf

Die Kosten im Grundbuchwesen beinhalten auch die Aufwendungen für das Vermessungswerk. Rund 58% der Kosten liegen im Personalaufwand. Er steigt im Vergleich zum Vorjahr 2019 an, weil die Aufwendungen für die gemeinsame Ausbildungsstelle mit der Gemeinde Flawil ganzjährig anfallen. Die Kosten des Grundbuchgeometers (rund CHF 140’000) werden an die Auftraggeber bzw. Verursacher zu 100% weiterverrechnet. Die Gebühren für Dienstleistungen sind die höchsten Einnahmen bei den Entgelten (Kto. 42). Sie liegen auf Vorjahresniveau. Aufgrund der Neuregelung der Entschädigungen der Gemeinden im Schätzungswesen haben sich die Einnahmen bei rund CHF 90’000 pro Jahr eingependelt. Aus dem Projekt «Harmo» des Geometers werden Entschädigungen des Bundes und des Kantons von rund CHF 31’000 erwartet.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	421’377	459’600	490’300	494’909	499’564	504’266	509’014
Sachkosten	31	222’680	320’800	358’300	358’300	358’300	358’300	358’300
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	0	0	0	0	0	0	0
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	855’506	1’030’500	1’030’500	1’030’500	1’030’500	1’030’500	1’030’500
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	91’088	107’000	121’000	121’000	121’000	121’000	121’000
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		-302’537	-357’100	-302’900	-298’291	-293’636	-288’934	-284’186

Einwohner- und Zivilstandsamt 1150

Aufgabenumschreibung

Das Einwohner- und Zivilstandsamt führt das Einwohner- und Stimmregister, verarbeitet Ausweisanträge von Schweizern und Ausländern, kontrolliert die Krankenversicherungspflicht, sorgt für die Bestattung verstorbener Einwohner, ist Sitz der AHV-Zweigstelle, des Sektionschefamts sowie der Hundekontrolle. Es führt diverse Dienstleistungen aus (Beglaubigungen, Verkauf von Parkkarten, Herausgabe von Schlüsseln für Velounterstände, Kehrichtmarken und unpersönliche Tageskarten. Die andere Tätigkeit ist die Führung des regionalen Zivilstandsamtes für die Gemeinden Andwil, Gaiserwald, Gossau, Niederbüren und Waldkirch.

Zielsetzung

Das Einwohner- und Zivilstandsamt hält die Daten der Einwohner und Bürger/-innen in den entsprechenden Registern auf dem neuesten Stand, damit die Datensicherheit und der Aufgabenvollzug in den anderen Ämtern gewährleistet sind.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Einwohnerzahl hat sich bei rund 18'000 eingependelt. Das Einwohneramt registriert neben Personenstandsmutationen je etwa 1'000 Zu- und Wegzüger pro Jahr. Durch entsprechende Medienmitteilungen und Empfehlungen von externen Beratungsfirmen steigt die Anzahl von Ergänzungsleistungsanträgen. Trotz der Möglichkeit, alle Dienstleistungen über den Onlineschalter abzuwickeln, hat die persönliche Beratung und Auskunftserteilung einen hohen Stellenwert. Insbesondere die Neuerungen im Parkierungskonzept haben anfangs Rückmeldungen und Mehraufwand bei der Beratung generiert. Im Bestattungswesen wird die Renovierung der Aufbahrungshalle zu Mehraufwendungen bei der Information von Angehörigen und Funktionären sowie bei der Koordination der Verstorbenentransporte führen. Der Bundesrat wird die Abschaffung der Hinterlegungspflicht des Heimatscheins erst ab 2024 an die Hand nehmen. Das elektronische Zivilstandsregister «Infostar» wird zurzeit neu gebaut («Infostar New Generation») und soll per Mitte 2023 produktiv sein.

Neuerungen

Im Zivilstandswesen brachten die Neuerungen in den gesetzlichen Grundlagen neue Aufgaben. Das gelockerte Adoptionsgesetz ermöglicht die Bekanntgabe von Angaben zur eigenen Abstammung. Eltern von Fehlgeborenen können neu auf Wunsch eine Bestätigung der Fehlgeburt anfordern.

Leistung

Das Einwohneramt sorgt für eine lückenlose Erfassung und Nachführung der Einwohnerdaten und stellt entsprechende Bescheinigungen aus. Es erstellt Identitätskartenanträge und leitet diese an die Ausweisstelle St.Gallen weiter. Es arbeitet bei der Regelung des Aufenthalts der ausländischen Bevölkerung eng mit dem Migrationsamt zusammen. Am Schalter erhalten Kunden Auskünfte und diverse Dienstleistungen (zum Beispiel Parkkarten, SBB-Tageskarten). Das Bestattungsamt koordiniert die Beisetzung von verstorbenen Einwohnern. Die AHV-Zweigstelle erteilt Auskünfte im Bereich von Sozialversicherungsleistungen, verarbeitet Anmeldungen und erfasst die Daten der Beitragspflichtigen. Die Hundekontrollstelle erhebt die jährliche Hundesteuer und führt das Hunderegister. Das Zivilstandsamt führt das informatisierte Standesregister «Infostar», das als Masterregister für alle Register in der Schweiz dient. Es beurkundet alle im Zivilstandskreis eintretenden Geburten, Eheschliessungen, Todesfälle, Anerkennungen, Namenserklärungen usw. Ausserdem erstellt es Auszüge und Bescheinigungen aus Familien- und Bürgerregistern sowie dem «Infostar» (Grundlage für Erbbescheinigungen).

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Mutationen Einwohneramt	Anzahl verarbeitete Meldungen	14'256	15'000	15'000	15'000	15'000	15'000	15'000
Identitätskartenanträge an Passbüro	Anzahl	724	900	900	900	900	900	900
Verkauf von Tageskarten	Auslastung in %	95	97	97	97	97	97	97
Ausgestellte Dokumente für Bürger	Anzahl	1'956	1'800	1'900	1'900	1'900	1'900	1'000
Beurkundung von Ereignissen	Anzahl	590	900	900	900	900	900	900
Trauungen und Eintragung Partnerschaften	Anzahl	166	180	180	180	180	180	180

Einwohner- und Zivilstandsamt 1150

Zivilstandsänderungen und weitere Mutationen werden innerhalb von zwei Arbeitstagen nach Eingang der Meldung im Einwohnerregister bearbeitet.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Einwohnerregister ist aktuell	in %		100	100	100	100	100	100
Beurkundungen im Zivilstandsregister sind fehlerfrei	Anzahl Bereinigungen durch Aufsichtsbehörde		< 5	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5

Wirkung

Als einzige Amtsstelle im Rathaus mit offenen Schaltern ist das Einwohneramt für alle Kunden auch oft Auskunftsstelle und damit ein Aushängeschild der Stadtverwaltung. Dank motivierter und gut ausgebildeter Mitarbeitender, effizienter Prozesse und angenehmer Zusammenarbeit mit den anderen Amtsstellen können die Dienstleistungen kompetent, freundlich und lösungsorientiert angeboten werden.

Mittelbedarf

Die Personalkosten (Konto 30) setzen sich aus Lohn und Lohnnebenkosten sowie aus internen Verrechnungen zusammen. Sie erfahren eine budgetierte Erhöhung, die hauptsächlich aus höheren internen Personalkostenverrechnungen entsteht. Die Sachkosten (Konto 31) betreffen grösstenteils die Kosten für Informatik. Kosten für Identitätskarten, Ausländerbewilligungen und Heimatscheine sind darin ebenfalls enthalten, werden aber im Konto 42 infolge Weiterverrechnung wieder eingenommen. Für die Einwohnersoftware sind wiederum CHF 60’000 budgetiert. Die Steigerung bei den Sachkosten (Konto 31) ist vor allem durch höhere interne Verrechnungen Informatik begründet. Im Transferertrag (Konto 46) werden die Entschädigungen für die AHV-Zweigstelle und die Führung des Zivilstandsamts für die Vertragsgemeinden verbucht.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	495’812	508’900	517’760	522’518	527’324	532’178	537’080
Sachkosten	31	307’376	280’200	337’550	337’550	337’550	337’550	337’550
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	0	100	100	100	100	100	100
Fiskalertrag	40	61’933	60’000	60’000	60’000	60’000	60’000	60’000
Entgelte	42	435’804	458’900	443’100	443’100	443’100	443’100	443’100
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	56’933	57’700	57’700	57’700	57’700	57’700	57’700
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		248’518	212’600	294’610	299’368	304’174	309’028	313’930

Steueramt 1200

Aufgabenumschreibung

Das Steueramt ist für das Steuerinkasso der natürlichen und juristischen Personen zuständig. Zu den Hauptaufgaben gehören das Veranlagungsverfahren, die Führung und Überwachung des Steuerregisters, die Fakturierung sowie die Besorgung des Quellensteuerverfahrens. Die vereinnahmten Staats- und Gemeindesteuern, die Feuerwehrabgabe, die Quellensteuern und die Grundstückgewinnsteuern werden den partizipierenden Körperschaften anteilmässig abgeliefert.

Zielsetzung

Die Steuerpflichtigen werden fristgerecht veranlagt und die Steuern korrekt erhoben. Das Steueramt erteilt kompetente Auskünfte zu Veranlagung, Zahlungsvereinbarungen, Stundung und Erlass.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Zahl der Selbstanzeigen ist 2019 leicht zurückgegangen. Trotzdem ist die Belastung im Steueramt immer noch sehr hoch, da im Gegenzug viele ausländische Renten anhand von Lebensbescheinigungen überprüft werden müssen. Hierfür mussten vorgängig die gesetzlichen Grundlagen für den Datenaustausch zwischen den Einwohnerämtern und den Steuerämtern geschaffen werden. Dieser alljährliche Austausch bringt den Steuerämtern viel Mehrarbeit, da die meisten Bescheinigungen keine Höhe der Rente ausweisen und diese dann mühsam eingefordert werden muss.

Neuerungen

Die Oberfläche der Applikation «Imposto» erfährt eine kosmetische Überarbeitung und wird benutzerfreundlicher gestaltet. Neu kann die Fallführung über die Schaltflächen effizienter genutzt werden, da Symbole ein- und ausgeblendet und die Prozesse je nach Bedarf selbst angestossen werden können.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Digitalisierung schreitet weiter voran und eröffnet neue Horizonte. Die digitale Transformation optimiert nicht nur einzelne Prozesse, sondern verändert auch Strukturen, Organisationen sowie Denk- und Sichtweisen. Es werden immer weniger manuelle Eingriffe und Abstimmungen erforderlich sein und die damit verbundenen Prozesskosten werden sinken, da die Daten zentral gespeichert und leicht abrufbar sind.

Leistung

Registerführung, Veranlagung, Auskunftserteilung und Bezug werden zeitnah und kompetent vorgenommen. Die Zusammenarbeit mit inner- und ausserkantonalen Behörden wird gepflegt.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Veranlagung von Steuererklärungen (lfd. Jahr)	Anzahl	11’278	11’000	11’000	11’000	11’050	11’050	11’100
Definitive Veranlagungen KStA SG und Steueramt (lfd. Jahr)	Anzahl	11’059	10’650	10’650	10’650	10’700	10’700	10’750
Veranlagung von Steuererklärungen aus Vorjahren – Steueramt	Anzahl	30	200	200	200	200	190	190
Definitive Veranlagungen Kantonales Steueramt aus Vorjahren	Anzahl	638	650	650	650	650	640	640

Steueramt 1200

Die Ziele orientieren sich an den Vorgaben des kantonalen Steueramts.
Das Steueramt erfüllt seine Aufgaben gemäss den gesetzlichen Vorgaben und pflegt mit den Kundinnen und Kunden ein angenehmes und konstruktives Gesprächsklima. Professionelle und zeitgemässe Dienstleistungen runden das Bild ab.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Die Veranlagungen aus dem laufenden Jahr sind zu 85% erledigt	Veranlagungsstand in %	91	> 87	> 87	> 87	> 87	> 87	> 87
Die Veranlagungen aus dem Vorjahr sind zu 90% erledigt	Veranlagungsstand in %	99	> 99	> 99	> 99	> 99	> 99	> 99
Die Debitorenausstände sind tief	Ausstände in % des Steueraufkommens	7	< 10	< 10	< 10	< 10	< 10	< 10
Der Steuerbezug ist rechtsgleich und gesetzeskonform	Prüfpunkte KStA Erfüllung in %	> 96	> 96	> 96	> 96	> 96	> 96	> 96

Mittelbedarf

Die leicht erhöhten Personalkosten (Kto. 30) beinhalten einen Teil der Mutterschaftsentschädigung, die erst im Jahr 2020 zurückerstattet wird. Sämtliche Auslagen der verschiedenen Applikationen wie Inkasso VI, eSCHKG, eDossier und Steuerprogramme SN werden bei den Sachkosten (Kto. 31) verbucht. Diese bewegen sich auf dem gleichen Niveau wie im Vorjahr. Der Transferaufwand (Kto. 36) erfährt keine Änderung, da sämtliche Mitglieder- und Verbandsbeiträge sowie interne Benützungskosten im gleichen Umfang zugewiesen werden. Die Entgelte (Kto. 42) bleiben auf dem Niveau des Vorjahresbudgets. Der Transferertrag (Kto. 46) erfährt keine Änderung, da die Höhe der Bezugsprovisionen bei den Kantons- und Kirchensteuern unverändert bleibt.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	730'853	730'720	737'690	744'730	751'840	759'022	766'222
Sachkosten	31	197'722	387'400	387'400	387'400	387'400	387'400	387'400
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	854	7'700	7'700	7'700	7'700	7'700	7'700
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	152'131	121'000	121'000	121'000	121'000	121'000	121'000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	788'171	740'000	740'000	740'000	740'000	740'000	740'000
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		-10'872	264'820	271'790	278'830	285'940	293'122	300'322

Stadtentwicklung 1250

Aufgabenumschreibung

Grundlage ist das Leitbild «Gossau35». Die Stadtentwicklung stellt in Zusammenarbeit mit den städtischen, regionalen und kantonalen Dienststellen eine koordinierte Planung sicher. Sie erarbeitet die für eine zukunftsgerichtete Entwicklung notwendigen Grundlagen und sorgt für deren Umsetzung.

Zielsetzung

Es sind attraktive Bedingungen für Wohnen, Arbeiten, Ausbildung, Kultur und Sport zu schaffen und es ist auch mittel- und langfristig eine hohe Wohn- und Siedlungsqualität sicherzustellen. Die Siedlungsentwicklung achtet auf einen haushälterischen Umgang mit Boden und fördert die Entwicklung im Innern. Für Wohn- und Arbeitsplätze sind bedarfsgerechte Reserven zu sichern. Die Stadtentwicklung zielt auf eine zukunftsgerichtete wirtschafts- und menschenfreundliche Mobilitätsstrategie, einen attraktiven öffentlichen Nahverkehr und die Förderung des Langsamverkehrs. Gossau leistet einen Beitrag zur Stärkung der Region und positioniert sich darin als starker Partner.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Ausweitung des Siedlungsgebietes wird in Zukunft stark eingeschränkt. Innenentwicklung bedarf im Rahmen gesetzlicher Vorgaben einer sorgfältigen Analyse und klarer Entwicklungsvorstellungen. Für die Umsetzung sind vermehrt kooperative Verfahren durchzuführen. Mit der Inkraftsetzung des neuen Planungs- und Baugesetzes des Kantons wird eine Überarbeitung des Zonenplans und des Bauregelements sowie der Inventare und Schutzverordnung notwendig. Die Verfahren werden laufend aufwendiger und müssen mit immer mehr Stellen koordiniert werden.

Beabsichtigte Veränderungen

– Ressourcenschonende und qualitätsvolle Entwicklung durch prioritäre Nutzung der inneren Reserven
– Abstimmung der Planungen auf Themen der Nachhaltigkeit (Mobilität, Biodiversität, Energie) und des sozialen Zusammenlebens (Durchmischung, Integration, Überalterung)
– Aufwertung des öffentlichen Raums im Zentrum und in den Quartieren
– Umsetzung der Zielsetzungen aus dem Stadtentwicklungskonzept und aus dem Leitbild «Gossau35»
– Beratung und Sensibilisierung von Akteuren und Betroffenen in Planungen und Projekten; Bereitstellung von Entscheidungsgrundlagen

Leistung

– Ausarbeitung des kommunalen Richtplans
– Totalrevision Zonenplan, Baureglement (Rahmennutzungsplan)
– Überarbeitung Schutzverordnung
– Erarbeitung und Anpassung von Sondernutzungsplänen
– Erstellung von Konzepten und Studien (Städtebau, Aufwertung öffentlicher Raum)
– Proaktive Haltung in Planungsfragen und frühzeitiger Einbezug von Grundeigentümern, Bauherrschaft/Investoren in die Planungsprozesse
– Einbringen der kommunalen Anliegen in regionale/kantonale Planungen
– Aufarbeitung der öffentlich-rechtlichen Eigentumsbeschränkungen (Kantonsauftrag)
– Bearbeitung von Anliegen aus der Bevölkerung (Quartiermitwirkung)
– Rechtliche Beratung von Stadtrat und Verwaltung

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Überarbeitung Stadtentwicklungskonzept und Richtplan	Geschäft in Arbeit oder abgeschlossen	3	1	1	1	1	1	1
Totalrevision Zonenplan, Baureglement und Schutzverordnung	Geschäft in Arbeit oder abgeschlossen	–	3	3	3	3	1	1
Erarbeitung Teilzonen- und Sondernutzungspläne; Studien und Konzepte	Geschäfte in Arbeit oder abgeschlossen	23	15–20	15–20	15–20	15–20	15–20	15–20
Regionalplanung (Region SG; Aggloprogramm)	Projekte in Arbeit oder abgeschlossen	3	2	2	2	2	2	2

Stadtentwicklung 1250

Die komplexen Aufgaben bedingen den vermehrten Einbezug diverser Akteure (kommunale, kantonale, private) in den Planungsprozess und in die jeweilige Projektorganisation. Mit dem Planungs- und Baugesetz werden die Verfahren aufwendiger und anspruchsvoller. Der Detaillierungsgrad der Planungen nimmt zu.
Es lassen sich vor allem Planungen im Einflussbereich der Stadt erfassen. Vorhaben von Unternehmen und Privaten sind kaum prognostizierbar.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Erhöhung der Standortqualität	Jährliches Bevölkerungswachstum in %	0,2	0,6	0	0	0	0	0
Erhöhung der Standortqualität	Erhöhung der Steuerkraft je Einwohner, absolut in CHF	2'411	2'420	2'420	2'450	2'450	2'470	2'500

Mittelbedarf

In diesem Bereich werden die Aufwendungen für die Orts- und Richtplanung budgetiert (Honorare für Orts- und Richtplanung, Kosten für Rechtsetzungsverfahren, Beteiligung an Arealentwicklungen und regionalen Planungen sowie eigene Konzepte und Planungen). Für die Regionalplanung und die Mitgliedschaft ASGO sind CHF 62'000 vorgesehen. Mitte 2019 konnte eine zusätzliche juristische Stelle für Verfahrens-, Planungs- und Baufragen besetzt werden. Ebenfalls Mitte 2019 konnte die neue Stelle Projektleiterin mit 50% besetzt werden. Diese deckt einen Teil der zusätzlichen Ressourcen für die Innenentwicklung (Arealentwicklungen) und die Koordination von Vorhaben im öffentlichen Raum ab. Damit sollen Projekte und Umsetzungen beschleunigt und Bürger/-innen bei der Koordination der Planungsanliegen gegenüber Gemeinde und Kanton unterstützt werden.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	304'228	467'500	541'000	546'119	551'288	556'510	561'783
Sachkosten	31	85'686	338'700	330'500	320'000	310'000	300'000	300'000
Abschreibungen	33	0	0	28'757	28'757	28'757	28'757	28'757
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	89'026	91'000	91'000	91'000	91'000	91'000	91'000
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		478'940	897'200	991'257	985'876	981'045	976'267	981'540

Kultur 1260

Aufgabenumschreibung

Die Stadt nimmt ihre Verantwortung für das kulturelle Umfeld in Gossau wahr. Sie unterstützt Vereine, Organisationen und Kulturschaffende im Rahmen ihrer Möglichkeiten. Sie zeigt Offenheit gegenüber dem kulturellen Leben in der Region.

Zielsetzung

Gossau pflegt das Brauchtum und etablierte Anlässe, bietet aber auch ein fruchtbares Umfeld für Experimentelles oder Alternativkultur. Die Stadt beteiligt sich an der Förderung von Kunst, Musik und Literatur. Gossau ergänzt mit eigenen Veranstaltungen das regionale Angebot.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Kulturelle Veranstaltungen sind in aller Regel nur mit einem hohen persönlichen Engagement seitens der Veranstalter oder Künstler möglich sowie durch Sponsoring von Privaten und Beiträge der öffentlichen Hand. Entsprechend hoch ist die Anzahl an Beitragsgesuchen an die Stadt Gossau. Den beschränkt vorhandenen Mitteln steht eine stetig steigende Anspruchshaltung gegenüber.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Vereine können an einem Tag pro Kalenderjahr die städtischen Bauten und Anlagen zu einer reduzierten Pauschale nutzen. Von diesem Angebot machen die Vereine rege Gebrauch. Die dadurch erwarteten Mindereinnahmen bei den Anlagen gehen zulasten der Kultur. Im Jahr 2020 wird wieder einer verdienten Persönlichkeit der Gossauer Preis verliehen.

Leistung

Die Stadt Gossau unterstützt das kulturelle Leben insbesondere durch Beiträge an Veranstalter und für Projekte.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Kulturelle Anlässe	Anzahl	9	7	8	7	8	7	8
Veranstaltungen Kultur	Betrag (in CHF)	108’800	101’500	113’000	116’500	101’500	116’500	101’500
Beiträge an Vereine und Veranstaltungen	Betrag (in CHF)	112’800	173’500	165’000	153’500	153’500	153’500	153’500

Die von der Stadt Gossau unterstützten Institutionen erfreuen sich eines guten Zuspruchs.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Das Angebot der Stadtbibliothek wird gut genutzt	Anzahl Medienausleihen/ Jahr	123'000	123'000	123'000	123'000	123'000	123'000	123'000
Der «Walter Zoo» wird gut besucht	Anzahl Besuchende/Jahr	280'000	225'000	260'000	260'000	260'000	260'000	260'000
Das Angebot der Ludothek wird gut genutzt	Anzahl Spielausleihen/Jahr	16'600	13'000	17'000	17'000	17'000	17'000	17'000

Mittelbedarf

Das Engagement der Stadt Gossau für Vereinsaktivitäten, Stadtbibliothek, Veranstaltungen der Stadt, Abenteuerland Walter Zoo sowie Jubiläums- und Grossanlässe bedingt die Bereitstellung entsprechender Mittel. Die Sachkosten (Kto. 31) beinhalten vor allem die Mieten Stadtbibliothek (CHF 177'700) und Ludothek (CHF 61'500). Beim Transferaufwand (Kto. 36) sind neben den Beiträgen an Vereine und Veranstaltungen vor allem Beiträge an den Förderverein Schloss Oberberg für den Schlossunterhalt (CHF 30'000), die Stiftung Schwarzer Adler für Raummiete/Unterhalt (CHF 31'000) und CHF 150'000 für den «Walter Zoo» vorgesehen. Für den Betrieb der Stadtbibliothek ist ein um CHF 50'000 höherer Beitrag der Stadt Gossau budgetiert.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	28'598	28'000	29'500	29'580	29'661	29'742	29'825
Sachkosten	31	360'058	328'700	356'700	356'700	356'700	356'700	356'700
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	786'827	854'900	886'400	886'400	886'400	886'400	886'400
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	8'138	0	5'000	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	5'000	0	0	5'000	5'000	5'000	5'000
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		1'162'345	1'211'600	1'267'600	1'267'680	1'267'761	1'267'842	1'267'925

Finanzamt 1300

Aufgabenumschreibung

Das Finanzamt bereitet die finanzstrategischen Fragen für den Stadtrat vor. Es bereitet aber auch die zur Führungsunterstützung notwendigen Informationen auf, führt die Finanz- und die Betriebsbuchhaltung, stellt die Zahlungsbereitschaft sicher, betreut das Sachversicherungswesen und übt die interne Finanzaufsicht aus. Es führt die Buchhaltung von verwaltungsnahen Organisationen, die durch die Stadt mitfinanziert werden (KESB, SVRG, Stadtbibliothek, Musikschule Fürstenland). Das Finanzamt unterstützt durch seine fachliche Mitarbeit in gesamtstädtischen Projekten die Verwaltungsentwicklung.

Zielsetzung

Die Buchführung erfolgt im Einklang mit den kantonalen Vorgaben (Gemeindegesetz, Haushaltsverordnung und Harmonisiertes Rechnungslegungsmodell für Gemeinden [HRM2]). Es werden die erforderlichen Führungsinformationen für das Parlament, den Stadtrat und die Departemente bereitgestellt. Alle Führungsebenen werden in betriebswirtschaftlichen Fragen kompetent unterstützt. Die Budgetierung und die Rechnungslegung erfolgen auf der Grundlage des IAFP. Die Buchhaltungen der Mandanten werden rechtzeitig und in einwandfreier Qualität erstellt. Die Finanzierung der Vorhaben aus Investitionsrechnung und Erfolgsrechnung ist jederzeit sichergestellt.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Vereinbarung zwischen den Softwarefirmen Abraxas und Abacus hat die Neuausschreibung der Software im Personalbereich und im Rechnungswesen zur Folge. Die neue Software dürfte ab 2021 für die Budgetierung des IAFP 2022–2026 zur Verfügung stehen. Bei der Berichterstattung und der Verbuchung in Budget und Jahresrechnung wird es noch zu kleineren Ergänzungen seitens der kantonalen Vorgaben kommen. Dies dürfte noch bis ins Jahr 2020 der Fall sein.

Beabsichtigte Veränderungen

Mit der neuen Software in der Buchhaltung sollte es möglich werden, die Kostenrechnung in die Systematik des Rechnungswesens zu integrieren. Ziel ist es, die Verrechnungen der Kosten nur noch auf der Basis der Kostenrechnung (Aufgaben) zu machen. Nach der gelungenen Einführung des Rechnungsmodells (RMSG) wird es notwendig, die Prozesse und deren Beschriebe zu überarbeiten.

Leistung

Das Finanzamt führt die Buchhaltung des Stadthaushaltes Gossau und für vier Mandanten. Es führt den Budgetprozess und ist zuständig für die Überwachung der Budgeteinhaltung. Mit den beiden Trimesterberichten wird dies sichergestellt. In der Anlagebuchhaltung führt das Finanzamt über 500 Anlagen. Bei einem Zahlungsvolumen von CHF 160 Mio. ist die Liquidität jederzeit sicherzustellen. Die Zahl der Anlagen nimmt als Folge der Investitionen und der längeren Abschreibungsdauern stetig zu.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Führen der Finanzbuchhaltung	Anzahl Buchungen	97’278	110’000	76’400	76’400	76’400	76’400	76’400
Führen der Kreditorenbuchhaltung	Anzahl Verbuchungen	24’599	27’500	25’000	25’100	25’100	25’200	25’200
Führen der Kostenrechnung	Anzahl Buchungen	69’254	44’750	69’500	69’500	69’500	69’500	69’500
Verlustschein-Inkasso	Anzahl ausgestellte Dokumente	191	40	200	200	200	200	200
Eingeleitete Betreibungen	Anzahl	5	240	240	240	240	240	240
Führen von Mandantenbuchhaltungen	Anzahl	5	5	5	5	5	5	5
Anlagebuchhaltung	Anzahl Anlagen	410	430	450	470	490	510	530
Zahlungsvolumen	Mio. CHF	162	230	162	165	165	165	165

Finanzamt 1300

Die Ziele in der Aufgabe Finanzamt sind so gewählt, dass sie nicht nur innerhalb des Finanzamts gewährleistet werden können. Der Prüfbericht der externen Revisionsgesellschaft beinhaltet auch mögliche notwendige Massnahmen aller Ämter. Ziele, die nicht mehr im Fokus stehen, werden im Lauf der Zeit durch andere ersetzt. «Keine Minuszinsen» ist derzeit ein Ziel, in wenigen Jahren aber wahrscheinlich wieder obsolet. Bei der Verarbeitung der Verlustscheine (Bestand: CHF 8 Mio. / Budget: CHF 250'000) soll ein realistischer Ertrag eingesetzt sein. Bei den Inkassomassnahmen soll keine Forderung ohne eine Massnahme sein. Die Massnahmen sind 1. und 2. Mahnung, Zahlungsbefehl, Fortsetzungsbegehren und Pfändung.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Ordnungsgemässe Buchführung	Prüfbericht ohne Einschränkungen	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine
Verarbeitung Verlustscheine	Einbringungsquote	3%	3%	3%	3%	3%	3%	3%
Inkasso	Inkassomassnahmen für alle offenen Forderungen	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Günstige Kapitalaufnahme	Kreditsatz höchstens 0,75 % über dem Swap-Satz	100%	100%	100%	100%	100%	100%	100%
Kapital- und Zinsendienst	Keine Minuszinsen (in CHF)	498	0	0	0	0	0	0
Geschäftsbericht/IAFP	Termineinhaltung, Anzahl nicht eingehaltener Termine	3	0	0	0	0	0	0

Mittelbedarf

In den Personalkosten sind die direkten Kosten (Löhne, Sozialabgaben) wie auch die indirekten Kosten (Leistungen der Informatik zugunsten der Aufgabe 1300) verbucht. Die Zunahme liegt bei 1,5%. Die Sachkosten beinhalten die verrechneten Sachkosten der Informatik, die Gebühren für das Inkasso von offenen Forderungen, Zahlungsgebühren der Postfinance und die Büromiete. Der starke Anstieg ist in den Informatikkosten begründet (CHF 108'000). Bis die neue Software eingeführt ist, bleibt das alte Buchhaltungsprogramm aktiv. Dies verursacht vorübergehend höhere Kosten. Im Fiskalertrag (Kto. 40) sind die Erträge aus dem Inkasso von Verlustscheinen verbucht. Die Entgelte (Kto. 42) beinhalten die Erstattungen für die Dienstleistungen bei den geführten Mandanten (Stadtbibliothek, SVRG, KESB usw.)

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	492’211	500’100	507’420	512’237	517’102	522’016	526’979
Sachkosten	31	246’852	217’500	400’150	400’150	400’150	400’150	400’150
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	2’141	1’200	1’200	1’200	1’200	1’200	1’200
Fiskalertrag	40	425’631	200’000	250’000	250’000	250’000	250’000	250’000
Entgelte	42	107’477	37’500	79’300	79’300	79’300	79’300	79’300
Verschiedene Erträge	43	3’250	0	5’000	5’000	5’000	5’000	5’000
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		204’846	481’300	574’470	579’287	584’152	589’066	594’029

Aufgabenumschreibung

Der aufgabenorientierte Stadthaushalt bedingt, dass nicht aufgabenorientierte Einnahmen und Ausgaben in einer Gruppe zusammengefasst werden, damit die rechnerische Übereinstimmung mit der Artengliederung hergestellt ist. Bei den Einnahmen handelt es sich um die Steuereinnahmen, die Anteile an den Steuern des Kantons und die Gewinnablieferung der Stadtwerke. Auch Buchgewinne aus dem Verkauf von Finanzvermögen werden hier budgetiert. Im Weiteren werden hier die Zinsen verbucht. Die Abschreibungen werden nur noch als Durchgangsposten verbucht. Diese sind nach RMSG den einzelnen Funktionen zu belasten.

Zielsetzung

Die Planung des Fiskalertrags ist ein wichtiger Teil der finanziellen Führung und soll dazu beitragen, dass möglichst geringe Abweichungen zu den späteren Istwerten entstehen und eine realistische Sicht auf die finanzielle Lage des Stadthaushaltes möglich wird. Geplant werden unter diesem Titel die Erträge aus Steuern natürlicher Personen, juristischer Personen sowie die Nachsteuern. Grundstückgewinnsteuern und Handänderungssteuern sind sehr konjunkturabhängig zu planen.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Unternehmenssteuerreform ist angenommen. Die kantonale Umsetzung wird im Jahr 2020 stattfinden. Die finanziellen Auswirkungen werden auf 2021 erwartet. Nach wie vor wird eine Einbusse in der Höhe von CHF 1,7 Mio. jährlich erwartet. Der Bundesfinanzausgleich erfährt ebenfalls auf 2020 eine Änderung. Der Kanton St.Gallen wird rund CHF 63 Mio. Franken weniger erhalten. Es ist vorgesehen, dass sich die Gemeinden an den Mindererträgen zu 50% beteiligen. Für Gossau würde dies ein Minus von CHF 550'000 bedeuten. Die Auswirkungen sind erst ab dem Planjahr 2021 zu erwarten und so im Budget eingesetzt.

Beabsichtigte Veränderungen

Die auf exogenen Faktoren beruhenden Mindererträge im Steuerbereich und die im Raum stehenden Investitionen für die Sportanlagen werden Auswirkungen in der Planung der Folgejahre haben. Eine dauernde Überprüfung der Aufgaben ist unabdingbar. Es ist vorgesehen, in dieser Aufgabe den Leistungsumfang und die Ziele neu zu erarbeiten.

Leistung

Die unten aufgeführten Leistungen sind für diese Aufgabe relevant und steuerbar. Abschreibungs- und Liquiditätsplanung sollen dank des Einsatzes der neuen Software in der Buchhaltung weniger Zeit in Anspruch nehmen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Steuerplanung	Stunden	20	20	18	15	15	13	12
Abschreibungsplanung	Stunden	28	40	30	25	25	15	15
Liquiditätshaltung und -planung	Stunden	25	50	25	20	20	15	15

.

Die Ziele in dieser Aufgabe sollen sich auf erfüllbare Ziele beschränken. So können etwa Abweichungen im Steuerertrag von Budget zu Istwert bei den Jahressteuern der natürlichen Personen als Ziel gesetzt werden.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Berechnung des Steuereingangs der Steuern privater Personen	Abweichung in %	2%	8%	5%	5%	5%	4%	4%

Mittelbedarf

Die Sachkosten wurden bis anhin nicht bebucht. Ab dem Jahresabschluss 2018 werden auch Sachkosten in dieser Aufgabe verbucht. Dabei handelt es sich um Forderungsverluste auf Steuereinnahmen. Die Abschreibungen werden durch die Investitionen gesteuert. Sie werden erstmals nicht zu 100% budgetiert. So wird auf den Umstand Rücksicht genommen, dass im Baubereich nicht alle geplanten Investitionen umgesetzt werden können. Trotzdem steigen die Abschreibungen – vor allem aufgrund der Informatik – an. Die Fiskaleinnahmen wurden für 2020 für einmal sehr positiv geschätzt. Die tieferen Einnahmen bei den Entgelten (Kto. 42) sind auf die tieferen Gewinnaussichten bei den Stadtwerken zurückzuführen. Im Finanzertrag (Kto. 44) sind keine Gewinne aus Landverkäufen budgetiert.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	0	0	0	0	0	0	0
Sachkosten	31	224’362	0	216’000	216’000	216’000	216’000	216’000
Abschreibungen	33	6’980’664	6’415’200	6’740’142	7’203’142	7’352’142	8’015’142	8’065’142
Finanzaufwand	34	511’461	895’000	682’000	732’000	762’000	782’000	832’000
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	0	0	280’400	280’400	392’400	561’400	561’400
Fiskalertrag	40	61’291’180	57’830’000	60’329’000	59’052’480	60’171’950	61’211’809	62’322’465
Entgelte	42	2’685’000	4’911’000	3’855’000	2’895’000	2’895’000	2’895’000	2’895’000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	4’489’123	1’051’000	773’850	431’900	431’900	431’900	431’900
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	38’467	0	40’000	40’000	40’000	40’000	40’000
Bezug aus Reserven	48	4’966’841	4’146’500	4’854’000	4’854’000	4’854’000	4’854’000	4’854’000
Nettoaufwand		-65’754’124	-60’628’300	-61’933’308	-58’841’838	-59’501’308	-59’858’167	-60’868’823

Bildung A2

Aufgabenbereiche

Der Bereich Bildung umfasst sämtliche Aufgaben zur Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags der Volksschule über alle Stufen (11 Jahre), inklusive Förder- und Zusatzangebote, der Führung und Verwaltung des Schulbetriebs sowie der Gesundheitsförderung. Er regelt die administrative Zusammenarbeit mit anderen Schulträgern.
Dem Departement Bildung sind die Fachstelle Medienpädagogik sowie der Bereich Tagesstrukturen unterstellt.

Zielsetzung

Gemäss dem Lehrplan und dessen individuellen Voraussetzungen sind Kinder und Jugendliche zu fördern und in ihrer Entwicklung zu unterstützen. Dies mit dem Ziel, dass die Schulabgänger im Anschluss an die Schulpflicht befähigt sind, eine Berufsausbildung anzutreten oder eine weiterführende Schule zu besuchen und auch erfolgreich abzuschliessen. Mit schulnahen Institutionen wie der Stadtbibliothek, den Spielgruppen oder der Kita Gossau besteht eine enge und konstruktive Zusammenarbeit. Bei regionalen Themen und Anliegen wird punktuell mit benachbarten Schulträgern zusammengearbeitet. Im Sportbereich sollen Schulen und Vereine ein ideales Umfeld für ihre Aktivitäten vorfinden.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Nachdem in den vergangenen Jahren das Oberstufenzentrum Rosenau saniert und das Primarschulhaus Büel erweitert wurde, stehen auch in naher Zukunft weitere bauliche Vorhaben an. Der Kindergarten Haldenbüel soll neu gebaut werden und die Kindergärten Bachstrasse und Hofegg sollen energetisch und technisch erneuert werden.
Die elektronischen Medien und deren Einsatz im Unterricht beschäftigen die Schule Gossau und auch andere Schulträger. Gossau begegnet diesen Herausforderungen mit der Fachstelle Medienpädagogik, die seit Sommer 2018 zwei Personen (mit einem Gesamtpensum von 130 Stellenprozenten) umfasst. Die bereits bestehende Zusammenarbeit mit der Schule Flawil und der Schule Andwil-Arnegg soll weiter ausgebaut werden.
Die zum Departement Bildung gehörenden Tagesstrukturen bestehen seit Sommer 2017 und umfassen die drei Standorte Büel, Haldenbüel und Othmar. Durch die anhaltende Nachfrage, vor allem bezüglich des Zeitfensters «Mittag», wurden die Kapazitätsgrenzen bereits erreicht, sodass kurzfristig nach Lösungen gesucht werden muss. Bereits heute, nach erst zwei Jahren, wird ein starker Anstieg der Anzahl zu betreuender Kinder prognostiziert. Deshalb ist die Errichtung eines neuen Standorts geplant – möglichst zentral in Gossau. Mittelfristig sollen alle Standorte von Primarschulhäusern auch Standorte von Tagesstrukturen werden.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Bildung ist ein dynamisches Umfeld. Viele gesellschaftliche Trends, bildungspolitische Anliegen aus der Wirtschaft sowie kulturelle und soziale Veränderungen erreichen das Schulwesen. Die Schule Gossau will diese vielseitigen Herausforderungen aktiv angehen und kann dabei auf eine sehr engagierte Lehrerschaft zählen.
Die seit vielen Jahren sehr tiefe Fluktuation sowie die problemlosen Neubesetzungen vakanter Stellen sind klare Hinweise, dass die Schule Gossau als attraktiver und verlässlicher Arbeitgeber gilt und die Lehrpersonen gerne für die Schule Gossau arbeiten.
Im Rahmen der Überarbeitung der Website der Stadt Gossau wird auch die Website der Schule Gossau den veränderten Anforderungen und Bedürfnissen angepasst. Dabei liegt der Fokus auf einer kundenorientierten Gestaltung.

Leistung

Die Schule Gossau unterrichtet mit rund 190 Lehrpersonen in den verschiedenen Stufen und Bereichen beinahe 1’600 Schülerinnen und Schüler. Die Pflichtfächer gemäss Lehrplan werden durch zusätzlichen Förderunterricht diverser Art ergänzt.
Zur Vereinbarkeit von Familie und Beruf stellt die Schule Gossau Tagesstrukturen mit derzeit drei Standorten zur Verfügung. Die 8 Schulhäuser und 15 Kindergarteneinheiten sind in 5 Schuleinheiten organisiert, denen 4 Schulleiter und neu eine Schulleiterin vorstehen.

Mittelbedarf

Die Entlöhnung der Lehrpersonen basiert auf den kantonalen Vorgaben und ist von einzelnen Schulträgern nicht beeinflussbar.
Zu den beeinflussbaren Ausgaben gehören die Bereiche Lehrmittel, Anschauungsmaterial sowie Kosten für Veranstaltungen und Anschaffungen. Diese werden sehr genau und aufgrund der voraussichtlichen Schüler- oder Klassenzahlen kalkuliert.
Im Transferaufwand (Kto. 36) sind insbesondere Schulgeldzahlungen an externe Schulträger (Finanzbedarf Schule Andwil-Arnegg, Schulgelder für Maitlisek, Sonderschulen, Musikschule Fürstenland usw.) enthalten. Der Transferertrag (Kto. 46) enthält Zahlungen von externen Schulträgern (Schulgelder für Oberstufenschüler/-innen aus Andwil-Arnegg).
Die Ausgaben, aber auch die Einnahmen durch Elternbeiträge bei den Tagesstrukturen beeinflussen die Nettoaufwände in der Rechnung des Departements Bildung.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	20'543'391	20'538'900	21'032'000	21'621'605	20'962'707	22'167'218	22'373'775
Sachkosten	31	1'788'381	1'960'725	1'977'050	2'027'050	2'027'050	2'027'050	2'027'050
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	8'763'844	9'208'680	9'360'150	9'360'150	9'360'150	9'360'150	9'360'150
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	678'573	542'760	615'900	655'900	655'900	655'900	655'900
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	2'314'839	2'430'000	2'632'800	2'632'800	2'632'800	2'632'800	2'632'800
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		28'102'204	28'735'545	29'120'500	29'720'105	29'061'207	30'265'718	30'472'275

Schulführung 2000

Aufgabenumschreibung

Der Schulrat besteht aus sechs vom Volk gewählten Mitgliedern und dem Schulpräsidenten, der gleichzeitig Mitglied des Stadtrates ist. Dieses Gremium ist für die strategische Führung der Schule zuständig. In der Finanz- und der Personalkommission werden wichtige Geschäfte vorbereitet, wobei die Personalkommission zusammen mit den Schulleitungen die Stellenbesetzung beim pädagogischen Personal vornimmt. Die Rekurskommission des Schulrates ist erste Rekursstelle bei angefochtenen Verfügungen, die von den Schulleitern erlassen wurden.
Die operative Führung der fünf Schuleinheiten wird von fünf hauptamtlichen Schulleitungen mit einem Pensum von insgesamt 460 Stellenprozenten wahrgenommen. Diese umfasst neben den pädagogischen, organisatorischen und personellen Aufgaben auch die Mithilfe bei der Erstellung des Budgets der Schuleinheit, die Kommunikation nach innen und aussen sowie Themen der Schulentwicklung. Die personelle, organisatorische und finanzielle Verantwortung für die Bereitstellung und den Betrieb der Schulanlagen durch Hauswartungen liegt beim Hochbauamt.

Zielsetzung

Die Schule Gossau ist nach den Vorgaben von Gesetz, Gemeindeordnung, Reglementen oder Vereinbarungen zu führen. Die Massnahmen sind darauf ausgerichtet, einen zukunftsgerichteten, ordnungsgemässen und innovativen Schulbetrieb innerhalb des Budgets und nach allgemein gültigen Werten und Normen zu gewährleisten. Die Lehrpersonen erfüllen durch gezielte Unterstützung und Förderung die Voraussetzungen für die optimale Erfüllung des Bildungs- und Erziehungsauftrags. Infrastruktur und Raumangebot ermöglichen einen zeitgemässen und modernen Unterricht.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Mit Claudia Gisi amtet erstmals eine hauptamtliche Schulleiterin in der Schule Gossau. Nach der Pensionierung des langjährigen Schulleiters Martin Keller führt sie seit Anfang Schuljahr 2019/2020 die Schuleinheit Gallus-Hirschberg.
Aufgrund organisatorischer und gesetzlicher Veränderungen hat der Schulrat im Jahr 2019 eine neue Schulordnung ausgearbeitet. Diese wird dem Parlament zur Genehmigung vorgelegt und soll 2020 in Kraft treten.
Auch das Qualitätskonzept der Schule Gossau wird überarbeitet und den neuen Rahmenbedingungen angepasst. Es legt die grundlegenden Kriterien und Messpunkte für einen modernen und nachhaltigen Schulunterricht fest und muss vom Amt für Volksschule genehmigt werden. Die Arbeiten werden voraussichtlich im Frühjahr 2020 abgeschlossen sein.
Die für 2019 vorgesehene Zufriedenheitsbefragung bei Lehrpersonen, Eltern sowie Schülerinnen und Schülern konnte wegen fehlender Personalressourcen nicht vollumfänglich durchgeführt werden und wurde teilweise auf 2020 verschoben. Die Evaluation wird durch die Universität Zürich und die Pädagogische Hochschule St.Gallen durchgeführt.
Die kurz- und mitteilfristige Schulraum- und Klassenplanung wird weiterhin von grosser Bedeutung sein. Dazu werden die Planungsinstrumente stets verfeinert.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Schulführung folgt auch 2020 der bewährten Organisation.

Leistung

Den Bildungs- und Erziehungsauftrag erfüllt die Schule Gossau mit qualifiziertem Personal sowie guter Infrastruktur und behält dabei das Verhältnis zwischen Kosten und Nutzen im Auge.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Sitzungen Schulrat	Anzahl	10	13	13	13	13	13	13
Controlling-Gespräche Schulrat - Schulleiter	Anzahl	5	5	5	5	5	5	5
Sitzungen Führungskonferenz	Anzahl	12	19	17	17	17	17	17

Ziele

Die betriebliche Organisation sowie eine offene und transparente Kommunikation stehen im Zentrum und sind Grundlage für einen guten Unterricht. Die Schule pflegt den Austausch mit anderen Institutionen, der Poliktik und den Parteien.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Die Schule zeichnet sich durch gute Arbeitsbedingungen aus	Fluktuationsrate (ohne Pensionierungen)	0	< 4 %	< 4 %	< 4 %	< 4 %	< 4 %	< 4 %
Entscheide der Schulführung sind akzeptiert und nachvollziehbar	Anzahl nicht geschützter Rekurse durch die Rekurskommission des Schulrats bzw. durch höhere Instanzen	0	< 2	< 2	< 2	< 2	< 2	< 2
Lehrpersonen verfügen über eine stufengerechte Lehrbefähigung	Quote qualifizierte Lehrpersonen	98	> 98 %	> 98 %	> 98 %	> 98 %	> 98 %	> 98 %
Die Schule ist gut vernetzt	Anzahl Vernetzungsanlässe mit anderen Institutionen	4	4	6	6	6	6	6

Mittelbedarf

Das anrechenbare Pensum des Schulpräsidenten beträgt 75%. Die drei Schulleitungen Primarstufe sind je mit einem 100%-Pensum angestellt, die beiden Schulleitungen Oberstufe mit je 80%.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	1’193’434	1’142’100	1’179’400	1’188’486	1’197’663	1’206’931	1’216’293
Sachkosten	31	37’031	33’240	33’240	33’240	33’240	33’240	33’240
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	0	0	0	0	0	0	0
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		1’230’465	1’175’340	1’212’640	1’221’726	1’230’903	1’240’171	1’249’533

Schulamt 2010

Aufgabenumschreibung

Das Schulamt ist für die gesamte Schüler- und Personaladministration, die Finanzplanung sowie für die Vor- und Nachbereitung der Geschäfte des Schulrates verantwortlich. Es ist Koordinationsstelle für die Fachstellen und Ämter der Stadt sowie erste Anlaufstelle für die verschiedenen Anspruchsgruppen, im Besonderen für Eltern, Lehr- und Schulleitungspersonen sowie kantonale Behörden. Als Dienstleistung für Dritte werden für die familienergänzenden Tagesstrukturen, die Musikschule Fürstenland und die Kita das Sekretariat und die Buchhaltung geführt.

Zielsetzung

Als Dienstleistungsstelle des Departements Bildung hat das Schulamt bei seinen Anspruchsgruppen eine hohe Kundenzufriedenheit zu erreichen. Die Administration, Dokumentation und Organisation der Abteilung haben aktuell, professionell und in einem guten Kosten-Nutzen-Verhältnis zu erfolgen. Das Schulamt unterstützt die Schulleitungen in administrativen Tätigkeiten und stellt Arbeitsinstrumente für gemeinsame Arbeiten und Projekte der Schule der Stadt Gossau bereit.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Seit August 2019 arbeitet das Schulamt wieder in Vollbesetzung. Die 50%-Vakanz konnte mit einer fachlich gut qualifizierten Mitarbeiterin besetzt werden.
Zentrales Anliegen des Schulamts ist und bleibt ein offener und verständlicher Informationsaustausch mit den Lehrpersonen, den Schulleitungen und den Eltern.
Nach zwei Betriebsjahren (Sommer 2017 bis Sommer 2019) sind die Tagesstrukturen in der momentanen Organisation an die Kapazitätsgrenzen gestossen. Das grosse Interesse an dieser Betreuungsform erfreut die Betreiber. Es führt allerdings zu einer teils sehr hohen Anzahl an zu betreuenden Kindern, vor allem in den sehr gut besuchten Mittagszeiten.
Die Medienpädagogik als zentrale Fachstelle für die ganze Schule Gossau ist führungsmässig dem Leiter Schulamt angegliedert. Nachdem auf Beginn des Schuljahres 2018/2019 die Ressourcen den gestiegenen Bedürfnissen angepasst werden konnten, hat sich die Unterstützung der beiden Medienpädagogen sowohl bei den Lehrpersonen als auch bei den Schülerinnen und Schülern aller Stufen gut etabliert. Diese Erfahrungen fliessen in die Ausrichtung der zukünftigen Tätigkeiten ein. Die Zusammenarbeit mit den Schulen von Andwil-Arnegg und Flawil bereichert die Tätigkeit rund um die Informatik und den Medieneinsatz in der Schule.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Schüler- und Lehrpersonendossiers werden aktuell noch in Papierform geführt. Es wird geprüft, wie weit diese umfangreichen Unterlagen digitalisiert und zukünftig elektronisch geführt werden können.
Im Schulamt stehen in den kommenden Jahren weitere personelle Veränderungen (Pensionierungen) an. Entsprechend gilt es, frühzeitig mit der Nachfolgeplanung zu starten, um das umfangreiche Wissen der langjährigen Mitarbeitenden zu sichern (Wissensmanagement).

Leistung

Das Schulamt versteht sich als Verwaltungs- und Dienstleistungsstelle des Departements Bildung. Die Erstellung von Entscheidungsgrundlagen und Informationen für den Stadtrat, den Schulrat, die Schulleitungen und die Stadtverwaltung gehört ebenso zu den Aufgaben wie die übergeordneten organisatorischen Belange und Informationen der Schule. Bei individuellen Anliegen werden die Anfragesteller fachkundig unterstützt.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Öffnungszeiten des Schulamts	Stunden (pro Woche)	38	38	38	38	38	38	38
Total verwaltete Schüler Volksschule (bei Schuljahresbeginn)	Anzahl	1'583	1'600	1'600	1'600	1'620	1'620	1'650
Total verwaltete Lehrpersonen (bei Schuljahresbeginn)	Anzahl	185	185	186	188	190	192	194

Ziele

Die Grundlagen für die Langfristplanung werden jährlich aktualisiert, die Daten der Lehrpersonen und Schüler sogar laufend. Anfragen und Bedürfnisse von Schulleitungen, Lehrpersonen und Eltern können dank der aktualisierten Daten zeitnah bearbeitet werden.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Zufriedenheit der Anspruchsgruppen (extern)	Noten-Zufriedenheitsbefragung	n. e.	n. e.	keine Befragung geplant	keine Befragung geplant	keine Befragung geplant	keine Befragung geplant	> 5
Zufriedenheit der Anspruchsgruppen (intern)	Noten-Zufriedenheitsbefragung	n. e.	n. e.	keine Befragung geplant	keine Befragung geplant	keine Befragung geplant	keine Befragung geplant	> 5
Die Schule verfügt über aktuelle Grundlagen zur Schüler- und Klassenplanung	Langfristplanung für die nächsten vier Schuljahre	n. e.	liegt vor	liegt vor	liegt vor	liegt vor	liegt vor	liegt vor

Mittelbedarf

Die Personalkosten umfassen sowohl die Mitarbeitenden des Schulamtes als auch Umlagerungen von Personalkosten von Informatik und Personaldienst. Im Pensum des Schulamts sind 80 Stellenprozente für die Führung des Sekretariats Musikschule Fürstenland und der Kita sowie 20 Stellenprozente für die Administration/Organisation und 30 Stellenprozente für die Leitung der Tagesstrukturen enthalten. Diese Kosten werden wieder zurückerstattet.
Die Entgelte (Kto. 42) betreffen die Rückerstattung der Personalkosten aus der internen Verrechnung für die Führung von Sekretariat und Buchhaltung der Musikschule und des Vereins Kindertagesbetreuung.
Die Personalkosten (Kto. 30) sind seit der Wiederbesetzung aller budgetierten Stellenprozente im Sommer 2019 nun wieder stabil.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	653’230	680’800	627’200	632’850	638’557	644’320	650’141
Sachkosten	31	19’777	62’020	35’500	35’500	35’500	35’500	35’500
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	0	0	0	0	0	0	0
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	151’167	99’360	130’500	130’500	130’500	130’500	130’500
Verschiedene Erträge	43	0	0		0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		521’840	643’460	532’200	537’850	543’557	549’320	555’141

Kindergarten 2020

Aufgabenumschreibung

Kinder, die vor dem 1. August ihren vierten Geburtstag feiern konnten, werden auf Beginn des darauffolgenden Schuljahres schulpflichtig. Damit beginnt eine elf Jahre dauernde Schulzeit, die mit dem Abschluss der Oberstufe endet. Die Kindergartenjahre dienen dazu, die elementaren Entwicklungsschritte zu unterstützen und zu fördern. Der Unterricht findet im ersten Jahr nur am Vormittag und im zweiten Jahr auch an zwei Nachmittagen statt. Um Kinder mit ungenügenden Deutschkenntnissen zu unterstützen, werden während maximal zweier Jahre entsprechende Fördermassnahmen angeboten.

Zielsetzung

Während der beiden Kindergartenjahre sollen das Erfahrungsfeld und der Erlebnisraum des Kindes erweitert werden. Die Kinder werden mit dem Leben in einer grösseren Gemeinschaft vertraut gemacht, lernen aber gleichzeitig auch, ihre individuellen Fähigkeiten zu entwickeln.
Schulische Heilpädagoginnen unterstützen Kinder mit individuellen Schwächen oder Entwicklungsrückständen.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die voraussichtlichen momentanen Kinderzahlen erlauben eine Organisation mit durchschnittlich 18 bis 20 Kindern pro Kindergartenklasse. Nach wie vor werden beim Eintritt in den Kindergarten grosse Unterschiede bei der sprachlichen und sozialen Entwicklung der Kinder festgestellt. Deshalb werden in der Eingangsstufe der Volksschule ausreichend Ressourcen benötigt, um die Entwicklung der Kinder gezielt zu begleiten und zu gestalten. Die Begleitung und Beratung durch die Schulische Heilpädagogik sowie die bedarfsorientierte Unterstützung durch Praktikanten/-innen und Klassenassistenzen bringt eine wirkungsvolle und nachhaltige Entlastung der Klassenlehrpersonen. Ein regelmässiger Austausch zwischen Schule und Elternhaus kann dadurch aber nicht ersetzt werden. Im Rahmen des Projekts «Fördern sozialer Kompetenzen» finden regelmässig auch Elternanlässe zu aktuellen Themen statt.
Das kantonale Führungsinstrument «Personalpool» ermöglicht eine kostenbewusste Organisation der Kindergartenstufe. Ziel ist es, dass das Gesamtpensum in der Bandbreite von 1,04 bis maximal 1,81 Jahreswochenlektionen pro Kind liegt. Seit Einführung dieses Instruments konnte die Bandbreite eingehalten werden.
Die Klassen- und Personalplanung der Kindergartenstufe basiert auf der Langzeitplanung, wird aber auch durch die Anzahl Zuzüge und Wegzüge sowie durch Rückstellungen von Kindern beeinflusst.

Beabsichtigte Veränderungen

Die prognostizierten Kinderzahlen führen dazu, dass die heutigen Räumlichkeiten weiter benutzt werden und deshalb kleinere und mittlere Sanierungen an den Kindergärten an der Bachstrasse und in der Hofegg realisiert werden.
Für das Schuljahr 2021/2022 muss aufgrund der weiter steigenden Anzahl schulpflichtiger Kinder möglicherweise eine zusätzliche Kindergartenklasse geplant werden.

Leistung

Die Kinder ab dem vierten Altersjahr werden im ersten Jahr an fünf Vormittagen und im zweiten Jahr zusätzlich an zwei Nachmittagen beschult. In Gruppen von 16 bis 24 Kindern wird nach den Vorgaben des Volksschulgesetzes unterrichtet. Pro Kindergarten werden durchschnittlich 27,2 Wochenlektionen beziehungsweise in allen 15 Kindergärten gemeinsam 408 Lektionen pro Woche unterrichtet. Es gelten Blockzeiten von fünf Vormittagen mit je vier Lektionen. Ein kleiner Teil des Unterrichts wird als Teamteachinglektionen erteilt. Schulische Heilpädagoginnen unterstützen die Kindergartenlehrpersonen, um Defizite frühzeitig zu erkennen und allfällige Massnahmen umzusetzen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Unterrichtete Kinder	Anzahl	267	270	270	280	290	300	310
Kindergartenabteilungen	Anzahl	15	15	15	16	16	16	16
Durchschnittliche Schülerzahl Kindergartenklasse	Anzahl	17.8	18.0	18.0	17.5	18.1	18.8	19.4

Ziele

Die Kindergartenkinder werden den individuellen Bedürfnissen entsprechend gefördert und auf den Übertritt in die Primarstufe vorbereitet. Die Kindergartenstufe ist kostenbewusst organisiert.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
KG-Kinder werden optimal auf die Primarstufe vorbereitet	Übertritte in die Regelklasse (%)	> 80	> 80	> 80	> 80	> 80	> 80	> 80
KG-Kinder werden optimal auf die Primarstufe vorbereitet	Übertritte in das Einschulungsjahr (%)	< 20	< 20	< 20	< 20	< 20	< 20	< 20
Die Kindergartenstufe ist betrieblich und kostenmässig gut organisiert	Personalpool innerhalb Bandbreite (KG: 1,04 bis 1,81)	1,48	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5	1,5

Mittelbedarf

Der Mittelbedarf auf Stufe Kindergarten hängt von der Anzahl Abteilungen ab und diese wiederum von der Anzahl der zu beschulenden Kinder. Die damit verbundenen Personalkosten betragen über 95% der Aufwendungen. Nur rund 5% der Gesamtkosten entfallen auf den Sachaufwand. Im Transferaufwand (Kto. 36) sind Schulgeldzahlungen an externe Schulträger für Schülerinnen und Schüler im Kindergartenalter enthalten. Die Entgelte (Kto. 42) enthalten Rückerstattungen von Versicherungsleistungen.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	2'059'421	2'100'300	2'013'200	2'130'078	2'150'125	2'170'372	2'190'822
Sachkosten	31	36'001	40'310	40'500	40'500	40'500	40'500	40'500
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	0	7'750	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	0	12'000	25'000	25'000	25'000	25'000	25'000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	53'894	2'400	2'400	2'400	2'400	2'400	2'400
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		2'041'528	2'133'960	2'027'300	2'144'178	2'164'225	2'184'472	2'204'922

Primarstufe 2030

Aufgabenumschreibung

Die Primarstufe umfasst sechs Schuljahre. Sie führt die Kinder in die Grundfertigkeiten Lesen, Schreiben sowie Rechnen ein und erweitert die Fähigkeiten im sprachlichen, musischen, handwerklichen und sportlichen Bereich. Eine positive Arbeitshaltung, Leistungsbereitschaft und zunehmende Selbstständigkeit werden gezielt gefördert. Schülerinnen und Schüler aus dem Ortskreis Arnegg besuchen die Primarschule der Schulgemeinde Andwil-Arnegg. Kinder, die mit dem Erreichen des Schulalters noch nicht schulreif sind, werden an zwei Standorten im Einschulungsjahr individuell gefördert und auf die Primarschule vorbereitet. Zudem werden in der Primarschule altersdurchmischte Kleinklassen geführt (Details zu Einschulungsjahr und Kleinklassen siehe 2050 «Fördernde Massnahmen»).

Zielsetzung

Die Primarschule hat die Kinder auf den Übertritt in die Oberstufe vorzubereiten. Der Unterricht erfolgt zielorientiert und ganzheitlich anhand lebensnaher Themen gemäss dem verbindlichen Lehrplan für die Volksschule im Kanton St.Gallen.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Aufgrund zahlreicher Neuzuzüge sowie wegen hoher Rückstellungen aus dem Vorjahr musste auf Beginn des Schuljahrs 2019/2020 eine zusätzliche Klasse der Primarstufe 1 gebildet werden. Diese zusätzliche Klasse wird auch im Schuljahr 2020/2021 befristet weitergeführt. Die übrigen Jahrgangsklassen werden unverändert mit je sieben Abteilungen geführt.
Als Vorgabe und Richtlinie bei der Organisation des Schulbetriebs auf der Primarstufe sowie der Bereitstellung der dafür notwendigen Ressourcen (Lektionen) dient das vom Amt für Volksschule zur Verfügung gestellte Führungsinstrument «Personalpool». Dieses sieht für die Primarstufe einen Faktor zwischen 1,41 und 1,69 vor, das heisst, pro Kind stehen minimal 1,41 und maximal 1,69 Jahreswochenlektionen zur Verfügung. Ziel ist es, das Gesamtpensum der Primarstufe in der entsprechenden Bandbreite zu realisieren.
Im Bereich der Begabtenförderung steht den Schülerinnen und Schülern der Primarstufe ein Angebot von rund einem Dutzend Kursen offen. Die Kurse finden in den Schulanlagen Othmar, Gallus und Haldenbüel statt.
Um den vielfältigen Herausforderungen auf der Unterstufe – mit teilweise sehr hohen Anteilen an Schülerinnen und Schülern mit Förderbedarf oder entwicklungsbedingten Rückständen – wirkungsvoll zu begegnen, hat der Schulrat zusätzliche Unterstützungsmassnahmen in die Wege geleitet.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Primarstufe verfügt über eine zeitgemässe und moderne Infrastruktur und gut qualifizierte Lehrpersonen. Mit Praktikanten/-innen und Klassenassistenzen kann bei Bedarf gezielt zusätzliche Unterstützung bereitgestellt werden. Aktuell erlebt die Primarstufe eine Veränderung, weil im Sommer 2019 kurzfristig eine zusätzliche Klasse auf der 1. Primarstufe gebildet werden musste. Deshalb wird zurzeit in 43 Klassen unterrichtet. Auf Ende des Schuljahres 2020/2021 wird überprüft, ob die zusätzliche Klasse weitergeführt wird. Mittelfristig wird mit einem Anstieg der Schülerzahlen gerechnet.

Leistung

In den Regelklassen der Primarstufe werden pro Klasse 20 bis 24 Kinder unterrichtet. Pro Regelklasse sind durchschnittlich 33 Lektionen notwendig, was 1,3 Vollzeitstellen entspricht. Auf der Unterstufe unterstützen Schulische Heilpädagoginnen die Klassenlehrperson bei der Förderung und Integration von Kindern mit Teilleistungsschwächen. Zusätzlich zu den Regelklassen werden aktuell zwei Einschulungsklassen und drei Kleinklassen auf der Mittelstufe mit 10 bis 15 Kindern geführt.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Unterrichtete Kinder	Anzahl (ohne ESJ und KK)	858	860	880	890	900	910	920
Klassen	Anzahl (ohne ESJ und KK)	42	42	43	43	43	43	43
Durchschnittliche Schülerzahl	Anzahl	20.4	20.5	20.5	20.7	20.9	21.2	21.4

Ziele

Die Förderung und Entwicklung der Schülerinnen und Schüler im Primarschulalter basiert auf ihren individuellen Begabungen und Stärken. Das Ziel der Beschulung auf der Primarstufe besteht darin, die Schulkinder für den Übertritt in die Oberstufe vorzubereiten. Je nach Leistungsvermögen erfolgt der Übertritt in die Real- oder Sekundarschule. Bei erfolgreicher Aufnahmeprüfung kann auch der Übertritt ins Untergymnasium erfolgen.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Die Schüler/-innen werden im Anschluss an die Primarstufe leistungsgerecht beschult	Übertritte in die Sekundarstufe (%)	56,9	> 55	> 55	> 55	> 55	> 55	> 55
Die Schüler/-innen werden im Anschluss an die Primarstufe leistungsgerecht beschult	Übertritte in die Realschule (%)	34.0	< 40	< 40	< 40	< 40	< 40	< 40
Die Schüler/-innen werden im Anschluss an die Primarstufe leistungsgerecht beschult	Übertritte ins Gymnasium (%)	6,5	5	5	5	5	5	5
Die Primarstufe ist betrieblich und kostenmässig gut organisiert	Personalpool innerhalb Bandbreite (PS: 1,41 bis 1,69)	1,5	1,5	1,6	1,6	1,6	1,6	1,6
Leistungsstarke Schüler/-innen werden individuell gefördert	Quote der Primarschüler/-innen in der Begabtenförderung (%)	n. e.	n. e.	5	10	10	10	10

Mittelbedarf

Der Mittelbedarf der Primarstufe ist von der Anzahl Klassen und der zu beschulenden Kinder abhängig. Die Personalkosten machen über 90% des Nettoaufwandes aus. Weniger als 10% der Gesamtkosten entfallen auf den Sachaufwand.
Die Aufwendungen für Informatikmittel werden vom Informatikdienst geplant und budgetiert. Ab dem Schuljahr 2019/2020 werden 43 Primarklassen geführt (Vorjahr: 42), was auch 2020 zu erhöhten Personalkosten führt. Nicht planbare Zu- und Wegzüge sowie situative Repetitionen erschweren die Planung. Im Transferaufwand (Kto. 36) sind die Kosten für die Musikalische Grundschule sowie Schulgeldzahlungen an externe Schulträger enthalten. Die Entgelte (Kto. 42) sind Rückerstattungen von Versicherungsleistungen.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	6'960'541	7'141'500	7'354'000	7'429'478	7'639'711	7'712'046	7'785'104
Sachkosten	31	254'458	259'620	252'000	252'000	252'000	252'000	252'000
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	141'581	194'680	199'800	199'800	199'800	199'800	199'800
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	72'228	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000	60'000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	12'386	13'200	13'200	13'200	13'200	13'200	13'200
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		7'271'966	7'522'600	7'732'600	7'808'078	8'018'311	8'090'646	8'163'704

Oberstufe 2040

Aufgabenumschreibung

Die Oberstufe umfasst drei Schuljahre in der Sekundar- und Realschule oder in der Kleinklasse (Details zu Kleinklassen siehe 2050 «Fördernde Massnahmen»). Der Unterricht ist darauf ausgerichtet, die Jugendlichen auf den Eintritt in die berufliche Grundbildung und auf sämtliche weiterführenden Schulen vorzubereiten und dazu ihre Selbstständigkeit zu fördern. Die Stadt Gossau ist Vertragsgemeinde für die Oberstufenschülerinnen und -schüler der Schulgemeinde Andwil-Arnegg. Es werden Anteile an die Betriebskosten der Mädchensekundarschule und Schulgelder an das Untergymnasium Friedberg entrichtet (vgl. 2130 «Beiträge und Schulgelder»).

Zielsetzung

Die Realschule bereitet die Schülerinnen und Schüler auf eine geeignete Berufslehre oder auf einen Übertritt in die Sekundarschule nach der 1. Realklasse vor. Das Ziel der Sekundarschule ist es, die Grundlagen für den Eintritt in eine Berufslehre mit erhöhten Anforderungen zu schaffen oder auf weiterführende Schulen wie Gymnasien, Fach- und Wirtschaftsmittelschulen oder Berufsmaturitätsschulen vorzubereiten. Die Jugendlichen sollen in ihrer Entwicklung und Selbstständigkeit unterstützt und gefördert werden. Im Hinblick auf den Übertritt ins Berufsleben arbeitet die Schule Gossau auch mit vier lokalen Wirtschaftsvereinen zusammen.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die vom Schulrat beschlossene strategische Ausrichtung «Die Schule Gossau führt eine Oberstufe mit zwei gleichwertigen Oberstufenschulhäusern» wird weiter vertieft und mit konkreten Massnahmen im Jahresprogramm der beiden Oberstufenzentren umgesetzt.
Nach der Neuausrichtung der Maitlisek nimmt diese seit Sommer 2019 auch Realschülerinnen auf. Dies hat auch 2020 Auswirkungen auf die Organisation in der Oberstufe der Schule Gossau und macht die Klassenbildung und die Personalplanung anspruchsvoller.
Das kantonale Konzept für die Struktur der Oberstufe ist auf den Sommer 2019 erweitert worden. Neu darf eine Oberstufe Niveauunterricht in maximal 3 Fächern anbieten. Die Schule Gossau wird eine Anpassung und deren Auswirkungen im Verlauf der nächsten zwei Jahre prüfen.
Das Losverfahren für den Eintritt in die Maitlisek ist ein wichtiger Bestandteil im Übertrittsprozess. Melden sich aus Gossau und Andwil-Arnegg mehr als 50% der Mädchen für die Maitlisek an, muss durch Losverfahren über die Zulassung entschieden werden. Der Personalpool gibt vor, dass auf der Oberstufe pro Schüler und Schülerin zwischen 1,68 und 2,19 Jahreswochenlektionen aufgewendet werden. Die Oberstufe Gossau verfolgt weiterhin das Ziel, in dieser Bandbreite zu liegen.

Beabsichtigte Veränderungen

Dank gezielter Förderung können jährlich 10 bis 15 Schülerinnen und Schüler aus der 2. Sekundarklasse in die gymnasialen Schulen übertreten. Dies führt dazu, dass die Klassenorganisation für die kommenden 3. Sekundarklassen überprüft wird.

Leistung

Die Schülerinnen und Schüler werden optimal auf das Berufsleben oder auf weiterführende Schulen vorbereitet. Pro Oberstufenklasse sind durchschnittlich 46,3 Lektionen (oder 1,7 Vollzeitstellen) notwendig. Insgesamt werden auf der Oberstufe (ohne Kleinklassen) pro Woche rund 960 Lektionen unterrichtet. Entsprechend den Neigungen und Bedürfnissen werden verschiedene Wahlpflichtfächer angeboten. Praktisch alle Abgängerinnen und Abgänger der Oberstufe treten in eine Anschlusslösung über (Berufslehre, weiterführende Schule, Brückenangebot, Fremdsprachenaufenthalt, Praktikum). Der Kanton gibt auf der Realschulstufe Klassengrössen von 16 bis 24 und auf der Sekundarstufe von 20 bis 24 Schülerinnen und Schülern vor. Für die Kleinklasse gilt die Richtzahl von 10 bis 15 Schülerinnen und Schülern.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Realschüler/-innen	Anzahl	172	172	155	155	155	155	155
Kleinklassenschüler/-innen	Anzahl	19	21	19	20	20	20	20
Sekundarschüler/-innen	Anzahl	209	210	220	225	230	230	230
Realklassen	Anzahl	10	10	10	9	9	9	9
Kleinklassen	Anzahl	2	2	2	2	2	2	2
Sekundarklassen	Anzahl	10	10	10	10	11	11	11
Realklassen	ø Klassengrösse	17.2	17.2	15.5	17.2	17.2	17.2	17.2
Sekundarklassen	ø Klassengrösse	20.9	21.0	22.0	22.5	20.9	20.9	20.9

Oberstufe 2040

Ziele

Die Schülerinnen und Schüler der Oberstufe werden entsprechend ihren individuellen Begabungen und Stärken gefördert und auf das Berufsleben oder auf die weiterführenden Schulen vorbereitet. Die Organisation der Oberstufe ist kostenbewusst und richtet sich nach den Anforderungen des Lehrplans.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Die Oberstufe ist betrieblich und kostenmässig gut organisiert	Personalpool innerhalb Bandbreite (OS: 1,68 bis 2,19)	2,04	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05	2,05
Schüler/-innen finden für sich eine angemessene Lösung	Quote Schüler/-innen mit direkter Anschlusslösung nach der 3. Oberstufe (%)	n. e.	n. e.	95	95	95	95	95
Leistungsstarke Schüler/-innen wechseln in eine weiterführende Schule	Quote weiterführende Schule nach der 2. und 3. Oberstufe (%)	n. e.	n. e.	20	20	20	20	20

Mittelbedarf

Der Mittelbedarf der Oberstufe ist – vergleichbar mit den anderen Stufen – durch die Anzahl der zu führenden Klassen definiert. Dabei machen die Personalkosten rund 90% des Nettoaufwandes aus. Rund 10% der Gesamtkosten entfallen auf den Sachaufwand.
Ein gewichtiger Posten auf der Ertragsseite sind die Schulgelder für die Oberstufenschülerinnen und -schüler aus Andwil-Arnegg.
Im Schuljahr 2019/2020 werden wie im Vorjahr 20 Oberstufenklassen geführt. Im Transferaufwand (Kto. 36) sind Schulgeldzahlungen an externe Schulträger für Schülerinnen und Schüler der Untergymnasien Friedberg und St.Gallen sowie der Talentschulen enthalten. Die Entgelte (Kto. 42) sind Rückerstattungen von Versicherungsleistungen. Der Transferertrag (Kto. 46) umfasst Schulgelder für Oberstufenschülerinnen und -schüler aus Andwil-Arnegg.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	5'575'742	5'550'000	5'612'100	5'855'426	5'910'685	5'966'497	6'022'867
Sachkosten	31	350'339	405'930	352'400	352'400	352'400	352'400	352'400
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	1'630'215	1'631'650	1'746'850	1'746'850	1'746'850	1'746'850	1'746'850
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	61'320	55'000	52'000	52'000	52'000	52'000	52'000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	2'070'760	2'225'400	2'409'200	2'409'200	2'409'200	2'409'200	2'409'200
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		5'424'216	5'307'180	5'250'150	5'493'476	5'548'735	5'604'547	5'660'917

Fördernde Massnahmen 2050

Aufgabenumschreibung

Fördernde Massnahmen sind im Volksschulgesetz (Art. 6) verankert und dienen der Bildung und Erziehung von Schülerinnen und Schülern mit besonderem Förderbedarf bei Schulschwierigkeiten, mangelnden Deutschkenntnissen oder besonderer Begabung. Für Schülerinnen und Schüler der Schule Gossau bestehen spezifische Angebote in den Bereichen Schulische Heilpädagogik, Logopädie, Legasthenie, Dyskalkulie, Psychomotorik, Deutsch für Fremdsprachige und Begabtenförderung. Kinder mit Schwierigkeiten im Lern- und Leistungsbereich, die dem Regellehrplan nicht zu folgen vermögen, werden ab der Mittelstufe in Kleinklassen unterrichtet. Schulische Heilpädagoginnen fördern entsprechende Kinder im Kindergarten und in der Unterstufe. Ebenfalls zum Bereich der Fördernden Massnahmen gehört das Einschulungsjahr. Sonderschulen und Talentschulen sind im Kapitel 2130 «Beiträge und Schulgelder» aufgeführt.

Zielsetzung

Mit einem Angebot von verschiedenen Massnahmen werden Kinder mit besonderem Bedarf individuell gefördert. Die Massnahmen sind auf den Unterricht der Volksschule abgestimmt. Der Übertritt von Schülerinnen und Schülern der Kleinklassen in die Regelklassen der Primarstufe wird jährlich geprüft. Der Unterricht der Oberstufen-Kleinklassen bereitet auf den Übertritt in die Berufs- und Arbeitswelt vor.
Für Kinder mit besonderen Begabungen besteht ein passendes Angebot.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Schülerzahl in den Mittelstufen-Kleinklassen stagniert auf hohen Werten. Dies bedingt die Weiterführung von drei Mittelstufenklassen. Die Schülerzahl wird weiterhin beobachtet, um die Anzahl Kleinklassen in den Folgejahren frühzeitig anpassen zu können.
Dank der verfügbaren Ressourcen ist es weiterhin möglich, über die notwendigen Therapien zu verfügen und sie durchzuführen.
Das Angebot an Deutsch-Integrationskursen hängt von der Anzahl der Zuzüger aus fremdsprachigen Gegenden ab und wird laufend angepasst.

Beabsichtigte Veränderungen

Basierend auf der Optimierung der Fördernden Massnahmen in den Vorjahren muss die Organisation nicht verändert werden.

Leistung

Der unterschiedliche Förderbedarf bei den Schulkindern stellt eine Herausforderung dar. Durch gezielte individuelle Abklärungen mit dem Schulpsychologischen Dienst (SPD) kann für jeden einzelnen Fall die jeweils unterstützende Förderung definiert und verfügt werden.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Kinder mit Logopädie-Therapie	Anzahl	62	60	60	60	60	60	60
Kinder mit Legasthenie-Therapie	Anzahl	70	50	70	70	70	70	70
Kinder mit Psycho-motorik-Therapie	Anzahl	15	18	18	18	18	18	18
Kinder mit Deutsch für Fremd-sprachige	Anzahl	85	120	90	90	90	90	90
Begabtenförderung	Anzahl	n. e.	80	80	80	80	80	80
Kleinklassenschüler/-innen	Anzahl	44	49	45	45	45	45	45

Ziele

Die notwendigen Unterstützungen und Therapien im Bereich der Fördernden Massnahmen werden zeitgerecht abgeklärt und verfügt.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Die Therapien der Fördernden Massnahmen sind erfolgreich	Quote der erfolgreichen Therapieabschlüsse (%)	91	> 90	> 90	> 90	> 90	> 90	> 90
Jährliche Übertritte in eine Berufs- oder Attestlehre aus der OS3-Kleinklasse	Anzahl/von Schülern/-innen	5 von 5	6 von 7	7 von 8	5 von 6	6 von 7	Zahl noch nicht be-kannt	Zahl noch nicht be-kannt

Mittelbedarf

In den Kosten der Fördernden Massnahmen widerspiegeln sich in erster Linie die Aufwendungen für das Einschulungsjahr, die Kleinklassen sowie für Logopädie-/ Legasthenie-Therapien, Schulische Heilpädagogik und übrige Fördernde Massnahmen. Für Ausgaben im Deutsch-Integrationskurs werden CHF 30'000 (Kto. 46) weiterverrechnet.
Für die vom Kanton an die Schulträger übertragene Finanzierung der Aufgabe «Heilpädagogische Früherziehung im Kindergarten» fallen Kosten von CHF 70'000 an.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	3'553'784	3'435'000	3'481'500	3'514'773	2'548'379	3'582'321	3'616'602
Sachkosten	31	30'432	43'265	38'150	38'150	38'150	38'150	38'150
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	266'703	288'450	298'550	298'550	298'550	298'550	298'550
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	60'454	25'000	25'000	25'000	25'000	25'000	25'000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	149'893	159'000	165'800	165'800	165'800	165'800	165'800
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		3'640'572	3'582'715	3'627'400	3'660'673	2'694'279	3'728'221	3'762'502

Schulische Zusatzangebote 2060

Aufgabenumschreibung

Gesetzlich vorgeschriebene (Mittagstisch, Schulbustransport) und freiwillige Angebote (Besondere Unterrichtswochen und Veranstaltungen, Schulreisen, Klassenlager, Sportwochen) ergänzen das gesetzliche Schulprogramm. In den schulischen Zusatzangeboten sind auch die Kosten für die Hallenbadeintritte (Schwimmunterricht Primarschule), die Alarmierung/Kommunikation, die Innovationen im Schulbereich sowie die in den Dienstleistungsvereinbarungen geregelte Zusammenarbeit mit Spielgruppe und Stadtbibliothek enthalten. Seit dem Sommer 2017 sind auch die familienergänzenden Tagesstrukturen Teil des Schulischen Zusatzangebotes.

Zielsetzung

Schulische Zusatzangebote sollen allen Schülerinnen und Schülern den Schulbesuch ohne Nachteile ermöglichen, sie auf vielfältige Weise fördern und ihnen einen breiten und pädagogisch sinnvollen Erlebnis- und Entwicklungsraum bieten. Mit den familienergänzenden Tagesstrukturen fördert die Stadt Gossau die bessere Vereinbarkeit von Familie und Beruf. Der Innovationskredit bietet die Möglichkeit, pädagogisch interessante Projekte anzugehen, die kurzfristig an die Schule herantreten.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Im Winter 2019 wurde mit einzelnen Klassen zum zweiten Mal ein «Polysportiv-Wintersportlager» durchgeführt. Dies ermöglicht jenen Schulkindern, die nicht Ski oder Snowboard fahren, an einem alternativen externen Programm teilzunehmen. Aufgrund der allgemeinen Kostenentwicklungen wurden die Durchschnittskosten für die Wintersportlager sowie für die Polysportivwoche in Gossau den aktuellen Rahmenbedingungen angeglichen.
Die Teilnehmerzahl an den drei Standorten der Tagesstrukturen ist im vergangenen Jahr deutlich angestiegen. Das Zeitfenster «Mittag» ist nahezu voll besetzt und die beiden Zeitfenster «Nachmittag» sind gut belegt. Eine geringe Nachfrage verzeichnet das Zeitfenster «Morgen» vor Schulbeginn. Nach Abschluss des zweiten Betriebsjahres im Sommer 2019 werden im Jahr 2020 die Erweiterung des Angebots und die notwendige Eröffnung eines zusätzlichen Standorts geprüft. Zudem wird die Tarifstruktur in der Vergleichbarkeit mit der Kindertagesstätte (Kita) überarbeitet.

Beabsichtigte Veränderungen

Mittelfristig ist ein weiterer Ausbau der familienergänzenden Tagesstrukturen am Standort der zukünftigen Sana Fürstenland vorgesehen. Zusätzliche Standorte für die Schulhäuser Notker und Hirschberg werden geprüft. Zudem wird die Ausweitung auf Kinder im Kindergartenalter angestrebt.

Leistung

Die familienergänzenden Tagesstrukturen bieten an den Werktagen während der Schulwochen eine umfassende Betreuung von 7.00 bis 18.00 Uhr (exklusive Blockzeiten). An einem Standort wird auch während neun Ferienwochen eine ganztägige Betreuung angeboten.
Ab der 5. Primarklasse werden während der obligatorischen Sportwoche Winterlager angeboten. Daheimbleibende sowie die Kinder der Unter- und Mittelstufe können Programme zu Hause oder Projekttage in Anspruch nehmen. Viele Schulhäuser führen besondere Unterrichts- oder Projekttage durch. Auch innerhalb der meisten Klassen finden jährlich zusätzlich spezielle Tage und Programme statt. Weitere Leistungen ergeben sich aus den gesetzlich vorgeschriebenen Angeboten gemäss Aufgabenumschreibung.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Nutzung Zeitfenster «Mittag» (Tagesstrukturen)	Anzahl Mahlzeiten	8'310	7'800	9'000	9'500	10'000	10'000	10'000
Tagesstrukturen	Betreute Kinder	n. e.	140	160	170	180	200	200
Nutzung Schulbus	Anzahl Kinder	22	20	25	25	25	25	25
Sportwoche (Skilager)	Anzahl Teilnehmende	521	480	520	520	520	520	520
Klassenlager	Anzahl Teilnehmende	261	260	260	280	280	280	280

Schulische Zusatzangebote 2060

Ziele

Die Schulischen Zusatzangebote entsprechen den aktuellen Bedürfnissen der Bevölkerung und werden rege genutzt.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Tagesstrukturen ermöglichen Eltern die Berufsarbeit	Quote der teilnehmenden PS-Schüler/-innen (in %)	n. e.	n. e.	14	16	18	18	18
Externe Wintersportwoche wird aktiv genutzt	Quote der Teilnehmenden am Gesamtbestand (in %)	n. e.	n. e.	80	80	80	80	80

Mittelbedarf

In diesem Bereich werden Schulreisen, Klassen- und Skilager und besondere Unterrichtswochen/-tage sowie Tagesstrukturen und Schülertransporte verbucht. Für Angebote im Bereich der familienergänzenden Tagesstrukturen sowie für Schulreisen, Klassen- und Skilager werden auch Elternbeiträge erhoben. Diese machen rund einen Drittel der Gesamtkosten aus.
Der Schülertransport fällt mit CHF 118'000 ins Gewicht und für Innovationsprojekte sind CHF 30'000 eingeplant. Bei den Personalkosten wurde eine Erhöhung budgetiert, da ein Ausbau der Angebote bei den Tagesstrukturen geplant ist.
Die Kosten für Schulreisen sowie Projekt- und Sportwochen sind höher als in den Vorjahren, da die Elternbeiträge gemäss bundesgerichtlicher Vorgabe reduziert werden mussten.
Im Bereich Entgelte (Kto. 42) werden Elternbeiträge für Wintersportlager, Klassenlager und Tagesstrukturen verbucht. Im Transferertrag (Kto. 46) sind die zugesprochenen Bundesgelder zur Starthilfe für die Tagesstrukturen während der ersten drei Jahre enthalten. Diese fallen ab Sommer 2020 weg.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	475'101	387'500	662'900	768'767	775'793	782'889	790'055
Sachkosten	31	1'056'397	1'106'540	1'215'460	1'265'460	1'265'460	1'265'460	1'265'460
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	34'784	57'150	51'950	51'950	51'950	51'950	51'950
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	333'404	291'400	323'400	363'400	363'400	363'400	363'400
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	27'906	30'000	42'200	42'200	42'200	42'200	42'200
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		1'204'972	1'229'790	1'564'710	1'680'577	1'687'603	1'694'699	1'701'865

Schulgesundheit 2100

Aufgabenumschreibung

Der Schulärztliche Dienst befasst sich mit der Erhaltung und Förderung der körperlichen und seelischen Gesundheit der Schülerinnen und Schüler. Er dient der Früherkennung von Gesundheitsstörungen und bietet Eltern, Schülern/-innen und Behörden ärztliche Beratung in Fragen der Gesundheitserziehung. Die Schulzahnpflege erfüllt Aufgaben im Bereich der Prävention, der Früherkennung und Behandlung allfälliger Zahnschäden. Die Schule stellt Organisation, Durchführung und Überwachung des Schulärztlichen sowie des Schulzahnärztlichen Dienstes im Rahmen der kantonalen Vorschriften sicher.

Zielsetzung

Die präventiven schulärztlichen und schulzahnärztlichen Massnahmen leisten einen bedeutenden Beitrag zur Volksgesundheit. Mit der Betreuung im Schulalter sollen Kinder frühzeitig für Gesundheitsfragen sensibilisiert, darüber informiert und zu eigenverantwortlichem Verhalten erzogen werden. Die Früherkennung von Schäden soll dazu beitragen, mögliche Spätfolgen zu vermeiden.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Regierung des Kantons St.Gallen hat die Abgeltung an die Schulärzte für den administrativen Aufwand neu in einer Verordnung geregelt. Die Schule Gossau hat diesen Tarif bereits im Jahr 2019 angewendet.
Die Zusammenarbeit mit den Schulärzten ist sehr gut und auch in einzelnen Projekten unterstützend.

Beabsichtigte Veränderungen

keine

Leistung

Bei allen Schülerinnen und Schülern des 2. Kindergartens und der 5. Primarklasse sowie der 2. Oberstufe findet eine schulärztliche Reihenuntersuchung statt. Die zahnärztlichen Untersuchungen werden ab dem 2. Kindergartenjahr jährlich bis zum Austritt aus der Volksschule durchgeführt. Die augenärztliche Untersuchung erfolgt im 2. Kindergartenjahr.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Ärztliche Untersuchungen	Anzahl Kinder (KG2, PS5, OS2)	435	400	400	400	400	410	410
Zahnärztliche Untersuchungen	Anzahl Kinder (KG2 bis OS3)	1'448	1'450	1'450	1'450	1'480	1'500	1'510
Augenärztliche Untersuchungen	Anzahl Kinder (KG2, PS5, OS2)	139	440	140	145	150	150	150

Ziele

Die schulärztlichen Reihenuntersuchungen sowie die zahn- und augenärztlichen Untersuchungen werden gemäss gesetzlichen Vorgaben durchgeführt.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Die obligatorischen schulärztlichen Reihenuntersuchungen sind durchgeführt	Durchführungsbestätigung Schulärzte	n. e.	n. e.	Vollzugsmeldung liegt vor	Vollzugsmeldung liegt vor	Vollzugsmeldung liegt vor	Vollzugsmeldung liegt vor	Vollzugsmeldung liegt vor
Die zahnärztlichen Untersuchungen sind durchgeführt	Durchführungsbestätigung Schulzahnärzte	n. e.	n. e.	Vollzugsmeldung liegt vor	Vollzugsmeldung liegt vor	Vollzugsmeldung liegt vor	Vollzugsmeldung liegt vor	Vollzugsmeldung liegt vor

Mittelbedarf

In den Personalkosten sind die Entschädigungen für den Schulärztlichen und den Schulzahnärztlichen Dienst enthalten. Die Kosten sowie die Erträge für die gesunde Pausenverpflegung werden ab 2019 in der Aufgabe 2060 «Schulische Zusatzangebote» geführt.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	72’138	101’700	101’700	101’747	101’794	101’842	101’891
Sachkosten	31	3’946	9’800	9’800	9’800	9’800	9’800	9’800
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	5’184	7’000	7’000	7’000	7’000	7’000	7’000
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		81’268	118’500	118’500	118’547	118’594	118’642	118’691

Beiträge und Schulgelder 2130

Aufgabenumschreibung

Für Oberstufenschülerinnen aus Gossau, welche die Mädchensekundarschule besuchen, leistet die Schule Gossau einen Anteil an die Betriebskosten gemäss der vom Stadtparlament genehmigten Vereinbarung. Für Schülerinnen und Schüler im Untergymnasium Friedberg (zwei Jahre), im Untergymnasium der Kantonsschule Burggraben oder in einer anerkannten Talentschule werden vertraglich vereinbarte Schulgelder bezahlt. Für Schülerinnen und Schüler im Obergymnasium Friedberg wird ein Standortbeitrag entrichtet. Die Schulgemeinde Andwil-Arnegg verrechnet der Schule Gossau den Finanzbedarf für die Beschulung der Primarschülerinnen und -schüler aus dem Ortsteil Arnegg. Kinder und Jugendliche mit speziellem Förderbedarf werden speziellen Sonderschulen zugewiesen. Wenige Schüler/-innen der Oberstufe werden aus verschiedenen Gründen vorübergehend der regionalen Time-out-Klasse in Degersheim zugeteilt.
Die Schule trägt die Kosten für die Heilpädagogische Früherziehung im Kindergartenalter. Der Beitrag an die Musikschule Fürstenland orientiert sich an der Anzahl der Schülerinnen und Schüler aus der Schule Gossau.

Zielsetzung

Die Schule Gossau stellt die Beschulung aller Gossauer Schülerinnen und Schüler sicher. Sie leistet Beiträge an andere ortsansässige Schulen sowie an auswärtige Spezialschulen gemäss Vorgaben des Kantons und gestützt auf Vereinbarungen der Stadt Gossau mit den entsprechenden Schulträgern.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Stadt Gossau hat mit der Katholischen Mädchensekundarschule eine neue Leistungsvereinbarung abgeschlossen. Aufgrund dieser Vereinbarung nimmt die Maitlisek seit dem Schuljahr 2019/2020 sowohl Sekundar- als auch Realschülerinnen auf. Anstelle des bisherigen vertraglichen Schulgeldes leistet die Schule Gossau einen Anteil an die Schulkosten gemäss Finanzbedarf. Dies führt zu einer leichten Erhöhung.
Der Anteil der Gossauer Schülerinnen und Schüler, welche die Musikschule Fürstenland besuchen, nimmt zu. Entsprechend steigt auch der Beitrag an die Betriebskosten.
Die Zahl der Talentschüler (4 bis 5) und der Sonderschüler (etwa 40) hat sich in den letzten Jahren stabilisiert und dürfte sich mittelfristig nicht gross verändern.
Eher rückläufig ist die Anzahl Schülerinnen und Schüler, die direkt von der 6. Primarklasse ins Untergymnasium Friedberg oder an die Kantonsschule Burggraben wechseln.
Die Zahl der von der Schule zu finanzierenden Sonderschüler hat in den letzten Jahren markant abgenommen.

Beabsichtigte Veränderungen

Regelmässig wird in Zusammenarbeit mit dem Schulpsychologischen Dienst (SPD) überprüft, ob Schülerinnen und Schüler aus Sonderschulen – mit gezielten Unterstützungsmassnahmen im Bereich der Fördernden Massnahmen – wieder in eine Regel- und Kleinklasse der Schule Gossau zurückgeführt werden können.
Der Standortbeitrag an das Gymnasium Friedberg für die Schülerinnen und Schüler im Obergymnasium aus der Politischen Gemeinde Gossau soll von CHF 4'500 auf den Stand von 2013 mit CHF 5'000 angehoben werden.

Leistung

Die Schülerinnen und Schüler können entsprechend den Aufnahmekriterien, der speziellen Begabung oder dem notwendigen Förderbedarf ein für sie geeignetes Bildungsangebot in Anspruch nehmen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Gymnasium Friedberg	Anzahl Schüler/-innen	10	15	15	15	15	15	15
Kath. Mädchensekundarschule	Anzahl Schüler/-innen	71	75	80	80	80	80	80
Musikschüler/-innen	Anzahl Teilnehmende	302	320	310	310	310	310	310
Schulgemeinde Andwil-Arnegg	Anzahl Schüler/-innen	261	240	240	240	250	250	250
Besuch Talentschulen	Anzahl Schüler/-innen	5	5	5	5	5	5	5
Schüler in Sonderschulen	Anzahl Schüler/-innen	44	48	42	42	42	42	42

Ziele

Die vertraglichen Grundlagen für die Zusammenarbeit mit externen Schulträgern und Leistungsanbietern sind klar geregelt und aktuell. Die Vereinbarungen werden beiderseitig eingehalten.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Keine messbaren Einzelziele								

Mittelbedarf

Die Hauptpositionen beim Transferaufwand umfassen den Finanzbedarf der Schulgemeinde Andwil-Arnegg (rund CHF 4,6 Mio.), die Sonderschulen (rund CHF 1,4 Mio.) sowie den Standortbeitrag für das Gymnasium Friedberg (rund CHF 0,32 Mio.) und die Musikschule Fürstenland (rund CHF 0,75 Mio.). Die Schulgelder für die Maitlisek, das Untergymnasium Friedberg und das Untergymnasium der Kantonsschule Burggraben werden ab 2019 in der Aufgabe 2040 «Oberstufe» notiert.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	0	0	0	0	0	0	0
Sachkosten	31	0	0	0	0	0	0	0
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	6’685’377	7’022’000	7’055’000	7’055’000	7’055’000	7’055’000	7’055’000
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		6’685’377	7’022’000	7’055’000	7’055’000	7’055’000	7’055’000	7’055’000

Bau Umwelt Verkehr A3

Aufgabenbereiche

Das Departement Bau Umwelt Verkehr beinhaltet das Hoch- und das Tiefbauamt.
Hochbauamt: Das Hochbauamt ist in drei Bereiche gegliedert. Das Bausekretariat sorgt für eine gesetzeskonforme und kundenfreundliche Abwicklung des Baubewilligungsverfahrens. Der Bereich «Projekte und Immobilien» plant und baut die städtischen Liegenschaften und unterhält diese. Der Bereich Facility-Management bewirtschaftet und verwaltet Gebäude und Anlagen sowie technische Infrastrukturen und Einrichtungen. Er unterstützt mit seinen Dienstleistungen das eigentliche Kerngeschäft der jeweiligen Nutzer. Die damit verbundenen Tätigkeiten stellen die Betriebstauglichkeit der Gebäude und Anlagen sicher und dienen der Werterhaltung.
Tiefbauamt: Die vielfältigen Aufgaben umfassen die Planung, den Bau, den Betrieb und den Unterhalt von Parkanlagen, Wanderwegen, Strassen, Plätzen, Abwasseranlagen, Bushaltestellen, des Friedhofs, der Gewässer sowie die Bekämpfung des Litterings.

Zielsetzung

Öffentliche Gebäude, Schulen, Plätze und Strassen prägen das Bild unserer Stadt massgeblich. Dieses gilt es zu pflegen, zu unterhalten und bei Bedarf an veränderte Rahmenbedingungen, an Vorgaben der Politik und an Nutzerbedürfnisse anzupassen, um auch den nächsten Generationen zeitgemässe und attraktive Infrastrukturen überlassen zu können.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die baulichen Möglichkeiten sind einerseits von den finanziellen Rahmenbedingungen geprägt, die vom Stadthaushalt vorgegeben werden. Andererseits werden die Ansprüche der Bürgerinnen und Bürger auf intakte und attraktive Infrastrukturen – sowohl über als auch unter der Erde – immer höher. Es wird zudem vorausgesetzt und erwartet, dass diese dauernd und tadellos funktionieren.

Beabsichtigte Veränderungen

Mit einer umsichtigen Planung wird die ökologische und ökonomisch sinnvolle Realisierung der Projekte angestrebt. Dabei gilt es, die baulichen Massnahmen ressourcen- und umweltschonend mit guter Bauqualität umzusetzen. Die Stadt übernimmt diesbezüglich eine Vorbildfunktion, ohne dabei die Wirtschaftlichkeit ausser Acht zu lassen. Die anstehenden Arbeiten an den Infrastrukturen sollen deshalb frühzeitig angegangen und nach Prioritäten ausgeführt werden. Neubauten und Gesamterneuerungen erfolgen seit Jahren auf der Grundlage der Mehrjahresplanung. Durch die getätigten Gebäudeerneuerungen konnte der Immobilienbestand verjüngt werden. Der eingeschlagene Prozess ist beharrlich weiterzuverfolgen. Um die Betriebstauglichkeit und Sicherheit permanent zu gewährleisten, ist der Unterhalt dauernd durchzuführen.
Im Zusammenhang mit dem «Masterplan Sportanlagen Buechenwald und Rosenau» stehen bis 2030 zusätzlich grosse Investitionen an. Die personellen Ressourcen für diese Projekte wurden durch das städtische Parlament genehmigt.

Leistung

Das Departement Bau Umwelt Verkehr erbringt sämtliche baulichen Aufgaben in Zusammenhang mit den städtischen Infrastrukturen sowohl über als auch unter der Erdoberfläche. Fachliche Kompetenz, gepaart mit einer hohen Dienstleistungsbereitschaft und Termintreue, führt zu einer hohen Professionalität, die im Sinne der Politik und der Bürgerinnen und Bürger erbracht wird.

Mittelbedarf

Die finanziellen Mittel werden für die Aufgaben in der laufenden Rechnung, die Investitionsprojekte sowie die personellen Ressourcen eingesetzt. Damit die geplanten Bauvorhaben mit der notwendigen Sorgfalt und Professionalität abgewickelt werden können, sind diese mit den zur Verfügung stehenden personellen Möglichkeiten abzustimmen.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	5'940'818	6'343'771	6'512'000	6'579'794	6'637'004	6'699'055	6'761'147
Sachkosten	31	7'413'470	8'138'700	8'515'114	8'238'220	8'238'220	8'238'220	8'238'220
Abschreibungen	33	5'207'302	5'850'163	5'371'883	5'371'873	5'371'873	5'371'873	5'371'873
Finanzaufwand	34	772'371	777'942	842'678	842'678	842'678	842'678	842'678
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	1'592'346	1'343'060	307'050	107'050	0	0	0
Transferaufwand	36	4'064'582	4'745'380	4'654'612	4'854'612	5'054'612	5'054'612	5'054'612
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	6'737'675	6'541'100	4'462'400	4'462'400	4'462'400	4'462'400	4'462'400
Verschiedene Erträge	43	66'318	260'500	295'500	295'500	295'500	295'500	295'500
Finanzertrag	44	1'565'506	1'227'120	1'898'792	1'898'792	1'898'792	1'898'792	1'898'792
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	200'000	200'000	200'000
Transferertrag	46	668'611	446'000	624'950	624'950	624'950	624'950	624'950
Bezug aus Reserven	48	152'470	146'500	40'000	40'000	40'000	40'000	40'000
Nettoaufwand		15'800'309	18'577'796	18'881'695	18'672'585	18'622'745	18'684'796	18'746'888

Bauadministration 3000

Aufgabenumschreibung

Das Bausekretariat ist für folgende Aufgaben verantwortlich:
– Prüfung der Baugesuche auf die Einhaltung der gesetzlichen Vorschriften
– Vorbereitung der Geschäfte zuhanden der Baukommission
– Administration und Durchführung des Baubewilligungsverfahrens
– Bearbeiten von Einsprachen
– Vernehmlassungen in Rekurs- oder Beschwerdeverfahren
– Abnahme von Bauten und Anlagen
– Datenaufbereitung für Statistiken
– Archivierung der Baugesuchspläne/-akten
– Bauauskünfte/Informationen zu Bauvorhaben
– Administration der Feuerungskontrolle
– Behandlung öffentlich-rechtlicher Immissionsklagen
– Brandschutz im kommunalen Zuständigkeitsbereich

Zielsetzung

Die bauliche Entwicklung, insbesondere im innerstädtischen Kern, prägt die Stadt entscheidend. Die bewilligten Baugesuche haben im Einklang mit den gesetzlichen Rahmenbedingungen zu stehen.
Die Baubewilligungsverfahren werden rechtskonform, kundenorientiert und fristgerecht abgewickelt. Sie erfolgen unter Berücksichtigung der gesetzlichen Vorgaben transparent und strukturiert. Die erteilten Bewilligungen sind für die Antragsteller nachvollziehbar.
Im Rahmen der geltenden Rechtsordnung wird Wert auf städtebauliche und architektonische Qualität gelegt, die das Erscheinungsbild von Gossau entscheidend mitprägt.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Durch die ständige Verschärfung der Normen sowie die wachsende Komplexität der baurechtlichen Gesetzgebung steigen die Anforderungen an rechtskonforme und zugleich speditive Bewilligungsverfahren. Zudem hat die Begleitung und Bauberatung der Bauwilligen deutlich zugenommen, da deren Bauabsichten oftmals Umgebung/Umfeld zu wenig berücksichtigen. Erschwerend kommt hinzu, dass für Einsprachen immer öfter Juristen beigezogen werden.
Seit dem 1. Oktober 2017 ist das neue kantonale Planungs- und Baugesetz in Kraft. Die Gemeinden im Kanton St.Gallen sind nun gefordert, die kommunale Ortsplanung an die neuen Vorschriften anzupassen. Bis dahin bleibt rund die Hälfte der «alten» Vorschriften aus dem Baugesetz noch gültig.
Der Kantonsrat berät zurzeit die Anpassung der kantonalen Energievorschriften. Der Entwurf enthält auch einige Vorschriften, die im praktischen Vollzug grössere Änderungen bedingen. Diese benötigen allenfalls auch mehr Ressourcen.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Rechtskonformität ist in allen Belangen des Bewilligungsverfahrens zu gewährleisten. Wo nötig, sind die gesetzlichen Abnahmen durchzuführen und wenn möglich ist die Variante der Selbstdeklaration zu wählen.
Mit der Inkraftsetzung des neuen kantonalen Planungs- und Baugesetzes sind die Gemeinden angehalten, das bestehende Baureglement zu überprüfen und auf die neuen Grundlagen abzustimmen. Der Lead für die sogenannte Rahmennutzungsplanung liegt bei der Stadtentwicklung. Das Hochbauamt wirkt bei gewissen Themen mit.

Leistung

Das Bausekretariat nimmt die Administration sowie die gesetzliche Beurteilung der durch die Baukommission zu bewilligenden Baugesuche vor. Zudem führt sie entsprechende Zwischen- und Schlusskontrollen in den Bereichen Baurecht, Sicherheit, Feuerpolizei, Zivilschutz usw. durch. Bauberatungen werden im Vorfeld der einzelnen Bauabsichten angeboten. Ergänzt werden diese Tätigkeiten mit dem Erfassen verschiedener Statistiken wie beispielsweise der eidgenössischen Bau- und Wohnbaustatistik.
Neben den Baugesuchen von Neubauten, Umbauten oder beispielsweise landwirtschaftlichen Betrieben gibt es eine Vielzahl weiterer baulicher Massnahmen, die bewilligungspflichtig sind. Diese «übrigen Bauvorhaben» reichen vom Ersatz der Heizungsanlage bis hin zum Erhalt und zur Instandstellung von geschützten Objekten. Mit jährlich rund 300 eingereichten Gesuchen bildet diese Kategorie den grössten Anteil an personellen Ressourcen im Bausekretariat.
Der Klimawandel und die Energiewende sind politisch hochaktuell. Daher wird die Anzahl der Gesuche für Solar-/Photovoltaikanlagen sowie Wärmepumpen künftig separat ausgewiesen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Einfamilienhäuser	Anzahl Baugesuche	3	10	10	10	10	10	10
Mehrfamilienhäuser	Anzahl Baugesuche	4	5	5	8	8	8	8
Gewerbe-/Industriebauten	Anzahl Baugesuche	9	10	10	10	10	10	10
Landw. Bauten	Anzahl Baugesuche	8	10	10	10	10	10	10
Solar-/Photovoltaikanlagen	Anzahl Baugesuche	*	*	30	30	30	30	30
Wärmepumpen	Anzahl Baugesuche	*	*	30	30	30	30	30
Übrige Bauvorhaben	Anzahl Baugesuche	329	300	300	300	300	300	300
Vorbescheide	Anzahl Bauentscheide	5	5	5	10	10	10	10

Die Bearbeitungsdauer für vollständig eingereichte Baugesuche ist möglichst kurz zu halten. Dennoch sind die Unterlagen sorgfältig zu prüfen, um der Baukommission die bestmögliche Grundlage für die Entscheide zu bieten. Damit erfolgt ein möglichst rechtsgleicher Vollzug der Bauvorschriften. Die Komplexität der Baugesuche nimmt auch aufgrund der häufigeren Rechtsfälle zu, was zu einem Mehraufwand führt und die zügige Behandlung nicht vereinfacht.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Behandlungsfristen nach kantonalen Vorgaben	Anteil eingehaltener Behandlungsfristen in %	95	90	90	90	90	90	90
Bauabnahmen	Durchgeführte Schlussabnahmen	97	100	100	100	100	100	100
Selbstdeklarationen	Erhaltene Selbstdeklarationen	*	150	150	150	150	150	150
Rechtsgleicher Vollzug der Bauvorschriften	Von der Stadt abweichende Entscheide des Kantons	0	1	1	1	1	1	1
Keine Verbrennung von zweckfremden Brennstoffen bei Feuerungsanlagen (Cheminée usw.)	Informationen durch Kaminfeger (visuelle Kontrolle)	*	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5	< 5

Mittelbedarf

Die Personalkosten setzen sich aus den Bruttolöhnen (inklusive Sozialabgaben) und den intern verrechneten Personalkosten der Informatik zusammen. Die Personalkosten steigen infolge einer zusätzlichen Teilzeitstelle und der höheren Informatikaufwendungen. Unter den Sachkosten sind Aufwendungen für externe Baukontrollen (CHF 15'000), die Fachberatung (CHF 40'000) sowie die Weiterbelastung der Informatik für Software (CHF 29'000).
Die Entgelte betreffen die Gebühreneinnahmen der Bauadministration (zum Beispiel Baubewilligungsgebühren). In den letzten Jahren wurde der budgetierte Wert bereits mehrfach nicht erreicht, zudem hat der Kantonsrat beschlossen, dass für Gesuche von neuen erneuerbaren Energien keine Bewilligungsgebühr mehr verlangt werden darf. Daher wurde der Wert auf das Budget 2019 angepasst. Die Rechnung 2018 zeigt nun, dass in Zukunft mit höheren Entgelten budgetiert werden kann. Der Transferaufwand beinhaltet verschiedene Mitgliederbeiträge.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	405’431	413’003	456’638	451’627	455’354	460’385	464’829
Sachkosten	31	176’747	124’500	152’100	152’100	152’100	152’100	152’100
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	3’235	4’500	4’500	4’500	4’500	4’500	4’500
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	275’158	135’000	215’000	215’000	215’000	215’000	215’000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	1’350	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		308’905	407’003	398’238	393’227	396’954	401’985	406’429

Sportanlagen: Bäder 3010

Aufgabenumschreibung

Das Hochbauamt verwaltet, betreibt und unterhält das Hallenbad und das Freibad. Von dieser umfassenden Dienstleistung profitieren Schulen, Vereine, der Spitzen- und Breitensport sowie die breite Öffentlichkeit gleichermassen.

Projekte und Immobilien

Dieser Bereich ist für die Führung von grösseren baulichen Massnahmen und Projekten zuständig. Die damit verbundenen Bauprozesse werden aktiv initialisiert und eng begleitet. Die Interessen der Stadt Gossau als Eigentümerin der Anlagen werden damit bestmöglich gewahrt (professioneller Bauherrenvertreter). Das entsprechende Projektmanagement erfolgt unter den Prämissen Kosten, Termine und Qualität.

Facility-Management

In diesen Bereich fallen sämtliche anfallenden Aufgaben im kaufmännischen, technischen und integralen Gebäudemanagement.

Dazu gehören unter anderem:

– die Bereitstellung der notwendigen Infrastruktur und der Bäder
– die Unterhalts- und Spezialreinigung
– der Betrieb und die Instandstellung der Gebäudetechnik
– die Beaufsichtigung und die Betreuung der Besuchenden
– die Verrechnung der Belegungen durch Vereine und Dritte

Zielsetzung

Die einwandfreie Betriebstauglichkeit, gepaart mit einem hohen Sicherheitsstandard und einer einwandfreien Wasserqualität für die Besuchenden, ist jederzeit zu gewährleisten. Mit konsequentem Unterhalt und der sorgfältigen Wartung der technischen Infrastruktur wird die Betriebssicherheit des Hallenbades und des Freibades angestrebt.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Frei- und Hallenbäder werden als attraktive Sportstätten über alle Altersstufen hinweg geschätzt. Diese Anlagen sind wichtige Infrastrukturen. Einerseits, damit das Schwimmen in der unmittelbaren Umgebung erlernt werden kann, und andererseits, um sich sportlich zu betätigen.

Beabsichtigte Veränderungen

In der Grundsatzabstimmung 2013 zum Hallenbad hat die Bürgerschaft ein Hallenbad im Gebiet Buechenwald befürwortet. Die Arbeiten zur Vertiefung des «Masterplans Sportanlagen» berücksichtigen dieses Anliegen. Das Siegerprojekt «MAKO» für das neue Hallenbad wurde im Frühling 2019 juriert. Die Volksabstimmung über den Baukredit «Masterplan Sportanlagen Modul 1, bestehend aus Hallenbad, Anpassungen ans bestehende Freibad, einer Fussballtribüne, diversen Fussballplätzen, den Leichtathletikanlagen sowie Aussenanlagen für die Erschliessung» erfolgt voraussichtlich im Herbst 2021. Aus heutiger Sicht sollte das neue Hallenbad im Jahr 2025 bezogen werden können. Bis zum Zeitpunkt der Inbetriebnahme des neuen Hallenbades Buechenwald sind die Hygiene- und Betriebstauglichkeit sowie die Sicherheit im bestehenden Hallenbad Rosenau zu gewährleisten.

Leistung

Das Hochbauamt erbringt sämtliche Arbeiten in Zusammenhang mit dem Betrieb, dem Unterhalt sowie den damit verbundenen technischen und integralen Dienstleistungen sowohl für das Hallenbad als auch für das Freibad.

Schulen, Vereine, Jugendliche und Erwachsene mit einer Saisonkarte haben die Möglichkeit, bereits ab 7.30 Uhr das Freibad zu nutzen. Bis um 9.00 Uhr, der offiziellen Öffnung des Bades in der Hauptsaison, erfolgt die Nutzung jedoch auf eigene Gefahr. Auf die Saison 2019 wurde das Frühschwimmen erweitert. Jeweils am Mittwochmorgen öffnet das Freibad schon um 6.30 Uhr. Ende Saison wird entschieden, ob das erweiterte Angebot weitergeführt wird.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Besuchende Hallenbad	Anzahl (inkl. Kinder < 6 Jahre)	91’567	100’000	100’000	100’000	100’000	100’000	100’000
Besuchende Freibad	Anzahl (inkl. Kinder < 6 Jahre)	63’835	60’000	60’000	60’000	60’000	60’000	60’000
Anzahl Badetage	Anzahl (wetterabhängig)	113	70	70	70	70	70	70

Sportanlagen: Bäder 3010

Für die Wasserhygiene und die Spielanlagen gilt eine Nulltoleranz und entsprechend dürfen keine Beanstandungen eingehen.
Aus gerechtfertigten Reklamationen sind mögliche Massnahmen abzuleiten und möglichst zeitnah zur Zufriedenheit der Benutzenden umzusetzen.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Einhalten der Wasserhygiene Hallenbad Freibad	Anzahl beanstandete Wasserproben	0	0	0	0	0	0	0
Zufriedene Benutzende Hallenbad	Massnahmenauslösende Reklamationen	1	1	1	1	1	1	1
Zufriedene Benutzende Freibad	Massnahmenauslösende Reklamationen	1	1	1	1	1	1	1
Einhaltung bfu-Richtlinien	Sicherheitskontrollen Spielplatz und Spielanlage pro Monat	*	1	1	1	1	1	1
Sichere Spielplätze und Spielanlagen	Anzahl gutgeheissener Haftungsfälle	*	0	0	0	0	0	0

Mittelbedarf

Das Hallenbad ist technisch veraltet und weist einen hohen Unterhaltsbedarf auf. Um bis auf Weiteres die Sicherheit, die Hygieneanforderungen und die Betriebstauglichkeit zu gewährleisten, sind bauliche Massnahmen vorzunehmen; dies trotz des beabsichtigten Hallenbadneubaus im Gebiet Buechenwald.
Folgende Aufwendungen finden sich in der Aufgabe:

Hallenbad

Energiekosten (Wasser, Abwasser, Elektrizität, Wärme)	CHF	167'000
Baulicher Unterhalt (u. a. Ersatz Wärmetauscher Badwasser)	CHF	20'000
Reparatur Plattenbelag und Fugeninstandsetzung	CHF	16'000
Automatische Überwachung Dachbelastung Schnee	CHF	7'500

Freibad

Energiekosten (Wasser, Abwasser, Elektrizität)	CHF	73'000
Abdichtung und Fugeninstandsetzung diverser Becken	CHF	18'000

Der Personalkostenanstieg resultiert aus den internen Planungsaufwendungen für das neue Hallenbad Buechenwald sowie aus einer neuen Vollzeitstelle zur Erhöhung der Sicherheit (Rettungskette) im Hallenbad Rosenau und im Freibad. Die hohen Sachkosten aus der Rechnung 2018 gehen auf die Betondeckensanierung des Hallenbades Rosenau zurück.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	678’072	721’964	860’500	870’673	878’882	887’173	895’547
Sachkosten	31	862’264	766’640	667’525	667’525	667’525	667’525	667’525
Abschreibungen	33	94’963	94’963	94’962	94’962	94’962	94’962	94’962
Finanzaufwand	34	0	23’007	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	404	400	400	400	400	400	400
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	516’003	562’400	612’400	612’400	612’400	612’400	612’400
Verschiedene Erträge	43	6’565	50’000	77’500	77’500	77’500	77’500	77’500
Finanzertrag	44	134’505	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		978’630	994’574	933’487	943’660	951’869	960’160	968’534

.

Schulliegenschaften 3020

Aufgabenumschreibung

Mit den Schulanlagen der Stadt werden optimale Infrastrukturen für die Schule bereitgestellt. Als Grundlage für den Raumbedarf dienen dabei die von der Schule vorgegebenen Raumbedürfnisse sowie die kantonalen Empfehlungen.
Die Betreuung der Schulanlagen liegt in der Verantwortung des Hochbauamtes.

Projekte und Immobilien

Dieser Bereich ist für die Führung von grösseren baulichen Massnahmen und Projekten zuständig. Die damit verbundenen Bauprozesse werden aktiv initialisiert und eng begleitet. Dadurch werden die Interessen der Stadt Gossau als Eigentümerin der Anlagen bestmöglich gewahrt (professioneller Bauherrenvertreter). Das entsprechende Projektmanagement erfolgt unter den Prämissen Kosten, Termine und Qualität.

Facility-Management

In diesen Bereich fallen sämtliche anfallenden Aufgaben im kaufmännischen, technischen und integralen Gebäudemanagement.
Dazu gehören unter anderem:
– die Unterhalts- und Spezialreinigung
– der Betrieb und die Instandstellung der Gebäudetechnik
– die Bereitstellung der notwendigen Räume und der Infrastruktur
– die Verrechnung der Belegungen durch Vereine und Dritte

Zielsetzung

Die einwandfreie Betriebstauglichkeit der Schulanlagen in Verbindung mit einem hohen Sicherheitsstandard ist für die Nutzenden jederzeit zu gewährleisten. Mit konsequentem Unterhalt und der sorgfältigen Wartung der technischen Infrastrukturen wird die langfristige Werterhaltung der Anlagen gewährleistet. Eine Gleichwertigkeit unter den Schulanlagen wird von der Schule gewünscht und angestrebt.
Verschiedene Kindergärten weisen einen beachtlichen Erneuerungs- und Anpassungsbedarf auf. Sie sind an die aktuellen Anforderungen und die räumlichen Bedürfnisse anzupassen.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Förderung des einzelnen Kindes aufgrund seiner individuellen Fähigkeiten steht immer mehr im Vordergrund. Entsprechend bedarf der Unterricht flexibel anpassbarer Räumlichkeiten und Arbeitsplätze (zum Beispiel Lernlandschaften mit mobilen, höhenverstellbaren Einzeltischen usw.).
Die Klassenzimmer werden technisch immer besser ausgestattet. Dadurch werden die notwendige Anschaffung und der Unterhalt kostenintensiver und aufwendiger (interaktive Wandtafel/Beamer, Computerarbeitsplätze, WLAN usw.).

Beabsichtigte Veränderungen

Aufgrund der Vorgaben und Bedürfnisse der Schule sind die Schulanlagen wie auch die stadteigenen Kindergärten laufend zu unterhalten und gegebenenfalls ganzheitlich zu erneuern.
Zukünftig sollen alle Schulanlagen mit einem einheitlichen Gebäudeleitsystem ausgestattet werden. Dieses erlaubt einerseits, die technischen Gebäudeinfrastrukturen zu bedienen, und andererseits, diese zentral zu überwachen sowie das Energiemanagement laufend zu optimieren.
Die Strategie «Quartier-Kindergärten» wurde durch den Schulrat beschlossen. Basierend auf diesem Strategieentscheid können die Erneuerungen der Kindergärten budgetiert und geplant werden.

Leistung

Das Hochbauamt erbringt sämtliche Arbeiten in Zusammenhang mit dem Betrieb, dem Unterhalt sowie den damit verbundenen technischen und integralen Dienstleistungen sowohl für die Schulanlagen, die Kindergärten und die Turnhallen als auch für die Spielwiesen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Schulanlagen	Anzahl	10	10	10	10	10	10	10
Einfachturnhallen bei Schulanlagen	Anzahl (ohne Fürstenlandsaal und Buechenwaldhalle)	9	9	9	9	9	9	9
Kindergärten	Anzahl (ohne Stockwerkeigentum)	8	8	8	8	8	8	8

Der GVA-Wert aller Schulliegenschaften soll durch gezielte Investitionen erhalten bleiben. Der Anstieg des GVA-Wertes beruht auf den Erweiterungen der Schulanlagen Büel und Rosenau.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Nettonutzfläche Unter-/Mittelstufe pro Schüler/-in	m² / (HNF/NNF/VF) / aktuelle Schülerzahlen	16	18	18	18	18	18	18
Nettonutzfläche Oberstufe pro Schüler/-in	m² / (HNF/NNF/VF) / aktuelle Schülerzahlen	27	25	25	25	24	24	24
Werterhaltung aller Schulliegenschaften	GVA-Wert Ende Jahr in Mio.	94	97	97	97	97	97	97
Einhaltung bfu-Richtlinien	Sicherheitskontrollen Spielplätze pro Monat	*	1	1	1	1	1	1
Sichere Spielplätze	Anzahl gutgeheissener Haftungsfälle	*	0	0	0	0	0	0

Mittelbedarf

Verschiedene Schulanlagen und Kindergärten weisen Nachholbedarf in Bezug auf den Unterhalt, die Bausubstanz sowie die technischen Anlagen auf. Die Schulanlagen Notker und Othmar sowie die Kindergärten Haldenbüel und Bachstrasse sind einer ganzheitlichen Erneuerung zu unterziehen.
Folgende Planungsaufwendungen finden sich in der Aufgabe:
Schulhaus Notker: Projektierung Gesamterneuerung
Schulhaus Gallus: Projektierung Neugestaltung Pausenplatz
Kindergarten Haldenbüel: Projektierung Ersatzneubau
Kindergarten Hofegg: Ausführung Teilerneuerung
Risiken im Bereich der Sicherheit und Betriebstauglichkeit sind möglichst tief zu halten. Folgende Aufwendungen finden sich in der Aufgabe: baulicher Unterhalt u. a.:

OZ Buechenwald	Bodenbelagsreparaturen Schulhaus	CHF 18'000
OZ Buechenwald	Teilerneuerung Beleuchtung	CHF 18'000
OZ Buechenwald	Coworking-Space-Lernzonen	CHF 25'000
OZ Rosenau	Unterstand Hochsprungmatte/Turnmat.	CHF 15'000
Büel	Ersatz Bodenbeläge Schulzimmer	CHF 66'000
Büel	Ersatz Mischbatterien Duschen	CHF 30'000
Büel	Ersatz Notbeleuchtung Schulhaus	CHF 15'000
Gallus	Ersatz Beleuchtung Schulzimmer	CHF 44'000
Hirschberg	Erneuerung Velounterstand	CHF 33'000
Othmar	Ersatz Bodenbeläge Schulzimmer	CHF 129'000
Othmar	bfu und Isolation Turnhalle	CHF 34'000
Othmar	Reparatur Fenster Turnhalle	CHF 17'000
Othmar	Malerarbeiten Kindergarten	CHF 25'000
Othmar	Ersatz Sanitärvert. / Apparate Kindergarten	CHF 14'000
Othmar	Ersatz Beleuchtung	CHF 11'000
TH Lindenberg	Teilerneuerung Duschen	CHF 30'000
Schulamt	Teilerneuerung WC-Anlage und Garderobe	CHF 20'000
Musikschule	Sichtfenster Türen und Durchbruch Aufenthalt	CHF 23'000

Für 2020 werden tiefere Sachkosten erwartet (baulicher Unterhalt). Die Abschreibungen variieren infolge des Bauabschlusses «Oberstufenzentrum Rosenau». Die Entgelte setzen sich aus den Benützungsgebühren und den Mieterträgen der Tagesstrukturen zusammen. Der Finanzertrag wird aus den verschiedenen Vermietungen inklusive den Mieten aus Hauswartwohnungen generiert.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	1'984'693	1'929'054	1'915'313	1'941'876	1'960'139	1'978'585	1'997'215
Sachkosten	31	2'291'079	2'317'360	2'101'020	2'101'020	2'101'020	2'101'020	2'101'020
Abschreibungen	33	2'070'186	2'916'800	2'510'400	2'510'400	2'510'400	2'510'400	2'510'400
Finanzaufwand	34	340'265	151'511	224'691	224'691	224'691	224'691	224'691
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	55'318	0	0	0	0	0	0
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	183'278	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000	120'000
Verschiedene Erträge	43	0	150'000	92'500	92'500	92'500	92'500	92'500
Finanzertrag	44	184'119	195'500	155'000	155'000	155'000	155'000	155'000
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	5'330	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		6'368'814	6'849'225	6'383'924	6'410'487	6'428'750	6'447'196	6'465'826

Verwaltungsliegenschaften 3030

Aufgabenumschreibung

Das Gebäudemanagement für die Verwaltungsliegenschaften der Stadt Gossau wird vom Bereich «Projekte und Immobilien» sowie dem Facility-Management des Hochbauamtes wahrgenommen.

Projekte und Immobilien

Dieser Bereich zeigt sich für die baulichen Belange verantwortlich. Bei den Objekt- und Projektleitungen beziehen sich die Aufgaben vor allem auf die Führung und Koordination der Bauprozesse von Neubauten oder grösseren Umbauten sowie die Durchführung des laufenden Unterhaltes an den eigenen Liegenschaften. Die damit verbundenen Bauprozesse werden aktiv initialisiert und eng begleitet. Dadurch werden die Interessen der Stadt Gossau als Eigentümerin der Anlagen bestmöglich gewahrt (professioneller Bauherrenvertreter). Das entsprechende Projektmanagement erfolgt unter den Prämissen Kosten, Termine und Qualität.

Facility-Management

In diesen Bereich fallen sämtliche anfallenden Aufgaben im kaufmännischen, technischen und integralen Gebäudemanagement.

Dazu gehören unter anderem:

– die Unterhalts- und Spezialreinigung
– das Flächen- und Umzugsmanagement
– die Material- und Lagerbewirtschaftung
– der Betrieb und die Instandhaltung der Gebäudetechnik
– die Belegungsplanung/-koordination städtischer Bauten und Anlagen
– die Verrechnung der Belegungen durch Vereine und Dritte

Zielsetzung

Die einwandfreie Betriebstauglichkeit sowie ein hoher Sicherheitsstandard für die Nutzenden und Besuchenden sind jederzeit zu gewährleisten. Mit konsequentem Unterhalt und der sorgfältigen Wartung der technischen Infrastruktur ist eine langfristige Werterhaltung der Verwaltungsliegenschaften anzustreben.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Ansprüche an die Gebäude der Verwaltung werden immer grösser. Der Technisierungsgrad sowie die Anforderungen an die Sicherheit und an die Arbeitsplatzqualität steigen dabei laufend. Die einzelnen Arbeitsplätze sollten entsprechend flexibel ausgestaltet sein, um bei Bedarf auf veränderte Bedürfnisse reagieren zu können. Die Vernetzung und die Digitalisierung der Daten werden immer wichtiger.

Beabsichtigte Veränderungen

Die städtischen Gebäude sollen laufend unterhalten, bei Bedarf umfassend erneuert oder gegebenenfalls neu gebaut werden. Dabei sind nach Möglichkeit Entwicklungen und künftige Bedürfnisse in die konzeptionellen Überlegungen miteinzubeziehen. Dem Wohlbefinden und der Sicherheit der Mitarbeitenden sowie der Besuchenden ist hohe Beachtung zu schenken. Dies wird durch saubere, hell beleuchtete, sozial gut kontrollierte und gut unterhaltene Bauwerke begünstigt. Mit der Liegenschaftensoftware «Planon Pro Center» werden die Facility-Management-Aufgaben geplant und effizient abgewickelt.

Im Fokus der Erneuerungsprojekte steht das Rathaus mit seiner Hauptbausubstanz aus der Erstellerzeit (1962).

Leistung

Das Hochbauamt stellt den Bau, den Betrieb und den Unterhalt der Liegenschaften sicher. Den grössten Anteil am Verwaltungsvermögen bilden dabei die Schul- und Sportanlagen (Aufgaben 3010, 3020 und 3060). Hinzu kommen das Rathaus, der Fürstenlandsaal, die Zivilschutzanlagen, das Feuerwehrdepot Langfeld, der Anteil am Mehrzweckgebäude Arnegg und an der Doppelturnhalle Andwil sowie die Markthalle.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Objekte (ohne Schulen)	Anzahl	12	12	12	12	12	12	12
Zusätzliche Mietverhältnisse mit Dritten (exkl. Lagerfläche)	Anzahl	3	3	3	3	3	3	3
Parkplätze bei Verwaltungsliegenschaften	Anzahl	62	62	62	62	62	62	62

Durch die Attraktivitätssteigerung und den Bekanntheitsgrad des Marktstüblis kann auch künftig von einer hohen Anzahl Belegungstage ausgegangen werden. Auch die Anzahl der Belegungstage des Fürstenlandsaals soll in Zukunft die Marke von 180 Tagen erreichen.
Der GVA-Wert der Verwaltungsliegenschaften soll durch gezielte Investitionen erhalten bleiben.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Fürstenlandsaal Belegungstage	Tage mit Belegung inkl. Einricht- und Aufräumzeit	165	200	180	180	180	180	180
Marktstübli Belegungstage	Tage mit Belegung inkl. Einricht- und Aufräumzeit	239	180	230	230	230	230	230
Werterhaltung (aller Verwaltungsliegenschaften)	GVA-Wert Ende Jahr in Mio.	36	36	36	36	36	36	36
Zufriedenheit der Nutzenden im Fürstenlandsaal	Massnahmenauslösende Reklamationen	0	1	1	1	1	1	1
Zufriedenheit der Nutzenden im Marktstübli	Massnahmenauslösende Reklamationen	0	1	1	1	1	1	1

Mittelbedarf

Das Rathaus mit Baujahr 1962 weist grosse technische Mängel auf. Der sommerliche Wärmeschutz und die Dämmung sind ungenügend. Die klimatischen Verhältnisse für eine effiziente Arbeitsweise sind nicht gegeben. Zudem weist die bestehende Gebäudestruktur grosse nicht nutzbare Flächen auf. Das bestehende Gebäude ist weder betriebswirtschaftlich noch nachhaltig zu betreiben. Zur Erneuerung des Rathauses wurde 2019 eine Machbarkeitsstudie erstellt. Ein entsprechender Planerwettbewerb wird voraussichtlich 2021 ausgeschrieben.
Auch bei den Verwaltungsliegenschaften liegt ein erhöhter Bedarf im Unterhalt der Gebäude sowie der technischen Anlagen vor. Gewisse Risiken im Bereich der Sicherheit oder der Betriebstauglichkeit bei einzelnen Gebäuden müssen dadurch in Kauf genommen werden.
Folgende Aufwendungen finden sich in der Aufgabe:

Rathaus	Anschaffung Mobiliar: Mobiliar Stadtkanzlei	CHF 65'000
Rathaus	Anschaffung Mobiliar div. Abteilungen	CHF 50'000

Weitere Aufwendungen beinhaltet der bauliche Unterhalt u. a.:

Fürstenlandsaal	Ersatz Beschallungsanlage/Mischpult	CHF 100'000
Fürstenlandsaal	Ersatz Beleuchtung inkl. Steuerung	CHF 95'000
Rathaus	Umbau Schalteranlage Steueramt	CHF 10'000
Rathaus	Spezialschrank Modelle Stadtentwicklung	CHF 12'000

Die Aufwendungen für Mobiliaranschaffungen sowie die Beschallungsanlage und die Beleuchtung für den Fürstenlandsaal führen zu höheren Sachkosten im Budget 2020. Der Finanzaufwand reduziert sich infolge tieferer Zinsen. Die Miete der Turnhalle des Fürstenlandsaals durch die Schule Gossau (CHF 40'000) ist neu in den Entgelten enthalten. Die «verschiedenen Erträge» steigen aufgrund der höheren aktivierten Eigenleistungen.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	574'751	610'705	628'760	633'077	639'285	645'556	651'890
Sachkosten	31	618'145	662'160	936'894	660'000	660'000	660'000	660'000
Abschreibungen	33	766'778	766'900	766'829	766'829	766'829	766'829	766'829
Finanzaufwand	34	0	86'298	38'087	38'087	38'087	38'087	38'087
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	216'641	246'500	312'000	312'000	312'000	312'000	312'000
Verschiedene Erträge	43	54'072	0	105'000	105'000	105'000	105'000	105'000
Finanzertrag	44	175'214	46'300	46'300	46'300	46'300	46'300	46'300
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		1'517'747	1'837'263	1'911'270	1'638'693	1'644'901	1'651'172	1'657'506

Finanzliegenschaften 3040

Aufgabenumschreibung

Das Gebäudemanagement für die Finanzliegenschaften der Stadt Gossau wird durch die Immobilienbewirtschaftung wahrgenommen.
Die Immobilienbewirtschaftung zeichnet für folgende kaufmännische und bauliche Prozesse verantwortlich: Anmietung, Vermietung, Pacht, Liegenschafts- und Vertragsmanagement, Kostenrechnungen, Energiebewirtschaftung, Betrieb und Instandhaltung.

Zielsetzung

Die laufende Vermiet- und Nutzbarkeit der Finanzliegenschaften ist zu gewährleisten. Mit einem laufend ausgeführten Unterhalt an den Gebäuden und Anlagen wird eine langfristige Werterhaltung angestrebt, wobei festzuhalten ist, dass ein Grossteil der Liegenschaften aus strategischen Gründen gekauft wurde. Es handelt sich dabei mehrheitlich um ältere Gebäude in einem baulich schlechten Zustand. Eine Zwischennutzung dafür zu finden, wird deshalb immer schwieriger, sofern dies überhaupt noch möglich ist. Deshalb ist jeweils zu überprüfen, inwieweit die strategischen Überlegungen beim Kauf heute noch ihre Gültigkeit haben. Falls der Bedarf nicht mehr gegeben ist, sollten entsprechende Strategien (Desinvestition, Investition) in Erwägung gezogen werden.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Im Zuge der weltweiten Unsicherheiten und tiefen Zinsen haben «sichere» Werte wie Immobilien an Bedeutung gewonnen. Die Entspannung auf dem Mietsektor hat sich noch nicht auf die Immobilienpreise ausgewirkt. Die Nachfrage nach Kaufobjekten in tieferen und mittleren Preislagen ist nach wie vor hoch. Die entsprechenden Käufer verfolgen jedoch dabei unterschiedliche Ziele (Eigennutzung, Renditeobjekt usw.). Die Lage ist nach wie vor entscheidend für den Wert und somit den Werterhalt einer Liegenschaft. In Bezug auf den Innenausbau ist zudem festzustellen, dass die Nutzer oder Mieter von Räumlichkeiten immer anspruchsvoller werden und einen erhöhten Komfort sowie technischen Ausbau favorisieren.

Beabsichtigte Veränderungen

Verschiedene Liegenschaften wurden aus strategischen Überlegungen für die künftige Entwicklung von Gossau erworben (städtebauliche Weiterentwicklung / Verkehrsprojekte usw.). Mehrheitlich handelt es sich dabei um Abbruchliegenschaften mit reinem Landwert. Bei diesen Objekten wird der Unterhalt auf möglichst tiefem Niveau gehalten, da sich grössere Investitionen aufgrund der schlechten Bausubstanz kaum mehr lohnen.
In den angeführten Budgetpositionen sind keine umfassenden Sanierungsmassnahmen enthalten. Es ist lediglich ein minimaler Unterhalt an den Liegenschaften vorgesehen. Die Vermietbarkeit der Räumlichkeiten wird dadurch von Jahr zu Jahr schwieriger.

Leistung

Das Hochbauamt stellt Bau, Betrieb und Unterhalt der Liegenschaften sicher. Das Finanzvermögen besteht aus folgenden Liegenschaften: Scheune Muelt, Untersuchungsamt, Amtshaus sowie andere Grundstücke und Immobilien an für die Stadt strategisch wichtigen (Verkehrs-)Lagen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Mietobjekte (Gebäude)	Anzahl	16	16	15	15	14	14	14
Mietverhältnisse (exkl. Parkplätze)	Anzahl	63	60	60	60	57	57	57
Parkplätze	Anzahl	89	89	89	89	89	89	89
Pachtland (Landwirtschaft)	m²	507'693	507'693	507'693	507'693	507'693	507'693	507'693
Bauland in der Industrie-, Gewerbeindustrie und Wohngewerbezone (Grundstücke ohne Bauten und Anlagen)	m²	97'972	78'025	78'025	78'025	78'025	78'025	78'025
Baurechtsverträge (Baurechtsgeber)	Anzahl	12	12	12	12	12	12	12

Finanzliegenschaften 3040

Um die Liegenschaften nachhaltig und langfristig zu betreiben, sind laufende Unterhaltsarbeiten am Gebäude und an der Haustechnik unerlässlich.
Im Normalfall sehen Verwaltungen dafür jährlich ca. 2% der Neubaukosten vor.
Die Liegenschaften im Finanzvermögen wurden primär aus strategischen Überlegungen gekauft. Entsprechend stand der Erwerb einer gut unterhaltenen Bausubstanz nicht im Vordergrund. Bei der Mehrheit der Gebäude ist es deshalb nicht mehr sinnvoll, umfangreiche Sanierungsarbeiten vorzunehmen oder diese aufwendig instand zu stellen. Die Mehrheit dieser Liegenschaften ist dadurch auf Abbruch zu bewirtschaften.
Folgendes Gewerbebauland wurde 2018 veräussert: Grundstücke Nummer 5796, 5883 und 5888 (alle Langfeld; Bischofszellerstrasse).
Für das Jahr 2019 wird der Verkauf des Grundstücks Nummer 4697 an der Wilerstrasse und des Grundstücks Nummer 5314 im Gebiet Langfeld erwartet.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Leerstände Wohnungen per Ende Dezember	Anzahl Einheiten	1	1	1	1	1	1	1
Leerstände Gebäude per Ende Dezember	Anzahl Einheiten	1	1	1	1	1	1	1

Mittelbedarf

Um die Liegenschaften auch weiterhin bewohnbar zu halten, wird der finanzielle Aufwand dafür tendenziell steigen. Aus diesem Grund und infolge der erschwerten Vermietungsvoraussetzungen muss mit einem höheren Aufwand gerechnet werden. Demgegenüber wird aber der Ertrag sinken, da die fehlende Wohnqualität und der fehlende Wohnstandard nur mit immer tieferen Mietzinsen zu kompensieren sind, sofern die Vermietbarkeit überhaupt noch gegeben ist.
Der Aufwand setzt sich primär aus folgenden Kosten zusammen: Wasser, Abwasser, Elektrizität, Heizmaterial sowie Gebühren und Abgaben.Der Bezug aus Reserven darf inskünftig nur noch für «reinen Unterhalt» erfolgen. Dadurch verringert sich der Reservenbezug auf CHF 40'000. Bis 2019 wurde der Reservenbezug in der Aufgabe 1310 abgebildet.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	89’349	109’762	82’197	81’200	81’200	81’200	81’200
Sachkosten	31	14’553	10’540	6’646	6’646	6’646	6’646	6’646
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	319’523	382’430	418’740	418’740	418’740	418’740	418’740
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	0	0	0	0	0	0	0
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	20’992	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	805’339	783’820	783’860	783’860	783’860	783’860	783’860
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	152’470	146’500	40’000	40’000	40’000	40’000	40’000
Nettoaufwand		-555’376	-427’588	-316’277	-317’274	-317’274	-317’274	-317’274

Sportanlagen: Hallen und Plätze 3060

Aufgabenumschreibung

Das Hochbauamt ist für sämtliche städtischen Sportplätze und Hallen verantwortlich.

Projekte und Immobilien

Dieser Bereich übernimmt die Führung bei grösseren baulichen Aufgaben. Die damit verbundenen Bauprozesse werden aktiv initialisiert und eng begleitet. Dadurch werden die Interessen der Stadt Gossau als Eigentümerin der Anlagen bestmöglich gewahrt (professioneller Bauherrenvertreter). Das entsprechende Projektmanagement erfolgt unter den Prämissen Kosten, Termine und Qualität.

Facility-Management

In diesen Bereich fallen sämtliche anfallenden Aufgaben im kaufmännischen, technischen und integralen Gebäudemanagement.

Dazu gehören unter anderem:

– *die Unterhalts- und Spezialreinigung*
– *der Betrieb und die Instandhaltung der Gebäudetechnik*
– *der Grünflächenunterhalt und der Winterdienst*
– *die Bereitstellung von notwendigem Material*
– *die Beaufsichtigung und Betreuung der Nutzenden*
– *die Koordination, die Planung sowie die Verrechnung der Belegungen durch die Schulen und Vereine*

Von diesen Dienstleistungen profitieren Schulen, Vereine, der Spitzen- und Breitensport sowie die breite Öffentlichkeit gleichermassen.

Zielsetzung

Die einwandfreie Funktionalität und ein hoher Sicherheitsstandard auf den Sportinfrastrukturen sind jederzeit zu gewährleisten. Durch konsequenten Unterhalt werden die langfristige Betriebstauglichkeit und nachhaltige Werterhaltung der Sportanlagen angestrebt.

Daraus resultiert eine hohe Zufriedenheit der Nutzenden mit der zur Verfügung gestellten Infrastruktur.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die hohe Bedeutung des Sports bezüglich Gesundheitsprävention sowie dessen integrative Wirkung sind heute erwiesen. Sport und Bewegung sind zudem ein fester Bestandteil unserer Freizeit und Unterhaltungskultur. Die Sportanlagen der Stadt nehmen dabei eine wichtige Funktion ein, da diese den Schul-, Breiten- und Spitzensport ermöglichen.

Beabsichtigte Veränderungen

Verschiedene Infrastrukturen (Naturrasenplatz, Weitsprunganlage usw.) erreichen bald das Ende ihrer Lebensdauer. Der Kunstrasenplatz hat seine Lebensdauer überschritten und benötigt dadurch eine grössere Reparatur. Der «Masterplan Sportanlagen Buechenwald und Rosenau» wird die dafür notwendigen Rahmenbedingungen definieren, damit allen Institutionen und Vereinen der Stadt wieder optimale und zeitgemässe Sportanlagen zur Verfügung stehen.

Die Realisierung des «Masterplans Sportanlagen» startet mit dem «Modul 1, Buechenwald», bestehend aus dem Neubau Hallenbad, Anpassungen ans bestehende Freibad, der Fussballtribüne, vier Fussballplätzen, den Leichtathletikanlagen sowie den Plätzen und Strassen für die Erschliessung. Anschliessend sollen das «Modul 2, Sportanlagen Rosenau» sowie die weiteren Module mit einer zusätzlichen Dreifachsporthalle, dem fünften Fussballfeld und dem öffentlichen Spielplatz umgesetzt werden.

Leistung

Das Hochbauamt stellt den Bau, Betrieb und Unterhalt der Sporthallen und Sportplätze mit rund 4’000 m² Innen- und 52’000 m² Aussenfläche sicher (Sportanlage Buechenwald).

Die intensive Nutzung mit mehr als 30 Wochenstunden pro Sportplatz und das Alter der Anlagen machen den Unterhalt und Betrieb immer anspruchsvoller. Sachbeschädigungen und Littering rund um die Sportanlagen sind Dauerthemen. Die sehr hohe Auslastung der Sporthalle bedingt vermehrte Reinigungen in den Nachtstunden und an Wochenenden. Mit der Auslastung erhöht sich auch der Koordinationsaufwand zwischen den Vereinen und entsprechend der Auslastung kann die Halle kaum mehr für zusätzliche Sportveranstaltungen verwendet werden.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Reinigungsflächen innen	m²	4'000	3’900	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000
Rasenflächen Aussenplätze	m²	52’200	52’200	52’200	52’200	52’200	52’200	52’200
Hartplätze	m²	3’250	3’250	3’250	3’250	3’250	3’250	3’250

Sportanlagen: Hallen und Plätze 3060

Für die Sicherheit der Sportanlagen gilt eine Nulltoleranz und entsprechend dürfen keine Beanstandungen eingehen.
Der GVA-Wert der Sportanlagen soll durch gezielte Investitionen erhalten bleiben.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Nutzung der Infrastrukturen durch die Schule	Auslastung in %	80	85	85	85	85	85	85
Nutzung der Infrastrukturen durch die Vereine	Auslastung in %	98	85	85	85	85	85	85
Werterhaltung	GVA-Wert Ende Jahr in Mio.	14	14	14	14	14	14	14
Einhaltung bfu-Richtlinien	Sicherheitskontrollen Sportplätze und Sporthallen pro Jahr	1	1	1	1	1	1	1
Sichere Sportanlagen	Anzahl gutgeheissener Haftungsfälle	0	0	0	0	0	0	0

Mittelbedarf

In diesen Aufgaben befinden sich die Sportanlagen (Fussballfelder, Leichtathletikanlage) und die Sporthalle (Buechenwaldhalle).
Sobald die Reihenfolge der Modulumsetzung des «Masterplans Sportanlagen» festgelegt sein wird, können durch das Hochbauamt die Module 2 und 3 geplant und umgesetzt werden. Für 2020 ist die Projektierung des Moduls 1 budgetiert.
Trotz der beabsichtigten Umsetzung des «Masterplans Sportanlagen» soll der Betrieb der bestehenden Sportanlagen mit gezielten Massnahmen sichergestellt werden.
Anschaffung Maschinen:

Sportplätze Buechenwald	Ersatz Aerifizierer	CHF 36'000

Weitere Aufwendungen beinhaltet der bauliche Unterhalt (u. a.):

Buechenwald	Fussballplätze sanden, düngen und einsäen	CHF 51'000
Buechenwald	Unterhalt und Reparatur Maschinenpark	CHF 95'000
Sporthalle Buechenwald	Malerarbeiten FC-Trakt	CHF 10'000

Die Personalkosten werden mit den stadtinternen Planungsaufwendungen «Masterplan Sportanlagen», die in dieser Aufgabe verbucht werden, in den kommenden Jahren höher ausfallen. Die Verlagerung erfolgt teilweise aus anderen Aufgaben (Schulliegenschaften usw.). Die Abschreibungen der Doppelturnhalle Andwil von CHF 148’219 müssen ab 2019 im Transferaufwand verbucht werden. In den Entgelten ist die Turnhallenmiete von CHF 114’000 durch die Gemeinde Andwil enthalten.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	427’940	528’330	518’717	517’572	522’459	527’395	532’379
Sachkosten	31	423’010	530’240	471’299	471’299	471’299	471’299	471’299
Abschreibungen	33	507’801	384’800	392’491	392’491	392’491	392’491	392’491
Finanzaufwand	34	0	19’240	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	0	148’219	148’219	148’219	148’219	148’219	148’219
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	251’681	251’500	251’500	251’500	251’500	251’500	251’500
Verschiedene Erträge	43	5’681	50’000	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	237’559	189’000	189’000	189’000	189’000	189’000	189’000
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		863’830	1’120’329	1’090’226	1’089’081	1’093’968	1’098’904	1’103’888

Parkanlagen / Natur und Umwelt 3100

Aufgabenumschreibung

Die Spielplätze werden sicher gestaltet und unterhalten. Die Sicherheit wird durch regelmässige Kontrollen überprüft. Die Parkanlagen sind sauber und entsprechend zu pflegen. Die Wanderwege werden baulich und betrieblich in einem guten Zustand erhalten.
Bei den Parkanlagen und an Spazier- und Wanderwegen sind die Ruhebänke, Abfalleimer und Feuerstellen zu unterhalten.
Der Schutz der Biotope und Flachmoore sowie der Siedlungsökologie gehört ebenfalls zum Aufgabengebiet. Auch die Pflege und der Unterhalt der entsprechenden Gebiete fallen unter diesen Aufgabenbereich. Im Weiteren ist die Hundeversäuberung sicherzustellen und die öffentlichen WC-Anlagen sind zu erstellen und zu unterhalten. Die Abfallentsorgung und die Verwertung von Glas und anderen Produkten müssen gewährleistet werden.

Zielsetzung

Der Bevölkerung von Gossau soll ein Erholungsangebot mit grünen Parkanlagen, sicheren Spielplätzen und einem Netz von attraktiven Spazier- und Wanderwegen zur Verfügung stehen.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Das Bedürfnis nach Spiel- und Erholungsangeboten wird immer grösser. Aus diesem Grund steigt die Nachfrage nach grünen Flächen und Spielmöglichkeiten stetig. Gleichzeitig sinkt die Hemmschwelle, den Abfall überall zu verteilen und liegenzulassen. Dieses sogenannte Littering bindet immer mehr Ressourcen im Unterhaltsdienst.
Alle Bevölkerungsschichten haben immer öfter das Bedürfnis nach Bewegung im Freien. Es zeichnet sich ein Trend nach zusätzlichen Grünflächen in Stadtgebieten ab. Diese sollen mit Treffpunkten und Freizeitmöglichkeiten ausgestattet sein. Vor allem Kinder und ältere Menschen sind weniger mobil. Somit sind Angebote in der näheren Umgebung gefragt. Dadurch steigt der Druck auf Flora und Fauna und die Naturschutzgebiete, Tiere und Pflanzen bedürfen entsprechenden Schutzes, damit auch die nachfolgenden Generationen von diesem Lebensraum profitieren können.
Der Bund hat mit der Änderung der Luftreinhalte-Verordnung die periodische Messpflicht im Bereich Feuerungsanlagen per 1. Juni 2018 angepasst. Neu werden zum Beispiel Gasfeuerungen nur noch alle vier Jahre kontrolliert. Durch neue Heizungstechnologien und die Intervallanpassung der Emissionsmessungen ist künftig von einer geringeren Anzahl Feuerungskontrollen auszugehen. Die Anzahl durchgeführter Feuerungskontrollen wird nicht mehr ausgewiesen, da die Stadt Gossau das liberalisierte Modell bei der Feuerungskontrolle anwendet, die Einhaltung der gesetzlichen Vorgaben durch die Fachstelle für Feuerungskontrolle kontrolliert wird und somit auch akkreditierte Servicefirmen die Kontrolle durchführen können.

Beabsichtigte Veränderungen

Langfristig soll nicht nur ein Angebot für Kinder vorhanden sein, sondern es sollen auch Möglichkeiten oder Begegnungsplätze für Jugendliche und Erwachsene zur Verfügung stehen.

Leistung

Das Tiefbauamt erstellt und betreibt Parkanlagen, Spielplätze, Wanderwege, WC-Anlagen und Robidogs.
Dazu gehören regelmässige Sicherheitskontrollen, die Reinigung der Anlagen und die Leerungen der Abfalleimer. Zudem werden die Unterhalts- und Instandstellungsarbeiten ausgeführt.
Mit dem auf mehrere Jahre ausgelegten Unterhaltskonzept sollen der Schutz und die Pflege der Naturschutzgebiete, Tiere und Pflanzen gewährleistet sein.
Damit ein angenehmes und sicheres Umfeld geschaffen werden kann, sind regelmässige Sicherheitskontrollen durchzuführen. Die Spielplätze, Wege und WC-Anlagen werden regelmässig gewartet und gereinigt. Die Sitzbänke werden durch den Unterhaltsdienst gepflegt.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Reinigung, Instandhaltung der Wanderwege	Laufmeter (m)	107’748	107’748	107’748	107’950	107’950	108’000	108’000
Leerung Abfalleimer	Anzahl	256	255	260	260	265	265	265
Sicherstellung der Sauberkeit der Parkanlagen	Fläche (m²)	5’590	5’590	5’590	5’590	5’590	5’590	5’590
Unterhalt und Kontrollen Spielplätze	Fläche (m²)	4’000	4’000	4’000	4’000	4’000	4’000	4’000
Leerung Robidogs	Anzahl	111	111	112	113	113	113	114
Unterhalt Sitzbänke	Anzahl	278	278	278	280	281	281	281

Parkanlagen / Natur und Umwelt 3100

Die Parkanlagen, Wanderwege und Spielplätze sind sauber und sicher. Die Sicherheit wird durch Kontrollgänge und sofortige Mängelbehebung gewährleistet. Die WC-Anlagen sind sauber und die Hundeversäuberung ist sichergestellt.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Saubere Parkanlagen und Spielplätze	Reinigungstouren durchgeführt pro Woche	2	2	2	2	2	2	2
Einhaltung bfu-Richtlinien	Sicherheitskontrollen pro Woche	1	1	1	1	1	1	1
Sichere Spielplätze	Anzahl gutgeheissener Haftungsfälle	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine
Die WC-Anlagen sind jederzeit benutzbar	Anzahl Reinigungen pro Woche	2	2	2	2	2	2	2
Die Robidogs werden geleert	Anzahl Leerungen pro Woche	1	1	1	1	1	1	1

Mittelbedarf

Damit die Sicherheit gemäss bfu-Richtlinien auf den Spielplätzen gewährleistet werden kann, sind regelmässige Kontrollgänge notwendig. Der nötige Personalaufwand beläuft sich auf CHF 22'000.
Für die Reinigung und Instandhaltung der Parkanlagen und Wanderwege durch den Unterhaltsdienst sind Personalkosten von CHF 127'000 notwendig. Für die Entleerung der Hundekotbehälter sind Personalkosten von CHF 38'000 vorgesehen und die Kosten für die Reinigung der WC-Anlagen betragen CHF 31'000. Für verschiedene Littering-Aktionen zur Sensibilisierung der Nutzenden des öffentlichen Raums sind CHF 20'000 budgetiert. Der Unterhalt der Biotope beläuft sich auf CHF 10'000 und die Kosten für den Landschaftsschutz und die Bekämpfung von Neophyten betragen CHF 24'000. Die Sachkosten für die Hundeversäuberung und die öffentlichen WC-Anlagen liegen bei CHF 38'000 und für die Spielplätze und Wanderwege bei CHF 50'000. Für den Unterhalt der Parkanlagen und der öffentlichen Brunnen sind CHF 65'000 notwendig.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	209’496	248’087	217’408	219’473	221’366	223’278	225’211
Sachkosten	31	172’029	224’950	210’483	210’483	210’483	210’483	210’483
Abschreibungen	33	46’212	46’200	46’230	46’230	46’230	46’230	46’230
Finanzaufwand	34	196	200	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	11’491	17’400	17’400	17’400	17’400	17’400	17’400
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	25’633	2’500	0	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	7’819	10’000	10’000	10’000	10’000	10’000	10’000
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	200’067	4’000	4’000	4’000	4’000	4’000	4’000
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		205’905	520’337	477’521	479’586	481’479	483’391	485’324

Strassen und Plätze/Verkehrsplanung 3110

Aufgabenumschreibung

Die Verkehrsflächen (Strassen, Trottoirs, Wege und Plätze) sind Infrastrukturanlagen für die Fortbewegung zu Fuss, mit dem Fahrrad oder dem Motorfahrzeug. Das Tiefbauamt erhält sie in ihrem Wert und gewährleistet ihre Sicherheit durch angemessene Unterhaltsmassnahmen, Erneuerungen und Neubauten.
Die Verkehrsentwicklung in der Stadt Gossau soll proaktiv gesteuert und die verschiedenen Verkehrsträger sollen dadurch bewusst aufeinander abgestimmt werden. Die Förderung des öffentlichen Verkehrs sowie des Fuss- und Veloverkehrs sind übergeordnete Ziele.
Ein wichtiger Aspekt der Verkehrsplanung ist die Erhebung und Beschaffung von Verkehrsdaten, gekoppelt mit Massnahmen im Bereich der Kommunikation. Durch die Mitwirkung in übergeordneten Planungen und Projekten mit Auswirkungen auf die Gossauer Verkehrssituation soll die Stadt Gossau möglichst ganzheitlich profitieren.

Zielsetzung

Die sichere Benutzung der Verkehrsflächen wird ermöglicht und die Unfallgefahren sowohl im Sommer als auch im Winter werden reduziert.
Die regelmässige Reinigung der öffentlichen Verkehrsflächen und Anlagen fördert die Lebens- und Aufenthaltsqualität in der Stadt.
Das Stadtentwicklungskonzept und übergeordnete Planungen, wie beispielsweise die Zweckmässigkeitsbeurteilung Zentrumsentlastung Gossau, bilden Grundlagen und geben die Stossrichtung der Planung vor.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Ansprüche der Bevölkerung steigen. Gleichzeitig sinkt die Bereitschaft, Eigeninitiative zu übernehmen und selbst etwas zu erledigen. Vermehrtes Littering verursacht gesteigerten Reinigungs- und Aufräumaufwand.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Bevölkerung soll für das Thema «Littering» sensibilisiert werden.
Die Verkehrsplanung von Gossau soll mit Projekten vorangetrieben werden, um so die Standortattraktivität zu fördern. Verbesserungen für das Gossauer Verkehrssystem sollen aber auch im Rahmen von Strassensanierungen und geplanten Bauvorhaben umgesetzt werden können.
Ein wichtiges Projekt und zukünftiges Fundament der Gossauer Verkehrsplanung ist das zu erarbeitende Gesamtverkehrskonzept für die Stadt, in dem sämtliche Verkehrsarten behandelt und Massnahmen abgeleitet werden. Mit dem in Erarbeitung befindenden Fussgängerleitsystem soll der Fussverkehr weiter gestärkt werden. Zudem sind Massnahmen und Projekte im Rahmen der Agglomerationsprogramme weiterzuentwickeln und zu realisieren (Fussgängerleit-, Parkleit-, Veloverleihsystem).

Leistung

Es werden neue Wege, Strassen, Trottoirs und Parkplätze erstellt und bestehende Anlagen regelmässig unterhalten und bei Bedarf erneuert. Verkehrsflächen werden gereinigt und dazugehörende Entwässerungsleitungen gespült.
Zudem sind die Hecken und Rabatten mit den Bepflanzungen zu pflegen. Strassenmarkierungen müssen periodisch aufgefrischt und die Signalisationsschilder bei Bedarf ersetzt werden. Für die Verkehrssicherheit ist ein optimaler Winterdienst zu leisten und bei Dunkelheit die ausreichende Beleuchtung der Verkehrsflächen zu gewährleisten. Für Motorfahrzeuge, Motorräder, Mofas und Fahrräder sind geeignete Abstellmöglichkeiten im öffentlichen Raum zur Verfügung zu stellen. Damit dem Littering auf öffentlichem Grund begegnet werden kann, sind immer aufwendigere zusätzliche Reinigungstouren notwendig.
Die Sicherheit der öffentlichen Verkehrsflächen wird durch einen nachhaltigen Strassenunterhalt und durch die Eliminierung von Gefahrenstellen erreicht.
Im Bereich der Verkehrsplanung sind sämtliche Planungen, die auf das Verkehrsgeschehen der Stadt Gossau Einfluss haben, aufeinander abzustimmen und gezielt zu lenken.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Unterhalt Verkehrsflächen	Fläche (m²)	793'568	794'515	794'515	79'500	795'000	795'000	795'000
Reinigung Strassen	Laufmeter (m)	165'994	166'115	166'115	166'200	166'200	166'200	166'200
Reinigung Trottoirs	Laufmeter (m)	35'122	35'022	35'022	35'100	35'100	35'100	35'100
Unterhalt Parkplatzflächen	Fläche (m²)	7'370	7'370	7'370	7'370	7'370	7'370	7'370
Unterhalt Strassenlampen	Anzahl	1'921	1'908	1'908	1'917	1'920	1'920	1'920
Winterdiensteinsätze	Anzahl	27	70	70	70	70	70	70
Velo-/Mofa-/Motorradparkplätze	Anzahl	1'095	1'095	1'095	1'105	1'105	1'105	1'105

Strassen und Plätze/Verkehrsplanung 3110

Die öffentlichen Verkehrsflächen sind in sicherem und sauberem Zustand. Damit können Haftungsfälle aus mangelhaftem Unterhalt der Anlagen vermieden werden. Für den Unterhalt werden die erforderlichen Werterhaltungskosten zur Verfügung gestellt.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Stark frequentierte Strassen (Buslinien) sind vom Schnee befreit	Drei Stunden nach Beginn des Schneefalls geräumt (frühmorgens) in %	100	100	100	100	100	100	100
Saubere kommunale Verkehrsflächen	Rückmeldungen, die eine Massnahme auslösen	2	2	2	2	2	2	2
Sichere und befahrbare kommunale Verkehrsflächen	Anzahl gutgeheissener Haftungsfälle	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine
Instandhaltung des Strassennetzes	2 ‰ des Anlagewerts	-	-	448'000	450'000	450'000	460'000	460'000

Mittelbedarf

Die Personalkosten setzen sich aus den folgenden Aufwendungen zusammen: Strassen und Plätze (CHF 750'000), Parkplätze (CHF 110'000), Winterdienst (CHF 90'000), Unterhalt der Fahrzeuge (CHF 37'000), Kontrollen der Kantonspolizei (CHF 25'000), Verkauf von Parkkarten (CHF 15'000), Arbeiten des Informatikdienstes (CHF 15'000) und Diverses (CHF 24'000). Für Unterhalt, Reparaturen und Instandstellungen auf dem Strassennetz sind rund CHF 587'000 notwendig. Die Kosten für die Instandhaltung belaufen sich auf rund CHF 427'000. Für den Unterhalt von Maschinen und Fahrzeugen sind CHF 65'000 erforderlich und für die Anschaffung eines neuen Fahrzeugs CHF 60'000. Der Winterdienst wird mit CHF 265'000 und der Verbrauch an Splitt und Salz mit CHF 46'000 budgetiert. Die öffentliche Beleuchtung kostet CHF 192'000. Für Verkehrsplanungen und Strassenprojekte ist ein Betrag von CHF 246'000 vorgesehen. Die Abwasserbeiträge für die Strassenflächen belaufen sich auf CHF 320'000. Die Abschreibungen für Investitionen in Strassen und Plätze werden im Konto 33 verbucht. Im Finanzaufwand werden die Zinsen für das Fremdkapital ausgewiesen. Im Transferaufwand werden die Beiträge an Dritte verbucht. Dazu gehören die Beiträge an Gemeindestrassen 3. Klasse (CHF 115'000), die Abschreibungen der Kantonsstrassenbeiträge (CHF 123'000) und die Aufwendungen des Sicherheitsverbundes für die Parkplatzkontrollen (CHF 68'000). Unter den Entgelten sind die Parkbussenerträge (CHF 120'000) und die Rückzahlungen von Schäden Dritter (CHF 29'000) verbucht. Die Einnahmen aus Parkgebühren betragen rund CHF 309'000 (Kto. 44). Im Transferertrag sind CHF 450'000 als Beitrag des Kantons an die Strassenlasten vorgesehen.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	885'350	1'018'425	1'066'266	1'084'798	1'094'509	1'104'316	1'114'223
Sachkosten	31	1'509'056	1'838'170	2'212'485	2'212'485	2'212'485	2'212'485	2'212'485
Abschreibungen	33	1'478'875	1'454'300	1'327'531	1'327'531	1'327'531	1'327'531	1'327'531
Finanzaufwand	34	0	75'941	121'580	121'580	121'580	121'580	121'580
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	151'280	283'250	312'263	312'263	312'263	312'263	312'263
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	627'768	483'700	149'000	149'000	149'000	149'000	149'000
Verschiedene Erträge	43	0	0	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000
Finanzertrag	44	0	0	308'700	308'700	308'700	308'700	308'700
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	461'864	442'000	450'000	450'000	450'000	450'000	450'000
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		2'934'929	3'744'386	4'122'425	4'140'957	4'150'668	4'160'475	4'170'382

Öffentlicher Verkehr 3120

Aufgabenumschreibung

Die Stadt Gossau unterstützt und fördert den öffentlichen Verkehr (öV). Mit den verschiedenen Anbietern sind Massnahmen zu treffen, damit ein dichtes Netz von öffentlichen Verkehrsmitteln zur Verfügung gestellt werden kann.
Durch Unterhalt und Instandhaltung der Businfrastrukturen (Haltestellen und Wartekabinen) leistet die Stadt einen Beitrag an die Infrastruktur des öffentlichen Verkehrs.

Zielsetzung

Die Bevölkerung von Gossau kann auf kurze Distanz den öV erreichen und diesen nutzen. Die Wartezeiten für die Benutzenden des öV werden reduziert. Es sollen genügend Kapazitäten bereitstehen.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Erwartungen an ein gut ausgebautes öffentliches Verkehrsnetz steigen kontinuierlich. Mit dem Umsteigen vom motorisierten Individualverkehr (MIV) auf den öV steigen die Ansprüche an die Bushaltestellen. Den Fahrgästen sind behindertengerechte, gut zugängliche und, wo möglich, vor Witterungseinflüssen geschützte Wartekabinen an den Haltestellen zur Verfügung zu stellen. Der Bushof soll entsprechend umgebaut und vergrössert werden. Damit die Attraktivität und der Erhalt der Haltestellen in Gossau gewährleistet werden können, sind Massnahmen zur Verbesserung der Erreichbarkeit zu treffen.

Beabsichtigte Veränderungen

Das öffentliche Verkehrsnetz und die Frequenzen sind so auszubauen, dass die wachsenden Bedürfnisse abgedeckt werden können. Arnegg und die Quartiere sind besser an das öffentliche Verkehrsnetz anzubinden.
Alle Haltestellen erhalten, falls möglich, eine Wartekabine, genügend Abfallkübel und Abstellanlagen für den Veloverkehr. Die Buskanten sind – wo möglich – behindertengerecht zu erstellen. Im Rahmen des Gesamtverkehrskonzeptes sind Massnahmen und Verbesserungen für den öV zu erarbeiten, sodass der Verkehrsträger öffentlicher Verkehr in der Stadt Gossau zusätzlich gestärkt werden kann.

Leistung

Die Stadt unterstützt ein bedarfsgerechtes Angebot sowie den baulichen und betrieblichen Unterhalt der Anlagen des öV. Die Leistungen sind den Bedürfnissen der Benutzenden kontinuierlich anzupassen. Für den Bahn- und Busbetrieb sind Abgeltungen an das Amt für öffentlichen Verkehr zu leisten. Die Anlagen (Bushof, Haltestellen usw.) für den Betrieb des öV sind zu erstellen, zu unterhalten und regelmässig zu reinigen.

Es werden verdichtete Busfrequenzen zur Verfügung gestellt. Eine Taktfrequenz von mindestens einer halben Stunde ist anzustreben.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Gefahrene Kilometer auf Stadtgebiet	Kilometer	547’728	558’900	558’900	558’900	558’900	559’000	559’000
Haltestellen	Anzahl	74	76	76	76	76	76	76
Wartekabinen bei Haltestellen	Anzahl	23	22	22	22	23	23	23
Anbindung Altersheim Espel an den öV	Fahrten pro Woche	12	12	12	12	12	12	12

Öffentlicher Verkehr 3120

Die innerstädtischen Benutzerfrequenzen des öV sind innert 15 Jahren um 50 Prozent gestiegen. Durch die Erweiterung des Angebots im öV soll auch in Zukunft die Zahl der Benutzenden nach den letzten Jahren wieder steigen. Parallel dazu sollen der Kostendeckungsgrad und die Kundenzufriedenheit mindestens gehalten werden können. Die Bushaltestellen sind – wo möglich – behindertengerecht zu gestalten.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Busbenutzerfrequenzen steigen	Anzahl Benutzende	1'576'842	1'650'000	1'680'000	1'700'000	1'720'000	1'740'000	1'740'000
Buswartekabinen sind in ordentlichem Zustand	Reinigung pro Woche	2	2	2	2	2	2	2
Bevölkerung ist mit öV-Angebot zufrieden	Kundenzufriedenheit in % (Erhebung Regiobus alle 3 Jahre)	77	> 75	> 75	> 75	> 75	> 75	> 75
Behindertengerechte Haltekanten (wo möglich)	Erfüllungsgrad in %	-	26	40	60	80	100	100

Mittelbedarf

In den Personalkosten sind die Aufwendungen für den Unterhalt der Bushaltestellen (CHF 80'000) und den Verkauf von Tageskarten (CHF 15'000) ersichtlich. Im Sachaufwand werden die Tageskarten (CHF 130'000) und der bauliche und betriebliche Unterhalt der Busstationen verbucht. Die Sachkosten haben sich erhöht, da ein neuer Buswarteunterstand erstellt werden soll. Für die Abgeltung im öffentlichen Verkehr sind CHF 1,98 Mio. im Transferaufwand budgetiert. Im Konto Entgelte (Kto. 42) sind die Einnahmen für den Verkauf der Tageskarten eingesetzt und gegengebucht.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	82'811	85'353	92'080	91'928	92'634	93'347	94'066
Sachkosten	31	414'649	450'150	501'612	501'612	501'612	501'612	501'612
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	1'908'372	2'114'150	1'980'150	1'980'150	1'980'150	1'980'150	1'980'150
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	155'407	140'000	142'000	142'000	142'000	142'000	142'000
Verschiedene Erträge	43	0	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000	4'000
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		2'250'425	2'505'653	2'427'842	2'427'690	2'428'396	2'429'109	2'429'828

Aufgabenumschreibung

Das Tiefbauamt veranlasst das Sammeln sämtlicher Abwässer der Stadt Gossau und die Zuleitung zur Kläranlage oder zum Gewässer (beim Trennsystem). Es erweitert und unterhält das kommunale Abwassernetz gemäss Generellem Entwässerungsplan (GEP).
Massnahmen zur Werterhaltung des bestehenden Netzes (Länge: rund 80 Kilometer) werden getroffen. Das Tiefbauamt erhebt Abwasserbeiträge und Abwassergebühren.

Zielsetzung

Funktionstüchtige Abwasseranlagen sind sicherzustellen, damit unter- und oberirdische Gewässer vor Verschmutzung geschützt werden können. Der Abwasserbereich muss kostendeckend sein.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Durch die vom Bund beschlossene Revision der Gewässerschutzverordnung müssen künftig grosse Investitionen bei den Abwasserreinigungsanlagen getätigt werden. Es werden höhere Anforderungen an die Einleitung von gereinigtem Abwasser in die Gewässer gestellt. Dieser Umstand bedingt immer grössere Aufwendungen für die technische Machbarkeit der Reinigungsverfahren. Teilweise müssen die Kläranlagen mit einer Aufbereitung für die Beseitigung von Mikroverunreinigungen ausgerüstet werden.

Beabsichtigte Veränderungen

Das Abwassernetz der Stadt Gossau ist heute zu einem grossen Teil im Mischwassersystem erstellt. Es wird beabsichtigt, das Kanalsystem – wo möglich – im Trennsystem zu erstellen, damit das Schmutz- vom Regenwasser getrennt abgeleitet werden kann. Die synthetischen Substanzen (wie Medikamente, Reinigungsmittel, Pestizide usw.) können mit den heutigen Abwasserreinigungsanlagen nicht abgebaut werden. Diese sogenannten Mikroverunreinigungen müssen künftig in noch zu erstellenden Anlagen aus dem Abwasser entfernt werden. Ausgelöst durch die grosse Bautätigkeit in Gossau wurden hohe Abwasserbeiträge generiert. Zudem sind der Wasserverbrauch und dadurch auch die Abwassergebühren in den letzten Jahren stetig angestiegen, weshalb eine Gebührensenkung zu prüfen ist.

Leistung

Die gewässerschutzkonforme Entsorgung von Abwasser im Stadtgebiet ist sicherzustellen. Gewässerverschmutzungen durch Abwasser sind zu verhindern. Damit die Funktionstüchtigkeit gewährleistet werden kann, ist das Kanalnetz im Zweijahresrhythmus zu reinigen. Es sind Investitions- und Betriebskostenanteile an die ARA Niederbüren, Oberglatt in Flawil und Au in St.Gallen zu leisten. Bau, Betrieb und Unterhalt des gesamten Abwasser- und Meteorwassernetzes sind zu gewährleisten. Sonderbauwerke (Pumpwerke usw.) sind zu erstellen und zu warten. Sämtliche privaten Entwässerungsanlagen müssen geprüft und bewilligt werden. Die Finanzierung der Abwasseranlagen und die Verrechnung der Abwassergebühren und -beiträge sind sicherzustellen.

Durch den Unterhalt und die Erweiterung der Abwasseranlagen kann die Funktionstüchtigkeit der Anlagen erhalten werden.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Abwasserreinigung ARA	Angeschlossene Einwohner	17'756	17'726	17'730	17'730	17'750	17'750	17'750
Kanalreinigung pro Jahr	Kilometer	40	39	40	40	40	40	40
Unterhalt Sonderbauwerke (Pumpwerke)	Anzahl	16	16	23	23	23	23	23
Unterhalt und Sanierung Kanalnetz	Kilometer	80	78	80	81	81	81	81

Durch die Veränderung bei nicht mehr landwirtschaftlich genutzten Liegenschaften ausserhalb des Baugebiets sind Kanalisationsleitungen zu erstellen. Das Abwasser dieser Liegenschaften muss an die Kläranlagen angeschlossen werden. Damit es zu keinen Gewässerverschmutzungen kommen kann, sind die Abwasseranlagen immer funktionstüchtig zu halten.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Sämtliche Abwässer werden der ARA zugeführt	An ARA angeschlossene Liegenschaften in %	98	98	99	99	99	99	99
Erhalt Funktionstüchtigkeit der Kanalisation	Funktionierende Anlagen in %	99	99	99	99	99	99	99
Funktionstüchtige öffentliche Abwasseranlagen	Anzahl Störfälle	keine	1	1	1	1	1	1
Instandhaltung des Kanalisationsnetzes	2 ‰ vom Anlagewert	-	-	330'000	333'000	340'000	340'000	340'000

Mittelbedarf

Die Personalkosten sind für den betrieblichen und baulichen Unterhalt der Abwasseranlagen notwendig. Die Sachkosten setzen sich aus Planungen (CHF 103'000), betrieblichem und baulichem Unterhalt (CHF 280'000), Nachführungen und Datenausgaben (CHF 33'000) und Kanalfernsehaufnahmen (CHF 30'000) zusammen. Zu den Sachkosten werden ebenfalls die Grabenaufbrüche gerechnet (CHF 104'000). Diese werden jedoch über Rückerstattungen zurückgefordert. Die Betriebskostenanteile (Kto. 36) der Kläranlagen ARA Oberglatt, ARA Niederbüren und ARA Au werden anhand der Abwasserfrachten ermittelt. In den kommenden Jahren stehen grössere Investitionen an, da Massnahmen gegen die Mikroverunreinigungen ergriffen werden müssen. Solange die ARA nicht nachgerüstet sind, muss seit 2016 jährlich wiederkehrend ein Beitrag von CHF 9 pro Einwohner an den Bund entrichtet werden. Sämtliche Aufwendungen sind über die Spezialfinanzierung Abwasser zu decken. Die Entgelte (Kto. 42) reduzieren sich um rund CHF 2,25 Mio., da die Abwassergebühren stark gesenkt wurden, um die vorhandenen Reserven abzubauen. Der Transferertrag musste im neuen Rechnungsmodell eingeführt werden, da die Anschlussbeiträge neu passiviert und aufgelöst werden müssen.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	292'017	345'986	299'327	306'013	308'671	311'356	314'067
Sachkosten	31	393'479	516'700	555'068	555'068	555'068	555'068	555'068
Abschreibungen	33	111'308	55'000	88'150	88'150	88'150	88'150	88'150
Finanzaufwand	34	112'387	32'500	16'262	16'262	16'262	16'262	16'262
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	1'592'346	1'343'060	307'050	107'050	0	0	0
Transferaufwand	36	1'919'065	2'311'680	2'177'680	2'377'680	2'577'680	2'577'680	2'577'680
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	4'293'291	4'487'000	2'520'000	2'520'000	2'520'000	2'520'000	2'520'000
Verschiedene Erträge	43	0	6'500	6'500	6'500	6'500	6'500	6'500
Finanzertrag	44	18'081	0	712'132	712'132	712'132	712'132	712'132
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	200'000	200'000	200'000
Transferertrag	46	0	0	170'950	170'950	170'950	170'950	170'950
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		109'230	111'426	33'955	40'641	-63'751	-61'066	-58'355

Friedhof 3140

Aufgabenumschreibung

Durch die Gestaltung, den Betrieb und die Pflege des Friedhofareals werden die Voraussetzungen für würdevolle und besinnliche Bestattungen geschaffen.

Zielsetzung

Auf dem Friedhof soll ein besinnliches Abschiednehmen möglich sein. Die Angehörigen werden bei der Organisation des Begräbnisses unterstützt.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

In den letzten Jahren nahmen Urnenbestattungen stark zu. Dieser Trend hat sich im Jahr 2018 nicht fortgesetzt. Wie sich der Anteil Urnenbestattungen in Zukunft entwickeln wird, kann zum heutigen Zeitpunkt nicht abgeschätzt werden und wird beobachtet. Wie überall im öffentlichen Raum hat auch auf dem Friedhofsgelände das Littering zugenommen.

Beabsichtigte Veränderungen

Das Friedhofsgebäude ist in die Jahre gekommen und muss ganzheitlich und energetisch saniert werden. Damit die notwendigen Flächen für Erdbestattungen für die kommenden Jahre gesichert sind, ist das Grabfeld F in den nächsten Jahren dafür vorzubereiten. Da die Grabesruhe der Urnengräber auf 20 Jahre verlängert wurde, muss eine zusätzliche Urnenwand erstellt werden. Um das zunehmende Abfallproblem zu bewältigen, sind zusätzliche Reinigungstouren erforderlich. Damit der Gewässerschutz auf dem Umschlagplatz sichergestellt werden kann, sind Materialboxen aufzustellen. Da die Frist bis zur Bestattung vermehrt zunimmt, ist eine neue Kühlanlage zu beschaffen.

Leistung

Es ist zu gewährleisten, dass genügend Gräber zur Verfügung stehen und diese je nach Bedürfnis verwendet werden können. Die Organisation und Durchführung von Bestattungen ist sicherzustellen. Das Gelände mit den dazugehörenden Anlagen ist zu unterhalten und zu reinigen.

Durch regelmässige Reinigungstouren ist die Sauberkeit auf dem Gelände gewährleistet. Der Unterhalt der Anlagen ist auf eine hohe Qualität auszurichten. Die Wege sind zu jeder Jahreszeit gut begehbar, sicher und sauber.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Bestattungen	Anzahl	133	100	100	100	100	100	100
Anzahl Gräber	Anzahl	2'790	2'883	2'783	2'743	2'823	2'723	2'673
Unterhalt der Anlagen	Fläche (m^2)	27'822	27'822	27'822	27'822	27'822	27'822	27'822

Friedhof 3140

Sowohl die Organisation durch die Verwaltung als auch die Durchführung der Bestattungen vor Ort verlaufen fehlerfrei. Die Platzverhältnisse des Friedhofs sind genügend. Eine saubere und aufgeräumte Umgebung ist ein wichtiger Bestandteil für einen andächtigen Ort zum Verweilen. Der Friedhof ist eine Visitenkarte der Stadt. Er soll einen angenehmen Aufenthalt bieten. Die Angehörigen sollen sich von ihren Verstorbenen in Würde verabschieden können.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Genügend Gräber	Freie Grabplätze	-	1'300	1'265	1'300	1'205	1'110	1'015
Ordentlicher Gesamteindruck	Reinigungstouren pro Tag	1	1	1	1	1	1	1
Erscheinungsbild Friedhof sauber und angenehm	Rückmeldungen, die eine Massnahme auslösen	keine	2	2	2	2	2	2
Bestattungen erfolgen würdig	Rückmeldungen, die eine Massnahme auslösen	keine	2	2	2	2	2	2

Mittelbedarf

Unterhalt und Pflege des Friedhofsgeländes sind sehr anspruchsvoll. Zudem werden die Aufwendungen für die Sauberhaltung des Areals immer umfangreicher. Im Rahmen des Friedhofsgebäudeumbaus sind grössere Aufwendungen für die Bestattungen zu treffen. Dies spiegelt sich auch in den Personalkosten, die sich auf rund CHF 263'000 belaufen. Damit dem Gewässerschutz genüge getan werden kann, sind Materialboxen auf dem Umschlagplatz zu erstellen (CHF 30'000). Aus Gesundheitsaspekten muss für die Aufbahrung von Verstorbenen eine neue Kühlanlage (CHF 30'000) beschafft werden.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	223'297	230'591	263'284	265'876	268'051	270'248	272'466
Sachkosten	31	402'989	434'340	489'270	489'270	489'270	489'270	489'270
Abschreibungen	33	17'689	17'700	17'700	17'700	17'700	17'700	17'700
Finanzaufwand	34	0	919	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	11'417	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	164'358	108'500	140'500	140'500	140'500	140'500	140'500
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	2'870	2'500	2'500	2'500	2'500	2'500	2'500
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		488'164	582'550	637'254	639'846	642'021	644'218	646'436

Gewässerschutz 3150

Aufgabenumschreibung

Der Ausbau und der Unterhalt der Gossauer Gewässer werden sichergestellt. Der Hochwasserschutz ist zu gewährleisten, sodass die Abflusskapazitäten auch bei Starkregen genügen.

Zielsetzung

Die Gewässer sind hochwassersicher auszubauen und der Schutz von ober- und unterirdischen Gewässern vor Verschmutzungen ist zu gewährleisten.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Das neue Wasserbaugesetz ist eingeführt. Damit werden grosse Aufgabenbereiche den Gemeinden übertragen. Die Massnahmen, die für den Hochwasserschutz massgeblich sind, wurden aufgezeigt. Dadurch ergeben sich Mehrbelastungen für den städtischen Haushalt. Diese Mehrbelastungen sind noch nicht genau bekannt. Die Gewässerschutzverordnung wurde durch den Bundesrat geändert. Darin ist festgehalten, dass die Gemeinden für sämtliche Gewässer einen detaillierten Gewässerraum festlegen müssen.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Massnahmen im Rahmen des Hochwasserschutzes werden kontinuierlich umgesetzt. Die Bachabschnitte in der Bauzone sind so auszubauen, dass möglichst keine Hochwassergefährdung für Liegenschaften im Baugebiet besteht. Dazu gehören vor allem der Bergweid-, Geissberg-, Arnegger-, Loo-, Wiesen-, Gozenberg- und Chellen-/Dorfbach sowie verschiedene andere Gewässer. Eine der grössten Massnahmen ist die Realisierung eines Rückhaltebeckens für den Chellen-/Dorfbach.
Damit entlang der Bäche weiterhin Baugesuche geprüft werden können, müssen die Gewässerräume ausgeschieden werden.

Leistung

Die Gewässer sind vor Verschmutzung und die Baugebiete vor Hochwasser zu schützen. Der Ausbau und die Öffnung der eingedolten Gewässer müssen gemäss Wasserbaugesetz umgesetzt werden. Die Hochwassersicherheit im Baugebiet muss verbessert werden. Die Bäche sind zu kontrollieren und gemeinsam mit den Bachanstössern zu sanieren und zu unterhalten. Der Erhalt der Uferzonen ist sicherzustellen. Die bestehenden Stauanlagen sind regelmässig zu prüfen und zu überwachen.

Die Gewässer von Gossau sind im Baugebiet mindestens auf ein 100-jährliches Hochwasserereignis auszubauen und der Unterhalt der Gemeindegewässer ist sicherzustellen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Uferzonen der Bäche	Kilometer	19	19	20	20	20	20	20
Gewässerlänge	Kilometer	76	76	76	76	76	76	76
Stauanlagen	Stück	12	12	12	12	12	12	12

Gewässerschutz 3150

Ein wichtiger Bestandteil im Rahmen der Umsetzung des «Massnahmenkonzepts Hochwassersicherheit» ist der Unterhalt der Gewässer wie auch die Umsetzung von Massnahmen, welche die Hochwassersicherheit erhöhen. Dazu gehören auch die regelmässigen Kontrollen der bestehenden Stauanlagen.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Hochwassersicherheit erstellt	Kilometer	41	42	42	43	43	43	43
Erhalt und Unterhalt der Uferzonen	Kilometer pro Jahr	11	12	12	12	12	12	12
Kontrolle der Stauanlagen	Anzahl pro zwei Jahre	1	0	1	0	1	0	1
Sauberes Erscheinungsbild	Rückmeldungen, die eine Massnahme auslösen	keine	keine	2	2	2	2	2

Mittelbedarf

An den Gewässern werden jährlich die notwendigen Unterhaltsarbeiten erledigt. Diese bestehen aus dem Ausbaggern von Bachläufen sowie dem Zurückschneiden von Pflanzen, Bäumen und Gebüschen. Für die Umsetzung der verschiedenen Hochwasserschutz-Massnahmen sind im Konto 31 Projektierungskosten in der Höhe von CHF 70'000 vorgesehen. Die notwendigen Abschreibungen werden in der jeweiligen Aufgabe verbucht (Kto. 33).

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	87’611	102’511	111’510	112’681	113’718	114’736	115’824
Sachkosten	31	135’470	262’950	210’712	210’712	210’712	210’712	210’712
Abschreibungen	33	113’502	113’500	127’500	127’500	127’500	127’500	127’500
Finanzaufwand	34	0	5’896	23’318	23’318	23’318	23’318	23’318
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	0	0	0	0	0	0	0
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	7’465	4’000	0	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	0	0	5’000	5’000	5’000	5’000	5’000
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		329’118	480’857	468’040	469’211	470’248	471’266	472’354

Aufgabenbereiche

Die Stadtwerke versorgen Privathaushalte sowie Gewerbe- und Industriebetriebe der Stadt Gossau mit Elektrizität, Trinkwasser, Erdgas und Glasfasertechnologie. Sie bauen, betreiben und unterhalten die öffentliche Beleuchtung und stellen die Entsorgung von Siedlungsabfällen und Reststoffen im Auftrag der Stadtverwaltung (TBA) sicher. Der Sicherheitsverbund Region Gossau (SVRG) erfüllt zusammen mit den Milizorganisationen die Aufgaben der Feuerwehr, des Zivilschutzes und des Gemeindeführungsstabes gemäss einschlägiger Gesetzgebung. Die Polizei und der Sicherheitsdienst stellen die Ruhe und Ordnung sicher.

Zielsetzung

Die Versorgung der Stadt Gossau mit Elektrizität, Trinkwasser und Erdgas ist in der erforderlichen Menge, in einwandfreier Qualität nach den gesetzlichen Vorgaben und zu marktorientierten Preisen langfristig sicherzustellen. Die Veränderungen im Markt sind aktiv zu beobachten und es sind, wo nötig, die entsprechenden Massnahmen einzuleiten.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Umsetzung der bundesrätlichen «Energiestrategie 2050» erfordert aktives Mitdenken und insbesondere konsequentes Handeln von Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Die dadurch getriebenen Umbauprozesse werden anhalten. Die Schlüsselrolle der kommunalen Energieversorger, insbesondere der Querverbundunternehmen, ist entsprechend mit grossen Herausforderungen verbunden. Smart Metering und Smart Grid, zweiter Marktöffnungsschritt, Eigenverbrauchsgemeinschaften, Speicherthematiken oder Konzepte der Netzkonvergenzen sind Stichworte dazu.
Die derzeit steigenden Energiepreise führen dazu, dass sich weitere Kunden im freien Markt mit Energie eindecken. Auch der Erdgasmarkt fordert eine zielgerichtete Anpassung in den Beschaffungs- und Vertriebsprozessen. Die zunehmende Komplexität der Energiebeschaffung und das damit verbundene Risiko stellen neue Herausforderungen an Versorgungsunternehmen dar.

Beabsichtigte Veränderungen

Im Zusammenhang mit den definitiv festgelegten Rahmenbedingungen als unselbstständiges öffentlich-rechtliches Unternehmen sowie den neu erlassenen Reglementen, den neuen Strukturen und zusammen mit der Fachkommission werden wichtige unternehmerische Ziele und Massnahmen wie Eignerstrategie, Finanzflüsse usw. festgelegt. Die Organisation der Stadtwerke besteht nun aus drei Abteilungen: Die Abteilung «Netze» ist für die zentralen Angebote Elektrizität, Trinkwasser und Erdgas sowie für die dazugehörenden Netze und Projekte verantwortlich. Die Abteilung «Markt und Energie» ist für die Beschaffung der Energie auf den nationalen und internationalen Märkten, die Energieberatung und das Messwesen zuständig. Zudem gehören das Glasfasernetz, das Marketing sowie die Mitarbeit im energienetz GSG zu den Aufgaben dieser Abteilung. Die Abteilung «Zentrale Dienste» ist für die administrativen Belange, das Finanz- und Rechnungswesen sowie die Abfallentsorgung verantwortlich. Ab Herbst 2019 sind die Stellen des Geschäftsführers und des Leiters Netze wieder besetzt und die Geschäftsleitung ist somit wieder vollzählig. Das zwischenzeitlich eingesetzte Interimsmanagement kann damit von seinen Aufgaben entbunden werden.

Leistung

Die Stadtwerke planen, bauen und betreiben eine dem Stand der Technik angepasste Infrastruktur und gewährleisten eine lückenlose Versorgung der Stadt Gossau mit Elektrizität, Trinkwasser, Erdgas und Glasfasertechnologie. Sie organisieren die Entsorgung aller Reststoffe und Siedlungsabfälle und führen sie einer effizienten und energetisch optimalen Verwertung zu.
Im Einsatzgebiet der Feuerwehr Gossau wird ein First-Responder-Team zur Unterstützung des Rettungsdienstes (Rettungskette schliessen) eingesetzt. Ruhe und Ordnung sind im Stadtgebiet auch an Wochenenden und zu Nachtzeiten gewährleistet.

Mittelbedarf

Die Erträge und Aufwände für sämtliche Aufgaben der Stadtwerke sind in der Tabelle «Erfolgsrechnung Stadtwerke» ersichtlich.
Die Aufgaben Feuerschutz, Zivilschutz und Polizei verbleiben als Aufgaben im IAFP der Stadt Gossau. Im Bereich Feuerschutz fallen Kosten für Gebäude, Löschwasser und Hydranten an. Zur Finanzierung werden Feuerwehrabgaben durch das Steueramt eingezogen. Im Bereich Polizei werden neu die Kosten für den privaten Sicherheitsdienst und die Stadtpolizisten via Sicherheitsverbund Region Gossau beglichen.

Erfolgsrechnung Stadtwerke	Kontogruppe	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Betriebsertrag	3	30'616'466	32'313'000	32'476'000	32'491'000	32'426'000	32'244'000	32'374'000
Waren- und Dienstleistungs-aufwand	4	-19'884'251	-19'849'000	-20'049'000	-20'058'000	-19'991'000	-19'838'000	-19'830'000
Personalaufwand	5	-1'243'800	-1'590'800	-1'393'850	-1'522'000	-1'539'000	-1'561'000	-1'626'000
Sonstiger Betriebsaufwand	60–67	-1'237'386	-1'719'000	-1'510'000	-1'520'000	-1'509'000	-1'479'000	-1'464'000
Abschreibungen	69	-2'574'612	-3'004'000	-3'104'000	-3'326'000	-3'356'000	-3'383'000	-3'402'000
Ablieferung Stadthaushalt	88	-2'685'000	-2'705'000	-2'895'000	-2'905'000	-2'907'000	-2'914'000	-2'920'000
Interne Verrechnung / Übriger Aufwand		-2'669'248	-1'238'700	-2'956'300	-2'910'000	-2'864'000	-2'798'000	-2'768'000
Erfolg Stadtwerke		**322'169**	**2'206'500**	**567'850**	**250'000**	**260'000**	**271'000**	**364'000**

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	57'868	70'400	69'100	69'583	69'999	70'147	70'295
Sachkosten	31	490'310	351'000	267'350	267'350	267'350	267'350	267'350
Abschreibungen	33	355'831	355'800	355'800	355'800	355'800	355'800	355'800
Finanzaufwand	34	85'330	93'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	23'130	0	135'330	135'330	135'330	135'330	135'330
Transferaufwand	36	1'267'834	1'568'000	1'341'500	1'341'500	1'341'500	1'341'500	1'341'500
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	1'536'122	1'400'000	1'518'000	1'518'000	1'518'000	1'518'000	1'518'000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	55'111	63'400	61'820	61'820	61'820	61'820	61'820
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	38'176	241'100	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	39'500	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	30'692	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		**580'702**	**733'700**	**639'260**	**639'743**	**640'159**	**640'307**	**640'455**

Aufgabenumschreibung

Die Stadtwerke versorgen die Haushaltskunden sowie die Gewerbe- und Industriebetriebe der Stadt Gossau mit elektrischer Energie in der geforderten Menge und zu marktorientierten Preisen. Für eine nachhaltige und zukunftsgerichtete Versorgung sind die erforderlichen Infrastrukturanlagen zeitgerecht zu planen und zu bauen sowie werterhaltend zu betreiben. Zum Aufgabengebiet gehören auch Betrieb und Unterhalt der Produktionsanlagen. Auf der Grundlage eines Leistungsauftrages ist die öffentliche Beleuchtung zu planen, zu bauen und zu betreiben.

Zielsetzung

Die Stadt Gossau wird rund um die Uhr und an 365 Tagen sicher mit elektrischer Energie versorgt. In der strategischen Ausbauplanung sind zukünftige Erschliessungsgebiete einzubeziehen. Im Störfall ist ein effizienter Piketteinsatz zu leisten. Der Sicherheit am Arbeitsplatz kommt eine grosse Bedeutung zu. Sie hat sich nach den geltenden Bestimmungen zu richten.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die aufgrund der «Energiestrategie 2050» angepassten regulatorischen Vorgaben und die vollständige Strommarktliberalisierung beschäftigen die Branche.
Die steigenden Energietarife wirken sich zwar positiv auf den Betriebsertrag aus, jedoch schmälern der erhöhte Aufwand für den Stromeinkauf und die drohenden Kundenverluste den Spartenerfolg. Versorgungsunternehmen wie die Stadtwerke Gossau müssen sich mehr denn je zum kunden- und marktorientierten Dienstleister entwickeln.

Beabsichtigte Veränderungen

Um den Herausforderungen des Marktes sowie den Bedürfnissen und Erwartungen der Kunden gerecht zu werden, werden die internen Abläufe und Prozesse optimiert und den neuen Anforderungen und Rahmenbedingungen angepasst. Dazu sind verschiedene Regelwerke erarbeitet worden. Innerhalb der Kommission Stadtwerke wird aktuell die strategische Ausrichtung der Stadtwerke diskutiert.

Leistung

Die Stadtwerke treten als Energiedienstleister auf und erbringen alle notwendigen und sinnvollen Leistungen für eine effiziente und nachhaltige Versorgung. Sie unterstützen die Endkunden in allen Fragen rund um die Energie sowie der effizienten und zielgerichteten Anwendung.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Kabelnetz Betrieb und Unterhalt	Länge in km	320	329	331	332	333	334	335
Hausanschlüsse NE 7 Betrieb und Unterhalt	Länge in km	187	183	187	190	192	193	194
Freileitungsnetz Betrieb und Unterhalt	Länge in km	5	5	5	3	3	3	3
Trafostationen Betrieb und Unterhalt	Anzahl	128	129	132	133	133	134	134
Verteilkabinen Unterhalt	Anzahl	262	264	266	268	269	270	273

Mit den gesetzten Zielen werden die Versorgungssicherheit sowie die Wartung, Instandhaltung und der sichere Betrieb der Infrastruktur gewährleistet.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Lückenlose Verfügbarkeit der Energie	Anzahl Stromunterbrüche im eigenen Netz	2	< 2	< 2	< 2	< 2	< 2	< 2
Vermittlung und Einhaltung der Sicherheitsvorschriften	Beanstandungen SQS-Audit oder Kontrollberichte Eidg. Starkstrominspektorat (ESTI)	keine	keine	keine	keine	keine	keine	keine

Mittelbedarf

Aufwand

Der Gesamtaufwand in der Kontogruppe 4 (Waren- und Dienstleistungsaufwand) beläuft sich auf CHF 12'051'000. Der Hauptanteil mit CHF 11'540'000 entfällt auf den Energieteil, nämlich CHF 7'840'000 für den Energieeinkauf und CHF 3'700'000 für die Nutzung der vorgelagerten Netzinfrastruktur und die bereitgestellte Leistung. Der Personalaufwand wird mit CHF 646'100 ausgewiesen und erfährt gegenüber dem Budget 2019 eine Minderung von CHF 145'900, da infolge der hohen Investitionstätigkeit vermehrt Kosten zulasten der Investitionsrechnung anfallen. In der Kontogruppe 69 sind die Abschreibungen von CHF 1'539'000 auf den Infrastrukturanlagen budgetiert und in der Kontogruppe 88 ist mit CHF 1'540'000 der Anteil der Abgabe an den Stadthaushalt ausgewiesen.

Ertrag

Der Gesamtertrag von CHF 18'578'000 teilt sich wie folgt auf: Der Ertrag aus dem reinen Energiegeschäft beträgt CHF 8'075'000, aus der Netznutzung und der bereitgestellten Leistung CHF 9'250'000 sowie aus den Dienstleistungen CHF 551'000. Der Mehrertrag im Vergleich zu den Vorjahren ist auf die gestiegenen Netznutzungspreise zurückzuführen. Zudem gilt es, das Risiko der freien Marktkunden mit einem Jahresvolumen von > 100'000 kWh zu berücksichtigen, die ihre Energie auch in den kommenden Jahren auf dem freien Markt einkaufen können. Der Anteil der marktberechtigten Kunden im Netzgebiet der Stadtwerke Gossau liegt bei rund 117 GWh, was 69% des gesamten Energiebezugs entspricht.
Mittelfristig zeichnet sich ab, dass sich beim Energie- und Netznutzungsumsatz eine Bruttomarge von 34% bis 36% erzielen lässt.

Erfolgsrechnung	Kontogruppe	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Betriebsertrag	3	17'888'720	18'482'000	18'578'000	18'456'000	18'381'000	18'311'000	18'361'000
Waren- und Dienstleistungsaufwand	4	-12'437'305	-11'577'000	-12'051'000	-11'991'000	-11'946'000	-11'891'000	-11'896'000
Personalaufwand	5	-573'198	-792'000	-646'100	-670'000	-690'000	-690'000	-700'000
Sonstiger Betriebsaufwand	60–67	-535'307	-907'000	-675'000	-700'000	-690'000	-675'000	-670'000
Abschreibungen	69	-1'294'261	-1'527'000	-1'539'000	-1'660'000	-1'630'000	-1'625'000	-1'620'000
Ablieferung Stadthaushalt	88	-1'326'000	-1'225'000	-1'540'000	-1'550'000	-1'555'000	-1'560'000	-1'565'000
Interne Verrechnung / Übriger Aufwand		-1'739'473	-1'417'100	-1'708'300	-1'660'000	-1'610'000	-1'550'000	-1'530'000
Spartenerfolg		-16'822	1'036'900	418'600	225'000	260'000	320'000	380'000

Aufgabenumschreibung

Die Stadtwerke beliefern die Bevölkerung sowie die Industrie- und Gewerbebetriebe der Stadt Gossau mit Trinkwasser. Vom Versorgungsauftrag ausgenommen sind der Dorfteil Arnegg und das Quartier Oberdorf. Zudem stellen sie die Löschwasserversorgung auf dem Stadtgebiet Gossau sicher. Einmal jährlich werden die Endkunden über Qualität, Zusammensetzung und Herkunft des Trinkwassers orientiert.

Zielsetzung

Die Kunden verfügen jederzeit über genügend Trinkwasser in einwandfreier Qualität und zu marktgerechten Preisen. Unterbrüche in der Versorgung sind auf ein Minimum zu reduzieren. Leitungsnetz und Infrastrukturanlagen sind kontinuierlich zu erneuern und dem Stand der Technik anzupassen.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Der Rohstoff Trinkwasser wird zunehmend rarer und gewinnt an Bedeutung. Die eigenen Ressourcen aus Quell- und Grundwasservorkommen sind optimal und nachhaltig zu nutzen. Der Einwirkung äusserer Einflüsse und der Einhaltung der Nutzungseinschränkungen innerhalb der Schutzzonen ist grosse Aufmerksamkeit zu widmen.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Stadtwerke unternehmen weitere Anstrengungen zur effizienten und nachhaltigen Bereitstellung des Trinkwassers. Die Trinkwasserpreise sind so zu gestalten, dass sämtliche Kosten gedeckt sind. Die Stadtwerke Gossau haben für die Wasserversorgung Andwil-Arnegg die technische Betriebsführung übernommen. Ebenso werden die Stadtwerke in der Planung und Umsetzung von Investitionsprojekten ihren Beitrag leisten.

Leistung

Die Infrastrukturanlagen werden nach Wartungsplänen sowie dem aktuellen Schadenkataster kontrolliert und unterhalten. Alte Gussleitungen sind kontinuierlich durch Polyethylenleitungen (PE) zu ersetzen. Die Qualitätskontrollen erfolgen nach den gesetzlichen Vorgaben und dem internen Qualitätsmanagementsystem.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Leitungsnetz Betrieb und Unterhalt	Länge in km	130	132	132	133	133	133	133
Reservoire Betrieb und Unterhalt	Anzahl	4	4	4	4	4	4	4
Pumpwerke Betrieb und Unterhalt	Anzahl	6	6	6	6	6	6	6
Öffentliche Brunnen Unterhalt	Anzahl	10	10	10	10	10	10	10
Wasserzähler Unterhalt	Anzahl	2’258	2’260	2’260	2’265	2’270	2’275	2’280

Die kontinuierliche Sanierung des Leitungsnetzes und der Infrastrukturanlagen ist eine zwingende Voraussetzung zur Gewährleistung einer hohen Verfügbarkeit und einer einwandfreien Qualität des Trinkwassers.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Verfügbarkeit im Versorgungsnetz	Anzahl Leitungsbrüche Hauptleitungen und Hausanschlussleitungen	14	< 15	< 15	< 15	< 15	< 15	< 15
Betrieb der Grund- und Quellwasser-Pumpwerke	Anzahl Ausfälle	0	0	0	0	0	0	0
Trinkwasserqualität	Anzahl überschrittene Höchstwerte der Proben	0	0	0	0	0	0	0
Wasserverlust (Schweiz. Durchschnitt: 13%)	Verlust in Prozent des Absatzes	5,5%	< 6,0 %	< 6,0 %	< 6,0 %	< 6,0 %	< 6,0 %	< 6,0 %

Mittelbedarf

Aufwand

Die Stadt Gossau ist Partnerin der Regionalen Wasserversorgung St.Gallen AG (RWSG). Im Durchschnitt der letzten fünf Jahre liegt der Bezugswert von Bodenseewasser bei 250'000 m³ oder 16% der gesamten Wasserbereitstellung von rund 1'500'000 m³. Die Kosten für die RWSG-Partnerschaft belaufen sich auf insgesamt CHF 570'000, wobei der Hauptanteil als sogenannte Grundbelastung anfällt. Der Gesamtaufwand in der Kontogruppe 4 beläuft sich auf CHF 909'000. In der Kontogruppe 5, Personalaufwand, entsprechen die budgetierten Kosten mit CHF 386'200 in etwa dem Wert der Rechnung 2018, da nach wie vor ein grösserer Anteil der Kosten zulasten der Investitionsrechnung verbucht werden kann. Als sonstiger Betriebsaufwand sind die Kontogruppen 60 bis 67 zusammengefasst. Der Hauptanteil der Kosten mit CHF 204'000 entfällt auf die Kontogruppe 61, Unterhalt, Reparatur und Ersatz von Anlagen, Messinstrumenten und Werkzeugen. CHF 117'000 sind als Energieaufwand für den Betrieb der Pumpwerke und weiterer Infrastrukturanlagen budgetiert. Für Abschreibungen auf Netz- und Infrastrukturanlagen sind CHF 639'000 vorgesehen; diese bleiben in den kommenden Jahren konstant. Schliesslich wird dem Bereich Trinkwasser der Anteil der Ablieferung an den Stadthaushalt mit CHF 880'000 belastet.

Ertrag

Der Gesamtertrag aus Lieferungen und Leistungen wird auf CHF 4'094'000 veranschlagt. CHF 3'000'000 resultieren aus dem Verkauf von Trinkwasser und CHF 635'000 aus Grundgebühren für Messeinrichtungen. Aus Dienstleistungen für Dritte und Beiträgen von Dritten wird ein Ertrag von CHF 459'000 budgetiert. Darin sind vorwiegend Reparaturen an Hausanschlussleitungen und die Dienstleistungen der Stadtwerke für die Wasserversorgung Andwil-Arnegg enthalten.
Mittelfristig zeichnet sich ab, dass sich beim Trinkwasserumsatz eine Bruttomarge von 82% bis 84% erzielen lässt.

Erfolgsrechnung	Kontogruppe	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Betriebsertrag	3	4'147'189	4'125'000	4'094'000	4'200'000	4'200'000	4'220'000	4'220'000
Waren- und Dienstleistungsaufwand	4	-877'192	-1'013'000	-909'000	-980'000	-980'000	-985'000	-985'000
Personalaufwand	5	-381'986	-461'500	-368'200	-465'000	-465'000	-468'000	-468'000
Sonstiger Betriebsaufwand	60–67	-417'429	-467'000	-458'000	-460'000	-460'000	-460'000	-460'000
Abschreibungen	69	-605'335	-652'000	-639'000	-650'000	-652'000	-655'000	-660'000
Ablieferung Stadthaushalt	88	-875'000	-1'000'000	-880'000	-880'000	-882'000	-884'000	-885'000
Interne Verrechnung / Übriger Aufwand		-523'400	262'100	-650'000	-645'000	-639'000	-633'000	-627'000
Spartenerfolg		466'846	793'600	189'800	120'000	122'000	135'000	135'000

Aufgabenumschreibung

Die Stadtwerke beliefern Privathaushalte sowie Industrie- und Gewerbebetriebe in Gossau und Arnegg mit Erdgas.

Zielsetzung

Die geforderte Menge Erdgas wird zu marktgerechten Preisen bereitgestellt. Die Optionsmenge ist möglichst präzise auf den effektiven Verbrauch abzustimmen und die zur Verfügung stehende Speicherkapazität optimal zu bewirtschaften. Versorgungsunterbrüche sind durch kontinuierliche Sanierung alter Gussleitungen zu minimieren. Für Neuerschliessungen sind die benötigten Infrastrukturen zeitgerecht, effizient und nachhaltig auf- und auszubauen.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Trotz fehlender Marktregeln hat der Wettbewerb nun definitiv den Gasmarkt erreicht. Erste Grosskunden haben sich entschieden, Erdgas anderweitig zu beschaffen. Dies führt zu einer Abnahme der Umsatzmenge und zu einer sinkenden Marge.

Beabsichtigte Veränderungen

Um sich auf dem Erdgasmarkt behaupten zu können, müssen verstärkte Verkaufs- und Marketingaktivitäten initialisiert und umgesetzt werden.
Um möglichst günstige Einkaufspreise zu erzielen, werden Erdgasmengen und Speicherkapazitäten mit anderen regionalen Gasversorgungsunternehmen gebündelt und über eine gemeinsame Beschaffungsplattform am Markt beschafft.

Leistung

Die kontinuierliche Wartung der Infrastrukturanlagen gewährleistet die Verfügbarkeit von Erdgas. Bei Sanierungsprojekten von Werkleitungen in Strassen wird der gleichzeitige Ausbau des Erdgasnetzes geprüft und – falls sinnvoll und notwendig – umgesetzt.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Leitungsnetz Betrieb und Unterhalt	Länge in km	58	59	59	60	60	60	61
Druckregler Stationen Betrieb und Unterhalt	Anzahl	18	18	18	18	18	18	18

Mit einer stetigen Wartung und Instandhaltung des Leitungsnetzes und der Infrastrukturanlagen werden der Betrieb und die Gewährleistung einer hohen Verfügbarkeit des Gasnetzes erreicht.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Hohe Verfügbarkeit	Anzahl Leitungsbrüche Maximalwerte	0	< 4	< 4	< 4	< 4	< 4	< 4
Störungsfreier Betrieb der Reglerstationen	Anzahl Ausfälle	0	0	0	0	0	0	0

Mittelbedarf

Aufwand

Der Gesamtaufwand in der Kontogruppe 4 wird mit CHF 6'349'000 veranschlagt, wobei CHF 6'280'000 auf den Einkauf von Erdgas entfallen. Für Fremdleistungen im Werkleitungsbau und Unterhalt von Spezialarmaturen sind CHF 69'000 budgetiert. Davon sind CHF 23'000 Materialkosten. Der Personalaufwand liegt mit CHF 214'550 auf dem Durchschnittswert bei Vollbesetzung. Der sonstige Betriebsaufwand, Kontogruppen 60 bis 67, liegt leicht höher als der Vorjahreswert, da die Unterhaltsarbeiten im Erdgasnetz teilweise aufwendiger sind. Die Abschreibungen schlagen mit CHF 340'000 zu Buche. Die Ablieferung an den Stadthaushalt beträgt rund CHF 475'000.

Ertrag

Der Gesamtertrag in der Kontogruppe 3 mit CHF 8'456'000 resultiert fast ausschliesslich aus dem Verkauf von Erdgas (CHF 8'150'000). Aus Grundgebühren und Dienstleistungen für Dritte stammt ein Ertrag von CHF 306'000, gesamthaft resultiert ein Erfolg von CHF 384'450.
Mittelfristig zeichnet sich ab, dass sich beim Erdgasumsatz eine Bruttomarge von 24% bis 26 % erzielen lässt.

Erfolgsrechnung	Kontogruppe	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Betriebsertrag	3	7'629'698	8'403'000	8'456'000	8'366'000	8'266'000	8'036'000	**8'036'000**
Waren- und Dienstleistungsaufwand	4	-6'051'588	-6'218'000	-6'349'000	-6'294'000	-6'224'000	-6'074'000	-6'054'000
Personalaufwand	5	-196'192	-191'300	-214'550	-215'000	-215'000	-218'000	-218'000
Sonstiger Betriebsaufwand	60–67	-227'487	-234'000	-256'000	-250'000	-245'000	-230'000	-220'000
Abschreibungen	69	-325'752	-361'000	-340'000	-345'000	-348'000	-350'000	-350'000
Ablieferung Stadthaushalt	88	-484'000	-480'000	-475'000	-475'000	-470'000	-470'000	-470'000
Interne Verrechnung / Übriger Aufwand		-308'745	82'500	-437'000	-420'000	-414'000	-404'000	-394'000
Spartenerfolg		35'935	1'001'200	384'450	367'000	350'000	290'000	330'000

Aufgabenumschreibung

Die Stadtwerke haben auf der Grundlage eines Leistungsauftrags der Stadt Gossau das Einsammeln von Siedlungsabfällen, Papier, Karton und weiteren Reststoffen sowie deren ökologisch und betriebswirtschaftlich sinnvolle thermische Weiterverwertung sicherzustellen. Für Altglas, Weissblech, Aluminium und Altöl sind öffentliche Sammelstellen zu betreiben. Im Weiteren hat der Stadtrat beschlossen, per 1. Januar 2020 die ganzjährige Bioabfuhr einzuführen.

Zielsetzung

Die Stadt Gossau soll sowohl von der einheimischen Bevölkerung als auch von auswärtigen Besuchenden und Gästen als saubere Stadt wahrgenommen werden. Alle möglichen Arten von Abfall und Reststoffen werden umweltgerecht, ökologisch und betriebswirtschaftlich sinnvoll verwertet.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Der steigende Trend zur Wegwerfgesellschaft und zur Verpflegung auf Strassen und Plätzen, verbunden mit fehlender persönlicher Verantwortung für die Sauberkeit im öffentlichen Raum (Littering), erfordern ein zunehmendes Engagement der Verantwortlichen für die Sauberkeit der Stadt Gossau.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Gesellschaft ist vermehrt für die Thematik «Littering» und die notwendige Eigenverantwortung zu sensibilisieren. Mit dem Bau der zentralen Unterflursammelstellen durch die Stadt Gossau wird die Sammlung beziehungsweise die Abgabe von Siedlungsabfällen zeitlich unbegrenzt möglich. Seit geraumer Zeit werden gemischte Kunststoffabfälle in Säcken gesammelt. Das Sammelkonzept «kuh-bag.ch» wird weiterhin unterstützt.

Leistung

Die Stadtwerke gewährleisten die Sammlung und Rücknahme aller möglichen Reststoffe an zentralen Sammelplätzen und sorgen für eine umweltgerechte und nachhaltige Weiterverarbeitung.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Sammelstellen Bau, Betrieb und Unterhalt	Anzahl	7	7	7	7	7	7	7
Siedlungsabfall Sammeltouren	Anzahl pro Woche	1	1	1	0	0	0	0
Nachholtouren	Anzahl pro Abfalltyp gemäss Abfallkalender	3	4	0	0	0	0	0
Giftsammelstelle Betrieb	Anzahl halbe Abgabetage pro Woche	1	1	1	1	1	1	1

Die Sammelmengen für Papier sind in den letzten Jahren kontinuierlich zurückgegangen – dies infolge veränderter Entsorgungsgewohnheiten der Bürgerinnen und Bürger. Heute wird Papier und Karton vielfach bei den Entsorgungsfachmärkten zusammen mit PET-Flaschen, Glas, Büchsen und Elektroschrott entsorgt.

Die Entsorgungskosten für die Giftabfälle von rund CHF 17'000 sind Fixkosten. Diese werden den Gemeinden vom Kantonalen Amt für Umweltschutz (AfU) pro Einwohner in Rechnung gestellt. Hierfür dürfen keine direkten Gebühren erhoben werden, da sonst die Giftabfälle über den Hauskehricht entsorgt würden.

Die Gebühren für den Häckseldienst sind kostendeckend.

Die Umstellung von der herkömmlichen Kehrichtabfuhr auf die Sammlung in Unterflurbehältern (UFB) verläuft nach Plan. Viele Quartiere sind bereits flächendeckend erschlossen. Mit zunehmendem Ausbau der Unterflurbehälter entfallen auch die Nachholtouren aufgrund von Feiertagen, was zu Kosteneinsparungen von rund CHF 8'000 führt.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Vollständigkeit Sammeltouren	Beanstandungen aus der Bevölkerung	keine	2	2	2	2	2	2
Umsetzung Unterflurbehälter	100% bis 2020	68%	95%	100%	100%	100%	100%	100%

Mittelbedarf

Aufwand
Die allgemeinen Aufgaben für die Entsorgung werden grösstenteils durch Dritte ausgeführt und mit CHF 299'000 ausgewiesen. Die Stadtwerke leisten einen Beitrag in Form von administrativen Arbeiten und Koordinationsaufgaben mit dem Zweckverband Abfallverwertung Bazenheid (ZAB) sowie mit der Organisation von Spezialsammlungen, der Überwachung der Sammelstellen und Aufgaben im Zusammenhang mit Littering.

Bioabfuhr
Bisher wurden von Anfang April bis Ende November grösstenteils Gartenabfälle und Grüngut eingesammelt. Der Stadtrat hat per 1. Januar 2020 beschlossen, eine ganzjährige Bioabfuhr einzuführen. Für diesen Zweck schliesst sich die Stadt Gossau dem Konzept der Bioabfuhr des ZAB an. Der Einkauf sowie der Vertrieb der Biomarken und Abos erfolgen durch die Stadtwerke. Da mit einer grösseren Mengenzunahme zu rechnen ist, wurden hierfür CHF 150'000 budgetiert, was sich auf den Mehraufwand auswirkt. Für die Rücknahme der alten Grünmarken wird mit Kosten von CHF 20'000 gerechnet. Die Einführung und der Vertrieb der Biomarken und Abos führen zu einem höheren administrativen Aufwand.

Ertrag
Die Haupterträge entfallen auf die Auszahlung des ZAB pro Einwohner (Recyclingbeiträge). Erfreulicherweise wurde der Betrag von bisher CHF 3 auf CHF 8 pro Einwohner erhöht. Dies ergibt einen Mehrertrag von rund CHF 90'000. Somit ist erstmals mit einem ausgeglichenen Budget zu rechnen. Mit diesem Mehrertrag können die steigenden Reinigungskosten der Sammelstellen durch den Unterhaltsdienst, die Giftentsorgungskosten sowie der administrative Aufwand gedeckt werden. Da der ZAB die Bioabfuhr kostendeckend durchführen kann, sind die Erträge gleich hoch wie die entsprechenden Kosten.

Erfolgsrechnung	Kontogruppe	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Betriebsertrag	3	194’242	500’000	343’000	350’000	347’000	345’000	345’000
Waren- und Dienstleistungsaufwand	4	-207’799	-661’000	-299’000	-310’000	-310’000	-310’000	-310’000
Personalaufwand	5	-29’965	-29’000	-39’000	-35’000	-32’000	-30’000	-30’000
Sonstiger Betriebsaufwand	60–67	-3’292	-5’000	-5’000	-5’000	-5’000	-5’000	-5’000
Abschreibungen	69	0	0	0	0	0	0	0
Ablieferung Stadthaushalt	88	0	0	0	0	0	0	0
Interne Verrechnung / Übriger Aufwand		0	0	0	0	0	0	0
Spartenerfolg		-46’814	-195’000	0	0	0	0	0

Glasfasernetz Gossau 4040

Aufgabenumschreibung

Die Stadtwerke sind von der Bürgerschaft beauftragt, ein flächendeckendes Glasfasernetz aufzubauen, zu unterhalten und zu betreiben.

Zielsetzung

Gemäss Volksabstimmung vom 22. September 2013 sollen bis 2022 alle Wohnungen sowie die Gewerbe- und Industriebetriebe an dieses Netz angeschlossen werden. Die Umsetzung erfolgt in Kooperation mit der Swisscom, wobei die Stadtwerke rund 70% und die Swisscom die restlichen 30% des Glasfasernetzes bauen werden. In der Umsetzung dieses Projekts sollen Synergien mit den anderen Bereichen (Elektrizität, Trinkwasser und Erdgas) optimal genutzt werden. Ebenso sind die Bauvorhaben des Tiefbauamts in die Planung einzubeziehen. Für verschiedene Dienstleistungen und eine effiziente Umsetzung des Projekts besteht eine enge Zusammenarbeit mit den St.Galler Stadtwerken (sgsw).

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Der Bedarf an Bandbreite für Telekommunikationsdienstleistungen nimmt sowohl im Privat- als auch im Geschäftskundenbereich weiter zu. Neue Dienstleistungen wie die Datenspeicherung in Clouds, Streamingdienste oder auch Ultra-HD-Fernsehen setzen diesen Trend weiter fort. Die benötigte Datenmenge vergrössert sich jedes Jahr. Es ist davon auszugehen, dass symmetrische Bandbreiten von 1 Gbit/s und höher in wenigen Jahren der geforderte Standard sind. Bereits heute sind 10 Gbit/s auf dem Netz der Stadtwerke im Angebot und in Betrieb. Der Preis für die Endkunden ist durch den grösseren Wettbewerb der Dienstanbieter gesunken. Somit kommt der Ertrag für die Stadtwerke unter Druck. Im Bau des Netzes zeigt sich, dass sich die Anzahl der zu erschliessenden Wohnungen bzw. Gewerbe- und Industrieliegenschaften durch das Wachstum in der Stadt Gossau vergrössert hat. Diese zusätzlichen Einheiten werden innerhalb der Rolloutphase bis 2022 an das Netz angeschlossen. Auch in Gossau wird der 5G-Ausbau stattfinden. Diese Technologie wird das Glasfasernetz sinnvoll ergänzen.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Umsetzung der «Energiestrategie 2050» erfordert Veränderungen im Verhalten von Gesellschaft, Wirtschaft und Politik. Starre Gewohnheiten im Energiebezug müssen durch flexible Prozesse und situationsgerechte Massnahmen abgelöst werden. Der Bau des Glasfasernetzes ermöglicht, moderne Technologien für die Prozesssteuerung zu implementieren, mit gegenseitiger Kommunikation zwischen Versorger und Endverbraucher die Effizienz zu steigern und Anlagen bedürfnisgerecht zu steuern. Zusätzliche Dienstleistungen zur Überwachung und Steuerung vielseitiger Anwendungen gewinnen zunehmend an Bedeutung. Die Vernetzung von Dingen – seien dies Sensoren für Parkplätze, Füllstandmessungen für Unterflurbehälter oder der Status einer Energietankstelle – nimmt immer mehr an Bedeutung zu. Das Stichwort heisst «Smart City». Das städtische Glasfasernetz soll die Grundlage für diese Anwendungen bilden. Laufend werden Anwendungen auf einen möglichen Nutzen für die Stadt Gossau sowie auf deren Wirtschaftlichkeit geprüft.

Leistung

Bau und Betrieb eines flächendeckenden Glasfasernetzes auf dem Stadtgebiet von Gossau nach dem vorgegebenen Rolloutplan und den Bestimmungen im Kooperationsvertrag mit der Swisscom. Bis 2022 ist der Leistungsauftrag, gemäss Volksabstimmung vom 22. September 2013, abgeschlossen. In den Folgejahren werden, wo sinnvoll, bestehende Lücken geschlossen und das Wachstum der Stadt Gossau wird abgedeckt.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Netzbau	Anzahl Nutzungseinheiten	1’536	1’560	835	268	169	360	65

Die Ziele für die Erschliessung von Nutzungseinheiten sind vertraglich mit dem Kooperationspartner Swisscom geregelt. Diese wurden in der Vergangenheit erreicht. Die Stadtwerke sind überzeugt, den hohen Standard auch in den nächsten Jahren halten zu können. Die Ziele für Netzqualität und Kundenzufriedenheit halten sich im Rahmen der Erwartungen (alle Angaben: Stadtwerke Gossau, Netz ohne Swisscom).

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Netzqualität	Erfolgreiche Erstaufschaltungen in %	94	96	96	96	96	96	98
Kundenzufriedenheit	Anzahl Piketteinsätze	18	20	22	24	26	28	29
Anzahl realisierter Nutzungseinheiten	100% bis 2023	50%	74%	87%	92%	94%	100%	100%

Mittelbedarf

Aufwand

Die in der Zielsetzung formulierten Synergien werden, im Vergleich zur ersten Planungsphase, nochmals leicht übertroffen. So werden Bau- und Grabarbeiten generell mit anderen Infrastrukturprojekten der Stadt koordiniert. Dies soll die Emissionen für die Einwohner begrenzen und die Investitionen optimieren. Die Personalkosten sowie der sonstige Betriebsaufwand steigen wie erwartet, da sich die Aufgaben je länger, je mehr vom Bau des Netzes in den Betrieb und Unterhalt verschieben. Die Vermarktungsaktivitäten wurden ab 2019 intensiviert. Diese Aufwendungen sind zwingend nötig, um den Ertrag sicherzustellen. Im Budget 2020 sind Werbekosten in der Höhe von rund CHF 55'000 vorgesehen.

Ertrag

Die «Swiss Fibre Net»-Verträge wirken sich positiv auf die Ertragszahlen aus. Sie unterstützen – zusammen mit den anderen Providern – das kontinuierliche Wachstum an FTTH-Neukunden. Auch die Marktaktivitäten zeigen positive Einflüsse auf die Ertragszahlen.

Erfolgsrechnung	Kontogruppe	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Betriebsertrag	3	756’617	803’000	1’005’000	1’119’000	1’232’000	1’332’000	1’412’000
Waren- und Dienstleistungsaufwand	4	-310’368	-380’000	-441’000	-483’000	-531’000	-578’000	-585’000
Personalaufwand	5	-62’459	-117’000	-126’000	-136’000	-137’000	-155’000	-210’000
Sonstiger Betriebsaufwand	60–67	-53’871	-106’000	-116’000	-106’000	-109’000	-109’000	-109’000
Abschreibungen	69	-349’264	-464’000	-586’000	-671’000	-726’000	-753’000	-772’000
Ablieferung Stadthaushalt	88	0	0	0	0	0	0	0
Interne Verrechnung / Übriger Aufwand		-97’630	-166’200	-161’000	-185’000	-201’000	-211’000	-217’000
Spartenerfolg		-116’976	-430’200	-425’000	-462’000	-472’000	-474’000	-481’000
Auflösung zweckgebundene Reserven		0	0	0	0	0	474’000	481’000

Aufgabenumschreibung

Der Sicherheitsverbund Region Gossau (SVRG) übernimmt die Aufgaben der Feuerwehr, des Zivilschutzes und des Gemeindeführungsorganes gemäss dem Zweckverbandsvertrag und der Gesetzgebung. Zudem sind die Polizei- und Sicherheitsaufgaben in einem Sicherheitspool im SVRG gebündelt.

Zielsetzung

Der SVRG erfüllt die Aufgaben der Gemeinden im Zusammenhang mit dem Bevölkerungsschutz sowie weitere zugewiesene Aufgaben im Bereich Sicherheit, einschliesslich der damit zusammenhängenden Verwaltungsaufgaben.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Das kantonale Feuerschutzgesetz ist im Kantonsparlament in Bearbeitung. Auf eidgenössischer Ebene wird das Zivilschutzgesetz ebenfalls bearbeitet.

Beabsichtigte Veränderungen

Es wurde ein Projekt zum Thema «Gesundheit und Arbeitssicherheit» mit dem speziellen Augenmerk auf die Einsatzhygiene (Dekontamination) gestartet.
Die Logistik wird sich verstärkt auf den palettisierten Warenumschlag einrichten.
Der SVRG richtet sich vermehrt auf eintretende Wald- und Flurbrände ein.

Leistung

Die Leistung des SVRG umfasst die Bereiche Feuerwehr, Zivilschutz, Gemeindeführungsorgan und weitere Aufgaben im Sicherheitsbereich (Stadtpolizei). Die Einsatzbereitschaft der Feuerwehr wird jederzeit sichergestellt. Die Strassenrettung erfolgt auf den Autobahnabschnitten A1 von Gossau nach St.Gallen-Winkeln und von Gossau nach Uzwil sowie auf allen Kantons- und Gemeindestrassen im Verbundsgebiet. Die First-Responder-Teams der Feuerwehr unterstützen den Kantonalen Rettungsdienst bei der Reanimation und Bergung von Patienten. Im Ernstfall ist die Regionale Zivilschutzorganisation innerhalb von zwei bis sechs Stunden und das Gemeindeführungsorgan innerhalb von zwei Stunden einsatzbereit. Während der Ausbildungseinheiten leisten die Angehörigen des Zivilschutzes auch Arbeiten zugunsten der Gemeinschaft. Die Stadtpolizei Region Gossau, die Polizeiassistenten und der Sicherheitsdienst erfüllen die von den Gemeinden geforderten Sicherheits- und Kontrollaufgaben.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Einsätze total	Anzahl	181	210	210	210	210	210	210
Brandmeldeanlagen betreuen	Anzahl	122	125	125	130	135	140	145
Zivilschutzeinsätze zugunsten der Gemeinschaft	Anzahl Manntage	351	600	150	150	150	150	150
Privater Sicherheitsdienst Doppelpatrouille	Stunden	680	760	760	760	760	760	760
Stadtpolizei total	Stunden	5'673	5'200	5'200	5'200	5'200	5'200	5'200
Patrouillen/Einsätze inkl. Nachtdienste	Stunden	3'989	3'100	3'100	3'100	3'100	3'100	3'100
Überwachung ruhender Verkehr	Stunden	638	400	400	400	400	400	400
Gemeindepolizeiliche Aufgaben	Stunden	133	500	500	500	500	500	500
Admin/Weiterbildung/interne Arbeiten	Stunden	1'339	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200	1'200
Diensttage	Anzahl Manntage	1'410	2'000	1'500	1'400	1'400	1'400	1'400
Davon Arbeiten zugunsten der Gemeinschaft	Anzahl Manntage	550	1'150	550	550	550	550	550
Notfalleinsätze	Anzahl Manntage	0	0	0	0	0	0	0
Personalbestand Feuerwehr	Anzahl	280	280	240	240	240	240	240
Personalbestand Zivilschutz	Anzahl	300	300	280	280	280	280	280
Gemeindeführungsorgan Übung	Anzahl	1	1	1	1	1	1	1

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Einsatzzeiten von 10 Min. in dicht besiedelten Gebieten sind eingehalten	Erreichungsgrad %	100	100	100%	100%	100%	100%	100%
Einsatzzeiten von 15 Min. in nicht dicht besiedelten Gebieten sind eingehalten	Erreichungsgrad %	100	100	100%	100%	100%	100%	100%
Einsätze zugunsten der Gemeinden durch Zivilschutz	Anzahl Personentage			400	400	400	400	400
Nachteinsätze am Wochenende durch die Stadtpolizei	Anzahl			80	80	80	80	80

Mittelbedarf

Der Sicherheitsverbund Gossau (SVRG) benötigt für das Budgetjahr 2020 folgende Beiträge pro Einwohner:
Feuerschutz: CHF 42 (Vorjahr: CHF 44)
Zivilschutz: CHF 6 (Vorjahr: CHF 4)
Gemeindeführungsorgan: CHF 1 (Vorjahr: CHF 1)
Die Begründung für den Anstieg beim Zivilschutz sind die weitere Umsetzung der Reform «ZS 2015+» und die aufgebrauchten Reserven. Das Budget 2020 wurde durch die Delegiertenversammlung SVRG angenommen.
Die Kosten und die Erträge betreffen die Dienstleistungen in den Bereichen Polizei, Zivilschutz und Feuerschutz. Die Abschreibung (Kto. 33) betrifft die Abschreibung des Feuerwehrdepots. Im Transferaufwand (Kto. 36) sind die Beiträge gemäss Angaben SVRG verbucht. Bei den Entgelten (Kto. 42) sind die Feuerwehrersatzabgaben verbucht. Im Finanzertrag (Kto. 44) werden die Mieten im Depot vereinnahmt.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	57'868	70'400	69'100	69'583	69'999	70'147	70'295
Sachkosten	31	490'310	351'000	267'350	267'350	267'350	267'350	267'350
Abschreibungen	33	355'831	355'800	355'800	355'800	355'800	355'800	355'800
Finanzaufwand	34	85'330	93'000	50'000	50'000	50'000	50'000	50'000
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	23'130	0	135'330	135'330	135'330	135'330	135'330
Transferaufwand	36	1'267'834	1'568'000	1'341'500	1'341'500	1'341'500	1'341'500	1'341'500
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	1'536'122	1'400'000	1'518'000	1'518'000	1'518'000	1'518'000	1'518'000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	55'111	63'400	61'820	61'820	61'820	61'820	61'820
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	38'176	241'100	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	39'500	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	30'692	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		580'702	733'700	639'260	639'743	640'159	640'307	640'455

Aufgabenbereiche

Der Aufgabenbereich ist vielfältig, weil er sich im Wesentlichen auf die «weichen» Aspekte des Menschen bezieht und oft nicht mess- und fassbar erscheint. Es sind jedoch Aufgaben, die zum grossen Teil den gesellschaftlichen Zusammenhalt stärken; sie sind weitgehend gesetzlich vorgegeben, für Gestaltung und Finanzierung besteht wenig Spielraum. Die Soziale Wohlfahrt stellt gesetzliche Massnahmen und soziale Leistungen sicher. Im Jugendbereich sind die Jugendschutzbestimmungen umzusetzen. Im Altersbereich sind bedarfsgerechte, qualitativ und quantitativ genügend stationäre Betreuungsplätze und ambulante Angebote zu gewährleisten. Im Gesundheitsbereich muss im Rahmen der Pflegefinanzierung der staatliche Anteil der stationären Pflegekosten übernommen werden.

Zielsetzung

Die vom Gesetzgeber vorgeschriebenen Funktionen und Aufgaben sind effizient, für die Anspruchsgruppen transparent und möglichst einfach zur Verfügung zu stellen. Den Aspekten des gesellschaftlichen Wandels wird mit geeigneten Angeboten im Rahmen der Mehrjahresplanung Rechnung getragen. Es wird eine interdisziplinäre, vernetzte und koordinierte Sozialberatung sichergestellt.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Gemäss der aktuellen Sozialhilfestatistik des Kantons St.Gallen haben im Jahr 2017 2,2 Prozent der Kantonsbevölkerung Sozialhilfeleistungen bezogen – deutlich weniger als in anderen Teilen der Schweiz. Damit ist die kantonale Sozialhilfequote gegenüber dem Vorjahr gleich geblieben und auch die Stadt Gossau weist unverändert eine tiefe Quote von 1,4 Prozent aus. An den schweizerischen Gesamtausgaben für alle Sozialleistungen hatte die Sozialhilfe im engeren Sinn einen Anteil von 1,7 Prozent. Im ersten Quartal 2019 wurden in der Schweiz 3682 Asylgesuche eingereicht, rund 9 Prozent weniger als in der Vorjahresperiode. Seit Anfang März 2019 werden neue Asylgesuche schweizweit in beschleunigten Verfahren behandelt. Früher eingegangene Gesuche behandelt das SEM parallel dazu nach altem Recht. Den Gemeinden werden nur noch Personen mit Bleiberecht zugewiesen.
Bei der stationären Pflegefinanzierung ist aufgrund der vorliegenden Zahlen (Stand: 1. Juli 2019) durchaus möglich, dass erstmals die Grenze von CHF 3 Mio. erreicht oder diese gar überschritten wird.

Beabsichtigte Veränderungen

Die seit 2010 gültige Tarifordnung für die familienexterne Kindertagesbetreuung wird überprüft. Diese Überprüfung findet in enger Zusammenarbeit mit dem Schulamt statt, weil die Tarife der Tagestrukturen ebenfalls überprüft werden sollen.

Leistung

Die vielfältigen Aufgaben werden effizient erfüllt und die dabei laufenden Veränderungen mitberücksichtigt. Weiterhin wird ein Hauptaugenmerk auf eine gute Vernetzung, eine enge Koordination und eine optimale Nutzung der Ressourcen gelegt.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	1'632'432	2'502'487	2'741'844	2'659'083	2'683'848	2'708'861	2'734'155
Sachkosten	31	795'254	1'380'800	1'413'074	1'413'074	1'413'074	1'413'074	1'413'074
Abschreibungen	33	35'684	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	12'911'299	11'383'650	12'297'090	12'297'090	12'297'090	12'297'090	12'297'090
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	1'911'640	1'766'000	1'957'000	1'957'000	1'957'000	1'957'000	1'957'000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	166'986	0	150'000	150'000	150'000	150'000	150'000
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	2'923'809	2'835'000	2'985'000	2'985'000	2'985'000	2'985'000	2'985'000
Bezug aus Reserven	48	0	7'500	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		10'372'234	10'658'437	11'360'008	11'277'247	11'302'012	11'327'025	11'352'319

Asylwesen 5000

Aufgabenumschreibung

Im Auftrag des Kantons St.Gallen und der Vereinigung St.Galler Gemeindepräsidentinnen und Gemeindepräsidenten (VSGP) sorgen die Gemeinden für eine angemessene Unterbringung, Betreuung, Bildung und soziale wie berufliche Integration der zugewiesenen Flüchtlinge und vorläufig aufgenommenen Personen.

Zielsetzung

Flüchtlinge und Personen mit vorläufiger Aufnahme sollen im neuen Lebensraum kompetent und effizient betreut werden. Sie sollen möglichst rasch sozial wie auch beruflich integriert werden und eine wirtschaftliche Selbstständigkeit erreichen.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Im 1. Quartal 2019 wurden in der Schweiz 3682 Asylgesuche eingereicht, rund 9 Prozent weniger als in der Vorjahresperiode. Seit Anfang März 2019 werden neue Asylgesuche schweizweit in beschleunigten Verfahren behandelt. Früher eingegangene Gesuche behandelt das SEM parallel dazu nach altem Recht. Den Gemeinden werden nur noch Personen mit ständigem oder vorläufigem Bleiberecht zugewiesen. Die Entspannung der Migrationslage darf jedoch nicht darüber hinwegtäuschen, dass an den Grenzen Europas, im Nahen Osten und in Nordafrika – mit Schwerpunkt Libyen – ein erhebliches Migrationspotenzial besteht. Es könnte deshalb innert relativ kurzer Zeit wieder zu einem Anstieg der Asylgesuche kommen. Die Integration der Asylsuchenden beziehungsweise der Flüchtlinge in der Schweiz ist und bleibt für sämtliche Involvierte eine grosse Herausforderung. Neben der Deutschförderung und der Annäherung an die schweizerischen Gepflogenheiten werden grosse Bemühungen um eine erfolgreiche Integration in den Arbeitsmarkt unternommen.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Mietverträge von zwei grossen Asylunterkünften laufen Ende Januar 2020 aus. Können diese Verträge nicht verlängert werden, müssen entsprechende Ersatzlösungen gefunden werden. Das Amt für Soziales prüft mit der Abteilung Hochbau Alternativen. Sollten keine entsprechenden Unterkünfte angemietet werden können, müssen beispielsweise modulare Bauten in Erwägung gezogen werden.

Leistung

Geeignete Unterkünfte werden bereitgestellt und verwaltet. Sozialhilfeleistungen werden gemäss den gesetzlichen Vorschriften ausgerichtet. Die aufgenommenen Personen werden in ihrer beruflichen und sozialen Integration sowie beim Erlernen der deutschen Sprache umfassend beraten, betreut und gefördert.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Total betreute Personen	Anzahl	166	180	180	180	200	200	200
Total finanziell unterstützungsbedürftige Personen	Anzahl	152	160	160	160	170	170	170
Total Fallanmeldungen	Anzahl	33	20	20	20	20	20	20
Total Fallabmeldungen	Anzahl	30	10	10	10	10	10	10

Asylwesen 5000

Die aufgenommenen Personen werden situationsgerecht betreut und in ihrer beruflichen und sozialen Integration sowie beim Erlernen der deutschen Sprache unterstützt. Damit wird das Einleben in Gossau und in der Schweiz erleichtert und die Integration gefördert. Dies führt zu weniger Missverständnissen und zu besseren Kenntnissen der hiesigen Rechte und Pflichten.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Vermittlung von alltagstauglichen Sprachkenntnissen	Quote der Personen in einem Deutschkurs (%)	n. e.	n. e.	35	35	35	35	35
Soziale wie berufliche Integrationshilfe	Anzahl Personen in einem Integrationsangebot/-kurs	65	80	70	80	80	80	80
Personen mit VA-/VAF-Status und Flüchtlinge integrieren sich in Gossau	Eine tiefe Anzahl Beschwerden durch die Bevölkerung	0	5	5	5	5	5	5

Mittelbedarf

Im Personalaufwand (Kto. 30) werden der Lohnaufwand der Mitarbeitenden im Asylbereich und die Leistungen aus der Führung verbucht. In den Sachkosten (Kto. 31) werden die Kosten für die Unterbringung (Mieten, Wohnungseinrichtungen) der Asylsuchenden verbucht. Im Transferaufwand (Kto. 36) sind die direkten Kosten für die Unterstützung der Asylsuchenden (Lebensunterhalt usw.) zu finden. Im Transferertrag (Kto. 46) werden die Bundesbeiträge verbucht. Der Aufwand hängt unmittelbar davon ab, wie viele Asylsuchende der Stadt Gossau zugewiesen werden. Der Ertrag setzt sich aus Pauschalen des Bundes sowie aus Erwerbseinkommen und Arbeitslosentaggeldern der Asylsuchenden zusammen.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	293’614	270’400	338’955	342’051	345’179	348’337	351’528
Sachkosten	31	537’154	955’500	946’986	946’986	946’986	946’986	946’986
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	2’171’103	1’640’000	1’800’000	1’800’000	1’800’000	1’800’000	1’800’000
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	317’927	25’000	210’000	210’000	210’000	210’000	210’000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	166’986	0	150’000	150’000	150’000	150’000	150’000
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	1’810’907	1’715’000	1’975’000	1’975’000	1’975’000	1’975’000	1’975’000
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		706’051	1’125’900	750’941	754’037	757’165	760’323	763’514

Finanz- und Sachhilfe 5010

Aufgabenumschreibung

Die Sozialhilfe umfasst die Existenzsicherung und die persönliche Hilfe in Notlagen. Die Leistungen werden gemäss Sozialhilfegesetz des Kantons St.Gallen und der Richtlinien der St.Gallischen Konferenz der Sozialhilfe (KOS-Richtlinien) erbracht.

Zielsetzung

Ziel der Sozialhilfe ist es, Menschen in Notlagen mit effizient eingesetzten finanziellen Mitteln zu helfen, das Existenzminimum zu sichern. Empfänger von Hilfeleistungen werden unterstützt, um der Bedürftigkeit vorzubeugen und deren Folgen nach Möglichkeit zu beseitigen oder zu mildern. Die Eigenverantwortung und die Selbsthilfe der Hilfebedürftigen sowie ihre soziale und berufliche Integration sollen gefördert werden.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Im Jahr 2017 bezogen im Kanton St. Gallen 11'263 Personen Leistungen der kommunalen Sozialhilfe. Dies entspricht 2,2 Prozent der Kantonsbevölkerung – deutlich weniger als in anderen Teilen der Schweiz. Die nationale Sozialhilfequote beträgt 3,3 Prozent. Damit ist die kantonale Sozialhilfequote gegenüber dem Vorjahr unverändert geblieben. Die Sozialhilfequote der Stadt Gossau lag 2017 erneut bei vergleichsweise tiefen 1,4 Prozent. Von allen Privathaushalten im Kanton St.Gallen bekamen 2,9 Prozent mindestens einmal eine finanzielle Unterstützung durch die Sozialhilfe. Bei den Haushalten von Einelternfamilien war es fast jeder fünfte. Knapp 30 Prozent aller Unterstützten waren Kinder und Jugendliche unter 18 Jahren. Der Anteil erwerbstätiger sozialhilfebeziehender Personen ist leicht gestiegen. Sie machen etwas mehr als einen Fünftel aller Sozialhilfebeziehenden im Alter zwischen 20 und 64 Jahren aus. Bei den Antragstellern von 50 bis 64 Jahren ist festzustellen, dass 29 Prozent innerhalb der letzten 5 Jahre ausgesteuert wurden. Die Tendenz zum Langzeitbezug – das heisst länger als 12 Monate – hält zudem unverändert schweizweit an. An den schweizerischen Gesamtausgaben für alle Sozialleistungen hatte die Sozialhilfe im engeren Sinn einen Anteil von 1,7 Prozent.

Beabsichtigte Veränderungen

In der Sozialhilfe sind zurzeit keine Änderungen vorgesehen. Die Höhe des Grundbedarfs bleibt unverändert.

Leistung

Genaue Prüfung der Sozialhilfegesuche. Bei Bedürftigkeit werden diese bewilligt und anschliessend laufend überprüft. Gesuchsteller werden betreut, beraten und unterstützt, damit sie möglichst die wirtschaftliche Selbstständigkeit wieder erlangen. Drittleistungen werden abgeklärt und geltend gemacht. Sozialhilfeempfänger werden nach Möglichkeit in Beschäftigungsprogramme eingebunden, die ihre Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Total geführte Unterstützungsfälle Total unterstützte Personen	Fallzahlen	174 352	190 350	180 350	180 350	200 390	200 390	200 390
Neue Sozialhilfegesuche	Fallzahlen	170	200	180	180	200	200	200
Bewilligte Gesuche	Fallzahlen	75	80	80	80	90	90	90
Abgeschlossene Unterstützungsfälle	Fallzahlen	69	50	60	60	60	60	60
Ablösung aufgrund IV-Rente/ AHV-Zusatzleistungen	Fallzahlen	11	5	5	5	5	5	5
Vermittlung in Arbeitsintegrationsprogramme	Fallzahlen	21	20	20	20	20	20	20

Mit effizient geleisteter Finanz- und Sachhilfe wird Personen in Not das Existenzminimum gesichert. Die Unterstützungsdauer soll möglichst von kurzer Dauer sein. Die Rückerstattungsfähigkeit der ehemaligen Sozialhilfeempfänger wird systematisch überprüft. Eine nachhaltige wirtschaftliche Selbstständigkeit zu erreichen, ist schwieriger geworden. Viele von der Sozialhilfe abgelöste Personen finden oft nur eine temporäre Beschäftigung oder sind bei einer schlechten wirtschaftlichen Entwicklung oft zuerst von einem Stellenabbau betroffen. Entsprechend erreichen viele die geforderte Beitragszeit bei der ALV nicht, haben somit keinen Anspruch auf Arbeitslosengelder und sind wieder auf die Unterstützung der Sozialhilfe angewiesen.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Wiedereingliederung ins Erwerbsleben, Ablösung in 1. Arbeitsmarkt	Aufnahme Erwerbstätigkeit / Erhöhung Erwerbseinkommen (Anzahl Personen)	10	15	15	15	15	15	15
Möglichst rasche Ablösung aus der Sozialhilfe	Quote der Fälle mit kurzer Unterstützungsdauer (%) < 1 Jahr	34	20	30	30	30	30	30
Systematisches Prüfen der Rückerstattungspflicht von ausbezahlter Sozialhilfe	Quote der Rückerstattungen (%)	n. e.	60	60	60	60	60	60

Mittelbedarf

Im Konto 30, Personalaufwand, sind die Personalkosten für die direkte Betreuung und die Führung verbucht. In den Sachkosten (Kto. 31) werden vor allem Dienstleistungen Dritter und Honorare für Fachexperten verbucht. Im Transferaufwand (Kto. 36) sind die finanziellen Leistungen an die Sozialhilfebezüger (CHF 2,45 Mio.), aber auch Krankenkassenprämien für Bedürftige (CHF 920'000), Beschäftigungsprogramme (CHF 90'000) und Verlustscheinforderungen aus Krankenkassenprämien verbucht. Zurückgeforderte Sozialhilfe wird im Bereich 42, Entgelte, verbucht. Die Rückerstattung für Krankenkassenbeiträge Bedürftiger werden als Transferertrag (CHF 900'000) verbucht.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	463’873	491’574	447’672	342’051	345’179	348’337	351’528
Sachkosten	31	72’063	23’500	31’132	31’132	31’132	31’132	31’132
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	3’678’826	2’813’000	3’688’000	3’688’000	3’688’000	3’688’000	3’688’000
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	1’310’506	955’000	1’110’000	1’110’000	1’110’000	1’110’000	1’110’000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	915’020	910’000	900’000	900’000	900’000	900’000	900’000
Bezug aus Reserven	48	0	7’500	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		1’989’236	1’455’574	2’156’804	2’051’183	2’054’311	2’057’469	2’060’660

KES/Sozialberatung 5020

Aufgabenumschreibung

Die KES-Behörde Region Gossau ist für die Führung der Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen verantwortlich. Die KES-Behörde und das Sozialberatungszentrum haben eine Leistungsvereinbarung mit der Stadt Gossau. Damit werden folgende Aufgaben gewährleistet: Führung von Kindes- und Erwachsenenschutzmassnahmen; Sozialberatung und umfassende Beratung bei sämtlichen sozialen Problemen (Schuldenberatung, Suchtberatung, Erziehungs- und Familienberatung); situative Weitervermittlung an spezialisierte Stellen sowie Massnahmen zur Sensibilisierung der Öffentlichkeit in speziellen sozialen Fragen.

Zielsetzung

Gossau verfügt über ein fachlich kompetentes und interdisziplinäres Beratungsangebot für ratsuchende und unterstützungsbedürftige Personen. Gesetzliche Mandate (insbesondere Kindesschutzmassnahmen) werden durch professionelle Fachpersonen geführt.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Es werden vermehrt Familien betreut, die eine sozialpädagogische Familienbegleitung (SPF) zur Stabilisierung des fragilen Familiensystems benötigen. Fremdplatzierungen in Institutionen können dadurch öfters verhindert werden. Diese Kindesschutzmassnahmen werden entweder von Gerichten oder der KESB angeordnet oder von den Mitarbeitenden des Sozialberatungszentrums beantragt.

Beabsichtigte Veränderungen

Es sind keine Veränderungen vorgesehen.

Leistung

Die Leistungsvereinbarungen müssen erstellt, überwacht und periodisch angepasst werden. Ein regelmässiger Austausch zwischen dem Sozialamt, der KES-Behörde und dem Sozialberatungszentrum stellt die Qualität des Beratungsangebots sicher.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Beratungen < 65 Jahre (Sozialberatungszentrum)	Anzahl betreute Klienten	450	550	500	500	500	500	500
Vollzogene Entscheide durch die KES-Behörde	Anzahl Entscheide	295	250	250	250	250	250	250
Führung von Erwachsenenschutzmassnahmen (Sozialberatungszentrum)	Anzahl geführte Mandate	119	120	120	120	120	120	120
Führung von Kindesschutzmassnahmen (Sozialberatungszentrum)	Anzahl geführte Mandate	99	130	110	110	110	110	110

Ratsuchende in einer vorübergehenden Notlage erhalten rasche und niederschwellige Unterstützung. Durch Beratungen und frühzeitig eingeleitete Massnahmen sollen die Klienten in ihrer Lebensfähigkeit gestärkt und langfristige, finanzielle Auswirkungen für das Gemeinwesen (im Speziellen die Sozialhilfe) verringert oder ganz vermieden werden.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Suchtprobleme werden mithilfe der Suchtberatung von den Betroffenen aktiv angegangen	Anzahl Klienten	58	60	60	60	60	60	60
Anderweitige soziale Problemstellungen werden mithilfe der freiwilligen Sozialberatung von den Betroffenen aktiv angegangen	Anzahl Klienten	174	200	200	200	200	200	200
Finanzielle Probleme werden mithilfe der Sozialberatung von den Betroffenen aktiv angegangen	Anzahl Fälle in Finanzfragen	104	130	110	110	110	110	110
Erziehungs- und Beziehungsprobleme werden von den Betroffenen aktiv angegangen	Anzahl Fälle in Erziehungs- und Beziehungsfragen	70	120	90	100	100	100	100
Durch die fachlich korrekte Anwendung des Kinder- und Erwachsenenschutzes werden die Interessen der Betroffenen bestmöglich gewährleistet	Geschützte Beschwerden durch die Aufsichtsbehörde in % zu den erhobenen Beschwerden	90	90	90	90	90	90	90

Mittelbedarf

In diesem Bereich sind die Aufwendungen für die KES-Behörde, das Sozialberatungszentrum Region Gossau, die Sozialberatung der Pro Senectute und die Beiträge an das Frauenhaus verbucht.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	3'903	8'055	7'380	7'447	7'515	7'584	7'653
Sachkosten	31	42'858	47'600	48'031	48'031	48'031	48'031	48'031
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	1'425'499	1'248'100	1'405'000	1'405'000	1'405'000	1'405'000	1'405'000
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		1'472'260	1'303'755	1'460'411	1'460'478	1'460'546	1'460'615	1'460'684

Integration 5025

Aufgabenumschreibung

Integration ist der Versuch, den gesellschaftlichen Zusammenhalt weiter zu stärken. Wer dauerhaft in der Schweiz lebt, soll so gut wie möglich hier integriert sein. Ausländerinnen und Ausländer, die sich rechtmässig und dauerhaft in der Schweiz befinden, sollen einen chancengleichen Zugang zum wirtschaftlichen, gesellschaftlichen und sozialen Leben in der Schweiz erhalten.

Zielsetzung

Integration ist ein gegenseitiger Prozess, an dem sowohl die schweizerische als auch die ausländische Bevölkerung beteiligt ist. Integration setzt einerseits die Offenheit der Schweizer Bevölkerung voraus. Von den Zugewanderten wird andererseits verlangt und erwartet, dass sie sich um ihre Integration bemühen und unsere Regeln und Gesetze einhalten. Ziel ist schliesslich ein Zusammenleben aller, geprägt von gegenseitiger Achtung und Toleranz auf der Grundlage der Werte der Bundesverfassung.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Zuwanderung in die Schweiz hat abgenommen. Sowohl aus der EU und den Efta-Staaten als auch aus Drittländern zogen im ersten Halbjahr 2019 weniger Menschen in die Schweiz als noch vor einem Jahr. 2018 sind 379 Personen aus dem Ausland nach Gossau gezogen, um hier dauerhaft zu leben und zu arbeiten. Das Erlernen der lokalen Sprache ist unverändert das wichtigste Element im Integrationsprozess sowie für den Zugang zum Arbeitsmarkt. Die Sprachförderung der Migrantinnen und Migranten ist deshalb zentral.

Beabsichtigte Veränderungen

Im August 2019 hat der neue Integrationsbeauftragte seine Tätigkeit in der Stadtverwaltung Gossau aufgenommen. Er wird bestehende Angebote koordinieren, miteinander vernetzen und zu einer Verstetigung vorhandener Angebote der Integrationsarbeit beitragen.

Leistung

Lokal und regional koordinierte Angebote und geeignete Informationsmöglichkeiten schaffen die Voraussetzung für die erfolgreiche Integration.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Kurzberatungen, Beratungsgespräche	Anzahl Beratungen	n. e.	n. e.	100	130	150	150	150
Migrantinnen/Migranten, die aus dem Ausland zuziehen	Anzahl Personen	379	360	360	360	360	360	360
Abgegebene Integrationsbroschüren	Anzahl Broschüren	80	130	90	130	130	130	130

Die Integration von aus dem Ausland zugewanderten Personen soll mit entsprechenden Angeboten erleichtert werden.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Zugezogene aus dem Ausland erhalten hilfreiche Informationen zur Schweiz	Anzahl geführte Erstgespräche	n. e.	60	60	60	60	60	60
Zuziehenden aus dem Ausland wird der Einstieg in der Schweiz erleichtert	Anzahl Teilnehmende an Erstgesprächen	n. e.	n. e.	100	100	100	100	100
Migrantinnen und Migranten verbessern ihre Deutschkenntnisse	Teilnehmende an Deutschkursen/ Integrationsprogrammen	120	300	100	100	100	100	100

Mittelbedarf

Die Personalkosten machen rund 73% der Aufwendungen aus.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	6'742	90'869	100'180	101'050	101'928	102'815	103'711
Sachkosten	31	13'129	42'000	47'556	47'556	47'556	47'556	47'556
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	175	0	0	0	0	0	0
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000	10'000
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		20'046	122'869	137'736	0	0	0	0

Jugendarbeit 5040

Aufgabenumschreibung

Die Jugendarbeit begleitet, unterstützt und fördert Jugendliche im Hinblick auf ihre gesunde Entwicklung und Entfaltung. Sie fördert die Partizipation von Jugendlichen im Alltag und bildet ein Kompetenzzentrum für Jugendfragen. Die Jugendarbeit führt und begleitet Jugendprojekte, betreut die Skateranlage und fördert die Zusammenarbeit mit Vereinen. Sie betreibt den Jugendtreff «Kubus» und ist für die mobile Jugendarbeit zuständig. Die Jugendarbeiter/-innen kontrollieren im Rahmen des Programms «Weniger isch cool» die Einhaltung der Jugendschutzbestimmungen im Bereich der Alkoholprävention.

Zielsetzung

Das Angebot ist qualitativ angemessen und richtet sich nach den Bedürfnissen beider Geschlechter. Jugendliche sollen in ihrer persönlichen und ganzheitlichen Entwicklung unterstützt werden. Es wird eine Erweiterung ihrer Selbst- und Sozialkompetenz angestrebt. Dazu wird partizipativ mit Jugendlichen gearbeitet. Sie werden dabei ermutigt, mehr Eigenverantwortung zu übernehmen, erleben Teamarbeit und erwerben dadurch soziale Kompetenzen.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Die Jugendlichen nutzen die Angebote der Jugendarbeit weiterhin sehr rege. Der Austausch zwischen den Jugendarbeitern/Jugendarbeiterinnen und den Jugendlichen findet regelmässig und in unterschiedlichen Kontexten statt. Ein wiederkehrendes Thema bei den Jugendlichen und jungen Erwachsenen ist der Umgang mit Alkohol sowie der Konsum von leichten Drogen und der sozialen Medien (Cybermobbing, Sexting, pornografische Bilder). Das Problem Jugendgewalt hingegen ist im Vergleich zu anderen Städten, nach wie vor wenig verbreitet.

Beabsichtigte Veränderungen

Die thematischen Schwerpunkte und Jahresziele werden jeweils im 1. Quartal des laufenden Jahres im Team festgelegt.

Leistung

Das Jugendzentrum «Kubus» soll ein Begegnungsraum für Entfaltung und Freizeitgestaltung sein. Die Öffnungszeiten sind den Gewohnheiten der Jugendlichen angepasst. Es werden Telefonberatungen, Kurzberatungen, Kriseninterventionen und spezifische Vermittlungen angeboten. Die mobile Jugendarbeit ist auf dem ganzen Stadtgebiet präsent. Auf den Rundgängen wird der Kontakt zu Jugendlichen und jungen Erwachsenen im öffentlichen Raum gesucht, es werden Probleme eruiert, Kurzberatungen geboten und auf die Angebote der Stadt und der Jugendarbeit hingewiesen. Zudem findet weiterhin Jugendarbeit in den Quartieren statt. Mit Projekten und Workshops werden die Jugendlichen animiert, aktiv am Geschehen teilzunehmen. Sie werden motiviert und angeleitet, eigene Projekte zu planen und durchzuführen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Betreuungszeit «Kubus» (Jugendtreff)	Stunden	1'900	1'400	1'800	1'800	1'800	1'800	1'800
Projekte offener Raum / Workshops	Stunden	900	750	850	900	900	900	900
Mobile Jugendarbeit	Stunden	300	400	400	400	400	400	400
Präventionsprojekt «Weniger isch cool»	Stunden	160	200	200	200	200	200	200

Jugendarbeit 5040

Die Jugendlichen werden in ihrer Selbst- und Sozialkompetenz gefördert. Sie nutzen das Angebot unabhängig von Herkunft und Schichtzugehörigkeit. Die mobile Jugendarbeit ist auf dem ganzen Stadtgebiet mit regelmässigen Rundgängen präsent und tritt damit auch ausserhalb des Jugendtreffs mit den Jugendlichen in Kontakt. Im Rahmen der Suchtprävention wird ein besonderes Augenmerk auf die Einhaltung des Jugendschutzes bei der Abgabe von alkoholischen Getränken gelegt.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Die Jugendlichen arbeiten aktiv im «Kubus» mit	Anzahl Stunden in der Betriebsführung	1'250	900	1'000	1'000	1'000	1'000	1'000
Das Angebot im «Kubus» ist beliebt	Anzahl der jugendlichen Nutzer der Angebote	5'200	4'500	4'500	4'500	4'500	4'500	4'500
Die Jugendarbeit findet mit Projektarbeit statt	Anzahl der durchgeführten Projekte	18	10	15	15	15	15	15
Der Jugendschutz wird aktiv unterstützt	Einhaltung der Vorschriften durch die Verkaufsstellen von Alkohol (Erfüllungsgrad in %)	86	90	90	90	90	90	90

Mittelbedarf

Die Aufwendungen beinhalten CHF 70'000 Miete für die Infrastrukturen inklusive Nebenkosten. Für Jugendprojekte werden CHF 10'000 aufgewendet.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	359'304	369'834	361'000	365'189	368'613	372'071	375'564
Sachkosten	31	91'520	118'400	116'300	116'300	116'300	116'300	116'300
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	292	100	100	100	100	100	100
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	8'276	6'000	6'000	6'000	6'000	6'000	6'000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		442'840	482'334	471'400	475'589	479'013	482'471	485'964

Schulsozialarbeit 5050

Aufgabenumschreibung

Die Schulsozialarbeit ist niederschwellig und schnell erreichbar für Schülerinnen und Schüler, Lehrpersonen, Eltern sowie Dritte. In diesem Umfeld wird ein Vertrauensverhältnis aufgebaut. Sie ist Anlaufstelle für Schülerinnen und Schüler, mit der Möglichkeit von kurz-, mittel- oder längerfristiger Beratung und Betreuung. Sie arbeitet bei Schulhausprojekten wie Suchtprävention, Gewaltverhinderung, Kommunikationsförderung, Konfliktbewältigung, Schullagern usw. mit. Sie leistet Beziehungsarbeit durch Präsenz im offenen Raum, wenn es um Schüler oder Schulhäuser geht. Sie arbeitet mit dem Schulrat, der Lehrerschaft und den sozialen Beratungsstellen zusammen. Seitens der Schule und des Amts für Soziales besteht eine partnerschaftliche Zusammenarbeit und eine gleichwertige Verantwortung.

Zielsetzung

Durch gezielte Präventionskonzepte kann Problemsituationen (soziale Integration, Mobbing, Gewalt, Alkohol, Drogen, sexueller Missbrauch) entgegengewirkt werden. Die Schulsozialarbeit vor Ort (im Schulhaus) ermöglicht einen direkten Kontakt mit Schülern und Lehrerschaft. Damit können Problemsituationen frühzeitig erfasst werden und es kann entsprechend professionell darauf reagiert werden.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Das Angebot der Schulsozialarbeit wird von den Schülern, Eltern und Lehrern unverändert gut angenommen. Neben den Einzelberatungen werden auch regelmässig Klasseninterventionen und Familienberatungen durchgeführt. Mit dem Beginn des Schuljahres 2019/2020 wurde das Angebot der Schulsozialarbeit neu in der Maitlisek eingeführt.

Beabsichtigte Veränderungen

Ein Schwerpunkt wird bei der erfolgreichen Implementierung der Schulsozialarbeit in der Maitlisek und der weiteren Konsolidierung des Angebots in der Primarschule Andwil-Arnegg und im Gymnasium Friedberg liegen. Aufgrund des Wechsels bei der Bereichsleitung per August 2019 wird ein Augenmerk auf das Teambuilding und die internen Abläufe gelegt werden.

Leistung

Die Schulsozialarbeit unterstützt die Kinder während der obligatorischen Schulzeit. Das Angebot ist freiwillig und niederschwellig und möchte die sozialen Kompetenzen der Kinder frühzeitig fördern sowie Probleme im Anfangsstadium angehen. Dabei werden auch die Lehrpersonen und die Eltern miteinbezogen.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Beratungen	Stunden	1'700	1'800	1'800	1'600	1'600	1'600	1'600
Schulhausinterne Zusammenarbeit	Stunden	650	1'000	700	800	800	800	800
Projekte/Arbeiten mit Gruppen	Stunden	400	600	600	600	600	600	600

Schulsozialarbeit 5050

Adäquate Hilfeleistung bei persönlichen und / oder familiären Schwierigkeiten der Schülerinnen und Schüler sowie bei gruppen-, klassen- oder schulhausspezifischen Problemstellungen. Durch das Angebot der Schulsozialarbeit kann bei sozialen Problemstellungen frühzeitig reagiert werden, wodurch kostspielige Massnahmen bestenfalls vermieden werden können.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Das Angebot wird nachgefragt	Anzahl Beratungen	2'000	2'200	2'200	2'200	2'200	2'200	2'200
Die Schulsozialarbeit fördert die Sozialkompetenz	Anzahl durchgeführte Projekte	10	10	10	10	10	10	10
Arbeit mit Klassen	Anzahl Klassen	115	30	80	80	80	80	80
Platzierungen sollen möglichst verhindert werden / wenige Time-out-Platzierungen	Anzahl Schüler/-innen in Time-out-Lösungen	1	3	3	3	3	3	3

Mittelbedarf

Im Konto 42 (Entgelte) sind die Rückerstattungen der Schulgemeinde Andwil-Arnegg, des Gymnasiums Friedberg und der Maitlisek enthalten.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	321'798	418'544	441'533	445'802	450'113	454'468	458'866
Sachkosten	31	10'876	15'500	16'903	16'903	16'903	16'903	16'903
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	335	0	0	0	0	0	0
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	12'523	90'000	90'000	90'000	90'000	90'000	90'000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		320'486	344'044	368'436	372'705	377'016	381'371	385'769

Ausserfamiliäre Kinderbetreuung 5060

Aufgabenumschreibung

Das Angebot für familienergänzende Betreuung wird gewährleistet. Die Rahmenbedingungen für die Nutzung und das Angebot der externen Kindertagesbetreuungsplätze in Gossau werden festgelegt.

Zielsetzung

Die Vereinbarkeit von Familie und Erwerbstätigkeit stellt für viele Eltern auch heute noch eine grosse Herausforderung dar. Die Stadt Gossau zielt darauf ab, ein vielfältiges und qualitativ hochstehendes Angebot an Betreuungsplätzen sicherzustellen, das sowohl den Bedürfnissen der Kinder als auch jenen der Eltern gerecht wird. Die Organisation und Finanzierung der familienexternen Kindertagesbetreuung ist grundsätzlich Aufgabe der Eltern. Der Besuch einer familienexternen Betreuungseinrichtung soll aber durch finanzielle Beiträge der Stadt für alle Teile der Bevölkerung ermöglicht werden.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Durch den demografischen Wandel und die Veränderungen der Arbeitsmarktstruktur hat sich die Nachfrage nach familienergänzender Kinderbetreuung erhöht. Der Anstieg der Scheidungen und der Einelternfamilien sowie die zunehmende Arbeitsmarktbeteiligung der Frauen sind Beispiele für diese Veränderungen. Das Angebot der familienergänzenden Kinderbetreuung in Gossau weist, zusammen mit den Tagesstrukturen (Departement Bildung) ein gutes Niveau auf und verfügt über eine gute Auslastung.

Beabsichtigte Veränderungen

Die seit 2010 gültige Tarifordnung für die familienexterne Kindertagesbetreuung wird überprüft. Diese Überprüfung findet in enger Zusammenarbeit mit dem Schulamt statt, weil die Tarife der Tagestrukturen ebenfalls überprüft werden sollen.

Leistung

Die Subventionsansprüche der Eltern werden jährlich überprüft und bei Bedarf neu festgelegt. Es werden Subventionen in Form von Elternbeiträgen an die Institutionen ausgerichtet. Allfällige Neuansiedlungen von Institutionen für die Kindertagesbetreuung werden begleitet. Zudem wird die Überprüfung von Gesuchstellenden um Aufnahme von Kindern in Tagespflege veranlasst und die Eignungsbescheinigung erteilt.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
«Globi Kinderkrippe» / Kita Gossau	Anzahl Plätze	56	57	57	57	57	57	57
Verein Tagesfamilien	Anzahl Plätze	45	73	73	50	50	50	50
Anzahl subventionierte Plätze	Anzahl Plätze	114	140	140	140	140	140	140

Ausserfamiliäre Kinderbetreuung 5060

Es werden ausreichend Betreuungsplätze mit hoher Betreuungsqualität angeboten. Damit wird die Vereinbarkeit von Familie und Beruf unterstützt. Den Familien steht ein professionelles Betreuungsangebot für ihre Kinder zur Verfügung und die Attraktivität der Stadt Gossau für Familien wird erhöht.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Betreuungsangebote ermöglichen den Eltern die Berufsarbeit	Anzahl Plätze	101	110	110	110	110	110	110
Das Betreuungsangebot überzeugt die Anspruchsgruppen	Auslastung des Kita-Angebots (%)	88	90	90	95	95	95	95

Mittelbedarf

Für die Kita Gossau sind netto rund CHF 540'000 budgetiert. Für die «Globi Kinderkrippe» sind CHF 160'000 und für den Verein Tageseltern CHF 80'000 vorgesehen (Transferaufwand). Die Höhe der städtischen Beiträge variiert je nach Anzahl betreuter Kinder und der Einkommensstärke der Eltern. Die Beiträge für Pflegekinder in Familien belaufen sich auf CHF 120'000.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	13’306	651’415	769’199	777’151	784’539	792’001	799’568
Sachkosten	31	163	146’500	139’545	139’545	139’545	139’545	139’545
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	705’174	356’700	391’700	391’700	391’700	391’700	391’700
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	0	340’000	340’000	340’000	340’000	340’000	340’000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		718’643	814’615	960’444	968’396	975’784	983’246	990’813

Jugendschutz 5080

Aufgabenumschreibung

Mit dem Kindes- und Jugendschutz soll das Kindeswohl sichergestellt werden. Das Kindeswohl umfasst alle Voraussetzungen für eine optimale Entwicklung der Persönlichkeit eines Kindes. Wenn das Wohl eines Kindes gefährdet ist, können rechtliche Rahmenbedingungen greifen. Gemäss kantonalem Gesetz über Inkassohilfe und Vorschüsse für Unterhaltsbeiträge leistet die Gemeinde am zivilrechtlichen Wohnsitz des Kindes unentgeltlich Inkassohilfe oder Vorschüsse. Bei Kindesschutzmassnahmen wie beispielsweise der Unterbringung in Kinder- und Jugendheimen oder der Anordnung von sozialpädagogischen Familienbegleitungen findet eine enge Zusammenarbeit mit der KESB und dem Sozialberatungszentrum statt. Anträge für die finanzielle Kostenübernahme für Kindesschutzmassnahmen werden geprüft und verfügt.

Zielsetzung

Der Kinder- und Jugendschutz enthält Massnahmen, um die physische, psychische sowie sexuelle Integrität und Gesundheit von Kindern und Jugendlichen zu schützen. Kinder und Jugendliche sind vor einer wirtschaftlichen Notlage zu schützen, sofern der unterhaltspflichtige Elternteil seinen Pflichten nicht oder nur ungenügend nachkommt. Die Elternkompetenzen sollen gestärkt werden, indem die vorhandenen Angebote und Dienstleistungen zur Elternbildung in Gossau koordiniert und sichtbar gemacht werden.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Der Trend der letzten Jahre zeigt eine Abnahme bei den Fremdplatzierungen von Kindern und Jugendlichen auf. Vermehrt wird mit sozialpädagogischer Familienbegleitung in der Familie versucht, Familiensysteme zu stärken und damit Überlastungen abzufedern und Fremdplatzierungen zu verhindern. Vielen Alimentenpflichtigen bereitet es Mühe, ihren finanziellen Verpflichtungen nachzukommen. Entsprechend ist auch das Inkasso der offenen Beträge durch das Sozialamt oft schwierig und aufwendig.

Beabsichtigte Veränderungen

Es sind keine Veränderungen vorgesehen.

Leistung

Eltern sind für die Entwicklung und den Schutz ihrer Kinder verantwortlich. Sind sie nicht in der Lage, diese Verantwortung zu übernehmen, hilft ihnen das Amt für Soziales folgendermassen: Bewilligung und Ausrichtung von Unterhaltsbeiträgen und deren Rückforderung. Bewilligung und Auszahlung von zweckgebundenen Leistungen für fremdplatzierte Kinder und laufende Kontrolle. Sicherstellung der Rückforderung von Drittleistungen. Koordination, Unterstützung und Initiierung von Angeboten und Dienstleistungen zur Elternbildung in Gossau und Umgebung.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Betreute Alimentendossiers	Anzahl	57	70	60	70	70	70	70
Betreute Personen	Anzahl	127	150	130	150	150	150	150
Fremdplatzierte Kinder	Anzahl	9	10	10	10	10	10	10
Elternbildungskalender	Anzahl verteilte Kalender	13’000	13’000	13’000	15’000	13’000	13’000	15’000

Prüfung und Auszahlung von subsidiären Unterhaltszahlungen an Alleinerziehende oder Jugendliche, die sich in Erstausbildung befinden. Koordination der Weiterbildungsangebote, Kurse und Dienstleistungen im Bereich Elternbildung.

Durch konsequente Inkassoverfahren wird eine gute Rückerstattungsquote erreicht. Mit einem interessanten Weiterbildungsangebot und entsprechender Koordination werden möglichst viele Eltern unabhängig von Status und Herkunft erreicht. Elternkompetenzen werden gestärkt und erhöht.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Durch ein effizientes Inkassoverfahren werden die Alimentenausstände gesichert	Rückerstattungsquote (%)	48	50	50	50	50	50	50
Es werden elternadäquate Angebote zur Verfügung gestellt	Angebotene Kurse pro Jahr	35	80	50	50	50	50	50
Eltern werden in ihren Erziehungskompetenzen gestärkt	Anzahl Kursteilnehmende	1’532	3000*	1’500	1’500	1’500	1’500	1’500

* Durchführung Elbi-Expo

Mittelbedarf

Für die Unterbringung in Kinder- und Jugendheimen wird mit Kosten von CHF 300'000 gerechnet. Davon werden CHF 100'000 rückerstattet. Weiter sind für die Sozialpädagogische Familienbegleitung CHF 180'000 vorgesehen. Für die Bevorschussung von Alimenten werden CHF 400'000 und bei den Rückerstattungen CHF 200'000 budgetiert.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	73’382	32’784	50’686	51’149	51’617	52’089	52’566
Sachkosten	31	6’834	2’000	4’959	4’959	4’959	4’959	4’959
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	1’100’827	1’365’300	910’300	910’300	910’300	910’300	910’300
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	262’408	350’000	201’000	201’000	201’000	201’000	201’000
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	197’882	200’000	100’000	100’000	100’000	100’000	100’000
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		720’753	850’084	664’945	0	0	0	0

Gesundheit 5090

Aufgabenumschreibung

Unterstützungsdienstleistungen durch die Pro Senectute im Bereich «Hilfe zu Hause» und durch den Spitex-Verein Gossau, «Pflege zu Hause», werden von der Stadt Gossau finanziell subventioniert. Zudem sind die Gemeinden für die Übernahme der stationären Pflegekosten zuständig. Weiter werden der Verein Mütter- und Väterberatung (Beratung für Eltern mit Kindern bis zwei Jahre) und das Beratungsangebot «Mobile» (Beratung für Eltern mit Kindern von zwei bis sechs Jahren) unterstützt.

Zielsetzung

Die medizinische Grundversorgung für Personen, die zu Hause gepflegt werden müssen, wird gesichert. Die Bevölkerung wird für Gesundheitsfragen sensibilisiert.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Der Bedarf an stationären und ambulanten Pflege- und Beratungsleistungen wird aufgrund der demografischen Entwicklung in den nächsten Jahren weiter stark ansteigen. Dieser Umstand, aber auch die immer besser gewordenen medizinischen Behandlungsmöglichkeiten führen zu einem steten Kostenanstieg bei den Gesundheitskosten. Insbesondere im ambulanten Bereich wird in den kommenden Jahren das Bedürfnis nach Dienstleistungen stark ansteigen.

Beabsichtigte Veränderungen

Es sind keine Veränderungen vorgesehen.

Leistung

Die Spitex-Leistungen sind so weit ausgebaut, dass sämtlichen Leistungsnachfragen entsprochen werden kann (inklusive Spitalnachsorge sowie Akut- und Übergangspflege im ambulanten und stationären Bereich). Umfassende Beratungen von Eltern mit Kleinkindern im Bereich Pflege, Ernährung und Kindesentwicklung.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Mütter- und Väterberatung	Anzahl Dienstleistungen Total	962	1’300	1’300	1’300	1’300	1’300	1’300
«Pflege zu Hause» – Krankenpflegeverein	Leistungsstunden	13’515	13’000	13’000	13’500	13’500	14’000	14’000
«Hilfe zu Hause» – Pro Senectute	Leistungsstunden	17’875	17’000	17’000	17’000	17’000	17’500	17’500

Eltern von Kleinkindern werden durch ein professionelles Beratungsangebot der Mütter- und Väterberatung unterstützt und in ihren Kompetenzen gestärkt. Eine qualitativ hochstehende medizinische Grundversorgung, Unterstützung und Betreuung pflegebedürftiger Menschen sowie die Beratung der Angehörigen sind gewährleistet.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Mütter- und Väterberatung – Eltern von Kleinkindern nutzen das Beratungsangebot und werden in ihren Kompetenzen gestärkt	Anzahl Sprechstunden	620	1'000	700	700	700	700	700
Spitex Gossau – Betreuung von pflegebedürftigen Personen; frühzeitige Heimeintritte können verhindert werden	Anzahl Pflegekunden	231	290	250	260	270	280	290
Pro Senectute – Betreuung von unterstützungsbedürftigen Personen im Haushalt; frühzeitige Heimeintritte können verhindert werden	Anzahl Kunden im Bereich Haushilfe	289	280	290	300	310	310	310

Mittelbedarf

Die Hauptaufwendungen betreffen die Kosten für die stationäre Pflegefinanzierung von CHF 2,9 Mio. Dazu kommen die Beiträge an die Spitex Gossau (Pflege zu Hause) und die Pro Senectute (Hilfe zu Hause) von CHF 845'000 und CHF 90'000 an private Unternehmungen der ambulanten Pflege. Für die Mütter- und Väterberatung ist ein Beitrag von CHF 100'000 budgetiert. Die Zunahme im Personalaufwand ist auf die Stelle «Gesundheit und Alter», die im Budget 2019 bewilligt wurde, zurückzuführen.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	17'475	36'815	55'214	55'916	56'624	57'340	58'063
Sachkosten	31	13'854	4'000	13'000	13'000	13'000	13'000	13'000
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	3'689'549	3'742'000	3'866'000	3'866'000	3'866'000	3'866'000	3'866'000
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		3'720'878	3'782'815	3'934'214	3'934'916	3'935'624	3'936'340	3'937'063

Alter 5100

Aufgabenumschreibung

Die Stadt Gossau trifft Massnahmen zur Verbesserung der Lebensqualität von älteren Bewohnerinnen und Bewohnern. Die politischen Gemeinden sind zudem gemäss Sozialhilfegesetz verpflichtet, genügend Pflegeplätze für die Bevölkerung zur Verfügung zu stellen. Die Betreuung und Pflege von älteren betreuungs- und pflegebedürftigen Bewohnerinnen und Bewohnern übernimmt für die Stadt Gossau seit 2014 die Sana Fürstenland AG. Die Stadt Gossau hält 80% der Aktien und dem Stadtrat obliegt die Aufsicht über diese gemeinnützige Aktiengesellschaft. Zudem bestehen weitere stationäre Betreuungs- und Pflegeangebote durch private Institutionen.

Zielsetzung

Die Stadt Gossau sorgt für ein gutes, bedarfsgerechtes stationäres Betreuungs- und Pflegeangebot für ältere Menschen. Öffentliche sowie private Trägerschaften erfüllen mit ihrem vielfältigen Platzangebot in Betagten- und Pflegeheimen diese Aufgabe. Die Zuständigkeiten regeln das Sozialhilfegesetz (Art. 28 bis 35) sowie das Bundesgesetz über die Krankenversicherungen (Art. 39). Zudem sorgt die Stadt Gossau dafür, dass ältere Mitbürgerinnen und Mitbürger ihr Leben nach ihren individuellen Möglichkeiten und Bedürfnissen gestalten und ihre Selbstständigkeit möglichst lange bewahren können.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Aufgrund der demografischen Entwicklung wird die Zahl der über 80-jährigen Menschen in unserer Gesellschaft in den kommenden Jahren weiter zunehmen. Die individuellen Bedürfnisse der heute älteren Menschen haben sich wie auch bei den anderen Altersgruppen stark verändert (zum Beispiel Autonomie, Mobilität, Zugang zu Informationen). Aber auch Art und Umfang der Pflegebedürftigkeit im Alter sind einem starken Wandel unterworfen. So sind vermehrt Alternativen zur stationären Pflege gefragt, wie beispielsweise Angebote im Bereich des Servicewohnens, des betreuten Wohnens sowie ein gut ausgebautes Angebot von ambulanten Spitex-Leistungen.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Fachstelle «Alter und Gesundheit» wird eine koordinierte und auf die städtischen Ziele ausgerichtete Zusammenarbeit von städtischen und privaten Organisationen sicherstellen. Zukunftsorientierte Projekte im Alters- und Gesundheitsbereich sollen initiiert und unterstützt werden.

Leistung

Öffentliche Einrichtungen und private Einrichtungen, die über eine Leistungsvereinbarung mit einer Gemeinde verfügen, unterstehen der kommunalen Aufsicht. Als öffentliche Einrichtungen gelten Institutionen, die durch eine oder durch mehrere Gemeinden betrieben werden. Aufgabe der Verantwortlichen der verschiedenen Aufsichtsebenen ist es, sich für die Lebensqualität in der Einrichtung einzusetzen, allfällige Mängel zu erkennen und, wenn nötig, unverzüglich zu handeln.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Aufsicht	Stunden	25	15	20	20	20	25	25
Ausreichend Pflegeplätze	Anzahl Plätze in Gossauer Pflegeinstitutionen	290	290	290	290	290	290	290

Staatliche Aufsicht ist dort notwendig, wo betagte Menschen auf institutionelle Betreuung und Pflege angewiesen sind und dadurch Abhängigkeitsverhältnisse entstehen. Um das Wohl und den Schutz der Betagten zu gewährleisten, ist ein Zusammenwirken der verschiedenen Beteiligten notwendig. Aufgabe der Verantwortlichen der verschiedenen Aufsichtsebenen ist es, sich für die Lebensqualität in der Einrichtung einzusetzen, allfällige Mängel zu erkennen und, wenn nötig, unverzüglich zu handeln.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Die Pflege- und Betreuungsqualität der Pflegeeinrichtungen ist sichergestellt	Anzahl Aufsichtskontrollen	2	2	2	2	2	2	2
Eine hohe Lebensqualität in den Pflegeeinrichtungen ist sichergestellt	Anzahl Beschwerden	0	0	0	0	0	0	0

Mittelbedarf

Die Personalkosten sind auf die Lohnkosten für die «Fachperson Alter/ Gesundheit» und auf interne Verrechnungen zurückzuführen (VR-Tätigkeit für Sana Fürstenland AG, IT-Dienstleistungen, Stundenaufwand für Aufgabe Alter).

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	7'983	58'354	52'894	53'031	53'169	53'309	53'450
Sachkosten	31	1'465	22'500	13'375	13'375	13'375	13'375	13'375
Abschreibungen	33	0	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	5'666	55'000	55'000	55'000	55'000	55'000	55'000
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		15'114	135'854	121'269	121'406	121'544	121'684	121'825

Aufgabenumschreibung

Die Stadt Gossau führt eine Fachstelle Sport im Umfang von 50 Stellenprozenten. Diese ist Ansprechpartnerin in Sachen Sport und koordiniert und fördert diesen. Sie initialisiert fehlende Angebote, unterstützt Vereine, Projekte sowie Sportanlässe und stellt die Zusammenarbeit zwischen Schule, IG Sport und weiteren Sport-Stakeholdern sicher. Sie vertritt die verschiedenen Nutzeranliegen stadtintern innerhalb verschiedener Projekte und ist Anlaufstelle für die Vereine und den ungebundenen Sport in Bezug auf Infrastrukturanliegen und Unterstützungsbedürfnisse. In diese Aufgabe ist die Fachstelle Freiwilligenarbeit mit 20 Stellenprozenten eingebunden. Freiwilligenarbeit ist eine tragende Säule unserer Zivilgesellschaft. Freiwilliges Engagement trägt zur Herstellung von Sozialkapital bei und hat eine sozialintegrative Wirkung.

Zielsetzung

Der weitverbreiteten Bewegungsarmut über alle Generationen soll entgegengewirkt werden und das Gemeinschaftsleben sowie die Integration sollen gefördert werden. Den Schulen, Vereinen und dem ungebundenen Sport sollen möglichst gute Infrastrukturen und eine direkte Ansprechstelle innerhalb der Stadtverwaltung zur Verfügung gestellt werden.
Die Freiwilligenarbeit in Gossau soll gefördert und unterstützt werden, damit sich möglichst viele Menschen weiterhin freiwillig engagieren und um damit allen Einwohnerinnen und Einwohnern die soziale Integration zu erleichtern.

Generelle Entwicklung (Umfeld)

Sportvereine haben oftmals mit fehlenden, überfüllten, zu kleinen oder teils veralteten Sportinfrastrukturen zu kämpfen. Es wird dadurch mitunter zunehmend schwieriger, gute Funktionäre, Trainer und Leiter für den Vereinssport zu finden. Sehr viele ehrenamtliche Funktionäre engagieren sich nach wie vor im Vereinssport, sind aber auf gute Sportinfrastrukturen angewiesen. Davon profitieren alle.
Experten sagen eine zunehmende Individualisierung in der Gesellschaft wie auch im Sport voraus. Einerseits sind dadurch die Vereine gefordert, darauf zu reagieren, andererseits stehen auch die Städte vor neuen Herausforderungen. Die Stadt Gossau will die Rahmenbedingungen für diese Organisationen stärken und optimieren. Dadurch können sich die Vereine weiterentwickeln und werden attraktiver für unsere Bevölkerung.
Vereine übernehmen viele gesellschaftliche Aufgaben und fördern die Integration. Umso mehr sieht sich die Stadt Gossau in der Mitverantwortung, den Schulen und Vereinen gute Rahmenbedingungen zu schaffen, um diese wichtigen gesellschaftlichen Pfeiler zu erhalten.

Beabsichtigte Veränderungen

Die Mitarbeit in der Planung und Umsetzung des Masterplans hat hohe Priorität. Mit der Umsetzung können die obigen Ziele erfüllt und die Entwicklungen gefördert werden. Die übergreifende Koordination zwischen Stadt, Schule und Vereinen sowie die notwendigen Impulse im Bereich Bewegung und Sport bleiben anspruchsvoll. Mit der weiteren Vernetzung und Koordination der verschiedenen Sportanbieter sollen die Angebote für alle Ansprechgruppen in Gossau attraktiv und interessant bleiben. Gleichzeitig sollen die Rahmenbedingungen für die vielen ehrenamtlichen Funktionärinnen und Funktionäre verbessert werden.

Freiwilligenarbeit (neu)

Der Stadtrat hat die Wichtigkeit der Freiwilligenarbeit in Gossau erkannt und will diese nicht nur im Sport, sondern auch bei allen ehrenamtlichen Organisationen/Vereinen stärken. Die Rahmenbedingungen für die Organisationen/Vereine werden anspruchsvoller und verlangen Anpassungen. Die Freiwilligenarbeit in Gossau erbringt jährlich enorme Leistungen. Geeignete Personen zu rekrutieren, die bereit sind, in ihrer Freizeit solche Aufgaben zu übernehmen, wird zusehends schwieriger.
Der Stadtrat hat daher im August 2015 das Departement Jugend Alter Soziales mit dem Projekt «Förderung der Freiwilligenarbeit in Gossau» beauftragt. Aus einer Umfrage und aus Workshops mit den Vereinen resultierten folgende vier Hauptanliegen: verbesserter Zugang zu den Stadtinfrastrukturen (in Arbeit), Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit (umgesetzt), Dankesanlass für Freiwillige (umgesetzt), fachliche Unterstützung und Förderung von Weiterbildungen (umgesetzt). Die neu geschaffene Koordinationsstelle Freiwilligenarbeit (20%) wurde mit dem Budget 2019 bewilligt. Die Arbeitsgruppe «Freiwilligenarbeit stärken in Gossau» hat verschiedene Organisationsmodelle geprüft. Neu wird die Freiwilligenarbeit in die Fachstelle Sport integriert (Sport Kultur Freizeit). Der bisherige Leiter Fachstelle Sport übernimmt die zusätzlichen Aufgaben mit Unterstützung einer neuen 20%-Sekretariatsstelle. Diese 20%-Stelle wird mit der neuen Mitarbeiterin der Stadtkanzlei (60%) kombiniert. Die 80%-Stelle konnte per 1. September 2019 optimal besetzt werden. In dieser Form können viele Synergien genutzt und es kann die grösstmögliche Wirkung nach aussen erzielt werden.

Leistung

Die Stadt Gossau entschädigt Vereine, die Jugendmitglieder betreuen und fördern (Gossau, Arnegg-Andwil). Ebenso werden verschiedene sportliche Anlässe finanziell unterstützt. Vereine, die der IG Sport Region Gossau beitreten, haben Anspruch auf die Beiträge gemäss Beitragskonzept der Stadt Gossau.

Leistungsumfang	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Beiträge an Vereine	CHF	112’800	130’000	140’000	140’000	140’000	140’000	140’000

Die Stelle des Sportkoordinators soll ein Bindeglied von der Stadt zu den Vereinen sein. Wichtig sind in dieser Arbeit die Kontakte zu den Vereinen. Die Mitarbeit in Projekten zugunsten des Sports soll ein wichtiger Teil dieser Aufgabe bleiben. Den Freiwilligenarbeit-Leistenden wird jährlich eine offizielle Wertschätzung durch die Stadt Gossau entgegengebracht.

Ziele	Indikatoren	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Ansprechpartner für Vereine	Anzahl Kontakte		20	20	22	24	26	30
Mitarbeit in Projekten	Anzahl Stunden		300	300	300	350	350	350
Initialisierte Anlässe	Anzahl		2	3	3	4	4	5
«Gossau Vereint»	Anzahl Vereine mit Zertifikat		13	13	13	14	14	15

Mittelbedarf

Zur Aufgabe der Sportkoordination kommt ab 2020 das Thema «Freiwilligenarbeit» hinzu. Dies zeigt sich auch im höheren Aufwand. Die Personalkosten enthalten die direkten Kosten der zugeteilten Stellen, aber auch die verrechneten Kosten der Informatik. Im Transferaufwand sind die Ausgaben für den «Dankesanlass Freiwilligenarbeit» und verschiedene Sportanlässe verbucht. So sind darin unter anderem neu die Beiträge für den «Gossauer Weihnachtslauf» oder «Dä schnellscht Gossauer» enthalten. Die Beiträge an die Gossauer und Andwiler Sportvereine sind ebenfalls in dieser Kategorie verbucht.

Erfolgsrechnung	Konto	R 2018	B 2019	B 2020	P 2021	P 2022	P 2023	P 2024
Personalkosten	30	71’052	73’843	117’131	118’246	119’372	120’510	121’658
Sachkosten	31	5’338	3’300	35’287	35’287	35’287	35’287	35’287
Abschreibungen	33	35’684	0	0	0	0	0	0
Finanzaufwand	34	0	0	0	0	0	0	0
Einlagen in Spezialfinanzierungen	35	0	0	0	0	0	0	0
Transferaufwand	36	133’853	163’450	180’990	180’990	180’990	180’990	180’990
Fiskalertrag	40	0	0	0	0	0	0	0
Entgelte	42	0	0	0	0	0	0	0
Verschiedene Erträge	43	0	0	0	0	0	0	0
Finanzertrag	44	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Spezialfinanzierungen	45	0	0	0	0	0	0	0
Transferertrag	46	0	0	0	0	0	0	0
Bezug aus Reserven	48	0	0	0	0	0	0	0
Nettoaufwand		245’927	240’593	333’408	334’523	335’649	336’787	337’935

Anhänge

Stadthaushalt
– Investitionsrechnung: Budget und Finanzplan
– Investitionsrechnung: Kommentar
– Erfolgsrechnung: Budget
– Abschreibungsplan
– Steuerplan

Stadtwerke
– Investitionsrechnung: Budget und Finanzplan
– Investitionsrechnung: Budget (Details)
– Investitionsrechnung: Kommentar
– Erfolgsrechnung: Budget
– Abschreibungsplan

Stadthaushalt

Investitionsrechnung: Budget und Finanzplan 2020–2024

K = gesprochener Parlamentskredit vorhanden

Bei den Strassen gibt es einen Vermerk A oder B im Budgetjahr 2020. Damit die Ausführungsquote verbessert werden kann, werden an erster Stelle alle A-Projekte ausgeführt. Sollte es Verzögerungen geben, werden diese durch je ein B-Projekt

Voranschlag und Finanzplan Investitionsrechnung					**V2020**		**Plan 2021**		**Plan 2022**		**Plan 2023**		**Plan 2024**	
					A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
Kto.Nr.	Aufgabe													
0		**Allgemeine Verwaltung**			**810**		**800**		**1'650**		**550**		**950**	
02220	**3030**	**Verwaltungsliegenschaften**			**50**		**200**		**500**		**50**		**700**	
		Rathaus, Gesamterneuerung			50		200		500		50		700	
02270	**1060**	**Informatik**			**760**		**600**		**1'150**		**500**		**250**	
		Schülerinfrastruktur			100		600		900					
		Schülerverwaltung			115									
		Schülerinfrastruktur Software			125									
		Verwaltung PC-Infrastruktur									500			
		Serverinfrastruktur Schule			100									
		Serverinfrastruktur Verwaltung											250	
		Verwaltung Software (Rechnungswesen und Personaldienst)			200		200		250					
		Verwaltung Internet-Redesign	K		120									
2		**Bildung**			**1'020**		**1'450**		**3'300**		**5'600**		**400**	
21700	**3020**	**Schulbauten**			**1'020**		**1'450**		**3'300**		**5'600**		**400**	
		Schulhaus Gallus Pausenplatz			100		800							
		Kindergarten Bachstrasse Gesamterneuerung					50		150				100	
		Kindergarten Haldenbüel Ersatzneubau			150		400		650		100			
		Kindergarten Hofegg Teilsanierung			420									
		Schulhaus Notker Gesamterneuerung			350		200		2'500		5'500		300	
3		**Kultur, Freizeit**			**3'170**		**3'880**		**3'250**		**19'100**		**24'000**	
32910	**3060**	**Kultur**					**2'800**							
		Haus der Kultur (Beitrag)					2'800							
34110	**3060**	**Sportplätze**			**3'170**		**1'080**		**3'250**		**19'100**		**24'000**	
		Masterplan Modul 1: Buechenw. Hallenbad, Tribüne, Leicht.			2'750		920		2'000		18'500		22'000	
		Masterplan Modul 2: Rosenau 3-fach-Sporthalle, Aussenanl.			250		50		1'000		500		1'000	
		Masterplan Modul 3: Buechenw. 3-fach-Sporthalle, Spielplatz			20		20		250		100		1'000	
		Masterplan Sportanlagen Kommunikation			100		90							
		Tennisanlage Mooswies			50									
5		**Soziale Wohlfahrt**							**4'000**		**4'300**			
5350	**5100**	**Sana Fürstenland AG**							**4'000**		**4'300**			
53500		Aktionärsdarlehen	K						4'000		4'300			
6		**Verkehr**			**3'145**		**10'585**		**8'890**		**6'790**		**4'610**	
61300	**3110**	**Staatsstrassen**			**150**		**1'650**		**2'750**		**1'850**		**1'000**	
		Bischofszellerstrasse, Arnegg; Strassenraumgestaltung		A	50		50		200		1'000		1'000	
		Bischofszellerstr. Bereich Stöcklen Gewässerschutzmassnahmen	K	A	100		100							
		Entlastung St.Gallerstrasse; Massnahmen					500		500					
		Herisauerstrasse, Kreuzung Poststrasse							300		100			
		Herisauerstrasse, Betriebs- und Gestaltungskonzept							750		750			
		Sommerau; Beiträge		B			200							

Voranschlag und Finanzplan Investitionsrechnung					V2020		Plan 2021		Plan 2022		Plan 2023		Plan 2024	
					A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
		Unfallschwerpunkte; punktuelle Massnahmen, St.Galler-/Mooswiesstrasse		B			300							
		Wilerstrasse, Gröbli- bis Eichelkreisel; Geh- und Radweg	K				400		1'000					
		Wilerstrasse, SBB-Linie bis Eichenkreisel; BGK					100							
61500	**3110**	**Gemeindestrassen**			**1'945**		**5'435**		**5'320**		**4'640**		**2'960**	
		Agglo; Bahnhofunterführung Gossau											100	
		Agglo; SBB-Linie mit Bächigenstrasse		B			150							
		Agglo; Umsteigepunkt Arnegg									180			
		Agglo; Heimat-, Waldeggweg, Belag		B			100		200					
		Agglo; Niederdorfweg											150	
		Agglo; Massnahmen Agglo											200	
		Bächigenstrasse; SBB–Bischofszellerstrasse (BGK)					900		50					
		Gestaltung Bahnhofplatz (Begegnungszone)	K				700		300					
		Bahnhofplatzstrasse, Hirschenstrasse–Industriegleis					100							
		Bahnhofstrasse, Aufwertung Langsamverkehr		A	250		50				1'000		1'000	
		Bergaustrasse, Sanierung							180					
		Agglo Breitfeldstrasse, Trottoir					60		60					
		Brücken; Dorfbachbrücke Gutenbergstrasse							570					
		Brücken, Mühlimoosbach		A	60		60							
		Erlenstrasse (G2); Ausbau und Sanierung)	K	A	200		150							
		Espelstrasse (G2); Sanierung							100					
		Fenn-Geissberg, Neubau, 3. Etappe							100					
		Geretschwilerstrasse, Weid bis Unterführung A1		A	180									
		GESAK; Umsetzung Masterplan Sportanlagen									300		300	
		Gesamtverkehrskonzept; Weiterentwicklung STEK und ZMB		A	90		90							
		Gutenbergplatz, Neugestaltung					500		530					
		Haldenstrasse, Friedberg- bis Tellstrasse	K	A			50							
		Henessenstrasse, Sanierung									100			
		Hirschenstrasse, St.Gallerstrasse bis Dorfbach	K	A	200		500		60					
		Hochschorenstrasse, Herisauerstrasse–Bergstrasse											450	
		Hochschorenstrasse, Kreuzung Herisauerstrasse											110	
		Industriestrasse (G2), Gesamterneuerung		A	50		500		500		500		500	
		Mattenstrasse, Strasseninstandstellung									200			
		Mooswiesstrasse; lärmarmer Belag		B			150							
		Nelkenstrasse; Einführung Tempo- 30-Zone		A	100									
		Neuchlenstrasse; Geh-/Radweg (Sonnenbergbach)		A	75		75		1'000		800			
		Niederbürerstrasse, Schöntal–Enggetschwil	K	A	150									
		Poststrasse, Gestaltung Strassenraum		B			750		750					
		Quellenhofstrasse, Bahnhof- bis Lindenwiesstrasse		A	320		100							
		Rainstrasse (G2), Strasseninstandstellung							100		110			
		Rüeggetschwilerstrasse, Moosgarten–Enggetschwil											100	
		Schmiedgasse; Sanierung mit Gewässerausbau Mühlibach									350			
		Sigerstrasse (G2), Erneuerung Deckbelag									150			
		Sommerau; Erschliessung Industriegebiet							100					
		Sonnenbühl, Überbauung; Anteil an Planung und Landerwerb					180		180					

Voranschlag und Finanzplan					V2020		Plan 2021		Plan 2022		Plan 2023		Plan 2024	
Investitionsrechnung					A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
		Sonnenbühlstrasse (G3) neu (G2), Parkstrasse–Lindenbergstr.; Trottoir							80		80			
		Stationsstrasse, Gestaltung Neuüberbauung									650		50	
		Strassendurchlässe, Vergrösserung für Arneggerbach	K	A	120		120							
		Weideggstrasse (G1); lärmarmer Belag							300					
		Weideggstrasse (G1); Pförtner		A	150		150							
		Witenwisstrasse, Ahorn- bis Neuchlenstrasse							160					
		Zeughausstrasse; Strassensanierung									220			
61501	**3110**	**Parkplätze**			**200**		**550**		**0**		**0**		**350**	
		Parkleitsystem; Einführung		A	50		250							
		Parkplatzbewirtschaftung, Anpassung		A	150		150							
		Sportstrasse (Parkplatz); Erneuerung											350	
		Veloverleihsystem; Förderung Veloverkehr		B			150							
61503	**3120**	**Öffentliche Beleuchtung**			**350**		**300**		**200**		**200**		**200**	
		Neubauprojekte Beleuchtung			350		300		200		200		200	
61900	**3120**	**Unterhaltsdienst**			**300**		**400**		**100**		**100**		**100**	
		Fahrzeuge samt Ausrüstung; Ersatz					100		100		100		100	
		Werkhof Salzsilo; Ersatz			300		300							
62100	**3120**	**Öffentlicher Verkehr**			**200**		**2'250**		**520**		**0**		**0**	
		Gestaltung Bushof (Kto. 62100)	K				2'000		400					
		Buskanten (behindertengerecht)			100		150		100					
		Veloabstellanlagen			100		100		20					
7		**Umwelt, Raumordnung**			**2'440**		**1'890**		**1'070**		**2'385**		**2'840**	
74100	**3150**	**Gewässerverbauungen**			**1'060**		**800**		**700**		**2'055**		**2'200**	
		Aatalbach (mit Sonnenbühlbach)									165			
		Arneggerbach, Bettenstrasse bis Bahnhof	K		500		500							
		Chellenbach; Rückhaltebecken							100		1'000		1'000	
		Gozenbergbach/ Bergweidbach, Ausbau									100		1'200	
		Loobach, Erlenhof	K		300									
		Mühlibach									530			
		Weideggstrasse, Durchlass Neueggbach, Vergrösserung			210									
		Sonnenbergbach (mit Neuchlenstrasse)							200		200			
		Sonnenbühlbach (mit Aatalbach)									60			
		Wiesenbach; Rückhaltebecken			50		300		400					
77100	**3140**	**Friedhof**			**820**		**360**		**0**		**0**		**0**	
		Friedhofgebäude; Instandstellung	K	A	700									
		Feld F, Erdbestattungen; Sanierung		B			360							
		Urnenwand; Neubau		A	120									
79000	**1250**	**Raumplanung**			**560**		**730**		**370**		**330**		**640**	
		Rahmennutzungsplanung; Ortsplanungen	K		300		120		80		40		0	
		Kommunikation und öffentliche Mitwirkung OPR			120		100		40		40			
		Stadtpark Mooswies			60		260						390	
		Umsetzung STEK und Quartiermitwirkung			30		150		150		150		150	
		Beteiligung an Arealentwicklungen, Studienaufträgen			50		100		100		100		100	
		Investitionen			**10'585**		**18'605**		**22'160**		**38'725**		**32'800**	
		Nettoinvestitionen			**10'585**		**18'605**		**22'160**		**38'725**		**32'800**	
														122'875

Voranschlag und Finanzplan Investitionsrechnung					V2020		Plan 2021		Plan 2022		Plan 2023		Plan 2024	
					A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
Spezialfinanzierungen **Finanzierung durch Abgaben und Gebühren**														
72		**Umwelt, Raumordnung**			**1'425**		**2'375**		**2'770**		**2'560**		**1'900**	
72000		**Abwasseranlagen**			**70**		**50**		**0**		**1'100**		**1'100**	
		ARA Au-St.Gallen; Mikroverunreinigung									1'100		1'100	
		ARA Niederbüren; Ausbau/Ersatzmassnahmen			70		50							
72001	**3130**	**Kanalisationen**			**1'355**		**2'325**		**2'770**		**1'460**		**800**	
		Bahnhofstrasse, Fürstenlandsaal–Quellenhofstrasse; Sanierung			160									
		Bahnhofstrasse, Fürstenlandsaal– Bachstrasse; Sanierung									160			
		Bahnhofstrasse, Bach- bis St.Gallerstrasse; Sanierung											200	
		Baumattstrasse, Verlängerung	K		220									
		Bergau, Blumenau, Sanierungsleitung					100		100					
		Bischofszellerstrasse (BGK); Sanierung									100		100	
		Brüewil, Nutzenbuech, Enggetschwil; Abwassersanierung	K		500		250							
		Fenn-Geissberg; Neubau, 3. Etappe					60		60					
		GESAK; Umsetzung Masterplan Sportanlagen									200		200	
		Grundwasserspiegel im Grundwasserfeld; Umsetzung Massnahmen	K		50		1'000		500					
		Herisauerstrasse; Kanalerneuerung mit BGK							600		600			
		Hinterweg; Kanalerneuerung							300					
		Hirschenstrasse (G2); Kanalerneuerung mit Grundwasserleitung	K				160		150					
		Kanalumlegungen; Arneggerbach	K		55		55							
		Lindenbergstrasse; Vergrösserung Kanal	K						370					
		Hotel Sonne; Kanalerneuerung	K		20									
		Quellenhofstrasse, Bahnhofstrasse/ Lindenwiesstrasse; Kanalsanierung			250									
		Sonnenbühl, Neubau zur Erschliessung					200		150					
		Sonnmattstrasse; Verlängerung mit Sonnenbühl							90		100			
		Sommerau, Neuerschliessung			100		300							
		Stadtbühlkanal, Kanalerneuerung					200		150					
		Kanalauswechslungen/-sanierungen (GEP)							300		300		300	
		Investitionen Spezialfinanzierungen			**1'425**		**2'375**		**2'770**		**2'560**		**1'900**	
														11'030

Stadthaushalt

Investitionsrechnung 2020–2024 Kommentar

In der Investitionsrechnung werden die notwendigen Investitionen geplant und budgetiert. Ein gewisser «Investitionsstau» hat sich im Bereich der Schulhäuser ergeben. Dieser wird in der laufenden IAFP-Periode 2020–2024 weiter abgebaut. Im Bereich Verkehr werden die Ausgaben für das Budgetjahr 2020 in A- und B-Investitionen aufgeteilt. Falls Projekte nicht ausgeführt werden können (z.B. wegen Einsprachen), stehen Ersatzprojekte zur Verfügung.

02270 Informatik

02270 Schülerinfrastruktur

In den Jahren 2021 und 2022 wird die Client-Infrastruktur in den Schulen wieder erneuert werden. 2021 steht die Oberstufe auf dem Terminprogramm und im Folgejahr dann die Primarstufe. Mit dem Budget 2020 werden die konzeptionellen Vorarbeiten für das Projekt im Rahmen eines Proof of Concepts (PoC) erledigt.

02270 Schülerverwaltung

Aufgrund der neuen kantonalen Applikationen für die Lehrer- und Schülerverwaltung wird das neue Office eingeführt.

02270 Schülerinfrastruktur-Software

Mit dem Konzept der Schule zur Integration privater Geräte von Lehrpersonen und Lernenden in den Unterricht (Projekt Bring Your Own Device, abg. BYOD) sind für die Geräte und weitere Applikationen die entsprechenden Anpassungen zu tätigen.

02270 Verwaltung PC-Infrastruktur

Die Client-Infrastruktur in Verwaltung und Schule wird in einem regelmässigen Turnus erneuert. Für die Verwaltung ist die Erneuerung im Jahr 2023 vorgesehen.

02270 Serverinfrastruktur Schule

Die Serverinfrastruktur der Schule ist auf der Basis der vorgängigen Prüfung/Strategie im Jahr 2019 zu erneuern.

02270 Verwaltung Software

Die Software im Bereich Personal ist veraltet und wird durch den Lieferanten nicht mehr unterstützt. Die Finanzbuchhaltung des Anbieters Abraxas wurde durch eine neue Lösung ersetzt. Die Kostenrechnung existiert praktisch nicht mehr. Ein möglicher Kauf der neuen finanziellen und wirtschaftlichen Softwarelösung wurde von der Abacus beanstandet. Durch einen Vergleich zwischen den Firmen VRSG (heute Abraxas) und Abacus verpflichten sich Gossau und drei weitere Städte im Kanton St.Gallen, die Buchhaltungssoftware und die Personaladministration auszuschreiben. Im Herbst 2019 fällt der Vergabeentscheid. Die Einführung wird bis 2021 dauern. Die letzten Zahlungen werden 2022 erwartet.

02270 Verwaltung Erneuerung Website

Die Verwaltung der Stadt Gossau ist seit 2002 online. Im Frühjahr 2012 wurde die Site mobil-optimiert und um eine App ergänzt. Seit August 2011 ist auch die Schule der Stadt Gossau mit einer eigenen Website online. Die Websites werden nun grundlegend überarbeitet. Für das Projekt wurde eine Ausschreibung durchgeführt. Im Frühjahr 2020 soll die neue Website livegeschaltet werden.

02220 Rathaus, Gesamterneuerung

Das Rathaus wurde 1962 erbaut und 1990/1991 ostseitig erweitert. Die meisten Bauteile des Haupttrakts sind noch im Originalzustand und haben das Ende ihrer Lebensdauer längst erreicht. Sie erfüllen weder die heutigen energetischen Anforderungen noch die gesetzlichen Vorgaben zu Brandschutz, Fluchtwegen oder Personensicherheit.
Bis Ende 2019 wird die bestehende Machbarkeitsstudie aus dem Jahr 2013 überarbeitet. Aus den Erkenntnissen der Machbarkeitsstudie soll die beste Umsetzungsvariante eruiert werden. In Betracht gezogen werden eine Erneuerung inklusive Aufstockung oder Erweiterung sowie ein Neubau. 2020 sollen die Resultate der Machbarkeit dem Parlament vorgelegt werden. Die Baurealisation ist in den Jahren 2025/2026 geplant.

21700 Schulbauten

In den letzten Jahren wurden diverse Schulanlagen erstellt oder erneuert. Trotzdem sind verschiedene Schulanlagen und Kindergärten sanierungsbedürftig. Bis diese Gesamterneuerungen angegangen werden, gilt es die Betriebstauglichkeit und die Sicherheit dieser Anlagen zu gewährleisten. Die Planung für die Gesamterneuerungen wird in den nächsten Jahren vorangetrieben.

Schulhaus Gallus, Neugestaltung Pausenplatz

Die Projektumsetzung «Wohnen im Alter» der Sana Fürstenland auf dem Areal des heutigen Andreaszentrums verzögert sich. Der angrenzende Pausenplatz des Schulhauses Gallus entsprach noch nie den Anforderungen der Schule und ist erneuerungsbedürftig. Es war geplant, die Aussenräume beider Anlagen in einem gemeinsamen Projekt neu zu gestalten und zu realisieren. Die zeitliche Umsetzung des Projektes «Wohnen im Alter» ist ungewiss. Die Pausenplatzgestaltung des Schulhauses Gallus soll daher losgelöst bereits 2021 umgesetzt werden. 2020 erfolgt die Ausführungsplanung.

Kindergarten Bachstrasse, Gesamterneuerung

Die Erneuerung des Kindergartens wird zusammen mit dem baulichen Konzept des Rathauses beurteilt. Sollte der Kindergarten in der heutigen Form erhalten bleiben, ist dieser umfassend zu erneuern.

Kindergarten Haldenbüel, Neubau

Der 1965 zusammen mit dem evangelischen Gemeindehaus erbaute Kindergarten entspricht räumlich und energetisch nicht mehr den heutigen Anforderungen. Zudem ist der Kindergarten auch aus bausubstanzieller Sicht sanierungsbedürftig. In einer übergeordneten Standortüberprüfung durch die Schule Gossau wurde am Standort Haldenbüel festgehalten. Die Machbarkeitsstudie favorisiert eindeutig einen Ersatzneubau. Im Herbst 2019 wird mittels eines Planerwettbewerbs das Siegerprojekt erkoren. 2020 erfolgt die Projektierung und im Sommer 2022 ist der Bezug des Neubaus vorgesehen.

Kindergarten Hofegg, Sanierung

Die Erneuerung der Schulanlage Otmar wurde zurückgestellt. Dadurch ist der Kindergarten Hofegg voraussichtlich weitere zehn Jahre zu betreiben. Der im Jahr 1972 erbaute Doppelkindergarten weist verschiedene bauliche Mängel auf. In Anbetracht der befristeten Nutzungsdauer hat der Stadtrat eine Auffrischung ins Budget 2020 aufgenommen.

Schulhaus Notker, Gesamterneuerung

Das im Jahr 1912 erbaute Schulhaus Notker weist den grössten Erneuerungsbedarf aller Schulanlagen auf. In einer Machbarkeitsstudie wurde der Sanierungs- sowie der Raumbedarf der Schule nachgewiesen. 2020 erfolgt die Projektierung. Die Realisierung ist während des Schuljahres 2022/2023 geplant.

Schulanlage Othmar, Gesamterneuerung

Der Erneuerungsbedarf der Schulanlagen Othmar und Notker wurde zeitgleich überprüft. Das Schulhaus Notker weist den dringenderen Erneuerungsbedarf auf. Durch diese Erkenntnis und die geplante Umsetzung des «Masterplans Sportanlagen» verschiebt sich die Erneuerung der Schulanlage Othmar entsprechend. Damit der Betrieb bis zur Erneuerung garantiert werden kann, sind 2020 entsprechende Massnahmen wie Ersatz der Bodenbeläge in den Schulzimmern, Teildämmung und Fensterreparatur in der Turnhalle sowie Malerarbeiten, Ersatz Sanitärverteilung und Beleuchtung im Kindergarten vorgesehen.

32910 Haus der Kultur

Den Gossauer Kulturvereinen fehlen geeignete Räumlichkeiten für Proben, Veranstaltungen und Anlässe. Um bessere Raumbedingungen für sie zu finden, werden verschiedene Standorte wie auf dem Gymnasium Friedberg geprüft. Beim Kredit handelt es sich um einen Beitrag seitens der Stadt. Gebaut wird das Haus der Kultur durch Private.

34110 Sportplätze

Masterplan Sportanlagen Buechenwald und Rosenau

Gemäss Vertiefung des «Masterplans Sportanlagen Buechenwald und Rosenau» wurde das Projekt in drei Module aufgeteilt. Das Modul 1 (Buechenwald) beinhaltet unter anderem den Neubau des Hallenbades, Anpassungen ans bestehende Freibad, den Neubau einer Fussballtribüne, diverse Fussballplätze, die Leichtathletikanlagen sowie die Plätze und Strassen für die Erschliessung der Sportanlagen. Im Modul 2 (Rosenau) sind der Neubau einer Mehrfachturnhalle, die Leichtathletikanlagen, das Rasenspielfeld und die Strassen und Plätze für die Erschliessung sowie der Rückbau des bestehenden Hallenbades vorgesehen. Das Modul 3 (Buechenwald) schliesst alle restlichen Bauten im Gebiet Buechenwald, insbesondere die Dreifachsporthalle inklusive Judo, ein Fussballfeld sowie den öffentlichen Spielplatz und die erforderlichen Erschliessungen, mit ein.
Mit der Planung des Moduls 1 wurde begonnen. Im Frühling 2019 wurde das Siegerprojekt «MAKO» aus dem Projektwettbewerb Hallenbad Buechenwald erkoren. Die Jurierung des Projektwettbewerbs Fussballtribüne Buechenwald erfolgt Ende 2019. 2020 ist die Projektierung des ersten Moduls des Masterplans geplant. Gemäss Grobterminplan ist die Fertigstellung des Moduls 1 auf 2025 vorgesehen.
Die zeitliche Reihenfolge der Module 2 und 3 sollte bis Ende 2019 definiert sein.

Masterplan Sportanlagen Buechenwald, Kommunikation

Zusammen mit dem Projekt «Masterplan Sportanlagen» wurde ein Kommunikationskonzept ausgearbeitet. Mit der Projektkommunikation wurde eine Kommunikationsagentur beauftragt. Die Behördenkommunikation wird durch den städtischen Kommunikationsbeauftragten umgesetzt.

Tennisanlage Mooswies

Tennis wird zeitlich, räumlich und bezüglich Finanzierung losgelöst vom «Masterplan Sportanlagen Buechenwald und Rosenau» weiterverfolgt. Die Vorgabe beinhaltet eine Tennishalle sowie Aussenspielplätze. Der Standort Mooswies wurde in einer vertieften Machbarkeitsstudie überprüft.

53500 Sana Fürstenland AG

Aktionärsdarlehen

Die Bevölkerung hat der Gründung der Sana Fürstenland AG an einer Urnenabstimmung zugestimmt. In der Vorlage enthalten war ein Darlehen seitens der Stadt Gossau an die Sana Fürstenland AG von CHF 8’300’000 an die Baukosten des Neubaus. Dieses Darlehen soll bei Baubeginn abrufbereit sein. Durch Einsprachen gegen das Projekt verzögert sich der Baubeginn.

61300 Staatsstrassen

Bischofszellerstrasse; Strassenraumgestaltung Arnegg

In Arnegg zeigt sich die Bischofszellerstrasse in sehr schlechtem Zustand. Deshalb soll das Zentrum im Bereich Bischofszellerstrasse für den Langsamverkehr und den öV aufgewertet werden. Dafür wurde zusammen mit der Bevölkerung ein Betriebs- und Gestaltungskonzept ausgearbeitet. Dieses Konzept wurde durch den Kanton St.Gallen in einem Vorprojekt weiterbearbeitet. Anfang 2020 soll das Bauprojekt vorliegen. Die stark betroffenen Grundeigentümer im Zentrum werden für die Planung beigezogen.

Bischofszellerstrasse, Bereich Stöcklen;
Gewässerschutzmassnahmen 17. Strassenbauprogramm
Im Bereich der Gemeindegrenze Gossau/Waldkirch quert die Bischofszellerstrasse das Grundwasservorkommen Stöcklen. Aufgrund des erlassenen Schutzzonenreglements sind die Verkehrsanlagen, die dem allgemeinen Verkehr offen stehen, zu sanieren und abzudichten (Parlamentskredit vorhanden).

Entlastung St.Gallerstrasse; Massnahmen
17. Strassenbauprogramm
Im Bericht «Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) Zentrumsentlastung Gossau» wird empfohlen, Verkehrsmanagementsmassnahmen zu ergreifen, um so den Verkehr in den Spitzenzeiten lenken zu können. Die Busbevorzugung ist ein wesentlicher Teil des Verkehrsmanagements.

Herisauerstrasse, Kreuzung Poststrasse
Die Überprüfung der Fussgängerstreifen auf den Kantonsstrassen hat gezeigt, dass die Fussgängerstreifen auf der Herisauerstrasse im Bereich der Kreuzung Post- und Ringstrasse gefährlich sind. Es sind geeignete Massnahmen zu ergreifen (Parlamentsvorlage).

Herisauerstrasse; Betriebs- und Gestaltungskonzept
17. Strassenbauprogramm

Es soll ein Betriebs- und Gestaltungskonzept für die gesamte Herisauerstrasse erstellt werden, um so die Verkehrssituation sicherer und vor allem für den Fuss- und Veloverkehr attraktiver zu machen.

Sommerau; diverse Massnahmen, Beiträge

Damit das Baugebiet Sommerau überbaut werden kann, ist das gesamte Areal ausreichend zu erschliessen.

Unfallschwerpunkte; punktuelle Massnahmen
17. Strassenbauprogramm
Im Rahmen des 17. Strassenbauprogramms soll der Unfallschwerpunkt St.Galler-/Mooswiesstrasse verbessert und sicherer gestaltet werden.

Wilerstrasse, Gröbli- bis Eichenkreisel; Geh- und Radweg
17. Strassenbauprogramm

Im Westen der Stadt Gossau haben sich in den letzten Jahren diverse Gewerbebetriebe mit publikumsintensiver Nutzung angesiedelt. Dies hat zur Folge, dass der Rad- und Fussverkehr auf der Wilerstrasse deutlich zugenommen hat und sich Massnahmen zur Erhöhung der Sicherheit der schwächsten Verkehrsteilnehmenden aufdrängen (Parlamentskredit vorhanden).

Wilerstrasse, SBB-Linie bis Eichenkreisel; BGK
17. Strassenbauprogramm
Um die Wilerstrasse verkehrstechnisch und baulich zu optimieren, hat die Stadt Gossau beim Kanton die Erarbeitung eines Betriebs- und Gestaltungskonzeptes angemeldet.

61500 Gemeindestrassen

Agglo; Bahnhofunterführung Gossau
Beim Bahnhof Gossau soll im Rahmen einer möglichen Umnutzung des Gebietes nordöstlich des Bahnhofs eine zweite Personenunterführung geprüft werden.

Massnahmen SBB-Linie mit Bächigenstrasse

Im Rahmen des Ausbaus der Bächigenstrasse sind Massnahmen für die Verbesserung des Fussverkehrs beim Bahnübergang zu realisieren.

Agglo; Umsteigepunkt Arnegg

Die Fussgängerbedingungen beim Bahnhof Arnegg zur Bushaltestelle sind zu verbessern und zugleich sollen die Haltekanten behindertengerecht gestaltet werden.

Agglo; Heimat-, Weideggweg; Belag

Im Zusammenhang mit dem Aggloprogramm soll der kantonale Radweg zwischen Gossau und St.Gallen mit einem Hartbelag versehen werden.

Agglo; Niederdorfweg
Im Zusammenhang mit dem Aggloprogramm soll der kantonale Radweg zwischen Gossau und St.Gallen mit einem Hartbelag versehen werden.

Agglo; Langsamverkehrsmassnahmen generell
Für die Umsetzung der geplanten Massnahmen aus dem Aggloprogramm Langsamverkehr (2. und 3. Generation) ist ein vom Parlament bewilligter Rahmenkredit vorhanden.

Bächigenstrasse, SBB–Bischofszellerstrasse; BGK
Im Zusammenhang mit dem Betriebs- und Gestaltungskonzept Bischofszellerstrasse in Arnegg wurde auch die Bächigenstrasse überprüft. Diese muss im Rahmen der Gesamtbetrachtung ausgebaut und verbreitert werden.

Gestaltung Bahnhofplatz mit Bushof
Im Zuge der Neugestaltung des Bushofes wird der Bahnhofplatz neu gestaltet. Das Parlament hat den Kredit erteilt (siehe 62900).

Bahnhofplatzstrasse, Hirschenstrasse–Industriegleis

Der Abschnitt der Gemeindestrasse 1. Klasse muss erneuert werden. Im Zuge der Sanierung werden allfällige Verbesserungen zugunsten der Verkehrssicherheit und für den Fuss- und Veloverkehr geprüft.

Bahnhofstrasse, Bachstrasse–St.Gallerstrasse
Die Bahnhofstrasse soll vollständig erneuert werden. Durch die Aufwertung der Bahnhofstrasse soll eine Stärkung der Achse für den Fuss- und Veloverkehr gemäss STEK und somit eine wichtige Verbindung zwischen Bahnhof und dem historischen Kern der Stadt Gossau erreicht werden.

Baumattstrasse; Neubau 2. Etappe (Vorfinanzierung; gebundene Ausgabe)
Die Baumattstrasse muss aufgrund privater Bauvorhaben ausgebaut und verlängert werden. Diese Kosten trägt der Verursacher. Die Stadt Gossau finanziert den Ausbau vor.

Bergaustrasse; Sanierung
Die Bergaustrasse zeigt sich in einem schlechten Zustand. Die Strasse muss saniert werden. Gleichzeitig sind Massnahmen für den Schutz der Grundwasserschutzzone Nutzenbuech umzusetzen.

Agglo; Trottoir Breitfeldstrasse
Im Rahmen des Agglomerationsprogrammes soll die Breitfeldstrasse für den Fussverkehr ausgebaut werden.

Brücken: Dorfbachbrücke Gutenbergstrasse
Die Brücke der Gutenbergstrasse über den Dorfbach ist zu sanieren und eventuell anzupassen.

Brücken: Mülimoosbach
Die beiden Brücken des Mülimoosweges über den Mülimoosbach sind in schlechtem Zustand und müssen ersetzt werden.

Erlenstrasse Sanierung

Die Erlenstrasse zeigt sich in einem schlechten Zustand und ist zu sanieren (Parlamentskredit vorhanden).

Espelstrasse Sanierung

Gemäss der Zustandserfassung der Strassenunterhaltsplanung muss die Espelstrasse saniert werden.

Fenn-Geissberg, Neubau 3. Etappe

Im Gebiet Fenn-Geissberg soll die dritte Erschliessungsetappe realisiert werden. Der Kostenanteil der Stadt Gossau an den Landerwerb ist zu leisten.

Geretschwilerstrasse, Weid bis Unterführung A1

Die Geretschwilerstrasse weist Risse und starke Mängel auf und muss deshalb saniert werden.

GESAK; Umsetzung «Masterplan Sportanlagen»

Im Zusammenhang mit dem Bau des ersten Moduls des Masterplans ist die Erschliessung für das Gebiet sowohl für die Bauphase als auch für den regulären Betrieb sicherzustellen und dafür auszubauen.

Gesamtverkehrskonzept; Weiterentwicklung STEK und ZMB

Mit dem Gesamtverkehrskonzept (GVK) soll ein Konzept für sämtliche Verkehrsträger erstellt werden. Die Grundlagen dazu sind das STEK und die Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB).

Gutenbergplatz; Neugestaltung

Im Zuge der Strassenraumgestaltung Poststrasse ist der Gutenbergplatz anzupassen und zu gestalten.

Haldenstrasse, Friedberg- bis Tellstrasse; Deckbelag

Der Deckbelag auf der Haldenstrasse ist nach der Fertigstellung der privaten Hochbauten aufzubringen.

Henessenstrasse; Sanierung

Die Henessenstrasse ist in die Jahre gekommen und die Entwässerung sowie der Belag müssen saniert werden.

Hirschenstrasse, St.Gallerstrasse bis Dorfbach; Umbau

Nach den beiden neuen Überbauungen entlang der Hirschenstrasse wird die Hirschenstrasse im Abschnitt St.Gallerstrasse bis Dorfbach neu gestaltet und wieder instand gestellt (Parlamentskredit vorhanden).

Hochschorenstrasse, Herisauerstrasse–Bergstrasse

Der Abschnitt der Gemeindestrasse 2. Klasse muss erneuert werden. Im Zuge der Sanierung werden allfällige Verbesserungen zugunsten der Verkehrssicherheit und für den Fuss- und Veloverkehr geprüft.

Hochschorenstrasse, Kreuzung Herisauerstrasse

Die Ein- und Ausfahrt der Hochschorenstrasse in die Herisauerstrasse weist Sicherheitsmängel auf und soll im Rahmen der Sanierung Herisauerstrasse angepasst werden.

Industriestrasse; Gesamterneuerung
Der Strassenbelag der Industriestrasse zeigt sich in schlechtem Zustand. Es sind verschiedene Bauvorhaben entlang der Industriestrasse vorgesehen. Die Strassensanierung muss auf diese Vorhaben abgestimmt werden und wird deshalb in Etappen erfolgen (Parlamentsvorlage).

Mattenstrasse; Sanierung
Der Belag der Mattenstrasse zeigt sich teilweise in einem schlechten Zustand und ist wieder instand zu stellen.

Mooswiesstrasse; lärmarmer Belag
Um heutige Lärmemissionen an der Quelle zu minimieren, soll auf der Mooswiesstrasse (Gemeindestrasse 1. Klasse) ein lärmarmer Belag eingebaut werden.

Nelkenstrasse; Einführung Tempo-30-Zone

Im Gebiet der Nelkenstrasse soll eine Tempo-30-Zone eingeführt werden. So kann dem siedlungsorientierten Strassencharakter, der tieferen Lärmbelastung und ausreichender Verkehrssicherheit Rechnung getragen werden.

Agglo; Geh- und Radweg Neuchlenstrasse (Sonnenbergbach)
In einem gemeinsamen Projekt sollen sowohl der Fuss- und Veloweg als Agglomerationsmassnahme als auch der Ausbau des Sonnenbergbachs projektiert und realisiert werden.

Niederbürerstrasse, Bischofszellerstrasse–Enggetschwil; Belagssanierung
Zusammen mit dem zweiten Teil des Werkleitungsausbaus und dem Bau der neuen Abwasserleitung in Enggetschwil ist die Niederbürerstrasse zu sanieren. Im Rahmen der Sanierung ist aus Sicherheitsgründen der Einlenker der Eggenstrasse zu verbessern (Parlamentskredit vorhanden).

Poststrasse; Strassenraumgestaltung
Mit der geplanten Überbauung Akris und Post ist die Poststrasse neu zu gestalten. Ebenfalls soll der Marktplatz neu gestaltet und die Möglichkeit für einen Carparkplatz soll geschaffen werden. Gleichzeitig sind Anpassungen an der Herisauerstrasse durchzuführen (Parlamentsvorlage).

Quellenhofstrasse, Bahnhof- bis Lindenwiesstrasse
Die Kanalisationsleitung in der Quellenhofstrasse weist ungenügende Kapazitäten und starke Schäden auf. Deshalb muss die Leitung vergrössert und saniert werden. Anschliessend ist der Belag der Strasse ebenfalls instand zu stellen (Parlamentsvorlage).

Rainstrasse; Strasseninstandstellung
Der Abschnitt der Gemeindestrasse 2. Klasse muss erneuert werden.

Rüeggetschwilerstrasse, Moosgarten–Enggetschwil

Die Rüeggetschwilerstrasse ist nach Abschluss der Bauarbeiten für die Kanalsanierungsleitung wieder instand zu stellen.

Schmiedgasse; Sanierung mit Gewässerausbau Mühlibach

Der Abschnitt der Gemeindestrasse 2. Klasse soll zusammen mit dem Gewässerausbau Mühlibach saniert werden. Im Zuge der Sanierung werden allfällige Verbesserungen zugunsten der Verkehrssicherheit und für den Fuss- und Veloverkehr geprüft.

Sigerstrasse; Erneuerung Deckbelag

Der Belag der Sigerstrasse zeigt sich in einem schlechten Zustand. Es wird ein neuer Deckbelag aufgebracht, damit diese wieder funktionstauglich ist.

Sommerau; Erschliessung Industriegebiet

Damit das Baugebiet Sommerau überbaut werden kann, ist das gesamte Areal ausreichend zu erschliessen.

Sonnenbühl, Überbauung; Anteil an Planung und Landerwerb

Das Gebiet Sonnenbüel (Wohnzone WE) soll mittelfristig überbaut werden. Das Baugebiet muss dafür ausreichend erschlossen werden.

Sonnenbühlstrasse, Parkstrasse–Lindenbergstrasse; Trottoir

Der Abschnitt der Gemeindestrasse 2. Klasse soll mit einem Trottoir ergänzt und so für den Fussverkehr sicherer und attraktiver gemacht werden.

Stationsstrasse; Gestaltung Neuüberbauung

In Arnegg sind verschiedene grössere Projekte vorgesehen. In diesem Zusammenhang sind Anpassungen und eine Umgestaltung der Stationsstrasse vorzunehmen. Die Stationsstrasse ist eine wichtige Langsamverkehrsverbindung zum Bahnhof und soll deshalb aufgewertet werden (Parlamentsvorlage).

Strassendurchlässe; Vergrösserung Arneggerbach

Zusammen mit dem Ausbau des Arneggerbachs müssen verschiedene Strassendurchlässe vergrössert werden.

Weideggstrasse; lärmarmer Belag

Um heutige Lärmemissionen an der Quelle zu minimieren, soll auf der Weideggstrasse (Gemeindestrasse 1. Klasse) ein lärmarmer Belag eingebaut werden.

Weideggstrasse; Pförtner

Damit die Geschwindigkeit auf der Weideggstrasse verringert und gleichzeitig die Sicherheit der Fussgänger vergrössert werden kann, wird eine Eingangspforte erstellt.

Witenwisstrasse, Ahorn- bis Neuchlenstrasse

Die Randabschlüsse und der Belag in der Witenwisstrasse im Abschnitt Ahorn- bis Neuchlenstrasse sind teilweise in schlechtem Zustand und müssen erneuert werden.

Zeughausstrasse; Strassensanierung

Die Pflästerungen und der Belag in der Zeughausstrasse sind teilweise in sehr schlechtem Zustand und sind zu sanieren.

61501 Parkplätze

Parkleitsystem; Einführung

Damit eine geordnete Parkierung erreicht und somit der Suchverkehr auf ein Minimum reduziert werden kann, soll bei positiven Vorabklärungen ein Parkleitsystem eingeführt werden – dies auch hinsichtlich der neuen Sportanlagen.

Parkplatzbewirtschaftung; Anpassung

Im Rahmen der Überarbeitung des Parkierungskonzepts sind Anpassungen an der Bewirtschaftung und der Signalisation notwendig.

Sportstrasse (Parkplatz); Erneuerung

Im Zusammenhang mit der Erstellung der ersten Etappe der Sportanlagen ist der Parkplatz zu erneuern.

Veloverleihsystem; Förderung Veloverkehr

Mit einem Veloverleihsystem soll der Veloverkehr zusätzlich gefördert werden und so zu einer Verlagerung zugunsten des Fuss- und Veloverkehrs und des öffentlichen Verkehrs beitragen (STEK).

61503 Öffentliche Beleuchtung

Neubauprojekte Beleuchtung

Entlang von neuen und bestehenden Strassen und Wegen ist die Strassenbeleuchtung zu erstellen oder zu ersetzen. Im Sinne der Energieeffizienz kommen LED-Lampen zum Einsatz.

61900 Werkhof, Fahrzeuge

Fahrzeuge samt Ausrüstung; Ersatz

Die Fahrzeuge, Anhänger und deren Ausrüstung (Salzstreuer, Toyotas, Traktoren, Pfadschlitten) sind gemäss Fahrzeugersatzplanung periodisch zu ersetzen.

Salzsilos; Ersatz

Die Salzsilos im Werkhof aus dem Jahr 1994 werden jährlich durch die BL Silobau AG kontrolliert. Die Überprüfung hat gezeigt, dass es Stellen gibt, die einen Fäulnisbefund aufweisen. Die Salzsilos müssen deshalb ersetzt werden.

62100 Öffentlicher Verkehr

Gestaltung Bushof

Mit der Neugestaltung des Bushofs soll der Bahnhof als öV-Umsteigeknoten und wichtiger öffentlicher Raum gestärkt werden. Das Parlament hat den Kredit erteilt.

Buskanten (behindertengerecht)

Bei den Bushaltestellen sind die Perrons – wo möglich – behindertengerecht zu gestalten. Dazu sind Anpassungen an den bestehenden Haltestellen erforderlich.

Veloabstellanlagen (an öV-Haltestellen)

Es sind Veloabstellanlagen bei öV-Haltestellen zu erstellen. Durch die Förderung des Fuss- und Veloverkehrs kann der Stossrichtung gemäss STEK entsprochen werden und es können Bundesgelder abgeholt werden.

74100 Gewässerverbauungen

Aatalbach (mit Sonnenbühlbach)

Zur Verbesserung der Hochwassersituation muss der Aatalbach ausgebaut werden. Im Bereich Haldenstrasse-Migrosparkplatz soll der Sonnenbühlbach neu in den Haldenbach eingeleitet werden.

Arneggerbach, Bettenstrasse–Bahnhof

Zur Verbesserung der Hochwassersituation in Arnegg muss der Arneggerbach ausgebaut werden. Das Parlament hat den Kredit erteilt.

Chellenbach; Rückhaltebecken

Damit die Hochwassersicherheit in der Stadt Gossau spürbar erhöht werden kann, ist für den Chellenbach nördlich der Autobahn ein Hochwasserrückhaltebecken zu erstellen. So kann verhindert werden, dass an vielen Stellen im Stadtgebiet der Dorfbach ausgebaut werden muss.

Gozenberg-/Bergweidbach; Ausbau

Damit der Hochwasserschutz entlang der Talstrasse erstellt werden kann, ist der Gozenbergbach auszubauen. Der Bergweidbach wird in den Gozenbergbach integriert.

Loobach, Erlenhof

In Zusammenhang mit der Erweiterung des Betriebsareals Erlenhof der Lehmann-Gruppe wird der heute teilweise eingedolte Loobach verlegt und offengelegt. Mit diesem Wasserbauprojekt wird auch der Hochwasserschutz erhöht (Parlamentskredit vorhanden).

Mühlibach

Zur Verbesserung der Hochwassersituation muss der Mühlibach ausgebaut werden.

Neueggbach; Vergrösserung Durchlass Weideggstrasse

Im Rahmen der Eingangspforte Weideggstrasse muss vorgängig der Durchlass des Neueggbachs vergrössert werden, damit der Hochwasserschutz erstellt werden kann.

Sonnenbergbach (mit Neuchlenstrasse)

In Zusammenhang mit dem Bau des Fuss- und Veloweges entlang der Neuchlenstrasse soll der Sonnenbergbach ausgebaut und nach Möglichkeit offengelegt werden.

Sonnenbühlbach (mit Aatalbach)

Der Sonnenbühlbach soll zusammen mit dem Ausbau des Aatalbachs in diesen eingeleitet werden.

Wiesenbach; Rückhaltebecken

Damit der Hochwasserschutz im Gebiet Wiesenbach gewährleistet werden kann, ist ein Rückhaltebecken notwendig. Dieses Projekt wird gemeinsam mit der Stadt St.Gallen umgesetzt.

77100 Friedhof

Friedhofsgebäude; Gesamtsanierung

Das Friedhofsgebäude ist in die Jahre gekommen und muss ganzheitlich (2019/2020) instand gestellt werden. Die Gebäudehülle wird energetisch saniert und die gesamte Technik inklusive der Heizung ist zu ersetzen (Parlamentskredit vorhanden).

Feld F; Erdbestattungen

Damit sichergestellt werden kann, dass genügend Erdbestattungsgräber zur Verfügung gestellt werden können, muss das Grabfeld F für diesen Zweck saniert und hergerichtet werden.

Neue Urnenwand

Damit auf dem Friedhof genügend Urnenwandgräber für Bestattungen zur Verfügung stehen, muss eine neue Urnenwand erstellt werden.

72000 Abwasserreinigungsanlagen

ARA Niederbüren; Ausbau/Ersatzmassnahmen
Damit die ARA Niederbüren auch in Zukunft die Abwässer im geforderten Rahmen klären kann, muss sie vergrössert und ausgebaut werden.

ARA Au-St.Gallen; Ausbau/Mikroverunreinigung

Die Gemeinden Teufen und Stein sollen an die ARA Au angeschlossen werden. Die Kläranlage ist deshalb zu vergrössern. In diesem Zusammenhang werden gleichzeitig die nach Gesetz geforderten Massnahmen zur Eliminierung der Mikroverunreinigung umgesetzt (Parlamentsvorlage).

72001 Kanalisationen

Bahnhofstrasse, Fürstenlandsaal–Bachstrasse; Sanierung
Die Kapazität der Abwasserleitung in der Bahnhof- und Quellenhofstrasse genügt nicht mehr den Anforderungen. Die Leitungen präsentieren sich zudem in einem sehr schlechten Zustand und müssen vergrössert und ersetzt werden (Parlamentsvorlage).

Bahnhofstrasse, Fürstenlandsaal–Quellenhofstrasse; Sanierung
Im Rahmen der Sanierung Bahnhof-/Quellenhofstrasse ist ebenfalls die weiterführende Leitung zu erneuern.

Bahnhofstrasse, Bachstrasse bis St.Gallerstrasse; Sanierung
Die Kapazität und der Zustand der Kanalisation von der Bach- bis zur St.Gallerstrasse sind ungenügend und auf der gesamten Länge zu ersetzen (Parlamentsvorlage).

Baumattstrasse; Verlängerung
Die Baumattstrasse in Arnegg ist zu verlängern, damit die Erschliessung der dahinterliegenden Grundstücke sichergestellt werden kann. Gleichzeitig ist das Gebiet gemäss Vorgaben des Generellen Entwässerungsplans zu erschliessen.

Bergau, Blumenau; Sanierung
Die Gebiete Bergau und Blumenau mussten bisher noch nicht an die Abwasserreinigungsanlagen angeschlossen werden. Durch die Gesetzesänderungen ist dies nun umzusetzen.

Bischofszellerstrasse (BGK); Kanalsanierung
Die Bischofszellerstrasse in Arnegg muss dringend saniert werden. Vorgängig sind die Kanalisationsrohre zu vergrössern.

Brüewil, Nutzenbuech, Enggetschwil; Abwassersanierung
Die Gebiete Brüewil, Nutzenbuech und Enggetschwil sind teilweise nicht mehr nur landwirtschaftlich genutzt und deshalb an die Kanalisation anzuschliessen.

Fenn-Geissberg; 3. Etappe
Die Kanalisation der 3. Etappe Fenn-Geissberg ist mit der Überbauung zu erstellen.

GESAK; Umsetzung «Masterplan Sportanlagen»
Im Rahmen des «Masterplans Sportanlagen» sind Anpassungen und Kapazitätserweiterungen an den Abwasserleitungen vorzunehmen.

Grundwasserspiegel im Grundwasserfeld; Umsetzung Massnahmen

Der Grundwasserspiegel in der Stadt Gossau soll zukünftig reguliert werden können. Dafür sind verschiedene Leitungen neu zu bauen oder zu ergänzen.

Herisauerstrasse; Kanalerneuerung mit BGK

Die Leitungen in der Herisauerstrasse genügen kapazitäts- und zustandsmässig nicht mehr den Anforderungen und müssen erneuert werden. Die Erneuerung soll abgestimmt auf das geplante BGK des Kantons erfolgen.

Hinterweg; Kanalerneuerung

Gemäss Generellem Entwässerungsplan sind einzelne Leitungsabschnitte im Hinterweg zu klein und zudem in schlechtem Zustand und müssen ersetzt werden.

Hirschenstrasse, Bach- bis St.Gallerstrasse; Kanalerneuerung

Mit der Sanierung der Hirschenstrasse sind vorgängig die Abwasserleitungen zu erneuern (Parlamentskredit vorhanden).

Kanalumlegungen für Arneggerbach

Im Zuge des Ausbaus des Arneggerbachs müssen einzelne Kanalisationsleitungen verlegt werden.

Lindenbergstrasse; Vergrösserung Kanal

Gemäss Generellem Entwässerungsplan sind einzelne Leitungsabschnitte in der Lindenbergstrasse zu klein und müssen ersetzt werden.

Hotel Sonne; Kanalerneuerung

Der Deckbelag hinter dem Hotel Sonne wird nach Abschluss der neuen Überbauung eingebaut.

Quellenhof-, Bahnhof-/Lindenwiesstrasse; Kanalsanierung

Der Mischwasserkanal in der Quellenhofstrasse ist vorgängig zur Strassensanierung zu vergrössern und zu sanieren (Parlamentsvorlage).

Sonnenbühl; Neubau zur Erschliessung

Das Gebiet Sonnenbühl muss an die Abwasserkanalisation angeschlossen werden, damit die geplante Überbauung realisiert werden kann.

Sonnmattstrasse; Verlängerung mit Sonnenbühl

Zusammen mit dem Ausbau Sonnenbühl ist auch die Kanalisation in der Sonnmattstrasse auszubauen.

Sommerau; Neuerschliessung

Das Gebiet Sommerau ist nicht erschlossen. Damit das Gelände überbaut werden kann, ist eine neue Kanalisation zu verlegen.

Stadtbühlkanal; Kanalerneuerung

Aufgrund der neuen Überbauung Akris und Post ist der Stadtbühlkanal zu verlegen. Ebenfalls ist die Leitung im oberen Teil zum Stadtbühl zu vergrössern.

Kanalauswechslungen/-sanierungen (GEP)

Gemäss Generellem Entwässerungsplan sind verschiedene Leitungs-abschnitte zu klein und müssen ersetzt werden.

79000 Raumplanung

Umsetzung Stadtentwicklungskonzept

Die gewerbliche Entwicklung Eichen wird mit dem Betriebs- und Gestaltungskonzept Wilerstrasse ergänzt. Der Prozess im Gebiet der ASGO wird weitergeführt. Die Erkenntnisse sollen in den kommunalen Richtplan einfliessen.
Diverse Arealentwicklungen und Sondernutzungspläne sind zu leiten, zu begleiten und zu koordinieren.

Kommunale Richtplanung

Der Entwurf des kommunalen Richtplans soll Mitte 2020 für die öffentliche Mitwirkung verabschiedet werden. Die grundlegenden Erkenntnisse des Gesamtverkehrskonzepts sowie zum Thema «Energie» sind dabei zu integrieren.

Rahmennutzungsplan, Ortsplanung

Der Prozess wird 2020 weitergeführt. 2019 wurde die Erarbeitung der Schutzverordnung vorgezogen. Diese soll zusammen mit der kommunalen Richtplanung bis Mitte 2020 für die öffentliche Mitwirkung verabschiedet werden. Parallel dazu wird der Entwurf des Rahmennutzungsplans (Zonenplan, Baureglement) 2020 erarbeitet.
Die Teilzonenpläne sind laufend abzuschliessen (Einspracheverfahren).

Stadtpark Mooswies

2020 ist aus dem vorhandene Konzept eine Vorprojekt über die erste Realisierungsetappe auszuarbeiten und 2021 umzusetzen. Diese beinhaltet die Wegverbindung am östlichen Rand zwischen Bachstrasse und Mooswiesstrasse sowie einzelne Baumpflanzungen und Gestaltung der «Eingangsbereiche».

Umsetzung Stadtentwicklungskonzept und Quartierentwicklung

2020 sollen die Bedürfnisse aus den Quartierrundgängen auf das Stadtentwicklungskonzept abgestimmt und priorisiert werden. Ab 2021 sind Infrastruktur (Sitzgelegenheiten, Baumpflanzung Spiel- und Begenungsorte) in den Quartieren umzusetzen. Die jährlichen Tranchen betragen CHF 150'000 womit sich fünf bis zehn Projekte mit der Bevölkerung realisieren lassen.

Beteiligung an Arealentwicklungen

Zukünftig soll sich die Stadtentwicklung aktiver an Arealentwicklungen beteiligen können. Bisher wurden Private nur begleitet und unterstützt. Zum einen sollen bevor Private viel in Projekte investieren die Stadt städtebauliche und verkehrstechnische Studien in Auftrag geben können, zum andern kann sich die Stadt an qualitativen Verfahren (Wettbewerbe, Studienaufträge) beteiligen und auch mitbestimmen.

Stadthaushalt

Erfolgsrechnung: Budget 2020

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
T			**ERFOLGSRECHNUNG**	**109'977'775**	**109'978'860**	**102'780'245**	**104'182'426**	**106'449'938**	**105'279'758**
			Saldo	**1'085**		**1'402'181**			**1'170'180**
0			**Allgemeine Verwaltung**	**13'545'500**	**8'761'941**	**15'033'967**	**8'684'560**	**16'401'529**	**10'725'110**
			Saldo		**4'783'558**		**6'349'407**		**5'676'419**
01			**Legislative und Exekutive**	**1'427'766**	**272'198**	**1'475'640**	**251'000**	**1'489'640**	**263'000**
			Saldo		**1'155'568**		**1'224'640**		**1'226'640**
011			**Legislative**	**277'883**	**10'500**	**305'600**	**3'500**	**309'100**	**10'500**
			Saldo		**267'383**		**302'100**		**298'600**
0110			**Abstimmungen, Wahlen**	**143'285**	**7'000**	**165'500**		**171'000**	**7'000**
			Saldo		**136'285**		**165'500**		**164'000**
01100			**Abstimmungen, Wahlen**	**143'285**	**7'000**	**165'500**		**171'000**	**7'000**
			Saldo		**136'285**		**165'500**		**164'000**
300001	1030	K s	Entschädigung an Stimmenzähler	13'720		22'000		27'000	
305000	1030	N n	AHV	1'718					
305400	1030	N n	Familienausgleichskasse	317					
310200	1030	K s	Drucksachen Publikationen	79'195		87'000		89'000	
313000	1030	K s	Dienstleistungen Dritter	1'170		2'500		3'000	
313002	1030	L w	Porto für Briefe und Pakete	38'647		41'500		41'500	
317000	1030	K w	Spesenentschädigung	846		500		500	
390000	1030	K w	IV Material- und Warenbezüge			2'000			
391000			IV Personalkosten	6'412		10'000		10'000	
392000	1030		IV Benützungsgebühren	1'261					
426000	1030	K w	Kostenbeteiligung Dritter		7'000				7'000
0111			**Stadtparlament**	**134'598**	**3'500**	**140'100**	**3'500**	**138'100**	**3'500**
			Saldo		**131'098**		**136'600**		**134'600**
01110			**Stadtparlament**	**134'598**	**3'500**	**140'100**	**3'500**	**138'100**	**3'500**
			Saldo		**131'098**		**136'600**		**134'600**
300002	1000	K s	Entschädigung Stadtparlament	57'686		64'000		64'000	
305000	1000	N n	AHV	1'491					
305400	1000	N n	Familienausgleichskasse			100		100	
310200	1000	K w	Drucksachen Publikationen	1'051		1'000		1'000	
313000	1000	K w	Dienstleistungen Dritter					1'000	
313205	1000	L m	Revisionsstelle	27'140		25'000		27'000	
317000	1000	K w	Spesenentschädigung	7'599		7'000		7'000	
391000			IV Personalkosten	33'032		35'000		30'000	
392000			IV Benützungsgebühren	6'600		8'000		8'000	
426090	1000	L w	Stadtwerke		3'500		3'500		3'500
012			**Exekutive**	**1'149'882**	**261'698**	**1'170'040**	**247'500**	**1'180'540**	**252'500**
			Saldo		**888'184**		**922'540**		**928'040**
0120			**Gemeinderat und Kommissionen**	**886'703**	**261'698**	**874'800**	**247'500**	**889'000**	**252'500**
			Saldo		**625'005**		**627'300**		**636'500**
01200			**Stadtrat**	**886'703**	**261'698**	**874'800**	**247'500**	**889'000**	**252'500**
			Saldo		**625'005**		**627'300**		**636'500**
300003	1000	M w	Entschädigung Stadtrat	674'050		670'800		686'800	
305000	1000	N n	AHV	41'925		42'600		43'700	
305200	1000	L w	Pensionskasse	88'674		89'200		91'100	
305300	1000	M w	Unfallversicherung	5'864		5'800		6'000	
305400	1000	N n	Familienausgleichskasse	9'774		9'700		10'000	
305500	1000	M w	Krankentaggeldversicherung	7'414		7'400		7'600	
309000	1000	K s	Aus- und Weiterbildung	885		6'700		6'700	
309900	1000	K s	Übriger Personalaufwand	18'515		10'000		3'600	
310100	1000	K w	Geschenke					1'000	
310200	1000	K w	Drucksachen Publikationen	6'366		5'000		5'000	
310300	1000	K s	Fachliteratur, Zeitschriften	1'540		2'000		2'000	
313000	1000	K w	Dienstleistungen Dritter	4'596		100		6'000	
313001	1000	K w	Telefongebühren	751		1'000		1'000	
317000	1000	K w	Spesenentschädigung	20'457		21'000		15'000	
391000			IV Personalkosten	580					
392000			IV Benützungsgebühren	5'312		3'500		3'500	

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
424000	1000	K s	Benützungsgeb. und Dienstleistungen		40				
426001	1000	N n	Rückerstattungen Personalkosten		31'658		22'500		22'500
426090	1000	K s	Stadtwerke		35'000		30'000		35'000
491000			IV Personalkosten		195'000		195'000		195'000
0121			**Schulrat und Schulkommissionen**	**263'179**		**295'240**		**291'540**	
			Saldo		**263'179**		**295'240**		**291'540**
01210			**Schulrat**	**263'179**		**295'240**		**291'540**	
			Saldo		**263'179**		**295'240**		**291'540**
300004	2000	M w	Entschädigung Schulrat	93'100		95'000		95'000	
305000	2000	N n	AHV	4'783		5'900		5'000	
305400	2000	N n	Familienausgleichskasse	1'107		1'400		1'400	
309900	2000	K s	Übriger Personalaufwand	1'838		10'700		7'900	
310200	2000	K w	Drucksachen Publikationen	240		240		240	
313200	2000	M s	Beraterhonorare, Fachexperten			20'000		20'000	
317000	2000	M w	Spesenentschädigung	12'111		12'000		12'000	
391000			IV Personalkosten	150'000		150'000		150'000	
02			**Allgemeine Dienste**	**12'117'734**	**8'489'743**	**13'558'327**	**8'433'560**	**14'911'889**	**10'462'110**
			Saldo		**3'627'990**		**5'124'767**		**4'449'779**
021			**Finanz- und Steuerverwaltung**	**1'670'634**	**1'026'054**	**1'686'620**	**893'500**	**1'853'370**	**940'300**
			Saldo		**644'580**		**793'120**		**913'070**
0210			**Steuerverwaltung**	**902'290**	**940'302**	**925'820**	**861'000**	**944'600**	**881'000**
			Saldo	**38'011**			**64'820**		**63'600**
02100			**Steuerverwaltung**	**902'290**	**940'302**	**925'820**	**861'000**	**944'600**	**881'000**
			Saldo	**38'011**			**64'820**		**63'600**
301000	1200	M w	Löhne Verwaltungspersonal	596'134		602'000		626'300	
305000	1200	N n	AHV	38'314		38'300		39'400	
305200	1200	N n	Pensionskasse	41'572		42'000		50'700	
305300	1200	M w	Unfallversicherung	5'632		5'200		5'500	
305400	1200	N n	Familienausgleichskasse	8'833		8'700		9'100	
305500	1200	M w	Krankentaggeldversicherung	6'701		6'600		6'900	
309000	1200	M s	Aus- und Weiterbildung	13'588		6'020		5'400	
309100	1200	M s	Personalwerbung			1'000		1'000	
309900	1200	M s	Übriger Personalaufwand	2'619		4'000		4'000	
310200	1200	K w	Drucksachen Publikationen	134					
310300	1200	K s	Fachliteratur			800		800	
311100	1200	K s	Anschaffungen Maschinen und Mobiliar	3'690					
313000	1200	M w	Dienstleistungen Dritter	39'533		15'000		45'000	
313060	1200	M s	Gebührenbelast. anderer Gemeinwesen	102'151		80'000		80'000	
316901	1200	M w	Benützungskosten	407		5'000		5'000	
317000	1200	M w	Spesenentschädigung	1'707		2'800		2'800	
363650	1200	M s	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	854		3'500		3'500	
390000			IV Material- und Warenbezüge			83'800			
391000			IV Personalkosten	17'461		16'900		25'000	
392000			IV Benützungskosten	3'551		4'200		4'200	
393000			IV Betriebs- und Verwaltungskosten	19'410				30'000	
426000	1200	M w	Rückerstatt. u. Kostenbeteiligung Dritter		109'267		90'000		110'000
426001	1200	N n	Rückerstattungen Personalkosten		11'864				
461130	1200	M m	Bezugsprovision Kantonssteuern		578'790		520'000		520'000
461230	1200	M m	Bezugsprovision Kirchensteuern		209'381		220'000		220'000
491000			IV Personalkosten		31'000		31'000		31'000
0211			**Finanzverwaltung**	**768'344**	**85'752**	**760'800**	**32'500**	**908'770**	**59'300**
			Saldo		**682'592**		**728'300**		**849'470**
02110			**Finanzverwaltung**	**768'344**	**85'752**	**760'800**	**32'500**	**908'770**	**59'300**
			Saldo		**682'592**		**728'300**		**849'470**
301000	1300	M m	Löhne Verwaltungspersonal	385'547		392'600		401'000	
305000	1300	N n	AHV	24'045		24'800		25'300	
305200	1300	L w	Pensionskasse	47'751		48'700		49'400	
305300	1300	M w	Unfallversicherung	3'647		3'400		3'500	
305400	1300	N n	Familienausgleichskasse	5'548		5'700		5'820	
305500	1300	M w	Krankentaggeldversicherung	4'209		4'300		4'400	
309000	1300	M s	Aus- und Weiterbildung	5'220		4'000		4'500	
309900	1300	M s	Übriger Personalaufwand	2'096		1'400		1'500	
310100	1300	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	82		2'500		4'000	
310200	1300	M w	Drucksachen Publikationen	1'209		1'000		1'350	
310300	1300	K s	Fachliteratur	295		1'000		1'000	
311100	1300	M w	Anschaffung Maschinen und Mobilien			3'000		3'000	
311300	1300	M w	Anschaffung Hardware	2'967		5'000		5'000	
313000	1300	M w	Dienstleistungen Dritter	1'904		5'000		12'000	
313001	1300	M w	Telefongebühren	55		100		100	
313003	1300	N n	Betreibungs- und Inkassogebühren	18					
313004		M w	Bank- und Postkontogebühren	38'161		42'000		38'000	
313060	1300	N n	Gebührenbelastungen and. Gemeinwesen	43'717		40'000		40'000	
313400	1300	M w	Sachversicherungen	26'022		26'600		26'600	

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
316000	1300	M w	Mieten Büro	33'024		33'000		33'000	
317000	1300	M w	Spesenentschädigung	2'776		2'300		4'100	
363650	1300	K w	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	2'141		1'200		1'200	
390000			IV Material- und Warenbezüge			98'000			
391000			IV Personalkosten	14'149		15'200		12'000	
393000			IV Betriebs- und Verwaltungskosten	123'763				232'000	
424000	1300	M w	Benützungsgebühren u. Dienstleistungen		2'470				
426000	1300	M m	Rückerstatt. u. Kostenbeteiligung Dritter		36'170		17'500		32'500
426001	1300	N n	Rückerstattungen Personalkosten		23'812				
431000	1300	N n	Aktivierte Eigenleistungen		3'250				5'000
491000			IV Personalkosten		20'050		15'000		21'800
022			**Allgemeine Dienste, übrige**	**9'947'990**	**7'455'178**	**11'369'757**	**7'531'660**	**12'524'659**	**9'513'410**
			Saldo		**2'492'811**		**3'838'097**		**3'011'249**
0220			**Stadtkanzlei**	**1'491'902**	**116'121**	**1'616'631**	**152'000**	**1'690'321**	**110'500**
			Saldo		**1'375'781**		**1'464'631**		**1'579'821**
02200			**Stadtkanzlei**	**1'491'902**	**116'121**	**1'616'631**	**152'000**	**1'690'321**	**110'500**
			Saldo		**1'375'781**		**1'464'631**		**1'579'821**
300000	1030	M w	Sitzungsgelder an Kommissionen	940		1'500		1'500	
301000	1030	M w	Löhne Verwaltungspersonal	632'727		650'800		656'000	
305000	1030	N n	AHV	42'406		48'500		49'500	
305200	1030	M w	Pensionskasse	73'232		78'200		80'200	
305300	1030	M w	Unfallversicherung	6'991		6'600		6'800	
305400	1030	N n	Familienausgleichskasse	9'799		11'100		11'350	
305500	1030	M w	Krankentaggeldversicherung	8'263		8'200		8'600	
309000	1030	M s	Aus- und Weiterbildung	4'108		7'600		7'600	
309010	1030	M w	Lehrlingsausbildung Lohnkosten	140'628		109'000		140'000	
309100	1030	M s	Personalwerbung			2'500		2'500	
309900	1030	M s	Übriger Personalaufwand	4'690		5'500		2'240	
310000	1030	M w	Büromaterial	47'793		101'000		50'000	
310100	1030	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	148		20'000		1'000	
310200	1030	M w	Drucksachen Publikationen	10'251		8'000		10'000	
310300	1030	M s	Fachliteratur	383		500		500	
310505	1030	M s	Gesundheit	15'479		11'000		5'000	
310510	1030	M s	Verpflegung	11'152		20'000		10'000	
313000	1030	M w	Dienstleistungen Dritter	35'660		17'000		18'500	
313001	1030	M w	ITC Kommunikation	32'584					
313002	*	M w	Porto- und Versandkosten	116'542		160'000		120'000	
313007	1030	M w	Lehrlingsausbildung Sachkosten	18'335		35'000		25'000	
313200	1030	M w	Beraterhonorare, Fachexperten	47'817		35'000		40'000	
313700	1030	M w	Abgaben					200	
316100	1030	M w	Mieten Benützungsgebühren Mobilien			8'000		4'000	
317000	1030	M w	Spesenentschädigung	6'427		22'200		6'000	
319900	1030	M w	Übriger Betriebsaufwand					1'000	
363500	1030	K s	Beiträge an private Unternehmen	25'000		100'000		100'000	
363607	1030	M s	Repräsentationen	6'928		14'000		10'000	
363650	1030	M s	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	26'951		30'000		31'000	
363700	1030	K s	Beiträge an private Haushalte	10'310				500	
390000			IV Material- und Warenbezüge			31'900			
391000			IV Personalkosten	21'650		16'200		234'000	
392000			IV Benützungskosten	430					
393000			IV Betriebs- und Verwaltungskosten	79'818					
394000			IV Zinsen			2'831		2'831	
395000			IV Abschreibungen	54'460		54'500		54'500	
421000	1030	N n	Gebühren für Amtshandlungen		59'924		90'000		60'000
424000	1030	L s	Benützungsgebühren u. Dienstleistungen		3'450				1'000
426001	1030	N n	Rückerstattungen Personalkosten		1'250				
431000	1030	N n	Aktivierte Eigenleistungen		2'850				
491000			IV Personalkosten		47'344		62'000		49'500
493000			IV Betriebs- und Verwaltungsertrag		1'304				
0221			**Personaldienst**	**398'606**	**87'694**	**374'000**	**50'500**	**514'800**	**80'500**
			Saldo		**310'911**		**323'500**		**434'300**
02210			**Personaldienst**	**398'606**	**87'694**	**374'000**	**50'500**	**514'800**	**80'500**
			Saldo		**310'911**		**323'500**		**434'300**
301000	1010	M w	Löhne Verwaltungspersonal	256'727		242'400		352'600	
301080	1010	M w	Leistungsprämien Verwaltungspersonal	40'073		50'000		30'000	
305000	1010	N n	AHV	15'452		15'300		22'200	
305200	1010	M w	Pensionskasse	26'653		27'800		42'500	
305300	1010	M w	Unfallversicherung	2'365		2'200		3'100	
305400	1010	N n	Familienausgleichskasse	3'562		3'500		5'100	
305500	1010	M w	Krankentaggeldversicherung	2'690		2'600		3'900	
309000	1010	M s	Aus- und Weiterbildung	5'013		2'500		4'300	
309100	1010	M s	Personalwerbung	2'854					
309900	1010	M s	Übriger Personalaufwand	7'893		1'000		1'000	
310200	1010	K w	Drucksachen Publikationen	844					
310300	1010	K w	Fachliteratur, Zeitschriften	144		500		500	
313000	1010	K w	Dienstleistungen Dritter	10'597		2'000		2'000	

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313200	1010	M w	Beraterhonorare, Fachexperten	7’724		10’000		10’000	
317000	1010	M w	Spesenentschädigung	1’459		1’500		1’500	
363650	1010	M w	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	80		100		100	
390000			IV Material- und Warenbezüge			8’700			
391000			IV Personalkosten	3’703		3’900		8’000	
392000			IV Benützungskosten	860					
393000			IV Betriebs- und Verwaltungskosten	9’912				28’000	
424000	1010	M w	Benützungsgebühren u. Dienstleistungen		1’620				
426000	1010	M w	Rückerstatt. u. Kostenbeteiligung Dritter		41’090		10’500		40’500
426001	1010	N n	Rückerstattungen Personalkosten		4’550				
431000			Aktivierte Eigenleistungen		200				
461100			Entschädigungen vom Kanton		234				
491000			IV Personalkosten		40’000		40’000		40’000
0222			**Hochbauamt**	**4’558’753**	**3’877’774**	**4’548’590**	**3’756’600**	**4’889’100**	**3’858’310**
			Saldo		**680’979**		**791’990**		**1’030’790**
02220			**Hochbauamt**	**1’172’421**	**561’038**	**1’209’300**	**596’700**	**1’429’100**	**676’700**
			Saldo		**611’384**		**612’600**		**752’400**
300000	3900	M w	Sitzungsgelder an Kommissionen	2’216		2’500		2’500	
301000	3900	M w	Löhne Verwaltungspersonal	768’965		846’000		960’900	
305000	3900	N n	AHV	47’590		64’100		60’500	
305200	3900	M w	Pensionskasse	77’238		92’000		104’300	
305300	3900	M w	Unfallversicherung	7’309		8’000		8’400	
305400	3900	N n	Familienausgleichskasse	10’963		11’500		13’900	
305500	3900	M w	Krankentaggeldversicherung	8’317		9’200		10’600	
309000	3900	M s	Aus- und Weiterbildung	29’923		8’000		11’000	
309100	3900	M s	Personalwerbung	2’002		2’000		2’000	
309900	3900	M s	Ubriger Personalaufwand	7’307		3’500		3’500	
310100	3000	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial			1’000		1’000	
310200	3000	M w	Drucksachen Publikationen	5’851		4’500		4’500	
310300	3000	M s	Fachliteratur	606		2’000		2’000	
313000	3000	M w	Dienstleistungen Dritter	21’793		15’000		15’000	
313060	3000	M w	Gebühren anderer Gemeinwesen	7’050					
313100	3000	M s	Planungen und Projektierungen	43’430		50’000		50’000	
313200	3000	M w	Beraterhonorare, Fachexperten	32’229		40’000		40’000	
317000	3900	M w	Spesenentschädigung	3’391		3’500		3’500	
363650	3000	M s	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	3’160		4’500		4’500	
390000			IV Material- und Warenbezüge			29’000			
391000			IV Personalkosten	23’453		13’000		27’000	
393000			IV Betriebs- und Verwaltungskosten	69’630				104’000	
421000	3000	M w	Gebühren für Amtshandlungen		199’170		120’000		200’000
424000	3000	M w	Benützungsgebühren u. Dienstleistungen		10’558				
426000	3000	M w	Rückerstatt. u. Kostenbeteiligung Dritter				15’000		15’000
426001	3900	N n	Rückerstattung Personalkosten		2’706				
431000	3000	K s	Aktivierte Eigenleistungen		180’404		250’000		250’000
461100	3000	M w	Entschädigungen vom Kanton		1’350				
491000			IV Personalkosten		166’251		211’700		211’700
493000			IV Betriebs- und Verwaltungsertrag		600				
02221			**Facility-Management**	**3’386’332**	**3’316’736**	**3’339’290**	**3’159’900**	**3’460’000**	**3’181’610**
			Saldo		**69’595**		**179’390**		**278’390**
301000	3910	M w	Löhne Verwaltungspersonal	2’667’299		2’594’500		2’644’100	
304900	3910	M w	Ubrige Zulagen	16’937					
305000	3910	N n	AHV	159’205		170’090		166’550	
305200	3910	M w	Pensionskasse	273’141		290’900		287’000	
305300	3910	M w	Unfallversicherung	89’765		83’400		86’500	
305400	3910	N n	Familienausgleichskasse	36’535		37’300		38’450	
305500	3910	M w	Krankentaggeldversicherung	28’007		28’700		29’300	
309000	3910	M s	Aus- und Weiterbildung	27’506		28’800		29’100	
309100	3910	M s	Personalwerbung	377		2’000		2’000	
309900	3910	M s	Ubriger Personalaufwand	14’207		9’900		9’900	
310100	3910	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial			7’000		2’000	
310200	3000	M w	Drucksachen Publikationen			500		500	
310300	3000	M s	Fachliteratur	259		500		500	
311200	3910	K w	Arbeits- und Schutzbekleidung	10’035		10’000		10’000	
313001	3910	M w	Telefongebühren	4’786		6’500		6’500	
317000	3910	M w	Spesenentschädigung	12’450		14’600		14’600	
363650	3910	M s	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	75					
390000			IV Material- und Warenbezüge			37’700			
391000			IV Personalkosten	16’047		16’900		21’000	
393000			IV Betriebs- und Verwaltungskosten	29’701				112’000	
424000	3910	M w	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		29’902				
426000	3910	M w	Rückerstatt. und Kostenbeteiligung Dritter				43’100		53’900
426001	3910	N n	Rückerstattung Personalkosten		99’892		80’000		80’000
491000			IV Personalkosten		3’186’942		3’036’800		3’047’710

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
0223			**Tiefbauamt**	**1'849'828**	**1'898'965**	**1'915'300**	**2'076'500**	**2'011'300**	**2'022'800**
			Saldo	**49'137**		**161'200**		**11'500**	
02230			**Tiefbauamt**	**728'801**	**628'846**	**776'000**	**809'500**	**872'600**	**794'300**
			Saldo		**99'956**	**33'500**			**78'300**
301000	3920	M w	Löhne Verwaltungspersonal	528'453		626'100		648'800	
305000	3920	N n	AHV	32'350		39'500		40'800	
305200	3920	M w	Pensionskasse	58'479		69'400		72'000	
305300	3920	M w	Unfallversicherung	4'967		5'400		5'600	
305400	3920	N n	Familienausgleichskasse	7'451		9'100		9'400	
305500	3920	M w	Krankentaggeldversicherung	5'652		6'900		7'100	
309000	3920	M s	Aus- und Weiterbildung	11'435		6'300		7'800	
309100	3920	M s	Personalwerbung	1'788		1'000		1'000	
309900	3920	M s	Ubriger Personalaufwand	1'251		2'000		2'000	
310000	3920	M w	Büromaterial			500		500	
310200	3920	M w	Drucksachen Publikationen	77		500		500	
310300	3920	M s	Fachliteratur	1'195		1'100		1'750	
313001	3920	M w	Telefongebühren			1'000		500	
313200	3920	M w	Beraterhonorare, Fachexperten			3'000		3'000	
317000	3920	M w	Spesenentschädigung	1'553		1'000		1'150	
363650	3920	M s	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	775		2'400		1'900	
391000			IV Personalkosten	11'109				13'000	
392000			IV Benützungskosten	1'260		800		800	
393000			IV Betriebs- und Verwaltungskosten	61'004				55'000	
424000	3920	M w	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		8'695		16'000		9'000
426001	3920	N n	Rückerstattungen Personalkosten		300				300
431000	3920	K s	Aktivierte Eigenleistungen		31'092		25'500		25'500
491000			IV Personalkosten		588'758		768'000		759'500
02231			**Unterhaltsdienst**	**1'121'027**	**1'270'120**	**1'139'300**	**1'267'000**	**1'138'700**	**1'228'500**
			Saldo	**149'093**		**127'700**		**89'800**	
301000	3930	K w	Löhne Verwaltungspersonal	866'332		869'000		875'800	
304900	3930	M w	Ubrige Zulagen	49'684		64'400		64'400	
305000	3920	M w	AHV	51'088		54'700		55'100	
305200	3930	M w	Pensionskasse	85'958		81'300		81'200	
305300	3930	M w	Unfallversicherung	30'869		15'600		15'800	
305400	3930	N n	Familienausgleichskasse	11'769		12'600		12'700	
305500	3930	M w	Krankentaggeldversicherung	8'960		9'600		9'600	
309000	3930	M s	Aus- und Weiterbildung	5'993		8'700		8'700	
309100	3930	M s	Personalwerbung			1'000		1'000	
309900	3930	M s	Ubriger Personalaufwand	3'763		3'300		3'300	
310000	3930	M s	Büromaterial	37		1'000		1'000	
310200	3930	M s	Drucksachen Publikationen	39		500		200	
310300	3930	M s	Fachliteratur	55		400		200	
310510	3930	M s	Verpflegung	1'638				3'500	
310600	3930	M s	Medizinisches Material					1'000	
311200	3930	M w	Arbeits- und Schutzbekleidung			11'000			
313001	3930	M w	Telefongebühren	2'406		1'500		2'000	
317000	3930	M w	Spesenentschädigung	1'457		3'500		2'000	
363650	3930	M s	Mitglieder-, Verbandsbeiträge	80		300		300	
392000			IV Benützungskosten	900		900		900	
424000	3930	N n	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		35'065		72'000		32'000
424001	3930	N n	Dienstleistungen für Stadtwerke		36'791		41'000		36'000
425000	3930	N n	Verkäufe		7'283				5'000
426000	3930	N n	Rückerstatt. und Kostenbeteiligung Dritter		2'179		17'000		5'000
426001	3930	N n	Rückerstattungen Personalkosten		94'319				5'000
431000	3930	K s	Aktivierte Eigenleistungen		2'860		3'000		3'000
490000			IV Material- und Warenbezüge		2'102				
491000			IV Personalkosten		1'089'520		1'134'000		1'142'500
0227			**Informatik allgemein**	**1'648'901**	**1'474'624**	**2'915'236**	**1'496'060**	**3'419'138**	**3'441'300**
			Saldo		**174'277**		**1'419'176**	**22'162**	
02270			**Informatikdienst**	**1'648'901**	**1'474'624**	**2'915'236**	**1'496'060**	**3'419'138**	**3'441'300**
			Saldo		**174'277**		**1'419'176**	**22'162**	
301000	1060	M w	Löhne Verwaltungspersonal	389'055		583'700		590'600	
305000	1060	N n	AHV	24'562		30'500		37'200	
305200	1060	M w	Pensionskasse	41'357		52'500		64'600	
305300	1060	M w	Unfallversicherung	3'773		4'200		5'100	
305400	1060	N n	Familienausgleichskasse	5'658		7'000		5'600	
305500	1060	M w	Krankentaggeldversicherung	4'293		5'300		9'500	
309000	1060	M s	Aus- und Weiterbildung	2'781		8'500		7'700	
309100	1060	M s	Personalwerbung	9'213		2'000		2'000	
309900	1060	M s	Ubriger Personalaufwand	488		1'200		1'200	
310000	1060	M w	Büromaterial	5'713		10'000		5'500	
310300	1060	M w	Fachliteratur	58		300		500	
311300	1060	K m	Anschaffung Hardware	124'882		217'000		245'000	
311800	1060	K m	Anschaffung Software, Lizenzen	52'033		231'500		300'000	
311810	1060	K m	Anschaffung Software, Lizenzen Abraxas	15'413		64'000			
313000	1060	M w	Dienstleistungen Dritter	34'776		140'600		111'000	
313001	1060	M w	Gebühren Telefonie	598		45'000		45'000	

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313070	1060	M w	Nutzungsgebühren Internet und Datennetz	122'388		82'400		80'000	
313071	1060	L m	Dienstleistungen Abraxas	20'342		7'500		10'000	
313072	1060	L w	Nutzungsgeb. und Dienstleistungen GIS	77'570		85'800		71'000	
313200	1060	M s	Honorare externe Berater			7'500		10'000	
313300	1060	L s	Rechenzenternutzung	6'241		40'500			
315100	1060	M s	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.			2'100		10'000	
315300	1060	M s	Unterhalt Hardware	55'490		30'000		210'000	
315800	1060	M s	Unterhalt Software	116'316		266'700		380'000	
315810	1060	L s	Unterhalt Software VRSG	374'965		470'500		670'000	
316100	1060	M s	Mieten, Benützungskosten Mobilien	101'039		98'000		110'000	
316110	1060	M s	Mieten, Büroräumlichkeiten					30'000	
316902	1060	M s	Benützungskosten Datennetz	50'051		102'300		100'000	
317000	1060	M w	Spesenentschädigung	6'246		2'000		2'000	
391000			IV Personalkosten					9'000	
392000			IV Benützungsgebühren	3'600					
394000			IV Zinsen			15'636		1'938	
395000			IV Abschreibungen			301'000		294'700	
424000	1060	M w	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		900				
426000	1060	M w	Rückerstatt. u. Kostenbeteiligung Dritter		112'226		146'100		146'100
426001	1060	N n	Rückerstattungen Personalkosten		15'739		225'400		225'400
431000	1060	K s	Aktivierte Eigenleistungen		1'155		58'000		80'000
490000			IV Material- und Warenbezüge				792'060		
491000			IV Personalkosten		331'872		274'500		752'800
493000			IV Betriebs- und Verwaltungsertrag		1'012'733				2'237'000
029			**Verwaltungsliegenschaften, übrige**	**499'110**	**8'511**	**501'950**	**8'400**	**533'860**	**8'400**
			Saldo		**490'599**		**493'550**		**525'460**
0290			**Rathaus**	**499'110**	**8'511**	**501'950**	**8'400**	**533'860**	**8'400**
			Saldo		**490'599**		**493'550**		**525'460**
02900			**Rathaus**	**499'110**	**8'511**	**501'950**	**8'400**	**533'860**	**8'400**
			Saldo		**490'599**		**493'550**		**525'460**
310100	3030	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	14'101		17'500		16'560	
311000	3030	K m	Anschaffungen Mobiliar	54'697		39'000		150'600	
311100	3030	K m	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	2'276		14'000		15'500	
312000	3030	L w	Energie, Wasser	39'061		41'500		41'000	
312010	3030	L m	Abwasser	775		800		800	
312020	3030	L m	Entsorgung	7'224		8'000		8'500	
313000	3030	M w	Dienstleistungen Dritter	13'751		14'600		14'000	
313001	3030	M w	Telefon- und Kommunikationsgebühren	383					
313082	3030	M w	Abwassergrundgebühren			800		800	
313400	3030	M s	Sachversicherungsprämien	4'114		4'100		4'200	
313700	3030	N n	Steuern und Abgaben	976		2'500		2'400	
314400	3030	L s	Unterhalt Gebäude	205'012		150'750		127'500	
315000	3030	M w	Unterhalt Mobiliar	540		1'000		1'000	
315100	3030	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	3'991		8'300		1'500	
316100	3030	M w	Mieten, Benützungskosten Mobilien	8'717		13'000		14'500	
391000			IV Personalkosten	109'842		152'400		101'300	
395000			IV Abschreibungen	33'648		33'700		33'700	
447000	3030	M s	Pacht- und Mietzinse Lieg. VV		760		8'000		8'000
447200	3030	M s	Vergüt. für Benützung Liegenschaften VV		7'391				
492000			IV Benützungskosten		360		400		400
1			**Offentl. Ordnung u. Sicherheit, Verteid.**	**4'721'546**	**3'976'062**	**4'689'436**	**4'214'736**	**4'931'600**	**4'082'180**
			Saldo		**745'484**		**474'700**		**849'420**
11			**Offentliche Sicherheit**	**383'590**	**18'898**	**440'300**	**15'000**	**440'300**	**18'000**
			Saldo		**364'692**		**425'300**		**422'300**
111			**Polizei**	**383'590**	**18'898**	**440'300**	**15'000**	**440'300**	**18'000**
			Saldo		**364'692**		**425'300**		**422'300**
1110			**Polizei**	**383'590**	**18'898**	**440'300**	**15'000**	**440'300**	**18'000**
			Saldo		**364'692**		**425'300**		**422'300**
11100			**Polizei**	**383'590**	**18'898**	**440'300**	**15'000**	**440'300**	**18'000**
			Saldo		**364'692**		**425'300**		**422'300**
361210	4100	L w	Sicherheitsverbund Region Gossau	372'687		429'300		429'300	
363104	4100	N n	Notrufzentrale	10'903		11'000		11'000	
491000			IV Personalkosten		18'898		15'000		18'000

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
14			**Allgemeines Rechtswesen**	**2'394'334**	**2'257'563**	**2'516'200**	**2'479'100**	**2'687'360**	**2'502'300**
			Saldo		**136'771**		**37'100**		**185'060**
140			**Allgemeines Rechtswesen**	**2'394'334**	**2'257'563**	**2'516'200**	**2'479'100**	**2'687'360**	**2'502'300**
			Saldo		**136'771**		**37'100**		**185'060**
1400			**Grundbuchamt**	**644'057**	**946'594**	**780'400**	**1'137'500**	**848'600**	**1'151'500**
			Saldo	**302'537**		**357'100**		**302'900**	
14000			**Grundbuchamt**	**527'359**	**822'430**	**575'900**	**944'000**	**654'100**	**944'000**
			Saldo	**295'071**		**368'100**		**289'900**	
301000	1100	M w	Löhne Verwaltungspersonal	335'217		375'000		393'500	
305000	1100	N n	AHV	23'174		23'700		24'800	
305200	1100	M w	Pensionskasse	33'036		33'700		36'700	
305300	1100	M w	Unfallversicherung	3'559		3'300		3'400	
305400	1100	N n	Familienausgleichskasse	5'338		5'400		5'700	
305500	1100	M w	Krankentaggeldversicherung	4'050		4'100		4'300	
309000	1100	M s	Aus- und Weiterbildung	7'073		3'800		3'800	
309100	1100	M s	Personalwerbung			1'000		1'000	
309900	1100	M s	Übriger Personalaufwand	1'186		2'100		2'100	
310200	1100	M w	Drucksachen Publikationen	4'313		1'000		1'000	
310300	1100	M w	Fachliteratur	1'485		2'000		2'000	
313000	1100	M w	Dienstleistungen Dritter	19'204		21'000		21'000	
313060	1100	M w	Gebührenbelast. anderer Gemeinwesen	5'164		8'000		8'000	
313700	1100	N n	Steuern Abgaben	19'605		35'000		35'000	
317000	1100	M w	Spesenentschädigung	2'152		2'800		2'800	
390000			IV Material- und Warenbezüge			46'500			
391000			IV Personalkosten	8'745		7'500		15'000	
393000			IV Betriebs- und Verwaltungskosten	54'059				94'000	
421020	1100	M w	Gebühren Amtshandlungen GBA PSS 0%		394'255		460'000		460'000
421021	1100	M w	Schätzungsgebühren PSS 0%		10'315		10'000		10'000
424020	1100	M w	Dienstleistungen GBA PSS 5,90%		324'524		380'000		380'000
426000	1100	M w	Rückerstatt. und Kostenbeteiligung Dritter				8'000		8'000
426010	1100	M w	Rückerstatt. und Kostenbet. Dritter PSS 0%		2'248				
461110	1100	M s	Entschädigung GVA PSS 0%		91'088		86'000		86'000
14001			**Amtliche Vermessung**	**116'698**	**124'164**	**204'500**	**193'500**	**194'500**	**207'500**
			Saldo	**7'466**			**11'000**	**13'000**	
310106	1100	L w	Haus- und Versicherungsnummern	1'279		1'500		1'500	
313010	1100	L w	Dienstleistungen Grundbuchgeometer	111'728		170'000		140'000	
313011	1100	L w	Unterhalt Vermessungswerk	3'691		33'000		53'000	
424021	1100	L w	Nachführen von Gebäuden PSS 0,1%		77'292		100'000		100'000
424022	1100	L w	Vermarkt.- u. Vermess.-Kosten PSS 0,1%		40'420		70'000		70'000
424023	1100	L w	Gebühren Plan- und Datenausg. PSS 5,9%		5'419		1'000		1'000
425010	1100	L w	Verkäufe Nummernschilder PSS 2,0%		1'034		1'500		1'500
461010	1100	L w	Entschädigungen vom Bund PSS 0%				21'000		13'000
461120	1100	L w	Entschädigungen vom Kanton PSS 0%						22'000
1401			**Einwohneramt**	**647'436**	**291'229**	**627'300**	**302'800**	**689'430**	**297'000**
			Saldo		**356'207**		**324'500**		**392'430**
14010			**Einwohneramt**	**647'436**	**291'229**	**627'300**	**302'800**	**689'430**	**297'000**
			Saldo		**356'207**		**324'500**		**392'430**
301000	1150	M w	Löhne Verwaltungspersonal	292'002		297'000		302'000	
305000	1150	N n	AHV	18'471		28'700		19'000	
305200	1150	M w	Pensionskasse	22'500		27'300		26'200	
305300	1150	M w	Unfallversicherung	2'838		2'500		2'600	
305400	1150	N n	Familienausgleichskasse	4'255		4'300		4'400	
305500	1150	M w	Krankentaggeldversicherung	3'228		3'300		3'300	
309000	1150	M s	Aus- und Weiterbildung	6'672		3'000		2'710	
309100	1150	M s	Personalwerbung	100				100	
309900	1150	Ms	Übriger Personalaufwand	1'728		2'000		1'820	
310200	1150	M w	Drucksachen Publikationen	4'579		1'700		200	
313061	1150	M w	Gebührenbelastungen allgemein	6'040		2'500		7'000	
313062	1150	L w	Identitätskarten	42'105		52'000		48'000	
313063	1150	L w	Ausländerbewilligungen	112'387		100'000		100'000	
313064	1150	L w	Heimatscheine	9'914		9'500		9'500	
317000	1150	M w	Spesenentschädigung	1'799		1'500		1'500	
363650	1150	M w	Mitglieder-, Verbandsbeiträge	70		100		100	
390000			IV Material- und Warenbezüge			80'900			
391000			IV Personalkosten	16'138		11'000		24'000	
393000			Int. Verrechnung Betriebs- u. Verw.-Kosten	102'610				137'000	
421061	1150	L w	Geb. f. Bescheinig., Abfallmarken, Diverses		47'325		50'000		47'000
421062	1150	L w	Gebühren für Identitätskarten		42'070		52'000		48'000
421063	1150	L w	Gebühren für Ausländerbewilligungen		136'598		120'000		120'000
421064	1150	L w	Gebühren für Heimatscheine		9'446		9'500		9'300
424000	1150	M w	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		1'960		800		2'000
491000			IV Personalkosten		53'830		70'500		70'700

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
1402			**Übriges Rechtswesen**	**524'715**		**480'000**		**530'000**	
			Saldo		**524'715**		**480'000**		**530'000**
14020			**Übriges Rechtswesen**	**524'715**		**480'000**		**530'000**	
			Saldo		**524'715**		**480'000**		**530'000**
361250	5020	M s	KESB	522'227		480'000		530'000	
391000			IV Personalkosten	1'234					
393000			IV Betriebs- u. Verwaltungskosten	1'253					
1406			**Regionales Zivilstandsamt**	**155'821**	**182'275**	**161'900**	**193'800**	**165'980**	**183'800**
			Saldo	**26'455**		**31'900**		**17'820**	
14060			**Zivilstandsamt**	**155'821**	**182'275**	**161'900**	**193'800**	**165'980**	**183'800**
			Saldo	**26'455**		**31'900**		**17'820**	
301000	1160	M w	Löhne Verwaltungspersonal	100'068		103'500		105'200	
305000	1160	M w	AHV	6'299		6'500		6'600	
305200	1160	M w	Pensionskasse	11'712		10'700		10'700	
305300	1160	M w	Unfallversicherung	968		2'000		900	
305400	1160	N n	Familienausgleichskasse	1'451		1'500		1'500	
305500	1160	M w	Krankentaggeldversicherung	1'101		1'200		1'150	
309000	1160	M s	Aus- und Weiterbildung	6'280		1'000		1'000	
309900	1160	M w	Übriger Personalaufwand			1'000		580	
310000	1160	M w	Büromaterial	1'678		2'000		2'000	
310200	1160	M w	Drucksachen Publikationen	974		550		550	
310300	1160	M w	Fachliteratur, Zeitschriften	194		300		300	
313000	1160	M w	Dienstleistungen Dritter	2'416		4'000		2'500	
313060	1160	M w	Gebührenbelast. anderer Gemeinwesen	3'305		500		4'500	
316910	1160	M w	Traulokale Gossau	10'000		10'100		10'100	
317000	1160	M w	Spesenentschädigung	1'775		750		2'500	
319900	1160	M w	Übriger Betriebsaufwand	6'700		8'000		6'000	
390000			IV Material- und Warenbezüge			5'000			
391000			IV Personalkosten			2'400		4'000	
392000			Interne Verrechnung Benützungskosten	900		900		900	
393000			Int. Verrechnung Betriebs- u. Verw.-Kosten					5'000	
421000	1160	M w	Gebühren für Amtshandlungen		65'005		75'000		70'000
421067	1160	M w	Gebühren für Auszüge, Bescheinigungen		70'356		75'000		70'000
424040	1160	M s	Traulokale Gossau		5'850		6'000		6'000
426000	1160	M w	Rückerstatt. und Kostenbeteiligung Dritter				100		100
426001	1160	N n	Rückerstattungen Personalkosten		3'364				
461200	1160	M s	Entschädigung von Gemeinden		37'700		37'700		37'700
1407			**Regionales Betreibungsamt**	**422'305**	**837'465**	**466'600**	**845'000**	**453'350**	**870'000**
			Saldo	**415'160**		**378'400**		**416'650**	
14070			**Betreibungsamt**	**422'305**	**837'465**	**466'600**	**845'000**	**453'350**	**870'000**
			Saldo	**415'160**		**378'400**		**416'650**	
301000	1070	M w	Löhne Verwaltungspersonal	272'352		277'000		283'200	
305000	1070	M w	AHV	17'560		26'500		17'800	
305200	1070	M w	Pensionskasse	23'534		23'800		24'200	
305300	1070	M w	Unfallversicherung	2'693		2'500		2'500	
305400	1070	N n	Familienausgleichskasse	4'045		4'000		4'100	
305500	1070	M w	Krankentaggeldversicherung	3'069		3'000		3'150	
309000	1070	M s	Aus- und Weiterbildung	4'246		1'000		1'000	
309900	1070	M s	Übriger Personalaufwand	1'411		1'300		1'300	
310200	1070	M w	Drucksachen Publikationen	1'091		1'500		1'500	
310300	1070	M s	Fachliteratur	70		1'000		1'000	
313000	1070	M w	Dienstleistungen Dritter	30'275		35'000		35'000	
313004	1070	M w	Bank- und Postkontogebühren	528		800		800	
313060	1070	M w	Gebührenbelast. anderer Gemeinwesen	11'826		17'000		17'000	
317000	1070	M w	Spesenentschädigung	1'043		2'000		2'000	
318100	1070	M w	Forderungsverluste	50		1'500		1'500	
363650	1070	M w	Mitglieder-, Verbandsbeiträge	300		300		300	
390000			IV Material- und Warenbezüge			58'300			
391000			IV Personalkosten	14'672		9'100		13'000	
392000			Interne Verrechnung Benützungskosten	900		1'000		1'000	
393000			Int. Verrechnung Betriebs- u. Verw.-Kosten	32'642				43'000	
421000	1070	M w	Gebühren für Amtshandlungen		706'917		840'000		740'000
426000	1070	M w	Rückerstattungen und Kostenb.		125'549				125'000
461200	1070	M s	Entschäd. v. Gemeind. u. Zweckverbänden				5'000		5'000
463200	1070	M w	Beiträge von Gemeinden		5'000				

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
15			**Feuerwehr**	**1'621'025**	**1'621'025**	**1'506'636**	**1'506'636**	**1'561'880**	**1'561'880**
			Saldo						
150			**Feuerwehr allgemein**	**1'621'025**	**1'621'025**	**1'506'636**	**1'506'636**	**1'561'880**	**1'561'880**
			Saldo						
1500			**Feuerwehr**	**1'621'025**	**1'621'025**	**1'506'636**	**1'506'636**	**1'561'880**	**1'561'880**
			Saldo						
15000			**Feuerwehr**	**1'621'025**	**1'621'025**	**1'506'636**	**1'506'636**	**1'561'880**	**1'561'880**
			Saldo						
310100	4100	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	897		1'000		2'000	
312000	4100	L w	Energie, Wasser	21'858		21'000		25'000	
312010	4100	L w	Abwasser	1'499		1'500		1'500	
313000	4100	M w	Dienstleistungen Dritter			1'000		1'000	
313001	4100	M w	ICT-Kommunikationsgebühren	8'612		3'600		3'000	
313014	4100	M w	Hydrantennetz	116'864		108'000		108'000	
313015	4100	M w	Wasserbezugsorte	1'077		5'000		5'000	
313082	4100	L w	Abwassergrundgebühren					1'500	
313400	4100	M w	Sachversicherungsprämien	3'543		3'500		3'550	
313700	4100	N n	Steuern und Abgaben	11'317		12'100		4'100	
314400	4100	M w	Unterhalt Gebäude	28'568		72'400		25'000	
318100	4100	N n	Forderungsverluste	14'924					
340100	4100	N n	Zinsen	84'733					
340900	4100	N n	Ausgleichszinsen Steuern	597		3'000		3'000	
351000	4100	M w	Einlage Spezialfinanzierung EK	23'130				135'330	
361210	4100	L w	Sicherheitsverbund Region Gossau	804'628		805'000		772'000	
390000			IV Material- und Warenbezüge			2'900			
391000			IV Personalkosten	55'181		61'100		69'100	
393000			IV Betriebskosten	1'253					
394000			IV Zinsen	86'512		18'736		47'000	
395000			IV Abschreibungen	355'831		386'800		355'800	
420000	4100	M s	Feuerwehrpflicht-Ersatzabgabe		1'530'364		1'400'000		1'500'000
424000	4100	M w	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		500				
426000	4100	M w	Rückerstatt. und Kostenbeteiligung Dritter		5'258				
440100	4100	N n	Zinsen		600				
440110	4100	N n	Verzugszins Feuerwehrabgaben		3'421		3'000		3'000
447000	4100	M w	Pacht- und Mietzinse		48'790		58'900		58'820
447200	4100	M s	Vergüt. für Benützungen Liegenschaften		1'400				
451000	4100	M w	Entnahme Spezialfinanzierung EK				44'736		
451800	4100	M w	Entnahme aus Aufwertungsreserve		30'692				
494000			IV Zinskosten						60
16			**Verteidigung**	**322'598**	**78'576**	**226'300**	**214'000**	**242'060**	
			Saldo		**244'022**		**12'300**		**242'060**
161			**Militärische Verteidigung**	**10'429**		**9'400**		**9'560**	
			Saldo		**10'429**		**9'400**		**9'560**
1610			**Militär**	**10'429**		**9'400**		**9'560**	
			Saldo		**10'429**		**9'400**		**9'560**
16100			**Militär**	**10'429**		**9'400**		**9'560**	
			Saldo		**10'429**		**9'400**		**9'560**
312000	4100	L w	Energie, Wasser	680					
312020	4100	L w	Entsorgung	177					
313001	4100	M w	ICT-Kommunikationsgebühren	309					
314400	4100	M w	Unterhalt Gebäude	108					
361200	4100	M w	Entschädig. an Gemeind. u. Zweckverb.	5'489		1'000		1'000	
361201	4100	M w	Rekrutierungstage	980					
391000			IV Personalkosten	2'687		8'400		8'560	
162			**Zivile Verteidigung**	**312'168**	**78'576**	**216'900**	**214'000**	**232'500**	
			Saldo		**233'592**		**2'900**		**232'500**
1620			**Zivilschutz**	**312'168**	**78'576**	**216'900**	**214'000**	**232'500**	
			Saldo		**233'592**		**2'900**		**232'500**
16200			**Zivilschutz**	**293'881**	**78'576**	**198'700**	**214'000**	**214'300**	
			Saldo		**215'305**	**15'300**			**214'300**
310100	4100	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial			1'000		1'000	
311100	4100	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	19'277					
312000	4100	L w	Energie, Wasser	17'717		14'000		14'000	
312010	4100	L w	Abwasser	653					
312020	4100	L w	Entsorgung	1'425		500		500	
313001	4100	M w	ICT-Kommunikationsgebühren	1'155		2'600		2'600	
313082	4100	L w	Abwassergrundgebühren			2'000		1'000	
313400	4100	M w	Sachversicherungsprämien	6'642		5'500		5'600	
313700	4100	N n	Steuern und Abgaben	3'165		3'000		3'000	
314400	4100	M w	Unterhalt Gebäude	142'078		60'000		60'000	
361210	4100	L w	Sicherheitsverbund Region Gossau	54'861		92'000		110'000	

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
391000			IV Personalkosten	46'909		18'100		16'600	
447200	4100	M s	Vergüt. für Benützungen Liegenschaften		900				
450300	4100	M w	Entnahme zweckgeb. Fremdmittel FK		38'176		214'000		
463000	4100	M w	Beiträge vom Bund		39'500				
16201			**Gemeindeführungsorgan**	**18'287**		**18'200**		**18'200**	
			Saldo		**18'287**		**18'200**		**18'200**
361210	4100	L w	Sicherheitsverbund Region Gossau	18'287		18'200		18'200	
2			**Bildung**	**38'573'535**	**3'291'502**	**38'620'342**	**3'343'860**	**41'445'748**	**3'613'700**
			Saldo		**35'282'032**		**35'276'482**		**37'832'048**
21			**Obligatorische Schule**	**38'573'535**	**3'291'502**	**38'620'342**	**3'343'860**	**41'445'748**	**3'613'700**
			Saldo		**35'282'032**		**35'276'482**		**37'832'048**
211			**Eingangsstufe (Kindergarten)**	**2'095'421**	**53'894**	**2'140'610**	**14'400**	**2'053'700**	**27'400**
			Saldo		**2'041'527**		**2'126'210**		**2'026'300**
2110			**Kindergarten**	**2'095'421**	**53'894**	**2'140'610**	**14'400**	**2'053'700**	**27'400**
			Saldo		**2'041'527**		**2'126'210**		**2'026'300**
21100			**Kindergarten**	**2'095'421**	**53'894**	**2'140'610**	**14'400**	**2'053'700**	**27'400**
			Saldo		**2'041'527**		**2'126'210**		**2'026'300**
302000	2020	L w	Löhne pädagogisches Personal	1'657'020		1'675'000		1'609'600	
302070	2020	N n	Treueprämien	3'786		1'100		1'200	
302080	2020	K s	Leistungsprämien	3'300		3'800		3'600	
302090	2020	N n	Stellvertretungen	74'328		66'000		68'000	
302091	2020	L w	Funktionszulagen	1'000		1'000		1'000	
305000	2020	N n	AHV	104'249		111'000		100'700	
305200	2020	N n	Pensionskasse	160'446		177'600		170'000	
305300	2020	L w	Unfallversicherung	10'142		10'000		10'500	
305400	2020	N n	Familienausgleichskasse	24'114		26'300		23'400	
305500	2020	L w	Krankentaggeldversicherung	18'556		20'000		17'700	
309000	2020	L w	Aus- und Weiterbildung	486		3'000		2'000	
309100	2020	L w	Personalwerbung	178					
309900	2020	L w	Ubriger Personalaufwand	1'816		5'500		5'500	
310301	2020	K s	Lehrerbibliothek	1'228		1'000		1'000	
310400	2020	M w	Lehrmittel, Verbrauchsmat. für Unterricht	31'373		33'060		26'200	
311000	2020	M w	Anschaffungen Mobiliar	773		560		3'000	
311100	2020	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.			1'390		3'000	
315000	2020	M w	Unterhalt Mobiliar	152		1'000		2'000	
315100	2020	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.					2'000	
317000	2020	M w	Reisekosten und Spesen	2'475		3'300		3'300	
426001	2020	N n	Rückerstattung Personalkosten		53'894		12'000		25'000
461100	2020	N n	Entschädigungen vom Kanton				2'400		2'400
212			**Primarstufe**	**7'356'580**	**84'614**	**7'542'300**	**73'200**	**7'754'300**	**73'200**
			Saldo		**7'271'966**		**7'469'100**		**7'681'100**
2120			**Primarstufe**	**7'356'580**	**84'614**	**7'542'300**	**73'200**	**7'754'300**	**73'200**
			Saldo		**7'271'966**		**7'469'100**		**7'681'100**
21200			**Primarstufe**	**7'356'580**	**84'614**	**7'542'300**	**73'200**	**7'754'300**	**73'200**
			Saldo		**7'271'966**		**7'469'100**		**7'681'100**
302000	2030	L w	Löhne pädagogisches Personal	5'590'424		5'666'000		5'940'700	
302070	2030	N n	Treueprämien			11'000		7'800	
302080	2030	K s	Leistungsprämien	10'200		12'500		13'000	
302090	2030	N n	Stellvertretungen	214'485		187'000		195'000	
302091	2030	L w	Funktionszulagen	6'132		5'000		5'000	
305000	2030	N n	AHV	363'041		385'000		371'700	
305200	2030	N n	Pensionskasse	543'221		616'000		573'000	
305300	2030	M w	Unfallversicherung	35'091		32'000		32'800	
305400	2030	N n	Familienausgleichskasse	83'743		89'000		86'200	
305500	2030	M w	Krankentaggeldversicherung	63'480		67'000		65'400	
309000	2030	L w	Aus- und Weiterbildung	17'061		34'000		29'000	
309100	2030	L w	Personalwerbung	178		1'000		1'000	
309900	2030	L w	Ubriger Personalaufwand	33'485		36'000		33'400	
310301	2030	M s	Lehrerbibliothek	5'090		6'600		6'600	
310400	2030	M w	Lehrmittel, Verbrauchsmat. für Unterricht	156'959		207'740		195'000	
311000	2030	M w	Anschaffungen Mobiliar	28'947		200		3'000	
311100	2030	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	42'056		15'680		19'900	
313200	2030	M w	Honorare Berater, Fachexperten	2'504		10'000		10'000	
315000	2030	M w	Unterhalt Mobiliar			1'000		2'500	
315100	2030	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	8'885		8'800		5'500	
316100	2030	M w	Mieten, Benützungskosten Mobilien	525					
317000	2030	M w	Reisekosten und Spesen	9'492		9'600		9'500	
361200	2030	L w	Entschäd. an Gemeinden und Zweckverb.	141'581		141'180		148'300	
426000	2030	L w	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		2'496				
426001	2030	N n	Rückerstattung Personalkosten		69'732		60'000		60'000
461100	2030	N n	Entschädigungen vom Kanton		11'020		13'200		13'200
461200	2030	L w	Entschädigungen von Gemeinden		1'367				

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
213			**Oberstufe**	**5'926'081**	**97'070**	**5'955'930**	**92'100**	**5'964'500**	**89'100**
			Saldo		**5'829'011**		**5'863'830**		**5'875'400**
2130			**Oberstufe**	**5'926'081**	**97'070**	**5'955'930**	**92'100**	**5'964'500**	**89'100**
			Saldo		**5'829'011**		**5'863'830**		**5'875'400**
21300			**Oberstufe**	**5'926'081**	**97'070**	**5'955'930**	**92'100**	**5'964'500**	**89'100**
			Saldo		**5'829'011**		**5'863'830**		**5'875'400**
302000	2040	L w	Löhne pädagogisches Personal	4'506'273		4'354'700		4'454'300	
302070	2040	N n	Treueprämien	4'440		6'400		7'300	
302080	2040	K s	Leistungsprämien	2'500		10'200		9'900	
302090	2040	N n	Stellvertretungen	95'775		172'000		152'000	
302091	2040	L w	Funktionszulagen	17'584		19'900		20'500	
305000	2040	L w	AHV	290'157		286'000		279'700	
305200	2040	N n	Pensionskasse	466'859		506'000		499'500	
305300	2040	L w	Unfallversicherung	28'042		25'300		24'700	
305400	2040	N n	Familienausgleichskasse	66'849		66'500		64'900	
305500	2040	L w	Krankentaggeldversicherung	50'722		50'500		49'200	
309000	2040	M s	Aus- und Weiterbildung	21'538		23'000		25'000	
309100	2040	M s	Personalwerbung	1'233		1'000		1'000	
309900	2040	M s	Ubriger Personalaufwand	23'771		28'500		24'100	
310301	2040	M s	Lehrerbibliothek	4'986		7'000		7'000	
310400	2040	M w	Lehrmittel, Verbrauchsmat. für Unterricht	208'704		249'400		226'500	
311000	2040	M w	Anschaffungen Mobiliar	324		6'700		8'500	
311100	2040	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	38'655		42'430		33'000	
313000	2040	M w	Dienstleistungen Dritter	75'314		75'000		55'000	
313200	2040	M w	Honorare Berater, Fachexperten	5'074		10'000		10'000	
315000	2040	M w	Unterhalt Mobiliar	331		4'000		2'500	
315100	2040	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	7'491		4'500		3'000	
317000	2040	M w	Reisekosten und Spesen	9'459		6'900		6'900	
425000	2040	M w	Verkäufe		614		5'000		2'000
426000	2040	M w	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		10'417				
426001	2040	N n	Rückerstattung Personalkosten		50'289		50'000		50'000
461100	2040	N n	Entschädigungen vom Kanton		35'750		37'100		37'100
217			**Schulliegenschaften**	**6'350'535**	**346'133**	**5'999'082**	**250'000**	**6'682'901**	**275'000**
			Saldo		**6'004'403**		**5'749'082**		**6'407'901**
2170			**Schulliegenschaften**	**6'254'844**	**339'285**	**5'910'632**	**250'000**	**6'609'901**	**275'000**
			Saldo		**5'915'559**		**5'660'632**		**6'334'901**
21700			**Schulliegenschaften**	**6'254'844**	**339'285**	**5'910'632**	**250'000**	**6'609'901**	**275'000**
			Saldo		**5'915'559**		**5'660'632**		**6'334'901**
310100	3020	K w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	118'966		104'200			
311000	3020	K m	Anschaffungen Mobiliar	19'406		31'650		22'750	
311100	3020	K m	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	155'599		97'630		90'450	
312000	3020	L w	Energie, Wasser	315'959		366'250		342'400	
312010	3020	L w	Abwasser	21'069		22'200		22'200	
312020	3020	L w	Entsorgung	16'121		25'450		21'500	
313000	3020	M w	Dienstleistungen Dritter	5'718		4'500		2'000	
313001	3020	M w	Telefongebühren			800		800	
313082	3020	M w	Abwassergrundgebühren			22'150		21'700	
313200	3020	M w	Beraterhonorare, Fachexperten	13'455		1'000		2'000	
313400	3020	M w	Sachversicherungsprämien	48'036		48'055		48'855	
313700	3020	N n	Steuern und Abgaben	16'391		21'885		17'265	
314400	3020	M m	Unterhalt Gebäude	1'008'295		971'700		1'194'090	
315000	3020	M m	Unterhalt Mobilien	3'118		15'500		15'500	
315100	3020	M m	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	52'470		60'350		70'800	
316000	3020	M m	Mieten Liegenschaften	77'790		81'500		81'000	
390000			IV Material- und Warenbezüge	2'102					
391000			IV Personalkosten	1'691'559		1'609'000		1'643'500	
392000			IV Benützungsgebühren	278'000		278'000		278'000	
393000			IV Betriebs- und Verwaltungskosten	340					
394000			IV Zinsen	340'265		106'112		224'691	
395000			IV Abschreibungen	2'070'186		2'042'700		2'510'400	
424000	3020	M m	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		1'053		30'000		30'000
426000	3020	M m	Rückerstatt. und Kostenbeteiligung Dritter		49'193				
427000	3020	M m	Parkbussen		520				
447000	3020	M m	Pacht- und Mietzinse		124'122		100'000		125'000
447200	3020	M m	Vergütung für Benützung Lieg. VV		53'647		30'000		30'000
463100	3020	M m	Beiträge vom Kanton		5'330				
491000			IV Personalkosten		15'000				
492000			IV Benützungsgebühren		90'420		90'000		90'000

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
2171			**Schulamt**	**95'692**	**6'848**	**88'450**		**73'000**	
			Saldo		**88'844**		**88'450**		**73'000**
21710			**Merkurstrasse 12**	**95'692**	**6'848**	**88'450**		**73'000**	
			Saldo		**88'844**		**88'450**		**73'000**
310100	3020	M m	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	606		2'000		2'000	
310200	3020	M m	Drucksachen Publikationen	223					
311000	3020	M m	Anschaffungen Mobiliar	12'970		9'000		9'000	
311100	3020	M m	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	1'673		1'500		1'000	
312000	3020	L w	Energie, Wasser	7'736		11'000		9'500	
312010	3020	L w	Abwasser	152		200		200	
312020	3020	L w	Entsorgung	669		1'300		1'000	
313000	3020	M w	Dienstleistungen Dritter	6'470					
313082	3020	L w	Abwassergrundgebühren			200		200	
313400	3020	M w	Sachversicherungsprämien	849		1'000		900	
313700	3020	N n	Steuern und Abgaben	200		200		200	
314400	3020	M m	Unterhalt Gebäude	63'493		60'050		47'500	
315000	3020	M m	Unterhalt Mobilien			500		500	
315100	3020	M m	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	392		1'500		1'000	
393000			IV Betriebs- und Verwaltungskosten	260					
426000	3020	M m	Rückerstatt. und Kostenbeteiligung Dritter		498				
447000	3020	M m	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		6'350				
218			**Tagesbetreuung**	**683'580**	**185'376**	**635'000**	**163'300**	**1'013'800**	**209'900**
			Saldo		**498'204**		**471'700**		**803'900**
2180			**Tagesstrukturen**	**683'580**	**185'376**	**635'000**	**163'300**	**1'013'800**	**209'900**
			Saldo		**498'204**		**471'700**		**803'900**
21800			**Tagesstrukturen**	**683'580**	**185'376**	**635'000**	**163'300**	**1'013'800**	**209'900**
			Saldo		**498'204**		**471'700**		**803'900**
301000	2060	M w	Löhne Verwaltungspersonal	356'036		311'000		509'900	
302080	2060	K s	Leistungsprämien			1'000		1'000	
305000	2060	M w	AHV	22'618		18'900		32'100	
305200	2060	M w	Pensionskasse	30'842		25'000		47'000	
305300	2060	M w	Unfallversicherung	3'211		1'800		4'400	
305400	2060	N n	Familienausgleichskasse	5'211		4'600		7'400	
305500	2060	M w	Krankentaggeldversicherung	3'953		3'500		5'600	
309000	2060	M s	Aus- und Weiterbildung	4'110		5'200		6'200	
309100	2060	M s	Personalwerbung	345					
309900	2060	M s	Übriger Personalaufwand	2'215		1'500		1'500	
310100	2060	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1'395		10'100		10'000	
310200	2060	M w	Drucksachen Publikationen	883					
310500	2060	K w	Lebensmittel	9'847		14'600		14'600	
311000	2060	M w	Anschaffungen Mobiliar	175		6'000		8'000	
311100	2060	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.			1'500		2'000	
313001	2060	M w	Kommunikationsgebühren					1'000	
313030	2060	M w	Verpflegungslieferant (Catering)	96'086		78'700		173'300	
316000	2060	M w	Mieten	25'800		21'000		51'000	
317000	2060	M w	Reisekosten und Spesen	854		1'000		1'000	
391000			IV Personalkosten	30'000		39'600		47'800	
392000			IV Benützungsgebühren	90'000		90'000		90'000	
426000	2060	M s	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		157'094		133'300		182'900
426001	2060	N n	Rückerstattung Personalkosten		375				
463000	2060	N n	Beiträge vom Bund		27'906		30'000		27'000
219			**Obligatorische Schule, übrige**	**16'161'337**	**2'524'416**	**16'347'420**	**2'750'860**	**17'976'547**	**2'939'100**
			Saldo		**13'636'921**		**13'596'560**		**15'037'447**
2190			**Schulleitung, Schulverwaltung**	**1'640'292**	**90'603**	**1'622'920**	**130'460**	**1'583'800**	**130'500**
			Saldo		**1'549'690**		**1'492'460**		**1'453'300**
21900			**Schulleitung**	**883'073**		**880'100**		**921'100**	
			Saldo		**883'073**		**880'100**		**921'100**
301000	2000	M w	Löhne Verwaltungspersonal	721'299		706'000		747'000	
302080	2000	M w	Leistungsprämien	3'500		1'300		1'500	
305000	2000	M w	AHV	45'665		44'200		44'100	
305200	2000	M w	Pensionskasse	85'019		94'000		94'000	
305300	2000	M w	Unfallversicherung	4'380		3'900		3'900	
305400	2000	N n	Familienausgleichskasse	10'552		10'300		10'200	
305500	2000	M w	Krankentaggeldversicherung	8'006		7'800		7'800	
309000	2000	M s	Aus- und Weiterbildung	1'450		10'600		10'600	
309100	2000	M s	Personalwerbung	1'233		1'000		1'000	
309900	2000	M s	Übriger Personalaufwand	938					
317000	2000	M w	Reisekosten und Spesen	1'033		1'000		1'000	

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
21901			**Schulamt**	**757’219**	**90’603**	**742’820**	**130’460**	**662’700**	**130’500**
			Saldo		**666’616**		**612’360**		**532’200**
301000	2010	M w	Löhne Verwaltungspersonal	517’703		514’000		472’800	
302070	2010	M w	Treueprämien	6’340					
302080	2010	M w	Leistungsprämien	2’000					
305000	2010	M w	AHV	33’917		32’300		29’800	
305200	2010	M w	Pensionskasse	62’823		57’000		55’300	
305300	2010	M w	Unfallversicherung	5’188		4’200		4’100	
305400	2010	N n	Familienausgleichskasse	7’785		7’500		6’900	
305500	2010	M w	Krankentaggeldversicherung	5’906		5’600		5’200	
309000	2010	M s	Aus- und Weiterbildung	3’891		5’200		4’700	
309100	2010	M s	Personalwerbung	3’229					
309900	2010	M s	Übriger Personalaufwand	4’449		2’000		2’400	
310000	2010	M w	Büromaterial	3’546		5’000		4’000	
310200	2010	M w	Drucksachen Publikationen	679		4’100		4’100	
310300	2010	M w	Fachliteratur, Zeitschriften	652		1’020		1’000	
313000	2010	M w	Dienstleistungen Dritter			4’000		4’000	
313001	2010	M w	Kommunikationsgebühren			1’000		1’000	
313002	2010	K w	Porto für Briefe und Pakete	13’375		10’000		13’500	
315000	2010	M w	Unterhalt Mobiliar	211					
315100	2010	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	233		1’000		1’000	
316100	2010	M w	Mieten, Benützungskosten Mobilien			5’000		5’000	
317000	2010	M w	Reisekosten und Spesen	1’081		1’000		1’000	
390000			IV Material- und Warenbezüge			29’000			
391000			IV Personalkosten	60’565		53’000		46’000	
392000			IV Benützungsgebühren	900		900		900	
393000			IV Betriebs- u. Verwaltungskosten	22’747					
426000	2010	M w	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		7’503		4’360		4’400
426001	2010	M w	Rückerstattung Personalkosten		68’100		95’000		95’000
491000			IV Personalkosten		15’000		31’100		31’100
2191			**Informatik Schule**	**1’073’225**		**888’495**		**2’316’687**	
			Saldo		**1’073’225**		**888’495**		**2’316’687**
21910			**Schulinformatik**	**1’073’225**		**888’495**		**2’316’687**	
			Saldo		**1’073’225**		**888’495**		**2’316’687**
301000	1060	M w	Löhne Verwaltungspersonal	4’767		6’000		6’000	
305000	1060	M w	AHV			400		400	
390000			IV Material- und Warenbezüge			100’000			
391000			IV Personalkosten	159’063		120’000		310’000	
393000			IV Betriebs- u. Verwaltungskosten	325’956				1’316’000	
394000			IV Zinsen	1’089		32’695		32’695	
395000			IV Abschreibungen	582’350		629’400		651’592	
2192			**Volksschule Sonstiges**	**5’522’942**	**2’291’000**	**5’698’540**	**2’540’400**	**5’891’410**	**2’728’600**
			Saldo		**3’231’942**		**3’158’140**		**3’162’810**
21920			**Schulanlässe**	**164’181**	**4’837**	**162’350**	**2’100**	**165’800**	**2’000**
			Saldo		**159’344**		**160’250**		**163’800**
317100	2060	K m	Veranstaltungen, Besondere Anlässe KIGA	9’969		3’950		4’000	
317101	2060	K m	Veranstaltungen, Besondere Anlässe PS	98’532		120’600		122’300	
317102	2060	K m	Veranstaltungen, Besondere Anlässe OS	54’823		34’300		36’000	
317103	2060	K m	Veranstaltungen, Besondere Anlässe KK	857		3’500		3’500	
426000	2060	K m	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen		4’837		2’100		2’000
21921			**Schulreisen**	**16’556**	**3’133**	**13’940**	**3’000**	**22’960**	**1’500**
			Saldo		**13’423**		**10’940**		**21’460**
317110	2060	K m	Reisen KIGA	1’384		1’400		2’660	
317111	2060	K m	Reisen PS	13’063		11’100		19’000	
317112	2060	K m	Reisen OS	1’208					
317113	2060	K m	Reisen KK	901		1’440		1’300	
426000	2060	K m	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen		3’133		3’000		1’500
21922			**Projektwochen**	**125’572**	**27’902**	**78’650**	**20’000**	**83’600**	**10’000**
			Saldo		**97’669**		**58’650**		**73’600**
317121	2060	M w	Lager, Besondere Unterrichtswoche PS	37’450		31’950		32’600	
317122	2060	M w	Lager, Besondere Unterrichtswoche OS	84’426		42’100		46’400	
317123	2060	M w	Lager, Besondere Unterrichtswoche KK	3’696		4’600		4’600	
426000	2060	M w	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen		27’902		20’000		10’000
21923			**Sportwochen**	**320’347**	**133’214**	**336’500**	**124’000**	**336’500**	**136’200**
			Saldo		**187’133**		**212’500**		**200’300**
302003	2060	M w	J+S-Leiter/-innen	16’560					
317121	2060	M w	Lager, Besondere Unterrichtswoche PS	137’514		134’400		134’400	
317122	2060	M w	Lager, Besondere Unterrichtswoche OS	164’895		197’100		197’100	
317123	2060	M w	Lager, Besondere Unterrichtswoche KK	1’378		5’000		5’000	
426000	2060	M w	Rückerstattungen und Kostenbeteiligungen		133’214		124’000		121’000
463000	2060	M w	Beiträge vom Bund						15’200

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
21924			**Schülertransporte**	**115'192**		**128'000**		**118'000**	
			Saldo		**115'192**		**128'000**		**118'000**
313000	2060	M w	Dienstleistungen Dritter	115'192		128'000		118'000	
21925			**Schulgelder an**	**2'502'707**	**2'102'542**	**2'491'150**	**2'292'300**	**2'597'600**	**2'482'900**
			Saldo		**400'164**		**198'850**		**114'700**
361220	2020	M s	Schulgelder für Kindergartenschüler	13'500		7'750		1'000	
361221	2030	M s	Schulgelder für Primarschüler	65'450		53'500		51'500	
361222	2040	M s	Schulgelder für Oberstufenschüler	1'630'218		1'631'650		1'746'850	
361223	2050	M s	Schulgelder für Kleinklassenschüler	46'574		48'250		48'250	
361224	2130	M s	Schulgelder für Musikschüler	746'965		750'000		750'000	
461220	2040	M s	Schulgelder von Oberstufenschülern		2'035'009		2'188'300		2'372'100
461221	2050	M w	Schulgelder von Kleinklassenschülern		67'533		104'000		110'800
21926			**Sonderschulbeitrag an Kanton**	**1'415'000**		**1'440'000**		**1'440'000**	
			Saldo		**1'415'000**		**1'440'000**		**1'440'000**
361102	2130	N n	Sonderschulbeitrag	1'415'000		1'440'000		1'440'000	
21927			**Schulsozialarbeit**	**319'654**	**12'523**	**413'400**	**90'000**	**433'000**	**90'000**
			Saldo		**307'131**		**323'400**		**343'000**
301000	5050	M w	Löhne Verwaltungspersonal	247'316		320'700		340'500	
305000	5050	M w	AHV	15'662		16'500		21'400	
305200	5050	M w	Pensionskasse	27'084		38'500		37'800	
305300	5050	M w	Unfallversicherung	2'406		2'900		3'000	
305400	5050	N n	Familienausgleichskasse	3'608		4'700		4'900	
305500	5050	M w	Krankentaggeldversicherung	2'737		7'300		3'700	
309000	5050	M s	Aus- und Weiterbildung	4'871		3'300		4'200	
309100	5050	M s	Personalwerbung	4'001		1'000		1'000	
309900	5050	M s	Ubriger Personalaufwand	1'251		3'000		1'000	
310000	5050	M w	Büromaterial	473		1'000		1'000	
310200	5050	M w	Drucksachen Publikationen	116		1'000		1'000	
310300	5050	M w	Fachliteratur, Zeitschriften	436		1'500		1'500	
313000	5050	M w	Dienstleistungen Dritter	6'123		10'000		10'000	
313001	5050	M w	Telefongebühren	1'891					
317000	5050	M w	Reisekosten und Spesen	1'679		2'000		2'000	
426001	5050	M w	Rückerstattung Personalkosten		12'523		90'000		90'000
21928			**Schulpsychologischer Dienst**	**167'080**		**170'200**		**180'300**	
			Saldo		**167'080**		**170'200**		**180'300**
363101	2050	N n	Schulpsychologischer Dienst	167'080		170'200		180'300	
21929			**Ubriger Schulbetriebsaufwand**	**376'654**	**6'847**	**464'350**	**9'000**	**513'650**	**6'000**
			Saldo		**369'807**		**455'350**		**507'650**
310510	2060	M w	Verpflegung	12'041		28'000		21'000	
313000	2060	M w	Dienstleistungen Dritter	540					
313001	2060	M w	Kommunikationsgebühren	25'566		16'000		16'000	
313031	2060	M w	Dienstleistungen Stadtbibliothek	17'415		15'000		15'000	
313032	2060	M w	Alarme	15'173		15'200		15'200	
313033	2060	K m	Dolmetscherdienste	8'042		8'000		8'000	
313034	2060	K s	Innovationen	24'824		30'000		30'000	
313200	2060	K s	Beraterhonorare, Fachexperten			50'000		30'000	
313405	2060	L w	Schülerversicherungen	2'470		2'000		2'500	
363600	2060	M s	Beiträge an priv. Org. ohne Erwerbszweck	27'762		50'000		45'000	
363602	2130	M s	Standortbeitrag Gymnasium Friedberg	235'800		243'000		324'000	
363650	2060	M s	Mitglieder-, Verbandsbeiträge	7'022		7'150		6'950	
425000	2060	M w	Verkäufe		6'647		9'000		6'000
427010	2060	M w	Ordnungsbussen		200				
2193			**Sonderpädagogische Massnahmen**	**3'637'265**	**142'814**	**3'548'465**	**80'000**	**3'589'650**	**80'000**
			Saldo		**3'494'452**		**3'468'465**		**3'509'650**
21930			**Kleinklassen**	**1'108'066**	**34'063**	**1'048'495**	**15'000**	**1'084'000**	**15'000**
			Saldo		**1'074'003**		**1'033'495**		**1'069'000**
302060	2050	L w	Löhne Kleinklassen	839'880		842'200		852'200	
302070	2050	L w	Treueprämien					2'300	
302080	2050	L w	Leistungsprämien	2'000		2'600		1'700	
302090	2050	N n	Stellvertretungen	86'266		25'000		40'300	
302091	2050	L w	Funktionszulagen	4'100		4'000		4'000	
305000	2050	L w	AHV	55'587		54'000		53'300	
305200	2050	L w	Pensionskasse	79'149		72'000		80'000	
305300	2050	L w	Unfallversicherung	5'559		4'500		4'700	
305400	2050	N n	Familienausgleichskasse	12'894		12'500		12'400	
305500	2050	L w	Krankentaggeldversicherung	9'884		9'500		9'400	
309000	2050	M s	Aus- und Weiterbildung	558		3'000		2'000	
309100	2050	M s	Personalwerbung			1'000		1'000	
309900	2050	M s	Ubriger Personalaufwand	310					
310400	2050	M w	Lehrmittel, Verbrauchsmat. für Unterricht	11'054		17'400		19'900	
317000	2050	M w	Reisekosten und Spesen	825		795		800	
426001	2050	N n	Rückerstattung Personalkosten		34'063		15'000		15'000

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
21931			**Einschulungsjahr**	**378'483**		**386'030**	**5'000**	**392'100**	**5'000**
			Saldo		**378'483**		**381'030**		**387'100**
302061	2050	L w	Löhne Einschulungsjahr	311'459		309'900		314'600	
302070	2050	L w	Treueprämien					4'700	
302080	2050	L w	Leistungsprämien			600		600	
305000	2050	L w	AHV	19'605		20'000		19'400	
305200	2050	L w	Pensionskasse	34'087		39'000		37'000	
305300	2050	L w	Unfallversicherung	1'917		1'800		1'700	
305400	2050	N n	Familienausgleichskasse	4'516		4'600		4'500	
305500	2050	L w	Krankentaggeldversicherung	3'426		3'500		3'400	
309000	2050	M s	Aus- und Weiterbildung	75		2'000		2'000	
309900	2050	M s	Ubriger Personalaufwand	215					
310400	2050	M w	Lehrmittel, Verbrauchsmat. für Unterricht	2'853		4'300		3'800	
317000	2050	M w	Reisekosten und Spesen	330		330		400	
426001	2050	M w	Rückerstattung Personalkosten				5'000		5'000
21932			**Fördernde Massnahmen**	**2'150'716**	**108'750**	**2'113'940**	**60'000**	**2'113'550**	**60'000**
			Saldo		**2'041'966**		**2'053'940**		**2'053'550**
302002	2050	L w	Löhne Begabtenförderung	66'080		65'000		67'700	
302010	2050	L w	Löhne Logopädie	334'767		325'000		343'100	
302020	2050	L w	Löhne Psychomotorik	75'580		75'000		77'500	
302030	2050	L w	Löhne Legasthenie	305'147		310'000		312'800	
302040	2050	L w	Löhne schulische Heilpädagogik	449'143		465'000		460'400	
302050	2050	L w	Löhne Nachhilfe Deutsch	455'472		410'000		400'000	
302070	2050	L w	Treueprämien			5'300		600	
302080	2050	L w	Leistungsprämien			3'700		3'700	
302090	2050	N n	Stellvertretungen	48'117		5'000		5'000	
302091	2050	L w	Funktionszulagen	2'600		2'600		2'600	
305000	2050	L w	AHV	107'020		104'300		104'300	
305200	2050	L w	Pensionskasse	180'312		195'000		195'000	
305300	2050	L w	Unfallversicherung	10'463		9'200		9'200	
305400	2050	N n	Familienausgleichskasse	24'696		24'200		24'100	
305500	2050	L w	Krankentaggeldversicherung	18'853		18'200		18'300	
309000	2050	M s	Aus- und Weiterbildung	1'280		4'000		4'000	
309100	2050	M s	Personalwerbung	59					
309900	2050	M s	Ubriger Personalaufwand	2'708		2'000		2'000	
310400	2050	M w	Lehrmittel, Verbrauchsmat. für Unterricht	10'494		10'400		10'400	
311000	2050	M w	Anschaffungen Mobiliar	229					
311100	2050	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	1'917		3'190			
313000	2050	M w	Dienstleistungen Dritter	325		5'000		1'000	
315000	2050	M w	Unterhalt Mobiliar			200		200	
317000	2050	M w	Reisekosten und Spesen	2'405		1'650		1'650	
361225	2050	N n	Heilpädagogischer Dienst	53'049		70'000		70'000	
426001	2050	N n	Rückerstattung Personalkosten		26'391		5'000		5'000
461100	2050	M w	Entschädigungen vom Kanton		19'734		15'000		15'000
461200	2050	M w	Entschädigungen von Gemeinden		62'625		40'000		40'000
2199			**Finanzbedarf**	**4'287'612**		**4'589'000**		**4'595'000**	
			Saldo		**4'287'612**		**4'589'000**		**4'595'000**
21990			**Schulgemeinde Andwil-Arnegg**	**4'287'612**		**4'589'000**		**4'595'000**	
			Saldo		**4'287'612**		**4'589'000**		**4'595'000**
362500	2130	N n	Finanzbedarf Schule Andwil-Arnegg	4'287'612		4'589'000		4'595'000	
3			**Kultur, Sport, Freizeit**	**6'045'174**	**1'411'915**	**6'223'274**	**1'355'700**	**6'130'438**	**1'408'200**
			Saldo		**4'633'259**		**4'867'574**		**4'722'238**
31			**Kulturerbe**	**3'251**		**148'219**		**148'219**	
			Saldo		**3'251**		**148'219**		**148'219**
312			**Denkmalpflege und Heimatschutz**	**3'251**					
			Saldo		**3'251**				
3120			**Denkmalpflege und Heimatschutz**	**3'251**					
			Saldo		**3'251**				
31200			**Denkmalpflege und Heimatschutz**	**3'251**					
			Saldo		**3'251**				
363700	1260	M s	Beiträge an private Haushalte	3'251					
31423			**DTH Andwil**			**148'219**		**148'219**	
			Saldo				**148'219**		**148'219**
394000			IV Zinsen			7'319		7'319	
395000			IV Abschreibungen			140'900		140'900	

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
32			**Kultur, übrige**	**2'590'418**	**321'765**	**2'696'907**	**350'300**	**2'759'516**	**355'300**
			Saldo		**2'268'653**		**2'346'607**		**2'404'216**
321			**Bibliotheken**	**691'267**	**8'138**	**667'600**		**667'600**	
			Saldo		**683'129**		**667'600**		**667'600**
3210			**Stadtbibliothek, Ludothek**	**691'267**	**8'138**	**667'600**		**667'600**	
			Saldo		**683'129**		**667'600**		**667'600**
32100			**Stadtbibliothek, Ludothek**	**691'267**	**8'138**	**667'600**		**667'600**	
			Saldo		**683'129**		**667'600**		**667'600**
316001	1260	M s	Miete Stadtbibliothek	177'576		177'700		177'700	
316002	1260	M s	Miete Ludothek	61'500		61'500		61'500	
319900	1260	M s	Ubriger Betriebsaufwand	23'791					
363603	1260	M s	Stadtbibliothek	309'700		309'700		309'700	
363604	1260	M s	Ludothek	118'700		118'700		118'700	
426000	1260	M m	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		8'138				
322			**Konzert und Theater**	**15'000**		**15'000**		**15'000**	
			Saldo		**15'000**		**15'000**		**15'000**
3220			**Kulturvereine**	**15'000**		**15'000**		**15'000**	
			Saldo		**15'000**		**15'000**		**15'000**
32200			**Kulturvereine**	**15'000**		**15'000**		**15'000**	
			Saldo		**15'000**		**15'000**		**15'000**
363600	1260	M s	Beiträge an priv. Org. ohne Erwerbszweck	15'000		15'000		15'000	
329			**Kultur, übrige**	**1'884'151**	**313'627**	**2'014'307**	**350'300**	**2'076'916**	**355'300**
			Saldo		**1'570'525**		**1'664'007**		**1'721'616**
3290			**Kulturförderung**	**465'965**	**5'000**	**529'000**		**540'000**	**5'000**
			Saldo		**460'965**		**529'000**		**535'000**
32900			**Kulturförderung**	**372'198**		**447'500**		**437'000**	
			Saldo		**372'198**		**447'500**		**437'000**
301000	1260	M s	Löhne Verwaltungspersonal	7'901		8'000		8'000	
310100	1260	M s	Betriebs- und Verbrauchsmaterial			1'000		1'000	
310200	1260	M s	Drucksachen Publikationen	5'008		5'000		5'000	
313000	1260	M s	Dienstleistungen Dritter	16'814		22'000		30'000	
363200	1260	M s	Beiträge an Gemeinden und Zweckverb.	20'000		20'000		15'000	
363500	1260	M s	Beiträge an private Unternehmungen	153'500		150'000		150'000	
363600	1260	M s	Beiträge an priv. Org. ohne Erwerbszweck	73'850		83'000		83'000	
363601	1260	M s	Beiträge an Vereine	75'076		133'000		124'000	
363605	1260	M s	Beiträge an Fachgeschäfte	3'500		3'500		3'500	
363606	1260	M s	Beiträge an Jugendförderung	4'250		12'000		7'500	
391000			IV Personalkosten	7'118		10'000		10'000	
392000			IV Benützungskosten	5'181					
32901			**Bundesfeier**	**37'011**		**44'000**		**46'000**	
			Saldo		**37'011**		**44'000**		**46'000**
310100	1260	M s	Betriebs- und Verbrauchsmaterial			1'000		1'000	
310200	1260	M s	Drucksachen Publikationen	1'285		2'000		2'000	
313000	1260	M s	Dienstleistungen Dritter	15'829		17'000		20'000	
363200	1260	M s	Beiträge an Gemeinden und Zweckverb.	10'000		10'000		10'000	
391000			IV Personalkosten	7'377		10'000		9'000	
392000			IV Benützungskosten	2'520		4'000		4'000	
32902			**Willkommen in Gossau**	**20'024**		**17'000**		**19'500**	
			Saldo		**20'024**		**17'000**		**19'500**
310200	1260	M s	Drucksachen Publikationen	1'107		1'000		1'000	
313000	1260	M s	Dienstleistungen Dritter	16'637		16'000		16'000	
391000			IV Personalkosten	2'280				2'500	
32903			**Gossauer Preis**	**24'971**	**5'000**			**19'000**	**5'000**
			Saldo		**19'971**				**14'000**
310200	1260	M s	Drucksachen Publikationen	528				500	
313000	1260	M s	Dienstleistungen Dritter	18'844				18'500	
391000			IV Personalkosten	3'682					
392000			IV Benützungskosten	1'917					
450200	1260	M w	Entnahme aus Fonds Gossauer Preis		5'000				5'000
32904			**Vereinsempfänge**	**1'083**		**5'000**		**5'000**	
			Saldo		**1'083**		**5'000**		**5'000**
313000	1260	M s	Dienstleistungen Dritter	607		2'000		2'000	
391000			IV Personalkosten	240					
392000			IV Benützungskosten	236		3'000		3'000	

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
32905			**Jungbürgerfeiern**	**6'549**		**11'000**		**9'000**	
			Saldo		**6'549**		**11'000**		**9'000**
310200	1260	M s	Drucksachen Publikationen	576		1'000		1'000	
313000	1260	M s	Dienstleistungen Dritter	5'973		10'000		8'000	
32906			**Jubilarentag**	**4'130**		**4'500**		**4'500**	
			Saldo		**4'130**		**4'500**		**4'500**
310200	1260	M s	Drucksachen Publikationen	792		1'000		1'000	
313000	1260	M s	Dienstleistungen Dritter	3'339		3'500		3'500	
3291			**Kulturliegenschaften**	**1'418'187**	**308'627**	**1'485'307**	**350'300**	**1'536'916**	**350'300**
			Saldo		**1'109'560**		**1'135'007**		**1'186'616**
32910			**Fürstenlandsaal**	**1'135'735**	**262'805**	**1'172'489**	**316'300**	**1'239'208**	**316'300**
			Saldo		**872'931**		**856'189**		**922'908**
310100	3030	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	11'628		9'700		15'900	
310200	3030	M w	Drucksachen Publikationen	1'023		2'700		500	
310500	3030	M w	Lebensmittel	215				300	
311000	3030	M w	Anschaffungen Mobiliar			34'000		2'000	
311100	3030	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	12'125		8'000		5'000	
312000	3030	L w	Energie, Wasser	74'942		75'000		77'000	
312010	3030	L w	Abwasser	895		900		900	
312020	3030	L w	Entsorgung	1'326		2'000		2'000	
313000	3030	M w	Dienstleistungen Dritter			2'000		2'500	
313001	3030	M w	Telefongebühren	41		1'200		200	
313082	3030	L w	Abwassergrundgebühren			900		900	
313400	3030	M w	Sachversicherungsprämien	9'548		9'400		9'600	
313700	3030	N n	Steuern und Abgaben	1'178		1'000		1'200	
314400	3030	M w	Unterhalt Gebäude	58'996		87'200		249'000	
315000	3030	M w	Unterhalt Mobilien	6'921		2'000		5'000	
315100	3030	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	1'626		4'000		4'000	
316100	3030	M w	Mieten, Benützungskosten Mobilien	22'177		13'500		9'000	
390000			IV Material- und Warenbezüge			5'800			
391000			IV Personalkosten	352'285		305'900		246'900	
393000			IV Betriebs- und Verwaltungskosten	3'490					
394000			IV Zinsen			29'989		29'989	
395000			IV Abschreibungen	577'319		577'300		577'319	
424000	3030	M w	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		40'714		227'000		227'000
425000	3030	M w	Verkäufe		581				
426000	3030	M w	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		4'499				
447000	3030	M w	Pacht- und Mietzinse		5'720		23'800		23'800
447200	3030	M w	Vergütung für Benützung Lieg. VV		130'115				
491000			IV Personalkosten		9'890				
492000			IV Benützungskosten		71'287		65'500		65'500
32911			**Mehrzweckgebäude Arnegg**	**29'173**	**19'019**	**42'970**	**21'500**	**30'550**	**21'500**
			Saldo		**10'154**		**21'470**		**9'050**
310100	3030	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	215		1'000		600	
311100	3030	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.			500		500	
312000	3030	L w	Energie, Wasser	8'530		10'700		10'300	
312010	3030	L w	Abwasser	179		180		180	
313001	3030	M w	Telefongebühren			550		550	
313082	3030	L w	Abwassergrundgebühren			180		180	
313400	3030	M w	Sachversicherungsprämien	1'081		1'060		1'090	
313700	3030	N n	Steuern und Abgaben	345		500		500	
314400	3030	M w	Unterhalt Gebäude	9'026		18'500		8'000	
363200	3030	M s	Beiträge an Gemeinden und Zweckverb.	4'000		4'000		4'000	
391000			IV Personalkosten	5'797		5'800		4'650	
424000	3030	M w	Benützungsgebühren und Dienstleistungen				1'500		1'500
426000	3030	M w	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		8'939		8'000		8'000
447000	3030	M w	Pacht- und Mietzinse		5'340		12'000		12'000
447200	3030	M w	Vergütung für Benützung Lieg. VV		4'740				
32912			**Markthalle**	**58'319**	**19'123**	**72'549**	**10'000**	**57'287**	**10'000**
			Saldo		**39'196**		**62'549**		**47'287**
310100	3030	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	56		1'000		1'000	
311100	3030	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.			500		3'500	
312000	3030	L w	Energie, Wasser	6'446		6'600		6'600	
313400	3030	M w	Sachversicherungsprämien	638		900		700	
314400	3030	M w	Unterhalt Gebäude	12'958		25'600		7'600	
315100	3030	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.			500		500	
391000			IV Personalkosten	2'683					
394000			IV Zinsen			1'849		1'849	
395000			IV Abschreibungen	35'538		35'600		35'538	
424000	3030	M w	Benützungsgebühren und Dienstleistungen				10'000		10'000
447200	3030	M w	Vergütung für Benützung Lieg. VV		14'448				
492000			IV Benützungskosten		4'675				

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
32913			**Bundwiese**	**3'452**	**7'680**	**11'000**	**2'500**	**15'900**	**2'500**
			Saldo	**4'228**			**8'500**		**13'400**
311100	3030	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.			3'000		3'000	
314340	3030	M s	Unterhalt Plätze			8'000		8'000	
314904	3030	M s	Unterhalt Plätze	3'452					
391000			IV Personalkosten					4'900	
447200	3030	M w	Vergütung für Benützung Lieg. VV		6'700		2'500		2'500
492000			IV Benützungskosten		980				
32914			**Musikschulzentrum**	**136'191**		**186'299**		**193'971**	
			Saldo		**136'191**		**186'299**		**193'971**
310100	3030	K m	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	142		1'800		900	
311000	3030	K m	Anschaffungen Mobiliar			500		250	
311100	3030	K m	Anschaff. Maschinen, Werkzeuge, Geräte			4'500		1'750	
312000	3030	M w	Energie, Wasser	7'609		9'500		9'200	
312010	3030	M w	Abwasser	280		300		300	
312020	3030	M w	Entsorgung			300		300	
313082	3030	M w	Abwassergrundgebühren			300		300	
313400	3030	L w	Sachversicherungen	1'176		1'200		1'200	
313700	3030	L w	Steuern und Abgaben	202		250		250	
314400	3030	L w	Unterhalt Gebäude	6'402		39'750		52'000	
315000	3030	L w	Unterhalt Mobiliar			250		250	
315100	3030	M w	Unterhalt Maschinen, Geräte	106		1'100		750	
394000			IV Zinsen			6'249		6'249	
395000			IV Abschreibungen	120'273		120'300		120'272	
32915			**Mehrzweckgebäude Ebnet, Andwil**	**55'318**					
			Saldo		**55'318**				
363200	3020	N n	Beiträge an Gemeinden und Zweckverb.	55'318					
34			**Sport und Freizeit**	**3'451'505**	**1'090'150**	**3'378'148**	**1'005'400**	**3'222'703**	**1'052'900**
			Saldo		**2'361'355**		**2'372'748**		**2'169'803**
341			**Sport**	**3'201'676**	**1'090'150**	**3'041'933**	**1'002'900**	**2'912'073**	**1'052'900**
			Saldo		**2'111'527**		**2'039'033**		**1'859'173**
3410			**Sport**	**211'478**		**263'770**		**260'570**	
			Saldo		**211'478**		**263'770**		**260'570**
34100			**Sport**	**211'478**		**263'770**		**260'570**	
			Saldo		**211'478**		**263'770**		**260'570**
301000	2110	M w	Löhne Verwaltungspersonal	58'229		59'000		59'000	
305000	2110	M w	AHV	3'665		3'700		3'700	
305200	2110	L w	Pensionskasse	7'090		8'000		8'000	
305300	2110	M w	Unfallversicherung	563		330		330	
305400	2110	N n	Familienausgleichskasse	844		900		900	
305500	2110	M w	Krankentaggeldversicherung	640		650		650	
309000	2110	M s	Aus- und Weiterbildung	20		600		600	
309900	2110	M s	Ubriger Personalaufwand			600		600	
310100	2110	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial			1'000		1'000	
310200	2110	M w	Drucksachen Publikationen	25		1'000		1'000	
311100	2110	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.			19'000		2'000	
317000	2110	M w	Reisekosten und Spesen	1'359		1'600		1'800	
361200	2110	M w	Entschäd. an Gemeinden und Zweckverb.	5'000		5'000		5'000	
363601	2110	M w	Beiträge an Vereine	112'803		129'040		133'240	
363609	2110	M w	Beiträge an Sportanlässe	15'550		29'050		41'050	
363650	2110	M w	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	500		1'700		1'700	
390000			IV Material- und Warenbezüge			1'300			
391000			IV Personalkosten	1'234		1'300			
392000			IV Benützungskosten	2'700					
393000			IV Betriebs- und Verwaltungskosten	1'253					
3411			**Sportanlagen**	**494'033**	**17'680**	**597'256**	**7'500**	**569'185**	**7'500**
			Saldo		**476'353**		**589'756**		**561'685**
34110			**Sportanlagen**	**494'033**	**17'680**	**597'256**	**7'500**	**569'185**	**7'500**
			Saldo		**476'353**		**589'756**		**561'685**
310100	3060	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	29'588		18'000		20'500	
311000	3060	M w	Anschaffungen Mobiliar	1'497		9'000		1'500	
311100	3060	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	11'941		6'000		37'000	
312000	3060	L w	Energie, Wasser	35'447		23'000		24'000	
312010	3060	L w	Abwasser	21'029		21'500		21'500	
312020	3060	L w	Entsorgung	29'523		34'000		29'000	
313000	3060	L w	Dienstleistungen Dritter	10'325		16'000		16'000	
313082	3060	L w	Abwassergrundgebühren			21'500		21'500	
313400	3060	M w	Sachversicherungsprämien	1'709		2'000		2'000	
313700	3060	N n	Steuern und Abgaben	2'272		3'000		2'300	
314310	3060	M w	Unterhalt Sportplätze, -anlagen			171'500		82'000	
314901	3060	M w	Unterhalt Sportplätze, -anlagen	86'338					
315000	3060	M w	Unterhalt Mobilien	390		500		1'000	
315100	3060	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	16'476		25'000		20'000	

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
316000	3060	M w	Mieten Immobilien					9’000	
316100	3060	M w	Mieten, Benützungskosten Mobilien	3’264					
390000			IV Material- und Warenbezüge			4’800			
391000			IV Personalkosten	208’550		222’100		220’600	
394000			IV Zinsen			956			
395000			IV Abschreibungen	35’684		18’400		61’285	
424000	3060	M w	Benützungsgebühren und Dienstleistungen				7’500		7’500
447000	3060	M w	Pacht- und Mietzinse		7’920				
447200	3060	M w	Vergütung für Benützung Liegenschaften VV		9’710				
490000			IV Material- und Warenbezüge		50				
3412			**Sportliegenschaften**	**2’496’166**	**1’072’470**	**2’180’907**	**995’400**	**2’082’318**	**1’045’400**
			Saldo		**1’423’696**		**1’185’507**		**1’036’918**
34120			**Freibad**	**618’260**	**220’368**	**602’148**	**150’000**	**554’662**	**200’000**
			Saldo		**397’892**		**452’148**		**354’662**
310100	3010	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	30’577		34’500		38’700	
310200	3010	M w	Drucksachen Publikationen	268		2’000		1’000	
310600	3010	M w	Medizinisches Material			500		500	
311000	3010	M w	Anschaffungen Mobiliar	10’548		10’000		3’000	
311100	3010	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	8’608		40’500		6’000	
312000	3010	L w	Energie, Wasser	81’785		75’000		73’000	
312010	3010	L w	Abwasser	2’733		3’000		3’000	
312020	3010	L w	Entsorgung	6’367		6’000		7’000	
313000	3010	M w	Dienstleistungen Dritter	1’512		2’500		2’000	
313001	3010	M w	Telefongebühren	482		1’000		1’000	
313082	3010	L w	Abwassergrundgebühren			3’000		2’800	
313200	3010	L w	Beraterhonorare, Fachexperten	1’460				1’500	
313400	3010	M w	Sachversicherungsprämien	1’121		1’200		1’200	
313700	3010	N n	Steuern und Abgaben	7’738		1’400		1’000	
314400	3010	M w	Unterhalt Gebäude	75’041		80’100		66’500	
315000	3010	M w	Unterhalt Mobilien	290		2’000		2’000	
315100	3010	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	9’703		6’000		8’700	
316100	3010	M w	Mieten, Benützungskosten Mobilien					500	
316900	3010	M w	Ubrige Mieten und Benützungskosten	269					
390000			IV Material- und Warenbezüge			2’900			
391000			IV Personalkosten	282’288		250’600		240’300	
393000			IV Betriebs- und Verwaltungskosten	2’507					
394000			IV Zinsen			3’948			
395000			IV Abschreibungen	94’963		76’000		94’962	
424030	3010	M m	Eintrittsgebühren PSS 3,5%		208’489		150’000		200’000
426000	3010	M w	Rückerstatt. und Kostenbeteiligung Dritter		3’236				
447000	3010	M m	Pacht- und Mietzinse Liegenschaften VV		8’643				
34121			**Hallenbad**	**1’011’477**	**394’173**	**867’500**	**412’400**	**865’650**	**412’400**
			Saldo		**617’304**		**455’100**		**453’250**
310100	3010	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	41’254		43’900		50’900	
310200	3010	M w	Drucksachen Publikationen			1’500		500	
310500	3010	M m	Lebensmittel	8’163		10’500		9’000	
311000	3010	M w	Anschaffungen Mobiliar	2’657		1’000		500	
311100	3010	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	629		5’000		14’000	
312000	3010	L w	Energie, Wasser	174’850		173’000		167’000	
312010	3010	L w	Abwasser	1’923		2’000		2’000	
312020	3010	L w	Entsorgung	678		1’000		1’000	
313000	3010	M w	Dienstleistungen Dritter	18’460				4’000	
313001	3010	M w	Telefongebühren	518		600		600	
313082	3010	L w	Abwassergrundgebühren			2’500		2’000	
313200	3010	L w	Beraterhonorare, Fachexperten	13’189		8’000		5’000	
313400	3010	M w	Sachversicherungsprämien	5’897		5’600		5’900	
313700	3010	N n	Steuern und Abgaben	13’629		6’050		6’050	
314400	3010	M w	Unterhalt Gebäude	325’729		220’250		131’100	
315000	3010	M w	Unterhalt Mobilien			1’500		1’500	
315100	3010	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	6’459		5’000		11’000	
363650	3010	M w	Mitglieder-, Verbandsbeiträge	404		400		400	
390000			IV Material- und Warenbezüge			2’900			
391000			IV Personalkosten	395’784		376’800		453’200	
393000			IV Betriebs- und Verwaltungskosten	1’253					
424030	3010	M w	Eintrittsgebühren PSS 3,5%		260’245		400’000		400’000
425030	3010	M w	Verk. Verpflegungsautomaten PSS 0,6%		7’566		10’000		10’000
426000	3010	M w	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		500		2’400		2’400
447210	3010	M w	Benützungsgebühren PSS 0%		125’862				
34122			**Sporthalle Buechenwald**	**725’059**	**343’929**	**705’959**	**319’000**	**656’706**	**319’000**
			Saldo		**381’129**		**386’959**		**337’706**
310100	3060	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	18’789		16’700		18’000	
311000	3060	M w	Anschaffungen Mobiliar	4’685		1’000		500	
311100	3060	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	5’900		2’600		5’100	
312000	3060	L w	Energie, Wasser	64’571		70’000		67’000	
312020	3060	L w	Entsorgung	3’684		3’500		3’700	
313000	3060	M w	Dienstleistungen Dritter	9’449		9’500		9’500	
313400	3060	M w	Sachversicherungsprämien	4’963		4’900		4’500	

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
313700	3060	M w	Steuern und Abgaben	417		500		500	
314400	3060	M w	Unterhalt Gebäude	43'033		42'900		56'800	
315000	3060	M w	Unterhalt Mobilien			1'000		1'000	
315100	3060	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	10'320		6'000		9'000	
391000			IV Personalkosten	192'358		161'400		149'900	
394000			IV Zinsen			19'059			
395000			IV Abschreibungen	366'888		366'900		331'206	
424000	3060	M s	Benützungsgebühren und Dienstleistungen				6'000		6'000
447000	3060	M s	Pacht- und Mietzinse Lieg. VV		88'069		75'000		75'000
447200	3060	M s	Vergütung für Benützung Lieg. VV		17'860				
492000			IV Benützungsgebühren		238'000		238'000		238'000
34123			**Doppelturnhalle Andwil**	**141'371**	**114'000**	**5'300**	**114'000**	**5'300**	**114'000**
			Saldo		**27'371**	**108'700**		**108'700**	
313400	3060	M w	Sachversicherungsprämien			1'000		1'000	
313700	3060	M w	Steuern und Abgaben	458		4'300		4'300	
395000			IV Abschreibungen	140'913					
447201	3060	M s	Nutzungsentschädigung Turnhalle Andwil		114'000		114'000		114'000
342			**Freizeit**	**249'828**		**336'215**	**2'500**	**310'630**	
			Saldo		**249'828**		**333'715**		**310'630**
3420			**Parkanlagen, Spielplätze, Wanderwege**	**249'828**		**336'215**	**2'500**	**310'630**	
			Saldo		**249'828**		**333'715**		**310'630**
34201			**Parkanlagen**	**160'682**		**235'815**	**2'500**	**217'780**	
			Saldo		**160'682**		**233'315**		**217'780**
310100	3100	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	3'882		6'500		6'500	
310103	3100	M w	Baumaterial	3'730		6'000		16'000	
311100	3100	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	8'251		2'000		2'500	
313082	3140	M s	Abwassergrundgebühren					1'400	
313700	3100	N n	Steuern und Abgaben	1'505		1'000		150	
314001	3100	M s	Unterhalt Parkanlagen	24'092		47'500		12'500	
314303	3100	M s	Unterhalt Brunnen	19'430				20'000	
315100	3100	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	2'435		5'000		5'000	
390000			IV Material- und Warenbezüge			1'860			
391000			IV Personalkosten	97'357		117'750		107'500	
394000			IV Zinsen			2'005			
395000			IV Abschreibungen			46'200		46'230	
424000	3100	M w	Benützungsgebühren und Dienstleistungen				2'500		
34202			**Spielplätze**	**56'922**		**60'000**		**52'950**	
			Saldo		**56'922**		**60'000**		**52'950**
310100	3100	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	3'141		5'500		5'500	
310103	3100	M w	Baumaterial	226		2'000		5'500	
311100	3100	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	20'240		17'000		14'000	
313082	3100	M s	Abwassergrundgebühren					300	
313700	3100	N n	Steuern und Abgaben	354		1'000		150	
314320	3100	M w	Unterhalt Spielplätze	2'135		2'500		2'500	
315100	3100	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	5'000		5'000		3'000	
391000			IV Personalkosten	18'245		27'000		22'000	
395000			IV Abschreibungen	7'582					
34203			**Wanderwege**	**32'224**		**40'400**		**39'900**	
			Saldo		**32'224**		**40'400**		**39'900**
310100	3100	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	1'663		7'000		4'000	
310103	3100	M w	Baumaterial	8'541		2'000		8'500	
311100	3100	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	637		2'000		2'000	
313000	3100	M s	Dienstleistungen Dritter	287		2'000		2'000	
314103	3100	M w	Unterhalt Wanderwege	4'126		6'000		2'000	
363650	3100	K s	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	900		900		900	
391000			IV Personalkosten	16'071		20'500		20'500	

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
4			**Gesundheit**	**3'895'523**		**3'864'500**		**3'998'800**	
			Saldo		**3'895'523**		**3'864'500**		**3'998'800**
41			**Spitäler, Kranken- und Pflegeheime**	**2'891'469**		**2'800'000**		**2'900'000**	
			Saldo		**2'891'469**		**2'800'000**		**2'900'000**
412			**Kranken, Alters- und Pflegeheime**	**2'891'469**		**2'800'000**		**2'900'000**	
			Saldo		**2'891'469**		**2'800'000**		**2'900'000**
4121			**Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)**	**2'891'469**		**2'800'000**		**2'900'000**	
			Saldo		**2'891'469**		**2'800'000**		**2'900'000**
41210			**Stationäre Pflege (Pflegefinanzierung)**	**2'891'469**		**2'800'000**		**2'900'000**	
			Saldo		**2'891'469**		**2'800'000**		**2'900'000**
363100	5090	N n	Beiträge an Kanton	2'891'469		2'800'000		2'900'000	
42			**Ambulante Krankenpflege**	**888'440**		**916'000**		**935'300**	
			Saldo		**888'440**		**916'000**		**935'300**
421			**Ambulante Krankenpflege, allgemein**	**888'440**		**916'000**		**935'300**	
			Saldo		**888'440**		**916'000**		**935'300**
4210			**Ambulante Krankenpflege, allgemein**	**818'273**		**846'000**		**845'300**	
			Saldo		**818'273**		**846'000**		**845'300**
42100			**Spitex-Dienste**	**818'273**		**846'000**		**845'300**	
			Saldo		**818'273**		**846'000**		**845'300**
313000	5090	M s	Dienstleistungen Dritter	13'640		4'000		13'000	
361230	5090	M s	Spitex-Dienste Gossau	694'613		742'000		731'000	
361231	5090		Väter- und Mütterberatung	110'020		100'000		100'000	
391000			IV Personalkosten					1'300	
4211			**Ambulante Pflege (Pflegefinanzierung)**	**70'167**		**70'000**		**90'000**	
			Saldo		**70'167**		**70'000**		**90'000**
42110			**Ambulante Pflege (Pflegefinanzierung)**	**70'167**		**70'000**		**90'000**	
			Saldo		**70'167**		**70'000**		**90'000**
363500	5090	L w	Beiträge an private Unternehmungen	70'167		70'000		90'000	
43			**Gesundheitsprävention**	**115'614**		**148'500**		**163'500**	
			Saldo		**115'614**		**148'500**		**163'500**
431			**Alkohol- und Drogenprävention**	**32'845**		**30'000**		**45'000**	
			Saldo		**32'845**		**30'000**		**45'000**
4310			**Alkohol- und Drogenprävention**	**32'845**		**30'000**		**45'000**	
			Saldo		**32'845**		**30'000**		**45'000**
43100			**Alkohol- und Drogenprävention**	**32'845**		**30'000**		**45'000**	
			Saldo		**32'845**		**30'000**		**45'000**
361232	5090	N n	Kostenübernahmegarantie	32'845		30'000		45'000	
433			**Schulgesundheitsdienst**	**81'269**		**118'500**		**118'500**	
			Saldo		**81'269**		**118'500**		**118'500**
4330			**Schulgesundheitsdienst**	**81'269**		**118'500**		**118'500**	
			Saldo		**81'269**		**118'500**		**118'500**
43301			**Schularzt**	**32'298**		**65'500**		**65'500**	
			Saldo		**32'298**		**65'500**		**65'500**
303001	2100	L w	Schularzt	28'447		57'000		57'000	
305000	2100	L w	AHV	1'512		2'200		2'200	
305400	2100	N n	Familienausgleichskasse	348					
310600	2100	L w	Medizinisches Material	1'991		1'800		1'800	
313000	2100	M w	Dienstleistungen Dritter			4'500		4'500	
43302			**Schulzahnpflege**	**48'970**		**53'000**		**53'000**	
			Saldo		**48'970**		**53'000**		**53'000**
303002	2100	L w	Schulzahnarzt	38'824		40'000		40'000	
305000	2100	L w	AHV	2'444		2'500		2'500	
305400	2100	N n	Familienausgleichskasse	563					
310600	2100	L w	Medizinisches Material	1'955		3'500		3'500	
363700	2100	M s	Beiträge an private Haushalte	5'184		7'000		7'000	

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
434			**Lebensmittelkontrolle**	**1'500**					
			Saldo		**1'500**				
4340			**Lebensmittelkontrolle**	**1'500**					
			Saldo		**1'500**				
43400			**Lebensmittelkontrollen**	**1'500**					
			Saldo		**1'500**				
361200	1030	L w	Entschäd. an Gemeinden und Zweckverb.	1'500					
5			**Soziale Sicherheit**	**10'834'592**	**5'279'401**	**12'085'000**	**5'128'300**	**11'677'950**	**5'374'300**
			Saldo		**5'555'191**		**6'956'700**		**6'303'650**
51			**Krankheit und Unfall**	**1'061'928**	**953'817**	**1'060'000**	**940'000**	**1'070'000**	**945'000**
			Saldo		**108'110**		**120'000**		**125'000**
511			**Krankenversicherungen**	**1'061'928**	**953'817**	**1'060'000**	**940'000**	**1'070'000**	**945'000**
			Saldo		**108'110**		**120'000**		**125'000**
5110			**Krankenversicherungen**	**1'061'928**	**953'817**	**1'060'000**	**940'000**	**1'070'000**	**945'000**
			Saldo		**108'110**		**120'000**		**125'000**
51100			**Krankenversicherungen**	**1'061'928**	**953'817**	**1'060'000**	**940'000**	**1'070'000**	**945'000**
			Saldo		**108'110**		**120'000**		**125'000**
363310	5010	N n	Verlustscheinforder. Krankenversicherer	133'611		160'000		150'000	
363710	5010	N n	Krankenkassenprämien für Bedürftige	928'317		900'000		920'000	
426000	5010	N n	Rückerstattungen und Kostenb.		16'015		85'000		20'000
426052	1300	N n	Rückerst. Verlustscheine Krank.-Prämien		22'866		5'000		25'000
463010	5010	N n	Bundesbeitrag Krankenkassenprämien		914'936		850'000		900'000
53			**Alter und Hinterlassene**	**17'243**	**19'233**	**92'500**	**20'000**	**82'500**	**20'000**
			Saldo	**1'990**			**72'500**		**62'500**
531			**Alters- u. Hinterlassenenvers. AHV**		**19'233**		**20'000**		**20'000**
			Saldo	**19'233**		**20'000**		**20'000**	
5310			**Alters- u. Hinterlassenenvers. AHV**		**19'233**		**20'000**		**20'000**
			Saldo	**19'233**		**20'000**		**20'000**	
53100			**Alters- u. Hinterlassenenvers. AHV**		**19'233**		**20'000**		**20'000**
			Saldo	**19'233**		**20'000**		**20'000**	
461320	1150	N n	Verwaltungskostenvergütung SVA		19'233		20'000		20'000
535			**Leistungen an das Alter**	**17'243**		**92'500**		**82'500**	
			Saldo		**17'243**		**92'500**		**82'500**
5350			**Alter**	**17'243**		**92'500**		**82'500**	
			Saldo		**17'243**		**92'500**		**82'500**
53500			**Alter**	**17'243**		**92'500**		**82'500**	
			Saldo		**17'243**		**92'500**		**82'500**
310100	5100	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	103		500		500	
310200	5100	M s	Drucksachen Publikationen			2'000		2'000	
313000	5100	M s	Dienstleistungen Dritter	1'264		10'000		5'000	
313200	5100	M s	Honorare, Fachexperten			10'000		5'000	
361251	5100	M s	Pro Senectute	2'626		55'000		55'000	
391000			IV Personalkosten	13'250		15'000		15'000	
54			**Familie und Jugend**	**2'403'487**	**468'566**	**3'169'000**	**956'000**	**2'808'300**	**667'000**
			Saldo		**1'934'921**		**2'213'000**		**2'141'300**
543			**Alimentenbevorschussung u. -inkasso**	**513'611**	**262'408**	**575'000**	**350'000**	**400'000**	**201'000**
			Saldo		**251'203**		**225'000**		**199'000**
5430			**Alimentenbevorschussung u. -inkasso**	**513'611**	**262'408**	**575'000**	**350'000**	**400'000**	**201'000**
			Saldo		**251'203**		**225'000**		**199'000**
54300			**Alimentenbevorschussung u. -inkasso**	**513'611**	**262'408**	**575'000**	**350'000**	**400'000**	**201'000**
			Saldo		**251'203**		**225'000**		**199'000**
313003	5080	N n	Betreibungs- und Inkassogebühren	5'937					
363711	5080	N n	Alimentenbevorschussung	507'674		575'000		400'000	
426050	5080	N n	Rückerstattung Alimentenbevorschussung		258'488		350'000		200'000
426051	5080	N n	Rückerstattungen Alimenten-Inkassokosten		3'921				1'000

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
544			**Jugendschutz**	**942’148**	**206’158**	**1’208’600**	**206’000**	**809’700**	**106’000**
			Saldo		**735’990**		**1’002’600**		**703’700**
5440			**Jugendschutz**	**427’785**	**8’276**	**508’600**	**6’000**	**509’700**	**6’000**
			Saldo		**419’509**		**502’600**		**503’700**
54400			**Jugendschutz**	**2’509**		**32’300**		**32’300**	
			Saldo		**2’509**		**32’300**		**32’300**
313000	5080	M w	Dienstleistungen Dritter			2’000		2’000	
363105	5080	N n	Kinder- und Jugendpsych. Dienste	16’509		16’000		16’000	
363106	5080	N n	Kinderschutzzentrum	-14’000		14’300		14’300	
54401			**Jugendarbeit**	**425’276**	**8’276**	**476’300**	**6’000**	**477’400**	**6’000**
			Saldo		**417’000**		**470’300**		**471’400**
301000	5040	M w	Löhne Verwaltungspersonal	258’630		271’200		270’300	
305000	5040	M w	AHV	16’261		17’000		17’000	
305200	5040	M w	Pensionskasse	25’888		28’800		28’700	
305300	5040	M w	Unfallversicherung	2’497		2’500		2’400	
305400	5040	N n	Familienausgleichskasse	3’746		4’000		3’900	
305500	5040	M w	Krankentaggeldversicherung	2’842		3’000		3’000	
309000	5040	M s	Aus- und Weiterbildung	1’764		3’000		3’600	
309100	5040	M s	Personalwerbung	199		200		200	
309900	5040	M s	Übriger Personalaufwand	1’061		200		500	
310000	5040	M w	Büromaterial	4		1’000		100	
310102	5040	M w	Treibstoff	562				500	
310105	5040	M w	Kubus; Betriebs u. Verbrauchsmaterial	753		3’000		1’500	
310200	5040	M w	Drucksachen Publikationen	50		1’000		1’000	
310300	5040	M s	Fachliteratur	135		200		200	
310510	5040	M s	Verpflegung	4’674		4’000		4’000	
311000	5040	M s	Anschaffungen Mobiliar	1’987		1’000		2’000	
311100	5040	M s	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	2’350		3’000		3’000	
311200	5040	M s	Arbeits- und Schutzbekleidung	829					
312000	5040	L w	Energie, Wasser	2’987		2’500		2’500	
312020	5040	L s	Entsorgung	366					
313000	5040	L s	Dienstleistungen Dritter			1’000		1’000	
313001	5040	M w	Telefongebühren	1’718		800		800	
313200	5040	M s	Beraterhonorare, Fachexperten			1’000		1’000	
313400	5040	M w	Sachversicherungen	1’243		1’300		1’300	
313700	5040	N n	Steuern und Abgaben	661		1’500		1’500	
314400	5040	N n	Unterhalt Gebäude	1’615		3’000		2’000	
315000	5040	M w	Unterhalt Mobiliar	1’237		1’000		1’000	
315100	5040	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	1’905		2’000		2’000	
316000	5040	K m	Mieten Liegenschaften	59’034		59’000		59’000	
316100	5040	M w	Mieten, Benützungskosten Mobilien	1’555		5’900		5’900	
317000	5040	M s	Spesenentschädigung	885		1’000		1’000	
319901	5040	M s	Projekte	6’880		20’000		10’000	
363650	5040	M s	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	100		100		100	
390000			IV Material- und Warenbezüge			11’600			
391000			IV Personalkosten	15’845		21’500		31’400	
393000			IV Betriebs- und Verwaltungskosten	5’014				15’000	
425000	5040	M w	Verkäufe		7’082		6’000		6’000
426000	5040	M w	Rückerstattungen und Kostenb.		984				
426001	5040	N n	Rückerstattungen Personalkosten		210				
5441			**Kinder- und Jugendheime**	**514’363**	**197’882**	**700’000**	**200’000**	**300’000**	**100’000**
			Saldo		**316’481**		**500’000**		**200’000**
54410			**Kinder- und Jugendheime**	**514’363**	**197’882**	**700’000**	**200’000**	**300’000**	**100’000**
			Saldo		**316’481**		**500’000**		**200’000**
361252	5080	N n	Kinder- und Jugendheime	514’363		700’000		300’000	
463110	5080	N n	Staatsbeiträge Kinder- und Jugendheime		197’882		200’000		100’000
545			**Leistungen an Familien**	**947’728**		**1’385’400**	**400’000**	**1’598’600**	**360’000**
			Saldo		**947’728**		**985’400**		**1’238’600**
5450			**Leistungen an Familien**	**105’531**		**82’600**		**82’600**	
			Saldo		**105’531**		**82’600**		**82’600**
54500			**Leistungen an Familien**	**105’531**		**82’600**		**82’600**	
			Saldo		**105’531**		**82’600**		**82’600**
310200	5020	M w	Drucksachen	15’694		16’500		16’500	
310900	5020	L w	Übriger Material- und Warenaufwand	5’324		5’000		5’000	
313000	5020	L w	Dienstleistungen Dritter	21’267		21’100		21’100	
313200	5020	L w	Honorare, Fachexperten	525		5’000		5’000	
363107	5020	L w	Frauenhaus	62’522		35’000		35’000	
391000	5020	L w	IV Personalkosten	200					

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5451			**Kinderkrippen u. Kinderhorte**	**549'311**		**1'002'800**	**340'000**	**1'116'000**	**340'000**
			Saldo		**549'311**		**662'800**		**776'000**
54510			**Kinderkrippen u. Kinderhorte**	**549'311**		**235'000**		**240'000**	
			Saldo		**549'311**		**235'000**		**240'000**
361253	5060	M s	Tageshort	354'631					
361254	5060	M s	Kinderkrippe Globi	128'202		160'000		160'000	
361255	5060	M s	Verein Tagesfamilien	66'478		75'000		80'000	
54511			**Kindertagesstätte (Kita)**			**767'800**	**340'000**	**876'000**	**340'000**
			Saldo				**427'800**		**536'000**
300000	5060	M s	Sitzungsgelder			1'000		1'000	
301000	5060	M s	Löhne Personal			446'500		555'800	
301001	5060	M s	Löhne Lernende			73'200		73'200	
305000	5060	M s	AHV			32'300		35'000	
305200	5060	M s	Pensionskasse			24'400		27'600	
305300	5060	M s	Unfallversicherung			2'800		4'800	
305400	5060	M s	Familienausgleichskasse			7'400		8'100	
305500	5060	M s	Krankentaggeld			8'900		6'100	
309000	5060	M s	Aus- und Weiterbildung			5'200		7'200	
309100	5060	M s	Personalwerbung			300		300	
309900	5060	M s	Ubriger Personalaufwand			1'200		1'200	
310000	5060	M s	Büromaterial			1'000		1'000	
310100	5060	M s	Betriebs- und Verbrauchsmaterial			5'800		9'000	
310200	5060	M w	Drucksachen			500		1'000	
310500	5060	M w	Lebensmittel					40'000	
311100	5060	M s	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.			5'000		5'000	
311300	5060	M w	Anschaffungen Hardware			7'000			
312000	5060	M w	Energie, Wasser			1'800		1'800	
312010	5060	M w	Abwasser			400		400	
312020	5060	M w	Entsorgung			500		500	
313000	5060	M w	Dienstleistungen Dritter			2'200		2'200	
313001	5060	M w	Kommunikationsgebühren			3'000		1'500	
313002	5060	M w	Porto			700		700	
313700	5060	M w	Abgaben und Gebühren			500		500	
314400	5060	N n	Unterhalt Gebäude					1'500	
315000	5060	M w	Lebensmittel			40'000			
316100	5060	M w	Mieten			66'900		66'900	
317000	5060	M w	Reisekosten und Spesen			6'500		6'500	
363650	5060	M w	Mitglieder- und Verbandsbeiträge			1'700		1'700	
390000	5060	M w	IV Material- und Warenbezüge			5'000			
391000			IV Personalkosten			16'100		15'500	
426000	5060	M w	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter				340'000		340'000
5452			**Elternschaftsbeiträge**	**62'993**		**120'000**	**60'000**	**70'000**	**20'000**
			Saldo		**62'993**		**60'000**		**50'000**
54520			**Elternschaftsbeiträge**	**62'993**		**120'000**	**60'000**	**70'000**	**20'000**
			Saldo		**62'993**		**60'000**		**50'000**
363700	5010	N n	Beiträge an private Haushalte	62'993		120'000		70'000	
426000	5010	N n	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter						20'000
461100	5010	N n	Rückerstattungen vom Kanton				60'000		
5453			**Pflegegelder für Pflegekinder**	**155'517**		**120'000**		**150'000**	
			Saldo		**155'517**		**120'000**		**150'000**
54530			**Pflegegelder für Pflegekinder**	**155'517**		**120'000**		**150'000**	
			Saldo		**155'517**		**120'000**		**150'000**
361256	5060	M w	Beiträge für Pflegekinder	155'517		120'000		150'000	
5454			**Sozialpädagogische Familienbegleitung**	**74'376**		**60'000**		**180'000**	
			Saldo		**74'376**		**60'000**		**180'000**
54540			**Sozialpädagogische Familienbegleitung**	**74'376**		**60'000**		**180'000**	
			Saldo		**74'376**		**60'000**		**180'000**
361257	5080	M w	SPF Sozialpädagog. Familienbetreuung	74'376		60'000		180'000	
55			**Arbeitslosigkeit**	**61'320**		**75'000**		**95'000**	
			Saldo		**61'320**		**75'000**		**95'000**
559			**Arbeitslosigkeit, übrige**	**61'320**		**75'000**		**95'000**	
			Saldo		**61'320**		**75'000**		**95'000**
5591			**Arbeitsmarktliche Projekte Sozialhilfe**	**61'320**		**75'000**		**95'000**	
			Saldo		**61'320**		**75'000**		**95'000**
55910			**Arbeitsintegration**	**61'320**		**75'000**		**95'000**	
			Saldo		**61'320**		**75'000**		**95'000**
313000	5010	M m	Dienstleistungen Dritter			5'000		5'000	
363608	5010	M m	Beschäftigungsprogramme	61'320		70'000		90'000	

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
56			**Sozialer Wohnungsbau**	**5'070**	**85**	**8'000**		**8'000**	
			Saldo		**4'986**		**8'000**		**8'000**
560			**Sozialer Wohnungsbau**	**5'070**	**85**	**8'000**		**8'000**	
			Saldo		**4'986**		**8'000**		**8'000**
5600			**Sozialer Wohnungsbau**	**5'070**	**85**	**8'000**		**8'000**	
			Saldo		**4'986**		**8'000**		**8'000**
56000			**Sozialer Wohnungsbau**	**5'070**	**85**	**8'000**		**8'000**	
			Saldo		**4'986**		**8'000**		**8'000**
363501	5010	N n	WEG Mietzinszuschüsse	5'070		8'000		8'000	
461000	5010	N n	Entschädigungen vom Bund		85				
57			**Sozialhilfe und Asylwesen**	**7'285'544**	**3'837'701**	**7'680'500**	**3'212'300**	**7'614'150**	**3'742'300**
			Saldo		**3'447'843**		**4'468'200**		**3'871'850**
572			**Wirtschaftliche Hilfe**	**2'494'286**	**1'293'633**	**2'568'500**	**870'000**	**2'450'000**	**1'070'000**
			Saldo		**1'200'653**		**1'698'500**		**1'380'000**
5720			**Sozialhilfe**	**2'494'286**	**1'293'633**	**2'568'500**	**870'000**	**2'450'000**	**1'070'000**
			Saldo		**1'200'653**		**1'698'500**		**1'380'000**
57200			**Sozialhilfe CH-Bürger**	**1'365'048**	**617'310**	**1'318'500**	**450'000**	**1'300'000**	**550'000**
			Saldo		**747'738**		**868'500**		**750'000**
363720	5010	M s	Sozialhilfe	1'346'548		1'300'000		1'300'000	
390000			IV Material- und Warenbezüge			18'500			
393000			IV Betriebs- und Verwaltungskosten	18'500					
426000	5010	M w	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		617'310		450'000		550'000
57204			**Ausländer**	**1'129'238**	**676'323**	**1'250'000**	**420'000**	**1'150'000**	**520'000**
			Saldo		**452'915**		**830'000**		**630'000**
363720	5010	L w	Sozialhilfe	975'966		1'050'000		950'000	
363722	5010	L w	Sozialhilfe (Asyl-Flüchtlinge ab 7 Jahren)	153'272		200'000		200'000	
426000	5010	L w	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		564'055		350'000		450'000
426053	5010	L w	Rückerst. Sozialhilfe (Asyl-Flüchtl. ab 7 J.)		112'268		70'000		70'000
573			**Asylwesen**	**2'928'708**	**2'295'820**	**3'095'500**	**1'740'000**	**2'962'200**	**2'335'000**
			Saldo		**632'888**		**1'355'500**		**627'200**
5730			**Asylwesen allgemein**	**537'088**	**346'479**	**1'290'500**	**305'000**	**972'200**	**430'000**
			Saldo		**190'609**		**985'500**		**542'200**
57300			**Asylwesen**	**5'216**	**20'000**	**30'500**		**11'200**	
			Saldo	**14'784**			**30'500**		**11'200**
310100	5000	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	3'241		5'000		3'000	
310102	5000	M w	Treibstoff	1'127				1'200	
313001	5000	M w	Telefongebühren			500		500	
313400	5000	M w	Sachversicherungen			700		700	
313700	5000	N n	Steuern und Abgaben	848		800		800	
315100	5000	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.			5'000		5'000	
390000			IV Material- und Warenbezüge			18'500			
426000	5000	N n	Rückerstattungen Deutschkurs Asyl		20'000				
57301			**Unterstützung Asylsuchende**	**531'872**	**326'479**				
			Saldo		**205'393**				
363730	5000	L w	Unterstützung Asylbewerber	351'322					
363731	5000	L w	Unbegleitete minderjähr. Asyls.	180'550					
426000	5000	N n	Rückerstattungen und Kostenb.		17'298				
463000	5000	N n	Beiträge vom Bund		309'181				
57302			**Unterbringung Asylsuchende**			**1'080'000**	**305'000**	**781'000**	**430'000**
			Saldo				**775'000**		**351'000**
310100	5000	M w	Betriebs-, Verbrauchsmaterial			60'000		55'000	
311000	5000	M s	Anschaffungen Mobiliar			30'000		30'000	
311100	5000	L s	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.			20'000		20'000	
312000	5000	L w	Energie, Wasser			65'000		56'000	
312020	5000	L w	Entsorgung			5'000		5'000	
313000	5000	M s	Dienstleistungen Dritter			10'000		5'000	
313001	5000	M w	ICT-Kommunikationsgebühren			15'000		15'000	
314400	5000	M w	Unterhalt Gebäude			20'000		25'000	
315100	5000	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.			5'000		5'000	
316000	5000	L s	Mieten Liegenschaften			350'000		330'000	
391000			IV Personalkosten			500'000		235'000	
426000	5000	M w	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter				25'000		
443001	5000	M w	Mieteinnahmen Asylunterkünfte						150'000
463000	5000	M w	Beiträge vom Bund				280'000		280'000

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
57305			**Unterstütz. Unbegl. minderj. Asylsuch.**			**180'000**		**180'000**	
			Saldo				**180'000**		**180'000**
363731	5000	L w	Unbegleitete minderjährige Asylsuchende			180'000		180'000	
5732			**Asylsuchende**	**760'031**	**444'756**	**200'000**	**150'000**	**350'000**	**310'000**
			Saldo		**315'276**		**50'000**		**40'000**
57320			**Unterstützung Asylsuchende**			**200'000**	**150'000**	**350'000**	**310'000**
			Saldo				**50'000**		**40'000**
363730	5000	L w	Unterstützung Asylbewerber			200'000		350'000	
463000	5000	N n	Beiträge vom Bund				150'000		310'000
57321			**Unterbringung Asylsuchende**	**760'031**	**444'756**				
			Saldo		**315'276**				
310100	5000	M w	Betriebs-, Verbrauchsmaterial	47'308					
311000	5000	M s	Anschaffungen Mobiliar	15'985					
312000	5000	L w	Energie, Wasser	56'070					
312020	5000	L w	Entsorgung	4'322					
313000	5000	M s	Dienstleistungen Dritter	1'050					
313001	5000	M w	ICT-Kommunikationsgebühren	14'383					
313400	5000	M w	Sachversicherungen	512					
314400	5000	M w	Unterhalt Gebäude	37'773					
315100	5000	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	8'066					
316000	5000	L s	Mieten Liegenschaften	327'022					
316100	5000	L s	Mieten, Benützungskosten Mobilien	150					
391000			IV Personalkosten	247'390					
443001	5000	M w	Mieteinnahmen Asylunterkünfte		166'986				
463000	5000	M w	Beiträge vom Bund		277'770				
5733			**Weggewiesene Asylsuchende (Nothilfe)**	**325**	**725**	**10'000**	**5'000**	**10'000**	**5'000**
			Saldo	**400**			**5'000**		**5'000**
57330			**Weggewiesene Asylsuchende (Nothilfe)**	**325**	**725**	**10'000**	**5'000**	**10'000**	**5'000**
			Saldo	**400**			**5'000**		**5'000**
363732	5000	L s	Unterstützung	325		10'000		10'000	
461150	5000	N n	Staatsbeitrag		725		5'000		5'000
5734			**Vorläufig aufgenommene Ausländer**	**426'799**	**499'672**	**400'000**	**360'000**	**460'000**	**550'000**
			Saldo	**72'873**			**40'000**	**90'000**	
57340			**Vorläufig aufgenommene Ausländer**	**426'799**	**499'672**	**400'000**	**360'000**	**460'000**	**550'000**
			Saldo	**72'873**			**40'000**	**90'000**	
363732	5000	L w	Unterstützung	426'799		400'000		460'000	
426000	5000	N n	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		77'249				90'000
461150	5000	N n	Staatsbeitrag		422'424		360'000		460'000
5736			**Integrationsmassn. vorl. aufg. Ausländer**	**232'898**					
			Saldo		**232'898**				
57360			**Integrationsmassn. vorl. aufg. Ausländer**	**232'898**					
			Saldo		**232'898**				
363732	5000	L w	Unterstützung	232'898					
5737			**Flüchtlinge**	**852'320**	**804'166**	**850'000**	**620'000**	**800'000**	**740'000**
			Saldo		**48'154**		**230'000**		**60'000**
57370			**Flüchtlinge (VAFL/B)**			**850'000**	**620'000**	**800'000**	**740'000**
			Saldo				**230'000**		**60'000**
363732	5000	L w	Unterstützung			850'000		800'000	
426000	5000	N n	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter						120'000
463000	5000	N n	Beiträge vom Bund				620'000		620'000
57371			**Anerkannte Flüchtlinge**	**513'995**	**535'528**				
			Saldo	**21'533**					
363732	5000	L w	Unterstützung	513'995					
426000	5000	N n	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		125'008				
461150	5000	N n	Staatsbeitrag		410'519				
57372			**Vorläufig aufgenommene Flüchtlinge**	**338'325**	**268'639**				
			Saldo		**69'686**				
363732	5000	L w	Unterstützung	338'325					
426000	5000	N n	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		78'372				
461150	5000	N n	Staatsbeitrag		190'267				

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
5738			**Integrationsmassnahmen Flüchtlinge**	**119'247**	**200'022**	**345'000**	**300'000**	**370'000**	**300'000**
			Saldo	**80'775**			**45'000**		**70'000**
57380			**Integrationsmassnahmen**			**345'000**	**300'000**	**370'000**	**300'000**
			Saldo				**45'000**		**70'000**
313000	5000	L w	Dienstleistungen Dritter			5'000		50'000	
313040	5000	L w	Deutschkurse			120'000		120'000	
313041	5000	L w	Arbeitsintegration			200'000		180'000	
313042	5000	L w	Massnahmen mit Kostengutsprachen			10'000		10'000	
313043	5000	L w	Familienergänzende Betreuungsangebote			10'000		10'000	
463000	5000	M m	Beiträge vom Bund				300'000		300'000
57381			**Integrationsmassn. Anerk. Flüchtlinge**	**67'367**	**200'022**				
			Saldo	**132'655**					
363732	5000	L w	Unterstützung	67'367					
461150	5000	N n	Staatsbeitrag		200'022				
57382			**Integrationsmassn. Vorl. Aufg. Flüchtl.**	**51'880**					
			Saldo		**51'880**				
363732	5000	N n	Unterstützung	51'880					
579			**Fürsorge übrige**	**1'862'550**	**248'248**	**2'016'500**	**602'300**	**2'201'950**	**337'300**
			Saldo		**1'614'302**		**1'414'200**		**1'864'650**
5790			**Sozialamt**	**1'008'856**	**248'248**	**1'164'700**	**592'300**	**1'230'150**	**327'300**
			Saldo		**760'608**		**572'400**		**902'850**
57900			**Sozialamt**	**1'008'856**	**248'248**	**1'164'700**	**592'300**	**1'230'150**	**327'300**
			Saldo		**760'608**		**572'400**		**902'850**
301000	5900	M w	Löhne Verwaltungspersonal	727'194		858'800		871'600	
305000	5900	M w	AHV	45'889		54'200		54'900	
305200	5900	M w	Pensionskasse	77'047		91'600		93'300	
305300	5900	M w	Unfallversicherung	7'049		6'700		7'600	
305400	5900	N n	Familienausgleichskasse	10'571		12'500		12'600	
305500	5900	M w	Krankentaggeldversicherung	8'020		6'500		9'600	
309000	5900	M w	Aus- und Weiterbildung	8'418		9'400		8'100	
309100	5900	M w	Personalwerbung	199		2'000		2'000	
309900	5900	M w	Ubriger Personalaufwand	2'665		5'000		5'000	
310000	5900	M s	Büromaterial	247		2'500		500	
310100	5900	M s	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	63		2'000		2'000	
310200	5900	M s	Drucksachen Publikationen	909		2'500		1'500	
310300	5900	M s	Fachliteratur, Zeitschriften	157		500		500	
313000	5900	M s	Dienstleistungen Dritter	5'690		5'000		5'000	
313001	5900	M w	Telefongebühren	814		500		500	
313090	5900	M w	Dienstleistungen Freiwilligenarbeit	15'699		26'000		26'000	
313200	5900	M s	Beraterhonorare, Fachexperten	494		3'000		3'000	
317000	5900	M w	Spesenentschädigung	2'496		5'000		5'000	
363600	5900	M s	Beiträge an priv. Org. ohne Erwerbszweck	18'886		13'100		16'750	
363650	5900	M s	Mitglieder-, Verbandsbeiträge	4'200		4'200		4'200	
363721	5900	M s	Beiträge aus Legat Lindenhof			7'500		7'500	
390000			IV Material- und Warenbezüge			31'900			
391000			IV Personalkosten	15'438		14'300		27'000	
392000			IV Benützungskosten	8'450					
393000			IV Betriebs- und Verwaltungskosten	48'260				66'000	
421000	5010	M w	Gebühren für Amtshandlungen		858				
450200	5900	M w	Entnahme aus Legat Lindenhof				7'500		7'500
491000			IV Personalkosten		247'390		584'800		319'800
5791			**Sozialberatung**	**840'649**		**720'000**		**840'000**	
			Saldo		**840'649**		**720'000**		**840'000**
57910			**Sozialberatung**	**840'649**		**720'000**		**840'000**	
			Saldo		**840'649**		**720'000**		**840'000**
361258	5020	L w	Sozialberatungszentrum	783'340		720'000		790'000	
361259	5020	L w	Sozialberatung Pro Senectute	57'308				50'000	
5792			**Integration**	**13'046**		**131'800**	**10'000**	**131'800**	**10'000**
			Saldo		**13'046**		**121'800**		**121'800**
579200			**Integration**	**13'046**		**131'800**	**10'000**	**131'800**	**10'000**
			Saldo		**13'046**		**121'800**		**121'800**
310100	5025	M s	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	151		5'000		5'000	
310200	5025	M s	Drucksachen Publikationen			2'000		2'000	
313000	5025	M s	Dienstleistungen Dritter	12'145		35'000		35'000	
391000			IV Personalkosten			89'800		89'800	
392000			IV Benützungskosten	750					
463100	5025	M w	Beiträge vom Kanton				10'000		10'000

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
6			**Verkehr**	**6'366'038**	**1'106'591**	**7'244'321**	**1'070'600**	**7'684'224**	**1'050'600**
			Saldo		**5'259'447**		**6'173'721**		**6'633'624**
61			**Strassenverkehr**	**4'174'637**	**960'924**	**4'798'691**	**926'600**	**5'168'374**	**908'600**
			Saldo		**3'213'712**		**3'872'091**		**4'259'774**
613			**Kantonsstrassen, übrige**	**122'501**		**227'363**		**128'863**	
			Saldo		**122'501**		**227'363**		**128'863**
61300			**Staatsstrassenbeiträge**	**122'501**		**227'363**		**128'863**	
			Saldo		**122'501**		**227'363**		**128'863**
363108			Unterhalt Kantonsstrassen			98'500			
394000			IV Zinsen			6'363		6'363	
395000			IV Abschreibungen	122'501		122'500		122'500	
615			**Gemeindestrassen**	**3'794'645**	**960'924**	**4'327'938**	**926'600**	**4'606'980**	**908'600**
			Saldo		**2'833'720**		**3'401'338**		**3'698'380**
6150			**Gemeindestrassen**	**3'794'645**	**960'924**	**4'327'938**	**926'600**	**4'606'980**	**908'600**
			Saldo		**2'833'720**		**3'401'338**		**3'698'380**
61500			**Gemeindestrassen**	**3'076'838**	**503'478**	**3'326'624**	**467'000**	**3'627'601**	**345'000**
			Saldo		**2'573'360**		**2'859'624**		**3'282'601**
310100	3110	M s	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	8'127		12'000		15'000	
310103	3110	M s	Baumaterial	26'607		32'500		39'500	
310104	3110	M s	Signalisierungsmaterial	26'781		57'000		32'000	
310200	3110	M w	Drucksachen Publikationen	3'083		4'500		4'000	
311100	3110	M s	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	52'674		44'500		30'500	
312000	3110	L w	Energie, Wasser	834		1'000		1'000	
312020	3110	L w	Entsorgung	65'980		52'000		67'000	
313000	3110	M w	Dienstleistungen Dritter	26'107		41'500		106'000	
313001	3110	M w	Telefon- und Kommunikationsgebühren	303				500	
313060	3110	M w	Gebührenbelast. anderer Gemeinwesen					1'000	
313082	3110	M s	Abwassergrundgebühren					302'000	
313083	3110	M w	TV-Aufnahmen Strassenentwässerung	18'343		15'000		15'000	
313100	3110	M s	Planungen und Projekte	111'933		150'000		180'000	
313200	3110	M s	Beraterhonorare, Fachexperten	35'686				65'500	
313400	3110	M w	Sachversicherungsprämien	7'723				7'700	
313700	3110	N n	Steuern und Abgaben	1'187		2'000		1'200	
313701	3110	L s	Abwassergebühren	301'225		302'000			
314100	3110	K s	Unterhalt Strassen	318'244		426'000		586'500	
315100	3110	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	7'638		5'000		5'000	
361261	3110	M s	Unterhaltsbeitrag Gemeindestrassen	83'098		121'750		115'200	
390000			IV Material- und Warenbezüge			40'270			
391000			IV Personalkosten	656'082		704'670		750'000	
392000			IV Benützungskosten	180					
394000			IV Zinsen			64'934		119'601	
395000			IV Abschreibungen	1'325'003		1'250'000		1'183'400	
424000	3110	M w	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		1'427				
426000	3110	M w	Rückerstattungen und Kostenb.		40'187		25'000		25'000
463100	3110	M w	Beiträge vom Kanton		461'864		442'000		320'000
61501			**Parkplätze, ruhender Verkehr**	**224'284**	**452'965**	**397'639**	**459'600**	**318'779**	**431'600**
			Saldo	**228'681**		**61'961**		**112'821**	
310100	3110	M s	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	6'145		13'000		13'000	
310103	3110	M s	Baumaterial	6'327		15'000		15'000	
310104	3110	M s	Signalisierungsmaterial	16'548		50'000		15'000	
310200	3110	M w	Drucksachen Publikationen	850		1'000		1'000	
311100	3110	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	3'951		55'000		5'000	
312000	3110	L w	Energie, Wasser	2'983		3'000		3'000	
313000	3110	M w	Dienstleistungen Dritter			21'100		6'000	
313004	3110	M w	Bank- und Postkontogebühren	2'660				2'700	
313082	3110	M s	Abwassergrundgebühren					1'600	
313700	3110	N n	Steuern und Abgaben	151		300		300	
313701	3110	L s	Abwassergebühren	1'572		1'600			
314330	3110	M s	Unterhalt Parkplätze	2'252		24'500		21'500	
314903	3110	M s	Unterhalt Parkplätze	741					
315100	3110	M s	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	14'022		6'000		6'000	
316000	3110	M s	Mieten Liegenschaften	3'000				3'000	
316901	3110	M w	Benützungskosten					15'000	
361260	3110	L w	Sicherheitsverbund Region Gossau	68'182		63'000		68'200	
390000			IV Material- und Warenbezüge			1'460			
391000			IV Personalkosten	91'784		110'200		110'000	
394000			IV Zinsen			1'979		1'979	
395000			IV Abschreibungen	3'116		30'500		30'500	
424060	3110	M s	Parkgebühren Parkplätze		198'294		190'000		
424061	3110	M s	Parkgebühren Strassenparkplätze		14'392		15'000		
424062	3110	M s	Parkgebühren Erweiterte Blaue Zone		104'938		100'900		
424063	3110	M s	Parkgebühren Velos/Mofas		3'000		2'800		
426000	3110	M w	Rückerstattungen und Kostenb.				3'000		2'000
427000	3110	M s	Parkbussen		124'060		147'000		120'000

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
447260	3110	M s	Parkgebühren Parkplätze						190'000
447261	3110	M s	Parkgebühren Strassenparkplätze						15'000
447262	3110	M s	Parkgebühren Erweiterte Blaue Zone						100'900
447263	3110	M s	Parkgebühren Velos/Mofas						2'800
492000			IV Benützungskosten		8'280		900		900
61502			**Winterdienst**	**299'820**	**4'481**	**350'700**		**414'500**	**82'000**
			Saldo		**295'338**		**350'700**		**332'500**
310100	3110	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	46'371		36'000		46'000	
310200	3110	M w	Drucksachen Publikationen	44		2'700		500	
313000	3110	M w	Dienstleistungen Dritter	5'697		212'000		3'000	
314100	3110	M w	Unterhalt Strassen	181'488				265'000	
315100	3110	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.			5'000		5'000	
319000	3110	M w	Schadenersatzleistungen an Dritte			5'000		5'000	
391000			IV Personalkosten	66'220		90'000		90'000	
426000	3110	M w	Rückerstattungen und Kostenb.		4'481				2'000
463100	3110	M w	Beiträge vom Kanton						80'000
61503			**Offentliche Beleuchtung**	**193'703**		**252'975**		**246'100**	**50'000**
			Saldo		**193'703**		**252'975**		**196'100**
312000	3120	L w	Energie, Wasser	106'748		105'000		115'000	
313086	3120	M w	Stadtwerke	73'855		100'000		95'000	
313100	3120	M s	Planungen und Projekte			10'000			
394000			IV Zinsen			1'875			
395000			IV Abschreibungen	13'100		36'100		36'100	
463100	3110	M w	Beiträge vom Kanton						50'000
619			**Werkhof, übrige**	**257'491**		**243'390**		**432'531**	
			Saldo		**257'491**		**243'390**		**432'531**
6190			**Werkhof, Fahrzeuge**	**257'491**		**243'390**		**432'531**	
			Saldo		**257'491**		**243'390**		**432'531**
61900			**Werkhof, Fahrzeuge**	**257'491**		**243'390**		**432'531**	
			Saldo		**257'491**		**243'390**		**432'531**
310100	3110	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	8'088		2'000		10'000	
310102	3110	M w	Treibstoff	40'887		50'000		45'000	
310103	3110	M w	Baumaterial					5'000	
311100	3110	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	18'932		6'000		9'000	
311101	3110	M s	Anschaffung Fahrzeuge					60'000	
311200	3110	M s	Arbeits- und Schutzbekleidung	11'962				15'000	
312000	3110	L w	Energie, Wasser	386		1'000		400	
313000	3110	M w	Dienstleistungen Dritter	1'034		43'000		43'000	
313086	3120	M w	Stadtwerke	28'606				29'000	
313400	3110	M w	Sachversicherungsprämien	186		11'100		600	
313700	3110	N n	Steuern und Abgaben	7'992		9'500		8'500	
314400	3110	M s	Unterhalt Gebäude	6'464		14'000		26'000	
315100	3110	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	14'482		17'500		17'500	
315110	3110	M s	Unterhalt Fahrzeuge	45'461		45'000		45'000	
316100	3110	M s	Mieten, Benützungskosten Mobilien	3'304				4'000	
390000			IV Material- und Warenbezüge			1'140			
391000			IV Personalkosten	54'555		27'160		37'000	
394000			IV Zinsen			790			
395000			IV Abschreibungen	15'155		15'200		77'531	
62			**Offentlicher Verkehr**	**2'191'401**	**145'667**	**2'445'630**	**144'000**	**2'515'850**	**142'000**
			Saldo		**2'045'734**		**2'301'630**		**2'373'850**
622			**Regional- und Agglomerationsverkehr**	**2'054'423**	**1'380**	**2'300'630**	**4'000**	**2'370'850**	**2'000**
			Saldo		**2'053'043**		**2'296'630**		**2'368'850**
6220			**Regional- und Agglomerationsverkehr**	**2'054'423**	**1'380**	**2'300'630**	**4'000**	**2'370'850**	**2'000**
			Saldo		**2'053'043**		**2'296'630**		**2'368'850**
62200			**Regional- und Agglomerationsverkehr**	**2'054'423**	**1'380**	**2'300'630**	**4'000**	**2'370'850**	**2'000**
			Saldo		**2'053'043**		**2'296'630**		**2'368'850**
310100	3120	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial					4'000	
311100	3120	M s	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	4'000		4'000		4'000	
311910	3120	M s	Anschaffungen Bushaltestellen			15'000		60'000	
313000	3120	M w	Dienstleistungen Dritter	13'384		18'000		18'000	
313100	3120	M w	Planungen und Projekte	4'377				5'000	
313200	3120	M s	Beraterhonorare, Fachexperten	7'648					
313400	3120	M w	Sachversicherungsprämien	11		550		100	
314900	3120	M w	Unterhalt übrige Sachanlagen	40'150		63'000		35'000	
316100	3120	M s	Mieten, Benützungskosten Mobilien	3'600		4'600		4'600	
363103	3120	L w	Abgeltung öffentlicher Verkehr	1'908'222		2'114'000		2'160'000	
363650	3120	M s	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	150		150		150	
390000			IV Material- und Warenbezüge			1'170			
391000			IV Personalkosten	72'882		80'160		80'000	
426000	3120	M w	Rück. und Kostenbeiträge Dritter		1'380		4'000		2'000

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
629			**Offentlicher Verkehr, übrige**	**136'979**	**144'287**	**145'000**	**140'000**	**145'000**	**140'000**
			Saldo	**7'308**			**5'000**		**5'000**
6290			**Tageskarten SBB**	**136'979**	**144'287**	**145'000**	**140'000**	**145'000**	**140'000**
			Saldo	**7'308**			**5'000**		**5'000**
62900			**Tageskarten SBB**	**136'979**	**144'287**	**145'000**	**140'000**	**145'000**	**140'000**
			Saldo	**7'308**			**5'000**		**5'000**
313085	3120	M s	Tageskarten	130'039		130'000		130'000	
391000			IV Personalkosten	6'940		15'000		15'000	
424065	3120	M s	Tageskarten		144'287		140'000		140'000
7			**Umweltschutz und Raumordnung**	**5'925'374**	**4'639'600**	**6'784'475**	**4'602'000**	**5'502'107**	**3'243'092**
			Saldo		**1'285'774**		**2'182'475**		**2'259'015**
72			**Abwasserbeseitigung**	**4'308'084**	**4'308'084**	**4'487'000**	**4'487'000**	**3'096'092**	**3'096'092**
			Saldo						
720			**Abwasserbeseitigung**	**4'308'084**	**4'308'084**	**4'487'000**	**4'487'000**	**3'096'092**	**3'096'092**
			Saldo						
7200			**Abwasserbeseitigung**	**4'308'084**	**4'308'084**	**4'487'000**	**4'487'000**	**3'096'092**	**3'096'092**
			Saldo						
72000			**Abwasserreinigungsanlagen**	**1'935'586**		**2'313'180**		**2'198'348**	**60**
			Saldo		**1'935'586**		**2'313'180**		**2'198'288**
361270	3130	N n	ARA Niederbüren	136'764		160'500		166'500	
361271	3130	N n	ARA Au-St.Gallen	281'612		302'180		312'180	
361272	3130	N n	AVFDG	1'494'789		1'848'000		1'698'000	
391000			IV Personalkosten	5'095		2'500		2'500	
394000			IV Zinsen	3'240				2'168	
395000			IV Abschreibungen	14'087				17'000	
494000			IV Zinsen						60
72001			**Kanalisationen**	**750'845**	**93'954**	**830'760**	**185'000**	**897'744**	**138'000**
			Saldo		**656'891**		**645'760**		**759'744**
310103	3130	M w	Baumaterial	1'084		4'000		11'000	
310200	3130	M w	Drucksachen Publikationen	1'071		1'500		1'500	
312000	3130	L w	Energie, Wasser	6'450		4'500		6'500	
313000	3130	M w	Dienstleistungen Dritter	32'760		59'000		41'000	
313001	3130	M w	Telefongebühren	347		500		500	
313080	3130	M w	TV-Aufnahmen Kanäle	32'878		15'000		25'000	
313081	3130	M w	GEP Nachf. (Gen. Entwässerungsplanung)	17'141		20'000		20'000	
313086	3130	M w	Stadtwerke	14'739				13'000	
313100	3130	M s	Planungen und Projekte	23'805		50'000		70'000	
313200	3130	M w	Beraterhonorare, Fachexperten	17'130		23'000		33'000	
313400	3130	M w	Sachversicherungen	50		700		100	
313700	3130	N n	Steuern und Abgaben	1'662		500		2'400	
314300	3130	M s	Unterhalt Kanalisation	160'096		183'000		209'000	
314301	3130	N n	Instandstellung Grabenaufbrüche	55'503		154'000		104'000	
315800	3130	K s	Unterhalt Software	3'938		1'000		1'000	
363650	3130	M s	Mitglieder- und Verbandsbeiträge	900		1'000		1'000	
363700	3130	M w	Beiträge an private Haushalte	5'000					
390000			IV Material- und Warenbezüge			10'050			
391000			IV Personalkosten	255'423		301'400		273'500	
394000			IV Zinsen	23'647		1'610		14'094	
395000			IV Abschreibungen	97'221				71'150	
421000	3130	L w	Gebühren für Amtshandlungen		32'300		30'000		30'000
426000	3130	M w	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		6'151		1'000		4'000
426020	3130	N n	Rückerstattungen Grabenaufbrüche		55'503		154'000		104'000
72002			**Finanzierung**	**1'621'653**	**4'214'130**	**1'343'060**	**4'302'000**		**2'958'032**
			Saldo	**2'592'477**		**2'958'940**		**2'958'032**	
340100	3130	N n	Zinsen	29'307					
351000	3130	N n	Einlage Spezialfinanzierung im EK	1'592'346		1'343'060			
424070	3130	M s	Grundgebühren		1'317'227		1'312'000		862'000
424071	3130	M s	Mengengebühren		2'867'091		2'750'000		1'500'000
424072	3130	M s	Anschlussbeiträge				220'000		
424073	3130	M s	Flächenbeiträge		11'731		20'000		20'000
440100	3130	N n	Zinsen		18'081				
451000	3130	N n	Entnahmen aus Spezialfinanzierungen EK						405'082
466000	3130	N n	Passivierte Anschlussbeiträge Auflösung						170'950

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
73			**Abfallwirtschaft**	**5'642**		**20'000**		**20'000**	
			Saldo		**5'642**		**20'000**		**20'000**
730			**Abfallwirtschaft**	**5'642**		**20'000**		**20'000**	
			Saldo		**5'642**		**20'000**		**20'000**
7300			**Abfallwirtschaft**	**5'642**		**20'000**		**20'000**	
			Saldo		**5'642**		**20'000**		**20'000**
73000			**Littering**	**5'642**		**20'000**		**20'000**	
			Saldo		**5'642**		**20'000**		**20'000**
313000	3050	M s	Dienstleistungen Dritter	5'642		20'000		20'000	
74			**Verbauungen**	**330'227**		**532'556**		**493'218**	
			Saldo		**330'227**		**532'556**		**493'218**
741			**Gewässerverbauungen**	**330'227**		**532'556**		**493'218**	
			Saldo		**330'227**		**532'556**		**493'218**
7410			**Gewässerverbauungen**	**330'227**		**532'556**		**493'218**	
			Saldo		**330'227**		**532'556**		**493'218**
74100			**Gewässerverbauungen**	**330'227**		**532'556**		**493'218**	
			Saldo		**330'227**		**532'556**		**493'218**
310100	3150	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	901				1'000	
310103	3150	M w	Baumaterial	1'001		2'000		5'000	
310200	3150	M w	Drucksachen Publikationen	885		1'000		1'000	
312000	3150	L w	Energie, Wasser	190		200		200	
312020	3150	L w	Entsorgung	651		5'000		5'000	
313000	3150	M w	Dienstleistungen Dritter	17'393		56'700		45'000	
313100	3150	M s	Planungen und Projekte	71'728		130'000		70'000	
313200	3150	M s	Honorare ext. Berater, Fachexperten					19'700	
314200	3150	M s	Unterhalt Gewässer	36'464		60'000		55'000	
319200	3150	M w	Abgeltung von Rechten	2'346		6'500		5'500	
390000			IV Material- und Warenbezüge			1'550			
391000			IV Personalkosten	85'167		150'210		135'000	
394000			IV Zinsen			5'896		23'318	
395000			IV Abschreibungen	113'502		113'500		127'500	
75			**Arten- und Landschaftsschutz**	**30'236**	**4'860**	**55'500**	**4'000**	**40'500**	**4'000**
			Saldo		**25'376**		**51'500**		**36'500**
750			**Arten- und Landschaftsschutz**	**30'236**	**4'860**	**55'500**	**4'000**	**40'500**	**4'000**
			Saldo		**25'376**		**51'500**		**36'500**
7500			**Arten- und Landschaftsschutz**	**30'236**	**4'860**	**55'500**	**4'000**	**40'500**	**4'000**
			Saldo		**25'376**		**51'500**		**36'500**
75000			**Arten- und Landschaftsschutz**	**17'617**	**4'860**	**28'000**	**4'000**	**28'000**	**4'000**
			Saldo		**12'757**		**24'000**		**24'000**
303004	3050	M w	Ökoflächen Bewirtschafter	690					
303005	3050	M w	Tierschutzbeauftragte	1'241		2'000		2'000	
313000	3050	M w	Dienstleistungen Dritter	8'536		9'000		9'000	
317000	3050	M s	Spesenentschädigung			500		500	
363100	3050	N n	Beiträge an Kanton	6'150		7'000		7'000	
363200	3050	N n	Beiträge an Gemeinden und Zweckverb.			8'500		8'500	
363600	3050	M w	Beiträge an priv. Org. ohne Erwerbszweck	1'000		1'000		1'000	
461100	3050	N n	Entschädigungen vom Kanton		4'860		4'000		4'000
75001			**Biotope**	**12'619**		**27'500**		**12'500**	
			Saldo		**12'619**		**27'500**		**12'500**
301000	3050	M w	Löhne Verwaltungspersonal	1'110					
311900	3050	M w	Anschaffungen übrige Anlagen	820					
313200	3050	M w	Beraterhonorare, Fachexperten	4'327					
314000	3050	M s	Unterhalt Biotope			25'000		10'000	
363601	3050	M s	Beiträge an Vereine	3'441					
391000			IV Personalkosten	2'921		2'500		2'500	

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
76			**Bekämpfung v. Umweltverschmutzung**	**1'720**	**195'207**	**3'000**		**3'000**	
			Saldo	**193'487**			**3'000**		**3'000**
761			**Luftreinhaltung und Klimaschutz**	**1'135**		**2'000**		**2'000**	
			Saldo		**1'135**		**2'000**		**2'000**
7610			**Luftreinhaltung und Klimaschutz**	**1'135**		**2'000**		**2'000**	
			Saldo		**1'135**		**2'000**		**2'000**
76100			**Luftreinhaltung und Klimaschutz**	**1'135**		**2'000**		**2'000**	
			Saldo		**1'135**		**2'000**		**2'000**
391000			IV Personalkosten	1'135		2'000		2'000	
769			**Ub. Bekämpf. v. Umweltverschmutzung**	**585**	**195'207**	**1'000**		**1'000**	
			Saldo	**194'622**			**1'000**		**1'000**
7690			**Ub. Bekämpf. v. Umweltverschmutzung**	**585**	**195'207**	**1'000**		**1'000**	
			Saldo	**194'622**			**1'000**		**1'000**
76900			**Ub. Bekämpf. v. Umweltverschmutzung**	**585**	**195'207**	**1'000**		**1'000**	
			Saldo	**194'622**			**1'000**		**1'000**
391000			IV Personalkosten	585		1'000		1'000	
461000	3050	M w	Beiträge vom Bund		157'700				
461100	3050	M w	Beiträge vom Kanton		37'507				
77			**Übriger Umweltschutz**	**799'510**	**131'449**	**818'319**	**111'000**	**857'040**	**143'000**
			Saldo		**668'062**		**707'319**		**714'040**
771			**Friedhof und Bestattung**	**654'615**	**131'449**	**707'709**	**111'000**	**749'840**	**143'000**
			Saldo		**523'166**		**596'709**		**606'840**
7710			**Friedhof und Bestattung**	**654'615**	**131'449**	**707'709**	**111'000**	**749'840**	**143'000**
			Saldo		**523'166**		**596'709**		**606'840**
77100			**Friedhof und Bestattung**	**654'615**	**131'449**	**707'709**	**111'000**	**749'840**	**143'000**
			Saldo		**523'166**		**596'709**		**606'840**
310100	3140	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	11'404		7'000		7'000	
310103	3140	M s	Baumaterial	31'248		32'500		39'500	
310200	3140	M w	Drucksachen Publikationen	2'870		3'740		3'740	
311100	3140	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	2'404		3'000		23'000	
311200	3140	M w	Arbeits- und Schutzbekleidung	1'352		1'500		1'500	
312000	3140	L w	Energie, Wasser	12'587		10'800		12'500	
312010	3140	L w	Abwasser	6'850					
312020	3140	L w	Entsorgung	29'738		30'000		30'000	
313000	3140	M w	Dienstleistungen Dritter	434		1'500		5'500	
313020	3140	N n	Bestattungskosten	184'004		173'000		178'000	
313021	3140	N n	Grabunterhaltsverträge	55'096		65'000		60'000	
313022	3140	N n	Entschädigung für auswärtige Bestattungen			5'000		5'000	
313082	3140	M s	Abwassergrundgebühren			6'900		6'000	
313100	3140	M s	Planungen und Projekte					10'000	
313200	3140	M s	Beraterhonorare, Fachexperten					5'000	
313400	3140	M w	Sachversicherungsprämien	574		600		600	
313700	3140	N n	Steuern und Abgaben	3'739		4'300		4'300	
314302	3140	M s	Unterhalt Friedhof	50'375		67'000		54'000	
314401	3140	M w	Unterhalt Gebäude Friedhof	1'133		17'500		35'500	
315100	3140	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	2'914		5'000		6'000	
316900	3140	M w	Übrige Mieten und Benützungskosten	5'440					
361273	3140	L w	Friedhof Andwil	8'950		10'000		10'000	
363700	3140	L w	Beiträge an private Haushalte	2'467					
390000			IV Material- und Warenbezüge			8'560			
391000			IV Personalkosten	223'346		236'190		235'000	
394000			IV Zinsen			919			
395000			IV Abschreibungen	17'689		17'700		17'700	
421010	3140	L w	Prüfung Grabmalgesuch PSS 0%		1'123		2'000		2'000
424080	3140	M w	Bearb.- und Benützungsgebühren PSS 0%		1'500		9'000		6'000
424081	3140	M w	Dienstleist. Unterhaltsdienst PSS 4,3%		52'204		10'000		50'000
426010	3140	M w	Rückerstattungen und Kostenb. PSS 0,1%		13'173		10'000		10'000
426011	3140	M w	Rückerstattungen und Kostenb. PSS 2,0%		7'964		10'000		10'000
426012	3140	M w	Rückerstattungen und Kostenb. PSS 3,5%				2'500		2'500
426013	3140	M w	Grabunterhaltsverträge PSS 4,3%		23'694		20'000		20'000
426014	3140	M w	Kontoausgl. Grabunterhaltsvertr. PSS 0%		28'921		45'000		40'000
447220	3140	M w	Grabstätte Fam.-Gräber u. Ausw. PSS 0%		2'870		2'500		2'500

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
779			**Umweltschutz übrige**	**144’896**		**110’610**		**107’200**	
			Saldo		**144’896**		**110’610**		**107’200**
7790			**Hundeversäuberung**	**59’602**		**71’760**		**59’500**	
			Saldo		**59’602**		**71’760**		**59’500**
77900			**Hundeversäuberung**	**59’602**		**71’760**		**59’500**	
			Saldo		**59’602**		**71’760**		**59’500**
310100	3050	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	7’793		18’000		10’000	
311100	3050	M w	Anschaff. Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	6’064		1’500		4’000	
312020	3050	M w	Entsorgung	7’164		6’000		7’000	
315100	3050	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.			2’300			
390000			IV Material- und Warenbezüge			400			
391000			IV Personalkosten	38’580		43’560		38’500	
7791			**Offentliche Toiletten**	**85’294**		**38’850**		**47’700**	
			Saldo		**85’294**		**38’850**		**47’700**
77910			**Offentliche Toiletten**	**85’294**		**38’850**		**47’700**	
			Saldo		**85’294**		**38’850**		**47’700**
310100	3050	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	3’835		3’500		4’000	
312000	3050	L w	Energie, Wasser	1’403		2’000		2’000	
312010	3050	L w	Abwasser			500			
313000	3050	L w	Dienstleistungen Dritter	922					
313082	3050	L w	Abwassergrundgebühren	2’973				2’000	
313400	3050	M w	Sachversicherungsprämien	76		350		200	
314900	3050	M w	Unterhalt übrige Sachanlagen	3’992		4’000		2’000	
315100	3050	M w	Unterhalt Masch., Werkz., Geräte, Einricht.	153		1’000		1’000	
316100	3050	M w	Mieten, Benützungskosten Mobilien	5’067		5’500		5’500	
391000			IV Personalkosten	28’243		22’000		31’000	
395000			IV Abschreibungen	38’630					
79			**Raumordnung**	**449’954**		**868’100**		**992’257**	
			Saldo		**449’954**		**868’100**		**992’257**
790			**Raumordnung**	**449’954**		**868’100**		**992’257**	
			Saldo		**449’954**		**868’100**		**992’257**
7900			**Raumordnung**	**449’954**		**868’100**		**992’257**	
			Saldo		**449’954**		**868’100**		**992’257**
79000			**Raumplanung, Stadtentwicklung**	**449’954**		**868’100**		**992’257**	
			Saldo		**449’954**		**868’100**		**992’257**
301000	1250	M w	Löhne Verwaltungspersonal	245’851		372’000		430’000	
305000	1250	M w	AHV	15’206		23’400		27’000	
305200	1250	M w	Pensionskasse	29’131		41’300		48’400	
305300	1250	M w	Unfallversicherung	2’323		2’900		3’750	
305400	1250	N n	Familienausgleichskasse	3’505		5’400		6’200	
305500	1250	M w	Krankentaggeldversicherung	2’659		4’100		4’700	
309000	1250	M s	Aus- und Weiterbildung	335		2’000		4’650	
309900	1250	M s	Übriger Personalaufwand	318		1’800		1’800	
310200	1250	M w	Drucksachen Publikationen	1’466		1’000		1’000	
310300	1250	M w	Fachliteratur, Zeitschriften	50				500	
313000	1250	M s	Dienstleistungen Dritter	1’125		108’000		53’000	
313001	1250	M s	Übergeordnete Konzepte, Studien					70’000	
313100	1250	M s	Planungen und Projektierungen Dritter	15’377		220’000		220’000	
313200	1250	M s	Beraterhonorare, Fachexperten	66’880				15’000	
317000	1250	M w	Spesenentschädigung	787		1’000		1’000	
363650	1250	M w	Mitglieder-, Verbandsbeiträge	60’040		62’000		62’000	
390000			IV Material- und Warenbezüge			8’700			
391000			IV Personalkosten	4’902		14’500		14’500	
395000			IV Abschreibungen					28’757	

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
8			**Volkswirtschaft**	**210'344**	**36'917**	**239'800**	**33'000**	**237'300**	**34'000**
			Saldo		**173'427**		**206'800**		**203'300**
81			**Landwirtschaft**	**87'782**	**2'482**	**98'300**		**97'300**	
			Saldo		**85'300**		**98'300**		**97'300**
811			**Verwaltung, Vollzug und Kontrolle**	**19'856**		**27'000**		**26'000**	
			Saldo		**19'856**		**27'000**		**26'000**
8110			**Verwaltung Landwirtschaft**	**19'856**		**27'000**		**26'000**	
			Saldo		**19'856**		**27'000**		**26'000**
81100			**Verwaltung Landwirtschaft**	**19'856**		**27'000**		**26'000**	
			Saldo		**19'856**		**27'000**		**26'000**
310200	1030	M w	Drucksachen Publikationen	394		1'000		1'000	
361200	1030	M w	Entschäd. an Gemeinden und Zweckverb.	17'850		23'000		23'000	
391000			IV Personalkosten	1'613		3'000		2'000	
812			**Strukturverbesserung**	**1'255**		**2'000**		**2'000**	
			Saldo		**1'255**		**2'000**		**2'000**
8120			**Strukturverbesserung**	**1'255**		**2'000**		**2'000**	
			Saldo		**1'255**		**2'000**		**2'000**
81200			**Landwirtschaftliche Betriebe**	**1'255**		**2'000**		**2'000**	
			Saldo		**1'255**		**2'000**		**2'000**
363600	1030	M w	Beiträge an priv. Org. ohne Erwerbszweck	1'255		2'000		2'000	
813			**Produktionsverbesserungen Vieh**	**46'723**	**2'482**	**53'300**		**53'300**	
			Saldo		**44'241**		**53'300**		**53'300**
8130			**Viehhaltung**	**46'723**	**2'482**	**53'300**		**53'300**	
			Saldo		**44'241**		**53'300**		**53'300**
81300			**Viehhaltung**	**46'723**	**2'482**	**53'300**		**53'300**	
			Saldo		**44'241**		**53'300**		**53'300**
363100	1030	N n	Beitrag an Kanton	13'783		14'000		14'000	
363200	1030	M w	Beiträge an Gemeinden und Zweckverb.	28'640		35'000		35'000	
363600	1030	M w	Beiträge an priv. Org. ohne Erwerbszweck	4'300		4'300		4'300	
426000	1030	M w	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		2'482				
814			**Produktionsverbesserungen Pflanzen**	**19'949**		**16'000**		**16'000**	
			Saldo		**19'949**		**16'000**		**16'000**
8140			**Pflanzenbau**	**19'949**		**16'000**		**16'000**	
			Saldo		**19'949**		**16'000**		**16'000**
81400			**Pflanzenbau**	**19'949**		**16'000**		**16'000**	
			Saldo		**19'949**		**16'000**		**16'000**
303003	1030	M w	Hagelschützen	2'644		3'000		3'000	
363200	1030	M w	Beiträge an Gemeinden und Zweckverb.	11'355		12'000		12'000	
363601	1030	M w	Beiträge an Vereine	5'950		1'000		1'000	
82			**Forstwirtschaft**	**43'066**	**14'610**	**45'000**	**15'000**	**45'000**	**16'000**
			Saldo		**28'456**		**30'000**		**29'000**
820			**Forstwirtschaft**	**43'066**	**14'610**	**45'000**	**15'000**	**45'000**	**16'000**
			Saldo		**28'456**		**30'000**		**29'000**
8200			**Forstwirtschaft**	**43'066**	**14'610**	**45'000**	**15'000**	**45'000**	**16'000**
			Saldo		**28'456**		**30'000**		**29'000**
82000			**Forstwirtschaft**	**43'066**	**14'610**	**45'000**	**15'000**	**45'000**	**16'000**
			Saldo		**28'456**		**30'000**		**29'000**
363102	1030	M w	Beförsterungskosten	42'716		44'000		44'000	
363600	1030	M w	Beiträge an priv. Org. ohne Erwerbszweck	350		1'000		1'000	
402110	1030	M w	Beiträge Grundbesitzer		14'610		15'000		16'000
84			**Tourismus**	**28'986**		**29'000**		**29'000**	
			Saldo		**28'986**		**29'000**		**29'000**
840			**Tourismus**	**28'986**		**29'000**		**29'000**	
			Saldo		**28'986**		**29'000**		**29'000**
8400			**Stadtmarketing**	**28'986**		**29'000**		**29'000**	
			Saldo		**28'986**		**29'000**		**29'000**
84000			**Stadtmarketing**	**28'986**		**29'000**		**29'000**	
			Saldo		**28'986**		**29'000**		**29'000**
363400	1250	N n	Beiträge an öffentliche Unternehmen	28'986		29'000		29'000	

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
85			**Industrie, Gewerbe, Handel**	**50'510**	**19'825**	**67'500**	**18'000**	**66'000**	**18'000**
			Saldo		**30'685**		**49'500**		**48'000**
850			**Industrie, Gewerbe, Handel**	**50'510**	**19'825**	**67'500**	**18'000**	**66'000**	**18'000**
			Saldo		**30'685**		**49'500**		**48'000**
8501			**Märkte**	**50'510**	**19'825**	**67'500**	**18'000**	**66'000**	**18'000**
			Saldo		**30'685**		**49'500**		**48'000**
85010			**Märkte**	**50'510**	**19'825**	**67'500**	**18'000**	**66'000**	**18'000**
			Saldo		**30'685**		**49'500**		**48'000**
310100	1030	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	5'394					
310200	1030	M w	Drucksachen Publikationen	4'151		4'500		4'500	
313000	1030	M w	Dienstleistungen Dritter	9'125		27'000		27'500	
390000			IV Material- und Warenbezüge	50					
391000			IV Personalkosten	23'886		28'000		26'000	
392000			IV Benützungskosten	7'905		8'000		8'000	
424000	1030	M w	Benützungsgebühren und Dienstleistungen		19'325		17'000		17'000
426000	1030	M w	Rückerstattungen und Kostenbet. Dritter		500		1'000		1'000
9			**Finanzen und Steuern**	**19'860'151**	**81'474'931**	**7'995'130**	**75'749'670**	**8'440'242**	**75'748'576**
			Saldo	**61'614'780**		**67'754'540**		**67'308'334**	
91			**Steuern**	**252'221**	**61'912'598**	**200'000**	**58'090'000**	**253'000**	**58'964'000**
			Saldo	**61'660'378**		**57'890'000**		**58'711'000**	
910			**Steuern**	**252'221**	**61'912'598**	**200'000**	**58'090'000**	**253'000**	**58'964'000**
			Saldo	**61'660'378**		**57'890'000**		**58'711'000**	
9100			**Gemeindesteuern**	**213'732**	**52'819'673**	**200'000**	**50'290'000**	**215'000**	**50'859'000**
			Saldo	**52'605'940**		**50'090'000**		**50'644'000**	
91000			**Gemeindesteuern**	**213'732**	**52'819'673**	**200'000**	**50'290'000**	**215'000**	**50'859'000**
			Saldo	**52'605'940**		**50'090'000**		**50'644'000**	
318100	1310	L w	Forderungsverluste Gemeindesteuern	181'260		200'000		180'000	
340900	1310	L w	Ausgleichszinsen Gemeindesteuern	32'472				35'000	
400000	1310	M s	Einkommens- und Vermögenssteuern RJ		44'462'346		44'100'000		43'700'000
400010	1310	N n	Einkommens- und Vermögenssteuern VJ		4'078'103		1'800'000		2'500'000
400020	1300	K s	Verlustscheine		425'631		200'000		250'000
400030	1310	K s	Nach- und Strafsteuern nat. Personen		-12'795				
400060	1310	N n	Pauschale Steueranrechnung				80'000		50'000
402100	1310	M s	Grundsteuern 0,06%		2'716'229		2'850'000		2'950'000
402110	1310	M s	Grundsteuern 0,02%		28'479				29'000
402300	1310	N n	Handänderungssteuer		930'792		1'200'000		1'200'000
403300	1150	M s	Hundesteuern		61'933		60'000		60'000
440110	1310	K s	Verzugszinsen Gemeindesteuern		128'955				120'000
9101			**Steueranteile Kanton**	**38'488**	**9'092'926**		**7'800'000**	**38'000**	**8'105'000**
			Saldo	**9'054'437**		**7'800'000**		**8'067'000**	
91010			**Steueranteile Kanton**	**38'488**	**9'092'926**		**7'800'000**	**38'000**	**8'105'000**
			Saldo	**9'054'437**		**7'800'000**		**8'067'000**	
318100	1310	N n	Forderungsverluste	36'056				36'000	
340900	1310	N n	Ausgleichszinsen	2'432				2'000	
400200	1310	N n	Quellensteuern nat. Personen		1'136'727		900'000		850'000
401000	1310	N n	Gewinn- und Kapitalst. jur. Personen RJ		5'905'149		5'600'000		5'950'000
401020	1310	N n	Nachsteuern jur. Personen		13'040				
402200	1310	N n	Grundstückgewinnsteuer		2'033'111		1'300'000		1'300'000
440110	1310	N n	Vergütungszinsen		4'900				5'000
95			**Ertragsanteile übrige**		**3'007'169**		**4'911'500**		**3'462'850**
			Saldo	**3'007'169**		**4'911'500**		**3'462'850**	
950			**Ertragsanteile übrige, o. Zweckbindung**		**3'007'169**		**4'911'500**		**3'462'850**
			Saldo	**3'007'169**		**4'911'500**		**3'462'850**	
9500			**Ertragsanteile übrige**		**3'007'169**		**4'911'500**		**3'462'850**
			Saldo	**3'007'169**		**4'911'500**		**3'462'850**	
95000			**Ertragsanteile übrige**		**3'007'169**		**4'911'500**		**3'462'850**
			Saldo	**3'007'169**		**4'911'500**		**3'462'850**	
426090	1310	L s	Stadtwerke Abgaben		2'685'000		2'705'000		2'895'000
446200	1310	L s	Stadtwerke Gewinnablieferung		322'169		2'206'500		567'850

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
96			**Vermögens- und Schuldenverwaltung**	**2'537'530**	**5'314'216**	**1'379'930**	**2'186'470**	**1'166'700**	**1'407'184**
			Saldo	**2'776'687**		**806'540**		**240'484**	
961			**Zinsen**	**476'546**	**649'001**	**896'500**	**384'250**	**646'960**	**604'924**
			Saldo	**172'455**			**512'250**		**42'036**
9610			**Zinsen**	**476'546**	**649'001**	**896'500**	**384'250**	**646'960**	**604'924**
			Saldo	**172'455**			**512'250**		**42'036**
96100			**Zinsen**	**476'546**	**649'001**	**896'500**	**384'250**	**646'960**	**604'924**
			Saldo	**172'455**			**512'250**		**42'036**
340000	1310	M s	Verzinsung laufende Verbindlichkeiten	979					
340100	1310	L s	Verzinsung kurzfristige Finanzverbindlichk.			25'000		25'000	
340110	1310	L s	Verzinsung langfristige Finanzverbindlichk.	456'387		750'000		500'000	
340111	1310	L s	Zinsen	18'682					
340900	1310	N n	Ausgleichszinsen Steuern			120'000		120'000	
349900	1310	N n	Negativzinsen	498					
394000		K w	IV Zinsen			1'500		1'960	
440100	1310	M w	Zinsen Forderungen und Kontokorrente		115'638				
440120	1310	N n	Ausgleichszinsen Steuern				10'000		10'000
440200	1310	M w	Zinsen Stadtwerke		29'527				30'000
442000	1310	K w	Dividenden		21'000		41'000		41'000
449900	1310	M w	Negativzins-Guthaben		28'084				
494000			IV Zinsen		454'753		333'250		523'924
963			**Liegenschaften des Finanzvermögens**	**2'053'927**	**4'170'901**	**483'430**	**802'220**	**519'740**	**802'260**
			Saldo	**2'116'973**		**318'790**		**282'520**	
96300			**Diverse Grundstücke**	**185'729**	**167'789**	**223'500**	**154'400**	**251'500**	**154'400**
			Saldo		**17'940**		**69'100**		**97'100**
343000	3040	M s	Baulicher Unterhalt	52'848		10'000		40'000	
343100	3040	K m	Übriger Unterhalt			44'000		44'000	
343900	3040	L w	Energie, Wasser	1'110		10'500		8'500	
343901	3040	L w	Elektrizität	1'268		2'000		2'000	
343902	3040	L w	Abwassergrundgebühren	40'197		42'000		42'000	
343903	3040	L w	Übriger Liegenschaftsaufwand	40'843		35'000		35'000	
391000			IV Personalkosten	49'464		80'000		80'000	
443000	3040	K s	Pacht- und Mietzinse Lieg. FV		165'339		152'000		152'000
443900	3040	L w	Übriger Liegenschaftenertrag		50				
492000		L w	IV Benützungsertrag		2'400		2'400		2'400
96301			**Altes Gemeindehaus (Marktstübli)**	**38'201**	**115'652**	**64'190**	**109'500**	**53'850**	**109'500**
			Saldo	**77'451**		**45'310**		**55'650**	
310100	3040	M w	Betriebs- und Verbrauchsmaterial	2'769					
343000	3040	L s	Baulicher Unterhalt	15'956		21'700		10'800	
343100	3040	L s	Übriger Unterhalt	730		3'750		6'700	
343900	3040	L w	Energie, Wasser	10'155		13'500		11'500	
343901	3040	L w	Elektrizität	1'825		2'000		2'000	
343902	3040	L w	Abwassergrundgebühren	180		200		200	
343903	3040	M w	Übriger Liegenschaftsaufwand	1'716		2'240		1'850	
391000			IV Personalkosten	4'870		20'800		20'800	
443000	3040	M s	Pacht- und Mietzinse		88'860		98'000		98'000
443200	3040	M s	Vergütung für Benütz. Liegenschaften FV		13'083				
443900	3040	M s	Übriger Liegenschaftenertrag		11'799		11'500		11'500
492000			IV Benützungsertrag		1'910				
96302			**Bischofszellerstrasse 6**	**17'809**	**23'626**	**22'060**	**21'400**	**21'460**	**21'400**
			Saldo	**5'817**			**660**		**60**
343000	3040	L s	Baulicher Unterhalt	5'456		3'500		3'500	
343100	3040	L s	Übriger Unterhalt			4'500		4'500	
343900	3040	L w	Energie, Wasser	10'978		13'100		12'500	
343901	3040	L w	Elektrizität	392		600		600	
343902	3040	L w	Abwassergrundgebühren	108		110		110	
343903	3040	L s	Übriger Liegenschaftsaufwand	275		250		250	
391000			IV Personalkosten	600					
443000	3040	M s	Pacht- und Mietzinse		21'226		19'000		19'000
443900	3040	M w	Übriger Liegenschaftenertrag		2'400		2'400		2'400
96303			**Bischofszellerstrasse 7**	**10'747**	**29'280**	**16'170**	**29'000**	**13'470**	**29'000**
			Saldo	**18'533**		**12'830**		**15'530**	
343000	3040	L s	Baulicher Unterhalt	5'565		3'000		3'000	
343100	3040	L s	Übriger Unterhalt			4'000		4'000	
343900	3040	L w	Energie, Wasser	4'225		7'700		5'000	
343901	3040	L s	Elektrizität	187		700		700	
343902	3040	L w	Abwassergrundgebühren	69		70		70	
343903	3040	L s	Übriger Liegenschaftsaufwand	701		700		700	
443000	3040	L s	Pacht- und Mietzinse		28'080		29'000		29'000
443900	3040	L s	Übriger Liegenschaftenertrag		1'200				

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
96304			**Flawilerstrasse 74**	**6'342**	**944**	**2'880**	**1'000**	**2'880**	**1'000**
			Saldo		**5'398**		**1'880**		**1'880**
343000	3040	L s	Baulicher Unterhalt	5'715		1'000		1'000	
343100	3040	L s	Ubriger Unterhalt			1'000		1'000	
343902	3040	L w	Abwassergrundgebühren	324		330		330	
343903	3040	L s	Ubriger Liegenschaftsaufwand	303		550		550	
443000	3040	L s	Pacht- und Mietzinse		84		1'000		1'000
443200	3040	L s	Vergütung für Benütz. Liegenschaften FV		860				
96305			**Friedeggstrasse 7**	**3'174**	**12'480**	**16'980**	**12'480**	**16'980**	**12'480**
			Saldo	**9'306**			**4'500**		**4'500**
343000	3040	L s	Baulicher Unterhalt	2'721		13'500		13'500	
343100	3040	L s	Ubriger Unterhalt			3'000		3'000	
343902	3050	L w	Abwassergrundgebühren	196		200		200	
343903	3040	L s	Ubriger Liegenschaftsaufwand	258		280		280	
443000	3040	L s	Pacht- und Mietzinse		6'480		6'480		6'480
492000		L s	IV Benützungsertrag		6'000		6'000		6'000
96306			**Herisauerstrasse 28**	**1'158**		**4'120**		**3'820**	
			Saldo		**1'158**		**4'120**		**3'820**
343000	3040	L s	Baulicher Unterhalt	762		1'000		1'000	
343100	3040	L s	Ubriger Unterhalt			2'000		2'000	
343900	3040	L w	Energie, Wasser	215		550		250	
343901	3040	L w	Elektrizität			300		300	
343902	3040	L w	Abwassergrundgebühren	40		40		40	
343903	3040	L s	Übriger Liegenschaftsaufwand	141		230		230	
96307			**Rössligasse Tiefgarage**	**1'324**	**23'400**	**8'220**	**21'200**	**8'220**	**21'200**
			Saldo	**22'076**		**12'980**		**12'980**	
343000	3040	L s	Baulicher Unterhalt	1'122		5'000		5'000	
343100	3040	L s	Ubriger Unterhalt			3'000		3'000	
343903	3040	L w	Ubriger Liegenschaftsaufwand	203		220		220	
443000	3040	L s	Pacht- und Mietzinse		23'400		21'200		21'200
96308			**Sonnenstrasse 4, Amtshaus**	**62'792**	**179'488**	**68'700**	**179'000**	**89'700**	**179'000**
			Saldo	**116'696**		**110'300**		**89'300**	
343000	3040	L s	Baulicher Unterhalt	25'473		12'000		43'000	
343100	3040	L s	Ubriger Unterhalt			5'200		5'200	
343900	3040	L w	Energie, Wasser	30'343		44'000		35'000	
343901	3040	L w	Elektrizität	2'049		4'000		3'000	
343903	3040	L s	Ubriger Liegenschaftsaufwand	2'917		3'500		3'500	
391000			IV Personalkosten	2'010					
443000	3040	L s	Pacht- und Mietzinse		152'096		154'000		154'000
443200	3040	L s	Vergütung für Benütz. Liegenschaften FV		500				
443900	3040	L s	Ubriger Liegenschaftenertrag		26'893		25'000		25'000
96309			**Sonnenstrasse 4a, Untersuchungsamt**	**21'630**	**222'023**	**20'100**	**225'500**	**20'100**	**225'500**
			Saldo	**200'393**		**205'400**		**205'400**	
343000	3040	L s	Baulicher Unterhalt	15'286		10'100		10'100	
343100	3040	L s	Ubriger Unterhalt			5'000		5'000	
343902	3040	L w	Abwassergrundgebühren	1'497		1'500		1'500	
343903	3040	L w	Ubriger Liegenschaftsaufwand	4'067		3'500		3'500	
391000			IV Personalkosten	780					
443000	3040	L s	Pacht- und Mietzinse		214'204		215'500		215'500
443900	3050	L s	Ubriger Liegenschaftenertrag		7'819		10'000		10'000
96310			**Sportstrasse 18**	**12'807**	**21'600**	**10'210**	**21'600**	**10'210**	**21'600**
			Saldo	**8'794**		**11'390**		**11'390**	
343000	3040	L s	Baulicher Unterhalt	9'618		4'500		4'500	
343100	3040	L s	Ubriger Unterhalt			3'000		3'000	
343900	3040	L w	Energie, Wasser	2'351		2'000		2'000	
343902	3040	L w	Abwassergrundgebühren	126		130		130	
343903	3040	L s	Ubriger Liegenschaftsaufwand	711		580		580	
443000	3040	L s	Pacht- und Mietzinse		21'600		21'600		21'600
96311			**Sportstrasse 16**	**11'872**	**8'376**	**12'900**	**8'340**	**14'400**	**8'380**
			Saldo		**3'496**		**4'560**		**6'020**
343000	3040	L s	Baulicher Unterhalt	8'475		4'000		7'000	
343100	3040	L s	Ubriger Unterhalt			3'000		3'000	
343900	3040	L w	Energie, Wasser	2'488		4'800		3'300	
343901	3040	L w	Elektrizität	398		500		500	
343902	3040	L w	Abwassergrundgebühren	136		140		140	
343903	3040	L w	Ubriger Liegenschaftsaufwand	374		460		460	
443000	3040	L s	Pacht- und Mietzinse		6'696		7'500		6'700
443900	3040	L w	Ubriger Liegenschaftenertrag		1'680		840		1'680
96312			**Wilerstrasse 23**	**6'626**	**18'810**	**13'400**	**18'800**	**13'150**	**18'800**
			Saldo	**12'184**		**5'400**		**5'650**	
343000	3040	L s	Baulicher Unterhalt	3'474		5'000		5'000	
343100	3040	L s	Ubriger Unterhalt			4'000		4'000	
343900	3040	L w	Energie, Wasser	2'073		3'300		3'050	

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
343901	3040	L w	Elektrizität	238		250		250	
343902	3040	L w	Abwassergrundgebühren	271		280		280	
343903	3040	L s	Ubriger Liegenschaftsaufwand	570		570		570	
443000	3040	L s	Pacht- und Mietzinse Lieg. FV		18'810		18'800		18'800
96380			**Liegenschaften Finanzvermögen**	**1'673'716**	**3'347'432**				
			Saldo	**1'673'716**					
389710	1310	N n	Einlage in Wertberichtig. Finanzvermögen	1'673'716					
444000	1310	N n	Aufwertungen Liegenschaften FV		3'347'432				
969			**Finanzvermögen übrige**	**7'056**	**494'315**		**1'000'000**		
			Saldo	**487'258**		**1'000'000**			
9690			**Finanzvermögen übrige**	**7'056**	**494'315**		**1'000'000**		
			Saldo	**487'258**		**1'000'000**			
96900			**Finanzvermögen übrige**	**7'056**	**494'315**		**1'000'000**		
			Saldo	**487'258**		**1'000'000**			
318100	1310	L w	Forderungsverluste	7'045					
349901	1310	L w	Kassadifferenzen	11					
429001	1300	N n	Eingang abgeschriebener Forderungen		2'108				
439000	1310	M w	Ubriger Ertrag		30				
441000	1310	N n	Gewinn aus Verkäufen FV Sachanlagen		492'177		1'000'000		
97			**Rückverteilungen**		**38'467**				**40'000**
			Saldo	**38'467**				**40'000**	
971			**Rückverteilungen aus CO_2-Abgabe**		**38'467**				**40'000**
			Saldo	**38'467**				**40'000**	
9710			**Rückverteilungen CO_2-Abgabe**		**38'467**				**40'000**
			Saldo	**38'467**				**40'000**	
97100			**Rückverteilungen CO_2-Abgabe**		**38'467**				**40'000**
			Saldo	**38'467**				**40'000**	
469900	1310	N n	Rückverteilungen		38'467				40'000
99			**Nicht aufgeteilte Posten**	**17'070'401**	**11'202'481**	**6'415'200**	**10'561'700**	**7'020'542**	**11'874'542**
			Saldo		**5'867'920**	**4'146'500**		**4'854'000**	
990			**Nicht aufgeteilte Posten**	**17'070'401**	**6'388'110**	**6'415'200**	**6'561'700**	**7'020'542**	**7'060'542**
			Saldo		**10'682'290**	**146'500**		**40'000**	
9900			**Abschreibungen Verwaltungsvermögen**	**17'070'401**	**6'388'110**	**6'415'200**	**6'561'700**	**7'020'542**	**7'060'542**
			Saldo		**10'682'290**	**146'500**		**40'000**	
99000			**Abschreibungen Verwaltungsvermögen**	**6'235'639**	**6'235'639**	**6'415'200**	**6'415'200**	**7'020'542**	**7'020'542**
			Saldo						
330000	1310	N n	Planmässige Abschreibungen VV	3'719'981		3'055'300		2'773'243	
330005	1310	N n	Planmässige Abschreib. Spezialfinanz.	467'139		386'800		426'950	
330010	1310	N n	Planmässige Abschreibung Bildung	1'994'059		2'042'700		2'510'400	
332000	1310	N n	Planmässige Abschreibung Software	54'460		930'400		349'200	
332001	1310	N n	Planmässige Abschreib. Software Bildung					651'592	
332002	1310	N n	Planmässige Abschreibung Planungen					28'757	
366000	1310	N n	Planmäss. Abschreib. Investitionsbeiträge					263'400	
366001	1310	N n	Planmäss. Abschreib. Investitionsbeiträge					17'000	
495000			IV Abschreibungen Verwaltungsvermögen		6'235'639		6'415'200		6'576'592
495001			IV Abschreibungen Spezialfinanzierungen						443'950
99001			**Zusatzabschreibungen VV**	**745'025**					
			Saldo		**745'025**				
330100	1310	N n	Ausserplanmässige Abschreibungen VV	745'025					
99002			**Vorfinanzierungen**	**5'300'000**					
			Saldo		**5'300'000**				
389300	1310	N n	Einlagen in Vorfinanzierungen EK	5'300'000					
99003			**Ausgleichsreserve**	**4'789'736**					
			Saldo		**4'789'736**				
389400	1310	N n	Einlagen in Ausgleichsreserve	4'789'736					
99004			**Reserve Werterhalt Finanzvermögen**		**152'471**		**146'500**		**40'000**
			Saldo	**152'471**		**146'500**		**40'000**	
489700	1310	K s	Entnahmen a. Res. Werterhalt Finanzverm.		152'471		146'500		40'000

				Rechnung 2018		Budget 2019		Budget 2020	
				Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag	Aufwand	Ertrag
995			**Neutrale Aufwendungen und Erträge**		**4'814'370**		**4'000'000**		**4'814'000**
			Saldo	**4'814'370**		**4'000'000**		**4'814'000**	
9950			**Neutrale Aufwendungen und Erträge**		**4'814'370**		**4'000'000**		**4'814'000**
			Saldo	**4'814'370**		**4'000'000**		**4'814'000**	
99500			**Neutrale Aufwendungen und Erträge**		**4'814'370**		**4'000'000**		**4'814'000**
			Saldo	**4'814'370**		**4'000'000**		**4'814'000**	
489500	1310	K s	Entnahmen aus Aufwertungsreserve		4'814'370		4'000'000		4'814'000

Beeinflussbarkeiten

K s Kurzfristig stark

K m Kurzfristig mittel

K w Kurzfristig wenig

M s Mittelfristig stark

M m Mittelfristig mittel

M w Mittelfristig wenig

L s Langfristig stark

L m Langfristig mittel

L w Langfristig wenig

N n Gebundene Ausgabe

Stadthaushalt

Abschreibungsplan 2020

Das Verwaltungsvermögen wird in Anlagekategorien der Anlagebuchhaltung geführt und abgeschrieben. Die Abschreibung erfolgt gemäss Nutzungsdauer und linear. Abweichungen zur Rechnung ergeben sich nur noch daraus, dass nicht alle Projekte, die geplant sind, auch ausgeführt werden. Anlagen in Bau werden erst mit der Fertigstellung abgeschrieben. Die Details können beim Finanzamt nachgefragt werden.

(In Tausend CHF)		**Bestand 01.01.2019**	**Zugang 2019 (geplant)**	**Abschreibung inkl. Abgänge 2019**	**Bestand 01.01.2020 (geplant)**	**Abschreibung 2020**
Verwaltungsvermögen (CHF)						
Anlagekategorien	Abschrei-bungsdauer					
Strassen/Verkehrswege	30	21’109’121	2’385’000	1’332’858	22’161’263	1’296’230
Brücken	60	0	0	0	0	0
Wasserbau	40	4’115’608	550’000	127’422	4’538’186	127’500
Üb. Tiefbauten (Sportanlagen, Friedhof)	30	2’718’925	1’520’000	25’273	4’213’652	148’345
Gebäude (konventionelle Bauweise)	25	12’843’105	0	1’269’298	11’573’807	1’135’127
Gebäude (Leichtbauweise)	20	0	0	0	0	0
Schulbauten	20	39’657’255	1’220’000	2’365’869	38’511’386	2’314’000
Mobilien, Fahrzeuge, Maschinen	4	2’075’578	0	1’155’843	919’735	333’233
Spezialfahrzeuge	10	0	0	0	0	0
Hardware	3	0	300’000	0	300’000	100’000
Übrige Sachanlagen (Technik)	4	0	0	0	0	0
Immaterielle Anlagen, Software	3	54’459	1’953’000	54’459	1’953’000	651’000
Immaterielle Anlagen, Lizenzen	5	0	0	0	0	0
Immaterielle Anlagen, Planungskosten	10	287’574	300’000	28’758	558’816	28’757
Übrige immaterielle Anlagen	5	0	0	0	0	0
Investitionsbeiträge, Turnhalle Andwil	25	1’690’960	0	140’914	1’550’046	140’900
Investitionsbeiträge, Kantonsstrassen	30	2’887’958	100’000	122’504	2’865’454	122’500
Spezialfinanzierungen						
Kanal- und Leitungsbauten	40	2’487’601	2’395’000	16’999	4’865’602	71’150
Abwasseranlagen	25	382’698	60’000	71’157	371’541	17’000
Anschlussbeiträge	10	779’578	994’000	80’000	1’693’578	179’000
Feuerschutz Hochbauten	25	8’295’392	0	355’800	7’939’592	355’800
		99’385’812				
Total Abschreibung						7’020’542

Stadthaushalt

Steuerplan 2020

Der Steuerplan zeigt auf, wie sich die Fiskaleinnahmen zusammensetzen. Eine weitere Aufgabe des Steuerplans ist es, zu berechnen, wie hoch der städtische Steuerfuss angesetzt werden muss, damit das Budget ausgeglichen ist. Überdeckungen sind nur möglich, wenn genügend Eigenkapital vorhanden ist.

Stadthaushalt Aufwendungen			106’449’938
Erträge ohne Steuern			46’090’758
Steuerbedarf			60’359’180
Steueranteile Kanton			
Steuern juristische Personen		5’950’000	
Quellensteuern natürliche Personen		850’000	
Grundstückgewinnsteuern		1’300’000	8’100’000
Grundsteuern			
Ermässigter Tarif	0.2 ‰	29’000	
Normaltarif	0.6 ‰	2’950’000	2’979’000
Handänderungssteuern		1’200’000	
Hundesteuern		60’000	1’260’000
Steuern natürlicher Personen			
Verlustscheinbewirtschaftung		250’000	
Pauschale Steueranrechnung		0	250’000
Deckung durch Gemeindesteuern			47’770’180
Vorjahressteuern			2’500’000
Gemeindesteuern laufendes Jahr	121%		44’100’000
Unterdeckung zulasten Eigenkapital			**1’170’180**

Stadtwerke

Investitionsplan

Budget 2020 – Finanzplan 2020–2024

Stadtwerke (in TCHF)

Voranschlag und Finanzplan	B 2020		Plan 2021		Plan 2022		Plan 2023		Plan 2024	
Investitionsrechnung	A	E	A	E	A	E	A	E	A	E
Elektrizität	**12'410**	**300**	**9'425**	**300**	**5'745**	**300**	**4'360**	**300**	**4'130**	**300**
Mittelspannungsnetz	1'280		450		275		570		650	
– Ersatzinvestitionen	490		165		20		170		250	
– Neuerschliessungen	690		185		55		0		0	
– Sockelbetrag für unvorhersehbare Projekte	100		100		200		400		400	
Trafostationen	2'875		1'440		900		1'000		1'000	
– Ersatzinvestitionen	1'905		940		400		0		0	
– Neuerschliessungen	720		250		0		0		0	
– Sockelbetrag für unvorhersehbare Projekte	250		250		500		1'000		1'000	
Niederspannungsnetz	6'045		6'255		3'290		2'710		2'400	
– Ersatzinvestitionen	4'595		4'030		1'380		1'060		830	
– Neuerschliessungen	780		655		340		80		0	
– Sockelbetrag für unvorhersehbare Projekte	670		1'570		1'570		1'570		1'570	
Sachanlagen	2'210		1'280		1'280		80		80	
– Ersatzinvestitionen	470		1'200		1'200		0		0	
– Neuinvestitionen	1'740		80		80		80		80	
Anschluss- und Netzkostenbeiträge		300		300		300		300		300
Trinkwasser	**2'585**	**150**	**3'260**	**150**	**3'120**	**150**	**2'670**	**150**	**2'795**	**150**
Anlagen	250		50		400		450		0	
– Ersatzinvestitionen	95		20		400		420		0	
– Neuerschliessungen	155		30		0		30		0	
Leitungsnetz	2'265		3'210		2'720		2'220		2'795	
– Ersatzinvestitionen	995		1'060		710		970		1'480	
– Neuerschliessungen	870		1'400		760		0		65	
– Sockelbetrag für unvorhersehbare Projekte	400		750		1'250		1'250		1'250	
Sachanlagen	70		0		0		0		0	
– Ersatzinvestitionen	70		0		0		0		0	
– Neuinvestitionen	0		0		0		0		0	
Anschlussbeiträge und Subventionen GVA		150		150		150		150		150
Erdgas	**1'420**	**10**	**2'160**	**10**	**1'695**	**10**	**1'320**	**10**	**1'330**	**10**
Infrastrukturanlagen	315		150		0		50		0	
Leitungsnetz	1'105		2'010		1'695		1'270		1'330	
– Ersatzinvestitionen	220		160		90		370		430	
– Neuerschliessungen	535		1'150		705		0		0	
– Sockelbetrag für unvorhersehbare Projekte	350		700		900		900		900	
Sachanlagen	0		0		0		0		0	
– Ersatzinvestitionen	0		0		0		0		0	
– Neuinvestitionen	0		0		0		0		0	
Anschlussbeiträge		10		10		10		10		10
Glasfasernetz (FTTH)	**1'633**		**1'179**	**0**	**668**	**0**	**620**	**0**	**267**	**0**
Erschliessung gemäss Rolloutplan	1'633		1'179		668		620		267	
Netzdienste	**450**		**400**	**0**	**200**	**0**	**0**	**0**	**0**	**0**
Spezialisten, Software und externe Dienstleistungen	450		400		200					
Zentrale Dienste	**375**		**100**		**0**		**0**		**0**	
Sachanlagen / Unterhalt Werkhof, interne Projekte										
– Ersatzinvestitionen	340		100							
– Neuinvestitionen	35									
Investitionen	**18'873**	**460**	**16'524**	**460**	**11'428**	**460**	**8'970**	**460**	**8'522**	**460**
Nettoinvestitionen		**18'413**		**16'064**		**10'968**		**8'510**		**8'062**

Stadtwerke

Investitionsplan

Budget 2020 (Detail)

	Ausgaben	Einnahmen
Elektrizität	**12'410'000**	**300'000**
Mittelspannungsnetz 20 kV	**1'280'000**	
Bachwisen–Wilerstrasse, Moosburgweg, Ringschluss 20 kV, Zusammenhang mit Sommerau	460'000	
Baumattstrasse, Arnegg Nord–Lista Einschlaufung neue TS mit Erschliessung Industrieareal	100'000	
Enggetschwil–Nutzenbuech–Rüeggetschwil Tiefbau für neue Leerrohre	280'000	
Langfeldstrasse 2, Gaswerk–Langfeldstrasse Einschlaufung neue TS mit Erschliessung Industrieareal	50'000	
Niederglatt–Obertobel Ersatz Freileitung	150'000	
Sommerau, Industriegebiet Ausbau MS-Netz, mit Ausbau TW/EG	80'000	
Wilerstrasse–Eichen Erneuerung Bleikabel, Zusammenhang mit Sommerau	60'000	
Sockelbeitrag für unvorhersehbare Investitionen Dritter	100'000	
Trafostationen	**2'875'000**	
Ackerstrasse, Erneuerung MS- und NS-Anlage	50'000	
Alpsteinring, Erneuerung MS- und NS-Anlage	120'000	
Bahnhofstrasse, Abbruch/Provisorium TS wegen Andreas-Zentrum	200'000	
Baumattstrasse, Neubau TS mit Erschliessung Industrieareal	200'000	
Bergstrasse, Erneuerung MS- und NS-Anlage	200'000	
Eichen, Ersatzbau TS	300'000	
Hirschbergstrasse, Erneuerung MS- und NS-Anlage	200'000	
Hueb, Erneuerung MS-Anlage	40'000	
Ifangstrasse, Ersatzbau	150'000	
Langfeldstrasse 2, Erschliessung Areal Langfeld	220'000	
Migros GMOS, diverse Umbauten an Trafostationen	100'000	
Obertobel mit MS-Kabel, Ersatzbau der Stangen-TS	150'000	
PW Mooswies, Erneuerung NS-Anlage und Trafos	125'000	
Schlachthof, Erneuerung MS-Anlage	150'000	
Schwanenstrasse, Erneuerung MS-Anlage	120'000	
Schwimmbad, Anschluss Gleichrichter-Station Appenzeller Bahnen	50'000	
Sommerau, 2 neue TS für Industriegebiet	250'000	
Sockelbeitrag für unvorhersehbare Investitionen Dritter	250'000	
Niederspannungsnetz 400 V	**6'045'000**	**300'000**
Arneggerbach, Bettenstrasse–Bahnhof Arnegg Leerrohre, Kabelverlegung, ÖB	250'000	
Bahnhofstrasse, Quellenhofstrasse–Fürstenlandsaal Leerrohre verlegen, ÖB, evtl. Zugschacht, mit TW/EG	100'000	
Baumattstrasse, Arnegg Neuerschliessung Industrieareal	100'000	
Bischofszellerstrasse, Unterquerung im Bereich Stöcklen Netzaufteilung, ÖB	50'000	
Bischofszellerstrasse 2–10 Netzaufteilung, evtl. im Hinterhof/Haldenstrasse	130'000	
Buechenwaldstrasse, Ersatz SBB-Brücke Reserverohre, ÖB, Erschliessung GS76, mit TW	95'000	
Erlenstrasse, Strassen- und Bachumlegung Netzaufteilung, Reserverohre, ÖB	120'000	
Arbeiten am EL-Netz, Zelle 4.1 Gozenberg–Buechenwald Sanierung und Ausbau, Netz und ÖB	100'000	
Arbeiten am EL-Netz, Zelle 9.2 Mooswiesstrasse Sanierung und Ausbau, Netz und ÖB	100'000	

Arbeiten am EL-Netz, Zelle 1.1 Alpstein–Betten Sanierung und Ausbau, Netz und ÖB	2'260'000	
Vorarbeiten am EL-Netz, Zelle 7.2 Hirschberg Sanierung und Ausbau, Netz und ÖB, teilweise mit TBA/TW	1'000'000	
Vorarbeiten am EL-Netz, Zelle 3.1 Niederdorf Sanierung und Ausbau, Netz und ÖB	200'000	
Hirschenstrasse, Kirchstrasse–St.Gallerstrasse Tiefbau für neue Leerrohre, ÖB Kreuzung, mit TBA	40'000	
Industriestrasse, südlich TS Industriestrasse–Industriegleis Leerrohre im Trottoir, mit TW, TBA	20'000	
Mooswies/Heimat, Radweg, UW Mooswies–TS Heimat Reserverohre	50'000	
Multstrasse 20–24, Gozenweg Netzaufteilung mit Neubau MFH Multstrasse 20	75'000	
Nutzenbuech Netzaufteilung, Leerrohre	50'000	
Obertobel–Edelmatt–Rüti Verkabelung Freileitung (500 m), neuer VK	120'000	
Poststrasse, Gutenbergplatz Strassenraumgestaltung VK, ÖB, Elektrohydranten mit EG/TBA	20'000	
Rüeggetschwil Netzaufteilung, Leerrohre	50'000	
Sommerau, Industriegebiet (Variante) Ausbau NS-Netz, mit Ausbau TW/EG	100'000	
St. Gallerstrasse, Mettendorf–Oberdorf ÖB, Leerrohre	180'000	
Weideggstrasse, Einlenker Alpsteinring Reserverohre mit TBA und EG	65'000	
Wilerstrasse, Gröblikreisel–Eichenkreisel Reserverohre, Netzaufteilung, ÖB	20'000	
Ersatz alter Verteilkabinen	80'000	
Sockelbeitrag für Hausanschlüsse	70'000	
Sockelbeitrag für unvorhersehbare Leitungssanierungen	600'000	
Anschluss- und Netzkostenbeiträge		300'000

Sachanlagen	**2'210'000**	
Ersatz Servicefahrzeuge inkl. Ausrüstung	160'000	
Ersatz Rundsteuerung	60'000	
Mechanische Sofortmassnahmen KW Niederglatt	150'000	
Photovoltaikanlage Sommerau, Beteiligung an neuer Grossanlage	1'000'000	
Projektierung KW Niederglatt, Ersatz Fischtreppe, Aussenanlage	100'000	
Smart-Meter-Rollout (inkl. Zähler)	550'000	
Smart-Meter-Rollout-Lizenzen	110'000	
Ausbau Fernwirkanlage, Betriebssystem Rittmeyer	80'000	

Trinkwasser	**2'585'000**	**150'000**
Anlagen	**250'000**	
Anlagenbewertung durch Ingenieur, Investitionen 5–10 Jahre	25'000	
GWPW Mooswies Tiefbrunnen, Analyse Reaktivierung	20'000	
Reservoir Neuchlen, Auswertung Musterbeschichtung	20'000	
Überarbeitung Schutzzonen-Konzept TW-Versorgung	30'000	
Smart-Meter-Rollout (inkl. Zähler)	130'000	
Smart-Meter-Rollout-Lizenzen	25'000	

Leitungsnetz	**2'265'000**	**150'000**
Bahnhofstrasse, Quellenhofstrasse–Fürstenlandsaal Erneuerung TW-Leitung/ mit EG ND/EL, mit Kanal	125'000	
Buechenwaldstrasse, Ersatz SBB-Brücke Erweiterung TW-Leitung, Löschwasserschutz GS 5674, mit EL	180'000	
Büelwiesstrasse, Talstrasse–Am Gozenberg Erneuerung TW-Leitung	30'000	
Enggetschwil–Nutzenbuech–Rüeggetschwil–Brüewil Neue TW-Leitung mit Abwasser/EW	450'000	
Herisauerstrasse, Talstrasse–Seminarstrasse Erneuerung Hauptleitung	20'000	
Herisauerstrasse, Freileitung AXPO-Huebbach Erneuerung Hauptleitung	90'000	
Hirschbergstrasse, Gruebstrasse bis Strassenende Erneuerung TW-Leitung mit FTTH/TBA	180'000	
Hirschenstrasse, südlich Bachstrasse Verlegung TW-Leitung mit TBA	60'000	
Ifangstrasse, Flawilerstrasse bis Leitungsende Erneuerung TW-Leitung mit TS Ifang/FTTH	70'000	
Industriestrasse, St.Gallerstrasse bis Industriegleis Erneuerung TW-Leitung	20'000	
Isenringstrasse, Isenringstrasse 17 bis Flawilerstrasse Erneuerung TW-Leitung	20'000	
Niederbürerstrasse, Enggetschwil bis Autobahnzubringer Neuerschliessung mit EL	40'000	
Nelkenstrasse, Tulpenstrasse West–Nelkenstrasse 35 inkl. Teil Nelkenweg–Nelkenstrasse 34b, Deckbelag	20'000	
Otmarstrasse, Lerchenstrasse–Friedhofstrasse Sanierung TW-Leitung, Ausbau MD, Belag TBA	200'000	
Quellenhofstrasse, Bahnhofstrasse–Lindenwiesstrasse Erneuerung TW, mit EG/EL	100'000	
Sommerau, Industriegebiet Ausbau TW-Leitung, mit Ausbau EG/EL	200'000	
Talstrasse, Bergstrasse–Büelwiesstrasse DB mit FTTH Zelle 4.1	60'000	
Sockelbeitrag für unvorhersehbare Projekte und Leitungssanierungen	250'000	
Sockelbeitrag für weitere noch nicht geplante Projekte	150'000	
Anschluss- und Feuerschutzbeiträge		50'000
Gebäudeversicherungsanstalt, Subventionen		100'000

Sachanlagen	**70'000**	
Montagefahrzeug	70'000	

Erdgas	**1'420'000**	**10'000**
Anlagen	**315'000**	
Schlachthof Erweiterung Übergabestation zu 100% Bezug	200'000	
Unterhalt Druckregulier- und Messstationen	30'000	
Smart-Meter-Rollout (inkl. Zähler)	70'000	
Smart-Meter-Rollout-Lizenzen	15'000	

Leitungsnetz Mitteldruck/Niederdruck	**1'105'000**	**10'000**
Bahnhofstrasse, Quellenhofstrasse–Fürstenlandsaal Erneuerung ND, mit TW/EL, mit Kanal	100'000	
Baumattstrasse, Erschliessung Industrieareal Ausbau MD, abhängig von Bebauung	90'000	
Isenringstrasse, Isenringstrasse 17 bis Flawilerstrasse Ausbau ND mit TW	20'000	
Nelkenstrasse, Tulpenstrasse West–Nelkenstrasse 35 inkl. Teil Nelkenweg–Nelkenstrasse 34b, Deckbelag	20'000	
Otmarstrasse, Lerchenstrasse–Friedhofstrasse Ausbau MD, Sanierung TW, Belag TBA	200'000	
Quellenhofstrasse, Bahnhofstrasse–Lindenwiesstrasse teilweise Erneuerung ND mit TW/EL	80'000	
Sommerau, Industriegebiet Ausbau MD-Netz, mit Ausbau TW/EL	200'000	
Talstrasse, Bergstrasse–Büelwiesstrasse DB mit FTTH Zelle 4.1	20'000	
Weideggstrasse, Einlenker Alpsteinring Reserverohre mit TBA und EL	25'000	
Sockelbeitrag für unvorhersehbare Projekte und Leitungssanierungen	200'000	
Sockelbeitrag für weitere noch nicht geplante Projekte	150'000	
Anschlussbeiträge		10'000
Sachanlagen	**0**	

Netzdienste	**450'000**	
Spezialisten GIS, EL-Topologie, 3.Stufe	300'000	
Ingenieurleistungen von Dritten (Nachführung, Projektierung)	150'000	
Zentrale Dienste	**375'000**	
Schliessanlage Werkhof	100'000	
Werkhof, Sanierung Eingangsbereich	40'000	
Werkhof, Teilsanierung Dach	100'000	
Werkhof, Teilsanierung Photovoltaikanlage	100'000	
Werkhof, Rohrlager TW/EG	35'000	
FTTH (Fibre to the home)	**1'633'000**	
Ausbau Glasfasernetz, Total 1'273 Nutzungseinheiten	**1'633'000**	**0**
Ausbau Glasfasernetz FTTH, Tiefbau, Leitungsbau und Inhouse-Installation	1'633'000	

ZUSAMMENZUG

Elektrizität	**12'410'000**	**300'000**
Trinkwasser	**2'585'000**	**150'000**
Erdgas	**1'420'000**	**10'000**
Netzdienste	**450'000**	**0**
Zentrale Dienste	**375'000**	**0**
FTTH	**1'633'000**	**0**
Total	**18'873'000**	**460'000**
GESAMTTOTAL NETTOINVESTITIONEN		**18'413'000**

Stadtwerke

Investitionsplan 2020
Kommentar

Grundsätzliches

Projekte für Neuerschliessungen, Erweiterungen und Sanierungen, die den Finanzbedarf von CHF 20’000 übersteigen, werden in die Investitionsrechnung aufgenommen. Sie werden im Monat des Projektabschlusses oder des Anschaffungsdatums aktiviert und im Folgemonat über den ordentlichen Zyklus abgeschrieben. Grundlage für Sanierungsprojekte bilden die Anlagebuchhaltung mit den Details über das Baujahr, das eingesetzte Material und die im ordentlichen Betrieb festgestellte Schadenhäufigkeit. Mit dem FTTH-Rollout werden regelmässig zusätzliche Infrastrukturen erneuert (Elektrizität, Trinkwasser und Erdgas). Zudem erfolgen Sanierungsprojekte in Absprache mit dem Tiefbauamt der Stadt Gossau und dem Kanton St.Gallen (für Kantonsstrassen), um mögliche Synergien optimal zu nutzen.
Projekte für Neuerschliessungen stehen in einer starken Abhängigkeit zu Investoren und Planern und zu involvierten Stellen in den Bewilligungsverfahren. Dies führt dazu, dass die aufgeführten Investitionsprojekte wohl kaum vollumfänglich umgesetzt werden können.

Elektrizität

Mittelspannungsnetz

Das Mittelspannungsnetz ist in einer Ringstruktur aufgebaut, das heisst, alle Trafostationen sind miteinander verbunden beziehungsweise vernetzt. Diese Netzstruktur bietet Gewähr für eine optimale Versorgungssicherheit. Alte Verbindungsleitungen werden nach einem detaillierten Sanierungsplan in die rollende Investitionsplanung aufgenommen. Im Budget 2020 sind für Sanierungsprojekte von Leitungsabschnitten CHF 490’000 sowie ein Sockelbetrag von CHF 100’000 für unvorhersehbare Projekte enthalten. Für Neuerschliessungen sind CHF 690’000 budgetiert. Das grösste Projekt ist mit CHF 280’000 eine Lehrrohranlage für die Verkabelung der 20-kV-Verbindung Richtung Enggetschwil–Nutzenbuech–Rüeggetschwil. Zeitlich schwer abzuschätzen sind Erschliessungsprojekte, deren Realisierungszeitpunkt von verschiedenen Faktoren abhängig ist.

Trafostationen

Trafostationen sind in der Versorgungskette von zentraler Bedeutung und dienen der Transformation von Mittelspannung (20 kV) auf Niederspannung (400 V). Diese Infrastrukturanlagen sowie alle Anlagen mit einer Spannung grösser als 1’000 V obliegen dem Eidgenössischen Starkstrominspektorat (ESTI) als Kontrollorgan. Die Personensicherheit ist in diesen Anlagen prioritär zu behandeln. Daher sind die Anlagen periodisch nach dem Stand der Technik zu erneuern. Für den Umbau bestehender Anlagen auf die geltenden Bestimmungen sind im Budget 2020 CHF 1’905’000 sowie ein Sockelbetrag von CHF 250’000 für unvorhersehbare Projekte eingesetzt. Für die Erschliessung von neuen Industriegebieten sind CHF 720’000 vorgesehen. Dieser Projektaufwand ist vom Realisierungszeitpunkt her schwierig abzuschätzen.

Niederspannungsnetz

Das Niederspannungsnetz überträgt die Energie von der Trafostation bis zum Endkunden. Dazwischen wird in der Regel eine Verteilkabine gebaut und das Netz wird sternförmig bis zu jedem Hausanschluss geführt. Dieses Verteilnetz bildet das letzte Glied in der Versorgungskette und hat eine ebenso wichtige Funktion für eine lückenlose Versorgung wie die vorgelagerten Elemente. Teilweise sind in den ländlichen Versorgungsgebieten noch Freileitungen vorhanden, welche sukzessive im Rahmen der Möglichkeiten durch erdverlegte Kabel ersetzt werden. Im Zusammenhang mit dem FTTH-Rollout werden zurzeit die grössten Sanierungsprojekte geplant. Im Budget 2020 sind dafür CHF 4’595’000 sowie ein Sockelbetrag von CHF 670’000 für unvorhersehbare Projekte vorgesehen. Rund CHF 780’000 sollen für mögliche Neuerschliessungsprojekte bereitgestellt werden. Gemäss dem Versorgungsreglement der Stadt Gossau werden für den Anschluss von Liegenschaften an das öffentliche Versorgungsnetz Beiträge erhoben. Der Ertrag aus diesen Beiträgen ist sehr stark von der Bautätigkeit abhängig und ist mit dem eingestellten Betrag von CHF 300’000 vorsichtig budgetiert.

Sachanlagen

Beim Wasserkraftwerk Niederglatt werden zurzeit Sanierungsvorschläge mit den betroffenen Behörden ausgearbeitet, da die gesetzlichen Anforderungen nicht mehr erfüllt werden, wie beispielsweise Fischauf- und -abstieg oder Fischschutz. Daher sind im Budget 2020 für die Projektierung CHF 100’000 vorgesehen. Die Sofortmassnahmen von CHF 150’000 werden nur bei Bedarf für sinnvolle Reparaturen verwendet. Für den Smart-Meter-Rollout sind CHF 660'000 vorgesehen. Für die Beteiligung an einer neuen Photovoltaikanlage im Industrieareal Sommerau sind CHF 1'000'000 geplant.

Trinkwasser

Infrastrukturanlagen

Für Trinkwasseranlagen sind total CHF 250’000 geplant. Davon sind CHF 155’000 für den Smart-Meter-Rollout vorgesehen.

Leitungsnetz

Das Trinkwassersystem spielt eine zentrale Rolle in der Versorgung von jedem Wohn- und Geschäftsobjekt. Die Versorgungssicherheit und Qualitätssicherung ist stets auf höchstem Niveau zu halten. Für Ersatzinvestitionen werden für verschiedene Projekte insgesamt CHF 995’000 veranschlagt. Diese Summe wird vorwiegend in die Erneuerung der Hauptleitungen investiert. Zudem wurde ein Sockelbetrag von CHF 400’000 für unvorhersehbare Projekte ins Budget eingestellt. Für Neuerschliessungsprojekte ist ein Betrag von CHF 870’000 vorgesehen. Dieser Projektaufwand ist vom Realisierungszeitpunkt her schwierig abzuschätzen.

Sachanlagen

Für den Ersatz eines Montagefahrzeugs ist ein Betrag von CHF 70’000 budgetiert.

Erdgas

Infrastrukturanlagen

Für die Erdgasinfrastruktur sind total CHF 315’000 geplant. Davon sind CHF 200’000 für den Ausbau der Übergabestation Schlachthof vorgesehen.

Leitungsnetz Mitteldruck/Niederdruck

Im Jahr 2020 sind Ersatzinvestitionen im Niederdrucknetz von CHF 220’000 sowie ein Sockelbetrag von CHF 350’000 für unvorhersehbare Projekte vorgesehen. Bei allen Projekten hat der Synergieeffekt einen sehr hohen Stellenwert, sei es in Kombination mit Wasser-, Strom- oder FTTH-Leitungen oder mit weiteren Tiefbauarbeiten der Stadt Gossau. Für Neuinvestitionen sind total CHF 535’000 vorgesehen. Diese betreffen hauptsächlich Neuerschliessungen, unter anderem im Areal Sommerau. Die Investitionen werden nur bei einem gesicherten Erdgasbedarf ausgeführt.

Sachanlagen

Es sind dieses Jahr keine Investitionen geplant.

FTTH (Glasfasernetz)

Infrastrukturanlagen

Die Stadtwerke werden 2020 bereits das drittletzte Rollout-Jahr starten und planen die Erschliessung von 835 Nutzungseinheiten. Die Gesamtkosten betragen rund CHF 1’633’000. Zwei Zellen werden durch die Stadt Gossau erstellt. Die Kooperationspartnerin Swisscom Schweiz AG wird 2019 ihren Rollout abschliessen und für 2020 keine grösseren Arbeiten mehr tätigen.

Netzdienste

Sachanlagen

Für die Optimierung des Geographischen Informationssystems (GIS) ist ein Betrag von CHF 300’000 eingestellt. Damit sollen die Aktualisierung und die Datenablage für den Werkleitungskataster Elektrizität in einer Datenbank erfasst werden. Dies ist beim Trinkwasser und Erdgas bereits teilweise realisiert und wird anschliessend fertiggestellt.
Der budgetierte Betrag dient der Beschaffung einer neuen, modernen Software sowie der Portierung der bestehenden Werkleitungsdaten. Vollständige und aktuelle Werkleitungspläne sind das wichtigste Arbeitsmittel in einem Pikettfall. Nur so können gezielt Massnahmen eingeleitet und weitere Schäden vermieden werden.
Für die Umsetzung der oben genannten Arbeiten werden situativ externe Ingenieurleistungen eingekauft. Weiter werden bei Engpässen zusätzliche Ingenieurleistungen für die Nachführung, Projektierung usw. benötigt. Für alle externen Ingenieurleistungen ist ein Betrag von CHF 150’000 budgetiert.

Zentrale Dienste

Werkhof

Der Werkhof an der Bischofszellerstrasse ist bereits über 20 Jahre in Betrieb. Nach wie vor ist das Gebäude in einem guten Zustand und deckt zum heutigen Zeitpunkt alle Bedürfnisse eines zukunftsorientierten Versorgungsbetriebes. Vereinzelt zeigen sich aber Abnützungen, die behoben werden müssen. Dies betrifft einerseits den Eingangsbereich. Andererseits steht eine Teilsanierung des Dachs und der bestehenden Photovoltaikanlage an. Dafür sind CHF 200’000 veranschlagt. Ebenfalls muss das Rohrlager des Bereichs Trinkwasser/Erdgas zum Schutz vor UV-Strahlen überdacht werden. Des Weiteren ist die Schliessanlage zu ergänzen. Für die Sanierung des Werkhofs, inklusive Dach, sind gesamthaft CHF 375’000 eingestellt.

Stadtwerke

Erfolgsrechnung: Budget 2020

		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abweichung R18 zu B20 in CHF	Abweichung R18 zu B20 in %
31000	Ertrag Niederspannung 400 V	6'396'306,05	6'805'000,00	7'320'000,00	923'693,95	14,44
31020	Ertrag Mittelspannung 20 kV	1'045'422,00	750'000,00	870'000,00	-175'422,00	-16,78
31400	Ertrag Zertifikate Naturstrom	126'812,80	0,00	0,00	-126'812,80	-100,00
310	**Total Ertrag Elektrizität Energie**	**7'568'540,85**	**7'555'000,00**	**8'190'000,00**	**621'459,15**	**8,21**
31200	Ertrag Blindenergie 400 V	52'774,63	55'000,00	52'000,00	-774,63	-1,47
31220	Ertrag Blindenergie 20 kV	1'031,02	0,00	0,00	-1'031,02	-100,00
312	**Total Ertrag Elektrizität Blindenergie**	**53'805,65**	**55'000,00**	**52'000,00**	**-1'805,65**	**-3,36**
31300	Ertrag Grundgebühren Elektrizität	933'280,46	900'000,00	650'000,00	-283'280,46	-30,35
313	**Total Ertrag Elektrizität Grundgebühren**	**933'280,46**	**900'000,00**	**650'000,00**	**-283'280,46**	**-30,35**
31500	Ertrag Netznutzung Arbeit	5'714'697,68	6'000'000,00	6'300'000,00	585'302,32	10,24
31510	Ertrag Netznutzung Leistung	3'046'623,22	3'150'000,00	2'950'000,00	-96'623,22	-3,17
315	**Total Ertrag Elektrizität Netznutzung**	**8'761'320,90**	**9'150'000,00**	**9'250'000,00**	**488'679,10**	**5,58**
31	**Total Ertrag Elektrizität**	**17'316'947,86**	**17'660'000,00**	**18'142'000,00**	**825'052,14**	**4,76**
32000	Ertrag Trinkwasser	2'767'998,27	2'800'000,00	2'750'000,00	-17'998,27	-0,65
32010	Ertrag Tagesmaximum Trinkwasser	264'598,76	280'000,00	250'000,00	-14'598,76	-5,52
320	**Trinkwasserverkauf**	**3'032'597,03**	**3'080'000,00**	**3'000'000,00**	**-32'597,03**	**-1,07**
32300	Grundgebühren Trinkwasser	636'799,18	630'000,00	635'000,00	-1'799,18	-0,28
323	**Grundgebühren Trinkwasser**	**636'799,18**	**630'000,00**	**635'000,00**	**-1'799,18**	**-0,28**
32	**Total Ertrag Trinkwasser**	**3'669'396,21**	**3'710'000,00**	**3'635'000,00**	**-34'396,21**	**-0,94**
33000	Ertrag Erdgas	7'233'169,99	8'050'000,00	8'070'000,00	836'830,01	11,57
33010	Ertrag Leistung Erdgas	14'337,00	15'000,00	0,00	-14'337,00	-100,00
33500	Transportentgelt	104'489,01	40'000,00	80'000,00	-24'489,01	-23,44
330	**Erdgasverkauf**	**7'351'996,00**	**8'105'000,00**	**8'150'000,00**	**798'004,00**	**10,85**
33300	Grundgebühren Erdgas	269'295,85	270'000,00	280'000,00	10'704,15	3,97
333	**Grundgebühren Erdgas**	**269'295,85**	**270'000,00**	**280'000,00**	**10'704,15**	**3,97**
33	**Total Ertrag Erdgas**	**7'621'291,85**	**8'375'000,00**	**8'430'000,00**	**808'708,15**	**10,61**
34090	Vergütung Zweckverband Bazenheid	103'898,51	107'000,00	191'000,00	87'101,49	83,83
34095	Vergütung Stadt Gossau ES	0,00	0,00	0,00	0,00	0,00
34100	Ertrag Entsorgung	312'343,46	393'000,00	392'000,00	79'656,54	25,50
340	**Ertrag Entsorgung**	**416'241,97**	**500'000,00**	**583'000,00**	**166'758,03**	**40,06**
34	**Total Ertrag Entsorgung**	**416'241,97**	**500'000,00**	**583'000,00**	**166'758,03**	**40,06**
35000	Ertrag aus Dienstleistungen	438'780,53	359'000,00	387'000,00	-51'780,53	-11,80
35010	Ertrag aus Materiallieferungen	361'792,79	199'000,00	262'000,00	-99'792,79	-27,58
35020	Ertrag aus Fremdleistungen	151'576,15	143'000,00	158'000,00	6'423,85	4,24
35050	Ertrag aus Pauschalleistungen	213'974,23	322'000,00	332'000,00	118'025,77	55,16
35095	Vergütung ÖB und Brunnenunterhalt	227'402,49	328'000,00	463'000,00	235'597,51	103,60
350	**Dienstleistungen für Kunden**	**1'393'526,19**	**1'351'000,00**	**1'602'000,00**	**208'473,81**	**14,96**
35110	Netzkostenbeiträge	12'000,00	0,00	0,00	-12'000,00	-100,00
35120	Beiträge/Subventionen	5'594,80	0,00	0,00	-5'594,80	-100,00
351	**Anschlussgebühren**	**17'594,80**	**0,00**	**0,00**	**-17'594,80**	**-100,00**
35	**Total Ertrag aus Dienstleistungen**	**1'411'120,99**	**1'351'000,00**	**1'602'000,00**	**190'879,01**	**13,53**
36010	Ertrag aus Beiträgen Dritter	4'942,10	12'000,00	12'000,00	7'057,90	142,81
36020	Ertrag Montage Wertk./Ein- und Ausschalten	4'021,16	4'000,00	4'000,00	-21,16	-0,53
36050	Datenübertragung/Systeminitialisierung	28'524,67	90'000,00	10'000,00	-18'524,67	-64,94
360	**Übriger Ertrag**	**37'487,93**	**106'000,00**	**26'000,00**	**-11'487,93**	**-30,64**
36	**Total Übriger Ertrag**	**37'487,93**	**106'000,00**	**26'000,00**	**-11'487,93**	**-30,64**
38000	Ertrag Glasfasernetz	583'963,63	713'000,00	710'000,00	126'036,37	21,58
38010	Nutzungsrecht Glasfasernetz	172'652,93	0,00	295'000,00	122'347,07	70,86
380	**Total Glasfasernetz**	**756'616,56**	**713'000,00**	**1'005'000,00**	**248'383,44**	**32,83**
38	**Total Ertrag Glasfasernetz FTTH**	**756'616,56**	**713'000,00**	**1'005'000,00**	**248'383,44**	**32,83**
39000	Inkasso- und Mahngebühren	17'948,54	16'000,00	18'000,00	51,46	0,29
39010	Debitorenverluste	-20'812,85	-24'000,00	-23'000,00	-2'187,15	-10,51
39030	Debitoren Skonti und Rabatte	-591,23	0,00	0,00	591,23	100,00
390	**Ertragsminderungen**	**-3'455,54**	**-8'000,00**	**-5'000,00**	**-1'544,46**	**-44,70**
39	**Total Ertragsminderungen**	**-3'455,54**	**-8'000,00**	**-5'000,00**	**-1'544,46**	**-44,70**
3	**Betriebsertrag Lieferung und Leistungen**	**31'225'647,83**	**32'407'000,00**	**33'418'000,00**	**2'192'352,17**	**7,02**

		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abweichung R18 zu B20 in CHF	in %
41000	Einkauf Energie Mittelspannung 20 kV	-6'769'215,04	-5'400'000,00	-6'650'000,00	119'215,04	1,76
41020	Einkauf fremde Rücklieferung	-920'759,15	-790'000,00	-900'000,00	20'759,15	2,25
41030	Einkauf eigene Rücklieferung	-82'709,44	-80'000,00	-100'000,00	-17'290,56	-20,91
41060	Einkauf Zertifikate	-81'166,33	-200'000,00	-190'000,00	-108'833,67	-134,09
410	**Einkauf Elektrizität Arbeit**	**-7'853'849,96**	**-6'470'000,00**	**-7'840'000,00**	**13'849,96**	**0,18**
41500	Netznutzung Mittelspannung	-1'428'682,11	-1'600'000,00	-1'300'000,00	128'682,11	9,01
41510	Netznutzung Leistung Mittelspannung	-2'565'643,51	-2'800'000,00	-2'400'000,00	165'643,51	6,46
415	**Netznutzung Elektrizität**	**-3'994'325,62**	**-4'400'000,00**	**-3'700'000,00**	**294'325,62**	**7,37**
41	**Total Aufwand Elektrizität**	**-11'848'175,58**	**-10'870'000,00**	**-11'540'000,00**	**308'175,58**	**2,60**
42000	Einkauf Trinkwasser Regionale Wasserversorgung	-567'140,53	-700'000,00	-570'000,00	-2'859,47	-0,50
42010	Einkauf Trinkwasser Herisau	-17'424,39	-15'000,00	-18'000,00	-575,61	-3,30
420	**Trinkwassereinkauf**	**-584'564,92**	**-715'000,00**	**-588'000,00**	**-3'435,08**	**-0,59**
42500	Entschädigungen Schutzzonen	-8'576,50	-8'000,00	-8'000,00	576,50	6,72
425	**Entschädigungen**	**-8'576,50**	**-8'000,00**	**-8'000,00**	**576,50**	**6,72**
42	**Total Aufwand Trinkwasser**	**-593'141,42**	**-723'000,00**	**-596'000,00**	**-2'858,58**	**-0,48**
43000	Einkauf Erdgas	-6'027'931,79	-6'130'000,00	-6'320'000,00	-292'068,21	-4,85
43050	Rückvergütungen Erdgas Ostschweiz	61'552,00	0,00	40'000,00	-21'552,00	-35,01
430	**Erdgaseinkauf**	**-5'966'379,79**	**-6'130'000,00**	**-6'280'000,00**	**-313'620,21**	**-5,26**
43	**Total Aufwand Erdgas**	**-5'966'379,79**	**-6'130'000,00**	**-6'280'000,00**	**-313'620,21**	**-5,26**
44100	Fremdleistungen Entsorgung	-422'983,78	-661'000,00	-539'000,00	-116'016,22	-27,43
44	**Total Aufwand Entsorgung**	**-422'983,78**	**-661'000,00**	**-539'000,00**	**-116'016,22**	**-27,43**
45000	Ingenieurleistungen, Gutachten, Studien	-909,85	-47'000,00	-27'000,00	-26'090,15	-2'867,52
45100	Fremdleistungen	-647'591,26	-589'000,00	-488'000,00	159'591,26	24,64
45	**Total Aufwand für Fremdleistungen**	**-648'501,11**	**-636'000,00**	**-515'000,00**	**133'501,11**	**20,59**
46200	Direktmaterial	-414'802,95	-320'000,00	-370'000,00	44'802,95	10,80
46250	Lagermaterial	-157'700,31	-192'000,00	-192'000,00	-34'299,69	-21,75
46280	Int. Verr. Belastung Lagermaterial MGK	-13'334,47	-10'000,00	-11'000,00	2'334,47	17,51
46290	Int. Verr. Entlastung Lagermaterial MGK	32'166,79	28'000,00	27'000,00	-5'166,79	-16,06
46	**Total Materialaufwand**	**-553'670,94**	**-494'000,00**	**-546'000,00**	**7'670,94**	**1,39**
48000	Fremdleistungen Glasfasernetz	-310'085,83	-380'000,00	-441'000,00	-130'914,17	-42,22
48	**Total Glasfasernetz**	**-310'085,83**	**-380'000,00**	**-441'000,00**	**-130'914,17**	**-42,22**
48	**Total Aufwand Glasfasernetz FTTH**	**-310'085,83**	**-380'000,00**	**-441'000,00**	**-130'914,17**	**-42,22**
49000	Skonti Lieferanten	6'159,78	5'000,00	6'000,00	-159,78	-2,59
49	**Total Aufwandminderungen**	**6'159,78**	**5'000,00**	**6'000,00**	**-159,78**	**-2,59**
4	**Aufwand Material Waren und Dienstleistungen**	**-20'336'778,67**	**-19'889'000,00**	**-20'451'000,00**	**-114'221,33**	**-0,56**
	BRUTTOGEWINN 1	**10'888'869,16**	**12'518'000,00**	**12'967'000,00**	**2'078'130,84**	**19,08**
50000	Löhne und Lohnzulagen	-2'955'879,10	-3'190'000,00	-3'210'000,00	-254'120,90	-8,60
50030	Sitzungsgelder Kommission Stadtwerke	-35'000,00	-70'000,00	-60'000,00	-25'000,00	-71,43
50	**Total Löhne und Lohnzulagen**	**-2'990'879,10**	**-3'260'000,00**	**-3'270'000,00**	**-279'120,90**	**-9,33**
51000	Interne Belastung (Stunden)	-2'890'476,21	-2'681'000,00	-2'700'000,00	190'476,21	6,59
51050	Interne Gutschrift (Stunden)	3'892'901,05	3'598'000,00	3'600'000,00	-292'901,05	-7,52
51	**Total Interne Verrechnungen**	**1'002'424,84**	**917'000,00**	**900'000,00**	**-102'424,84**	**-10,22**
57000	AHV, IV, EO, ALV	-189'469,15	-199'500,00	-205'250,00	-15'780,85	-8,33
57010	Pensionskasse	-316'603,75	-350'300,00	-351'050,00	-34'446,25	-10,88
57020	Unfallversicherung	-44'043,20	-47'100,00	-42'800,00	1'243,20	2,82
57030	Krankentaggeldversicherung	-33'675,30	-35'000,00	-35'150,00	-1'474,70	-4,38
57040	FAK-Beiträge	-43'921,05	-46'200,00	-47'900,00	-3'978,95	-9,06
57	**Total Sozialversicherungsaufwand**	**-627'712,45**	**-678'100,00**	**-682'150,00**	**-54'437,55**	**-8,67**
58000	Personalrekrutierung	-14'068,67	-9'000,00	-9'000,00	5'068,67	36,03
58010	Aus- und Weiterbildung	-51'158,46	-98'000,00	-93'000,00	-41'841,54	-81,79
58020	Km-Entschädigungen Privatfahrzeuge	-2'400,75	-4'000,00	-3'000,00	-599,25	-24,96
58030	Reisespesen öffentlicher Verkehr	-7'060,82	-10'000,00	-10'000,00	-2'939,18	-41,63
58080	Arbeitsbekleidung	-21'770,95	-30'000,00	-35'000,00	-13'229,05	-60,76
58090	Personalaufwand übriger	-44'493,28	-48'000,00	-44'000,00	493,28	1,11
58	**Total Übriger Personalaufwand**	**-140'952,93**	**-199'000,00**	**-194'000,00**	**-53'047,07**	**-37,63**
5	**Personalaufwand**	**-2'757'119,64**	**-3'220'100,00**	**-3'246'150,00**	**-489'030,36**	**-17,74**
	BRUTTOGEWINN 2	**8'131'749,52**	**9'297'900,00**	**9'720'850,00**	**1'589'100,48**	**19,54**
60000	Unterhalt Liegenschaft Werkhof	-85'110,93	-137'000,00	-100'000,00	-14'889,07	-17,49
60100	Energie/Trinkwasser/Abwasser	-30'919,81	-34'000,00	-34'000,00	-3'080,19	-9,96
60	**Total Raumaufwand**	**-116'030,74**	**-171'000,00**	**-134'000,00**	**-17'969,26**	**-15,49**
61000	URE Werkzeuge, Geräte, Mobiliar	-92'174,91	-124'000,00	-116'000,00	-23'825,09	-25,85
61010	URE Messapparate und Messeinrichtungen	-314'053,56	-546'000,00	-270'000,00	44'053,56	14,03
61020	URE Anlagen	-219'737,37	-298'000,00	-235'000,00	-15'262,63	-6,95
61030	URE Messinstrumente	-1'090,81	-24'000,00	-11'000,00	-9'909,19	-908,42

		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abweichung R18 zu B20 in CHF	in %
61050	Verbrauchsmaterial	-59'657,59	-41'000,00	-55'000,00	4'657,59	7,81
61	**Total Unterhalt, Reparaturen, Ersatz**	**-686'714,24**	**-1'033'000,00**	**-687'000,00**	**-285,76**	**-0,04**
62000	URE Fahrzeuge	-22'771,59	-49'000,00	-49'000,00	-26'228,41	-115,18
62010	Betriebsstoffe	-18'219,59	-22'000,00	-19'000,00	-780,41	-4,28
62020	Versicherungen Fahrzeuge	-13'045,00	-15'000,00	-14'000,00	-955,00	-7,32
62030	Verkehrsabgaben, Fahrzeugsteuern	-15'080,55	-16'000,00	-17'000,00	-1'919,45	-12,73
62090	Interne Belastung Fahrzeuge	-16'192,00	-22'000,00	-20'000,00	-3'808,00	-23,52
62095	Interne Gutschrift Fahrzeuge	23'660,50	24'000,00	24'000,00	339,50	1,43
62	**Total Fahrzeug- und Transportaufwand**	**-61'648,23**	**-100'000,00**	**-95'000,00**	**-33'351,77**	**-54,10**
63000	Sachversicherung	-21'560,80	-23'000,00	-23'000,00	-1'439,20	-6,68
63010	Betriebshaftpflichtversicherung	-43'990,00	-46'000,00	-45'000,00	-1'010,00	-2,30
63050	Abgaben und Gebühren	-7'615,00	-16'000,00	-16'000,00	-8'385,00	-110,11
63	**Total Sachversicher., Abgaben, Gebühren**	**-73'165,80**	**-85'000,00**	**-84'000,00**	**-10'834,20**	**-14,81**
64100	Energiebezug eigene Anlagen	-116'778,89	-126'000,00	-127'000,00	-10'221,11	-8,75
64700	Entsorgungsaufwand	-9'389,36	-8'000,00	-9'000,00	389,36	4,15
64	**Total Energie- und Entsorgungsaufwand**	**-126'168,25**	**-134'000,00**	**-136'000,00**	**-9'831,75**	**-7,79**
65000	Büromaterial	-6'585,28	-13'000,00	-12'000,00	-5'414,72	-82,22
65010	Drucksachen	-27'853,36	-58'000,00	-48'000,00	-20'146,64	-72,33
65030	Fachliteratur/Zeitschriften	-5'054,66	-7'000,00	-9'000,00	-3'945,34	-78,05
650	**Verwaltungsaufwand**	**-39'493,30**	**-78'000,00**	**-69'000,00**	**-29'506,70**	**-74,71**
65100	Telefon/Funk	-24'903,56	-34'000,00	-31'000,00	-6'096,44	-24,48
65130	Porti	-37'562,11	-44'000,00	-43'000,00	-5'437,89	-14,48
651	**Telefon, Funk und Porti**	**-62'465,67**	**-78'000,00**	**-74'000,00**	**-11'534,33**	**-18,47**
65200	Verbandsbeiträge	-96'330,52	-116'000,00	-104'000,00	-7'669,48	-7,96
652	**Verbandsbeiträge**	**-96'330,52**	**-116'000,00**	**-104'000,00**	**-7'669,48**	**-7,96**
65310	Unternehmens- und Rechtsberatung	-238'112,35	-210'000,00	-280'000,00	-41'887,65	-17,59
653	**Unternehmens- und Rechtsberatungen**	**-238'112,35**	**-210'000,00**	**-280'000,00**	**-41'887,65**	**-17,59**
65400	Dienstl. Rechenzentrum Winterthur IDW	-50'639,87	-52'000,00	-52'000,00	-1'360,13	-2,69
65450	Externe Revisionsstelle und GPK	-17'400,00	-15'000,00	-17'000,00	400,00	2,30
654	**Revisionsstelle und Rechenzentrum**	**-68'039,87**	**-67'000,00**	**-69'000,00**	**-960,13**	**-1,41**
65600	URE Hardware	-6'373,17	-67'000,00	-56'000,00	-49'626,83	-778,68
65610	Software- und Lizenzgebühren	-185'049,97	-186'000,00	-268'000,00	-82'950,03	-44,83
65650	Informatikdienstleistungen Stadt Gossau	-52'049,70	-62'000,00	-61'000,00	-8'950,30	-17,20
65660	Informatikdienstleistungen Dritter	-104'979,92	-87'000,00	-126'000,00	-21'020,08	-20,02
656	**Informatikaufwand**	**-348'452,76**	**-402'000,00**	**-511'000,00**	**-162'547,24**	**-46,65**
65	**Total Verwaltungs- und Informatikaufwand**	**-852'894,47**	**-951'000,00**	**-1'107'000,00**	**-254'105,53**	**-29,79**
66000	Werbeinserate, -artikel, -beiträge	-25'314,90	-57'000,00	-56'000,00	-30'685,10	-121,21
66010	Innovationsprojekte	-3'116,86	0,00	0,00	3'116,86	100,00
66020	Ausstellungen/Aktionen	-14'142,95	-25'000,00	-46'000,00	-31'857,05	-225,25
66060	Repräsentationsspesen	-4'413,68	-9'000,00	-6'000,00	-1'586,32	-35,94
66	**Total Werbeaufwand**	**-46'988,39**	**-91'000,00**	**-108'000,00**	**-61'011,61**	**-129,84**
67000	Übriger Betriebsaufwand	-19'749,84	-82'000,00	-85'000,00	-65'250,16	-330,38
67010	Inkasso und Betreibungsgebühren	-1'699,00	0,00	0,00	1'699,00	100,00
67020	Betriebssicherheit und Bewachung	-24'159,06	-35'000,00	-37'000,00	-12'840,94	-53,15
67	**Total Übriger Betriebsaufwand**	**-45'607,90**	**-117'000,00**	**-122'000,00**	**-76'392,10**	**-167,50**
67.8	**Subtotal Sonstiger Aufwand (60–67)**	**-2'009'218,02**	**-2'682'000,00**	**-2'473'000,00**	**-463'781,98**	**-23,08**
	BRUTTOGEWINN 3	**6'122'531,50**	**6'615'900,00**	**7'247'850,00**	**1'125'318,50**	**18,38**
68010	Darlehenszinsaufwand	-272'026,75	-279'000,00	-312'000,00	-39'973,25	-14,69
68030	Verzugszinsaufwand	-1'825,65	0,00	0,00	1'825,65	100,00
68040	Bank- und Postspesen	-14'986,49	-21'000,00	-16'000,00	-1'013,51	-6,76
680	**Finanzaufwand**	**-288'838,89**	**-300'000,00**	**-328'000,00**	**-39'161,11**	**-13,56**
68500	Ertrag aus Post- und Bankguthaben	0,00	1'000,00	0,00	0,00	0,00
68520	Ertrag aus Wertschriften	120,00	0,00	0,00	-120,00	-100,00
685	**Finanzertrag**	**120,00**	**1'000,00**	**0,00**	**-120,00**	**-100,00**
68	**Total Finanzerfolg**	**-288'718,89**	**-299'000,00**	**-328'000,00**	**-39'281,11**	**-13,61**
	BRUTTOGEWINN 4	**5'833'812,61**	**6'316'900,00**	**6'919'850,00**	**1'086'037,39**	**18,62**
69000	Abschreibungen auf Sachanlagen	-685'003,64	-427'000,00	-734'000,00	-48'996,36	-7,15
69050	Abschreibungen auf immobile Anlagen	-2'086'465,29	-2'915'000,00	-2'493'000,00	-406'534,71	-19,48
69100	Abschreibungen auf Beteiligungen	-178'138,10	0,00	-263'000,00	-84'861,90	-47,64
69	**Total Abschreibungen**	**-2'949'607,03**	**-3'342'000,00**	**-3'490'000,00**	**-540'392,97**	**-18,32**
	BRUTTOGEWINN 5	**2'884'205,58**	**2'974'900,00**	**3'429'850,00**	**545'644,42**	**18,92**
6	**Sonstiger Betriebsaufwand**	**-5'247'543,94**	**-6'323'000,00**	**-6'291'000,00**	**-1'043'456,06**	**-19,88**
71100	Gewinn aus Anlagenverkäufen	53'000,00	0,00	0,00	-53'000,00	-100,00
71	**Total Erfolg aus Anlagenverkauf**	**53'000,00**	**0,00**	**0,00**	**-53'000,00**	-100,00
75000	Mieteinnahmen	591,18	0,00	20'000,00	19'408,82	3'283,06

		Rechnung 2018	Budget 2019	Budget 2020	Abweichung R18 zu B20 in CHF	in %
75010	Ertrag Nebenkosten Werkhof	10'331,88	16'000,00	14'000,00	3'668,12	35,50
75020	Ertrag Pachtzinsen	9'316,12	8'000,00	8'000,00	-1'316,12	-14,13
750	**Total Ertrag betriebliche Liegenschaften**	**20'239,18**	**24'000,00**	**42'000,00**	**21'760,82**	**107,52**
75100	Versicherungen, Abgaben und Steuern	-7'940,25	-9'000,00	-9'000,00	-1'059,75	-13,35
751	**Total Aufwand betriebliche Liegenschaften**	**-7'940,25**	**-9'000,00**	**-9'000,00**	**-1'059,75**	**-13,35**
75	**Total Erfolg betriebliche Liegenschaften**	**12'298,93**	**15'000,00**	**33'000,00**	**20'701,07**	**168,32**
7	**Betriebliche Nebenerfolge**	**65'298,93**	**15'000,00**	**33'000,00**	**-32'298,93**	**-49,46**
80010	Übriger ausserordentlicher Ertrag	69'508,00	0,00	0,00	-69'508,00	-100,00
800	**Ausserordentlicher Ertrag**	**69'508,00**	**0,00**	**0,00**	**-69'508,00**	**-100,00**
80110	Übriger ausserordentlicher Aufwand	-11'843,90	**0,00**	0,00	11'843,90	100,00
801	**Ausserordentlicher Aufwand**	**-11'843,90**	**0,00**	**0,00**	**11'843,90**	**100,00**
80	**Total Ausserordentlicher Erfolg**	**57'664,10**	**0,00**	**0,00**	**-57'664,10**	-100,00
80.9	**BRUTTOGEWINN 6**	**3'007'168,61**	**2'989'900,00**	**3'462'850,00**	**455'681,39**	**15,15**
82010	Energiefonds Einzahlungen	537'189,36	537'000,00	537'000,00	-189,36	-0,04
82110	Energiefonds Auszahlung Förderbeiträge	-537'189,36	-537'000,00	-537'000,00	189,36	0,04
82	**Total Energiefonds**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**	**0,00**
88000	Ablieferung Stadthaushalt	-2'685'000,00	-2'705'000,00	-2'895'000,00	-210'000,00	-7,82
88	**Total Ablieferungen**	**-2'685'000,00**	**-2'705'000,00**	**-2'895'000,00**	**-210'000,00**	**-7,82**
89022	Auflösung Aufwertungsreserve	0,00	1'921'600,00	0,00	0,00	0,00
89	**Total Rückstellungen/Reserven**	**0,00**	**1'921'600,00**	**0,00**	0,00	**0,00**
8	**Ausserordentlicher und betriebsfremder Erfolg**	**-2'627'335,90**	**-783'400,00**	**-2'895'000,00**	-267'664,10	**-10,19**
UNTERNEHMUNGSERFOLG NACH ABGABEN		**322'168,61**	**2'206'500,00**	**567'850,00**	245'681,39	**76,26**

Stadtwerke
Abschreibungsplan 2020

	Bestand am 01.01.2019	Zugang 2019	Abschreibung 2019	Bestand per 31.12.2019	Abschreibung 2020
Elektrizität					
Netz- und Infrastruktur	28'320'658	4'000'000	-1'140'090	31'180'568	-1'246'000
Sachanlagen	1'602'690	487'500	-276'581	1'813'609	-293'000
Total Elektrizität	**29'923'348**	**4'487'500**	**-1'416'671**	**32'994'177**	**-1'539'000**
Trinkwasser					
Netz- und Infrastruktur	20'441'331	800'000	-586'592	20'654'739	-596'000
Sachanlagen	133'799	165'000	-37'493	261'306	-43'000
Total Trinkwasser	**20'575'129**	**965'000**	**-624'085**	**20'916'044**	**-639'000**
Erdgas					
Netz- und Infrastruktur	10'141'051	250'000	-324'498	10'066'553	-328'000
Sachanlagen	24'051	97'500	-8'434	113'117	-12'000
Total Erdgas	**10'165'102**	**347'500**	**-332'932**	**10'179'669**	**-340'000**
Installationskontrolle/Energieberatung					
Sachanlagen	-	-	-	-	-
Total IK/EB	**-**	**-**	**-**	**-**	**-**
Netzdienste					
Sachanlagen	20'863	160'000	-16'160	164'703	-21'000
Total Netzdienste	**20'863**	**160'000**	**-16'160**	**164'703**	**-21'000**
Glasfasernetz (FTTH)					
Infrastrukturanlagen	6'150'731	600'000	-231'125	6'519'606	-323'000
Immaterielle Anlagen Netznutzungsrecht FTTH	6'306'686	700'000	-241'471	6'765'215	-263'000
Total Glasfasernetz (FTTH)	**12'457'417**	**1'300'000**	**-472'597**	**13'284'821**	**-586'000**
Zentrale Dienste					
Anteilscheine	3'000	-	-	3'000	-
Beteiligungen	-	-	-	-	-
Grundstück	2'625'800	-	-	2'625'800	-
Gebäude	6'891'705	80'000	-357'781	6'613'924	-360'028
Sachanlagen	11'829	20'000	-4'305	27'524	-4'972
Total Zentrale Dienste	**9'532'334**	**100'000**	**-362'086**	**9'270'248**	**-365'000**
GESAMTTOTAL	**82'674'193**	**7'360'000**	**-3'224'532**	**86'809'662**	**-3'490'000**